

# Stadt Waldkirch



**Jahresabschluss 2015**

## Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Feststellungsbeschluss</b>	<b>3</b>
<b>II.</b>	<b>Rechenschaftsbericht</b>	<b>5</b>
	1. Verlauf der Haushaltswirtschaft	
	1.1 Allgemeines	5
	1.2 Ergebnisrechnung	
	1.2.1 Erläuterungen	5
	1.2.2 Planabweichungen (außer- und überplanmäßig)	13
	1.3 Finanzrechnung	
	1.3.1 Erläuterungen	15
	1.3.2 Planabweichungen (außer- und überplanmäßig)	18
	1.4 Bilanz	22
	1.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung	29
	2. Entwicklung der Finanzwirtschaft	29
	3. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	32
	4. Haushaltsausgleich	35
	5. Lagebericht	35
	6. Ziele und Strategien	35
<b>III.</b>	<b>Jahresabschluss 2015</b>	
	Gesamtergebnishaushalt	39
	Gesamtfinanzhaushalt	41
	Teilhaushalte mit Verwaltungsbericht	43
	Bilanz	381
<b>IV.</b>	<b>Anhang</b>	<b>388</b>
	Nr. 1 angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	
	Nr. 2 Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	
	Nr. 3 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten	
	Nr. 4 beim KVBW gebildete Pensionsrückstellungen	
	<i>Nr. 5 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss</i>	
	<i>Nr. 6 nachrichtlich: Haushalts- und Kreditermächtigungen</i>	
	Nr. 7 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	
	Nr. 8 Auflistung Bürgermeister und Mitglieder des Gemeinderats	
<b>V.</b>	<b>Anlage</b>	
	Tatsächlich besetzte Stellen	389
	Forderungsübersicht	394
	Vermögensübersicht	395
	Rücklagen	396
	Schuldenübersicht	397
	Kennzahlen	398
	Unterzeichnung	399

## I. Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 05.08.2020 den Jahresabschluss für das Jahr 2015 mit folgenden Werten fest:

1.	Ergebnisrechnung	EUR
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	52.908.269,20
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	53.519.198,18
1.3	<b>Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)</b>	<b>-610.928,98</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	2.709.491,06
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	420.855,61
1.6	<b>Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)</b>	<b>2.288.635,45</b>
1.7	<b>Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)</b>	<b>1.677.706,47</b>
2.	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.184.368,37
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.661.307,09
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>5.523.061,28</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.430.739,59
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.675.148,99
2.6	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.244.409,40</b>
2.7	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.721.348,12</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.821.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	165.660,73
2.10	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.655.339,27</b>
2.11	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>1.933.991,15</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	1.755.020,51
2.13	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>1.083.958,30</b>
2.14	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b>	<b>3.689.011,66</b>
2.15	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>4.772.969,96</b>
3.	<b>Bilanz</b>	
3.1	Immaterielles Vermögen	102.956,21
3.2	Sachvermögen	149.196.673,75
3.3	Finanzvermögen	17.206.323,83
3.4	Abgrenzungsposten	578.649,94
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b>	<b>167.084.603,73</b>
3.7	Basiskapital	115.545.773,94
3.8	Rücklagen	4.184.089,75
3.9	Ergebnis des lfd. Jahres	1.677.706,47
3.10	Sonderposten	26.840.958,07
3.11	Rückstellungen	4.783.045,87
3.12	Verbindlichkeiten	11.914.037,49
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.138.992,14
3.14	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite</b>	<b>167.084.603,73</b>

Gem. Gemeinderatsbeschluss vom 20.06.2016 wurden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 453.750 € und Budgetüberträge von 877.300 € im Ergebnis- und 38.750 € im Finanzhaushalt von 2015 nach 2016 beschlossen.

Davon wurden für Aufwendungsübertragungen 858.956,28 € benötigt und nach 2016 vorgetragen. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden aufgrund der Beschlusslage und im Rahmen von mehrjährigen Maßnahmen für investive Auszahlungen insgesamt 5.897.999,09 € nach 2016 vorgetragen, der Gemeinderat nimmt die Vorträge zustimmend zur Kenntnis.

Der Gemeinderat genehmigt die im Rechenschaftsbericht aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen (siehe 1.2.2 und 1.3.2) in Höhe von 437.996,80 € im Ergebnishaushalt sowie die Bildung der FAG-Rückstellung in Höhe von 986.871,79 € und die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 34.135,88 € im Finanzhaushalt.

Weiter genehmigt der Gemeinderat die außerplanmäßig angefallenen außerordentlichen Mehr-Aufwendungen in Höhe von 420.855,61 €. Diese können durch die überplanmäßigen außerordentlichen Mehr-Erträge in Höhe von 709.491,06 € gedeckt werden.

Der Gemeinderat beschließt das Jahresergebnis 2015 wie folgt zu verwenden:

1. Das ordentliche Ergebnis in Höhe von -610.928,98 € wird durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in gleicher Höhe gedeckt.
2. Das Sonderergebnis in Höhe von 2.288.635,45 € wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

## II. Rechenschaftsbericht

### 1. Verlauf der Haushaltswirtschaft

#### 1.1. Allgemeines

Das Jahr 2015 ist das dritte Haushaltsjahr, für welches ein Jahresabschluss nach den Rechnungslegungsvorschriften des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) zu erstellen ist. Bis einschließlich 2012 liegen kamerale Jahresrechnungen vor. Aufgrund des unterschiedlichen Produkt- und Kontenrahmens ist ein Vergleich mit kameraleen Vorjahreswerten nicht möglich.

Auf wesentliche Unterschiede zwischen den Ergebnissen 2014 und 2015 wird im Rechenschaftsbericht eingegangen.

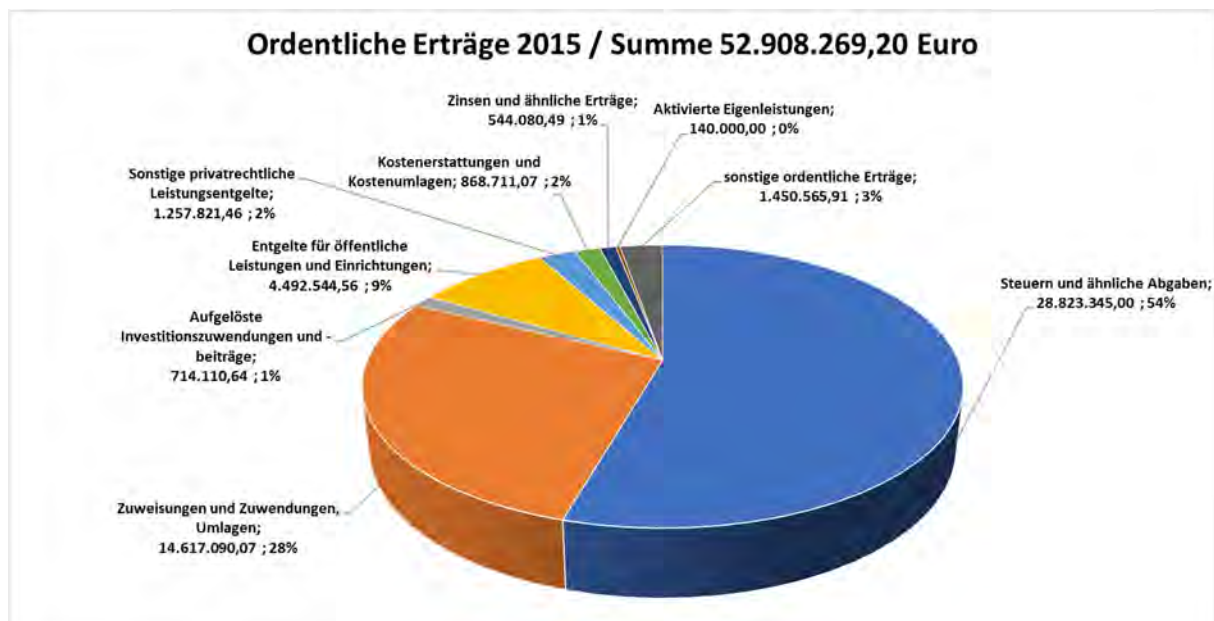
Die Haushaltssatzung 2015 wurde am 26.01.2015 durch den Gemeinderat Waldkirch beschlossen. Am 30.04.2015 wurde die Gesetzmäßigkeit durch die Rechtsaufsichtsbehörde, Regierungspräsidium Freiburg, bestätigt. Eine Nachtragssatzung wurde nicht erlassen.

#### 1.2. Ergebnisrechnung

##### 1.2.1 Erläuterungen

Die nachfolgende Auflistung entspricht der Darstellung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten im **Gesamtergebnishaushalt**.

#### Ordentliche Erträge



#### Nr. 1 Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer, die Hundesteuer und Vergnügungssteuer sowie Leistungen nach dem

Familienleistungsausgleich. Insgesamt werden Erträge von rund 28,8 Mio. € (Vorjahr 23,5 Mio. €) erzielt. Die Steuererträge stellen mit 54% (Vorjahr 51%) die größte Ertragsposition im Ergebnishaushalt dar.

Die Ergebnisse und Planabweichungen sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich und sind alle im Teilhaushalt 5 im Produkt 61.10.0000 enthalten:

	RE2014	Plan 2015	RE2015	VÄ RE2015-Plan2015	
Grundsteuer A	55.681,58 €	55.700 €	55.671,07 €	-28,93 €	-0,05%
Grundsteuer B	2.492.302,96 €	2.505.000 €	2.500.121,88 €	-4.878,12 €	-0,19%
Zwischensumme Grundsteuern	2.547.984,54 €	2.560.700,00 €	2.555.792,95 €	-4.907,05 €	-0,19%
Gewerbsteuer	9.274.105,25 €	9.500.000 €	13.424.175,74 €	3.924.175,74 €	41,31%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.420.503,30 €	10.204.200 €	10.138.917,36 €	-65.282,64 €	-0,64%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	770.510,35 €	1.004.100 €	1.007.343,77 €	3.243,77 €	0,32%
Vergnügungssteuer	641.529,55 €	600.000 €	829.950,86 €	229.950,86 €	38,33%
Hundesteuer	55.833,36 €	56.200 €	56.083,32 €	-116,68 €	-0,21%
Zwischensumme Sonstige Steuern	697.362,91 €	656.200 €	886.034,18 €	229.834,18 €	35,03%
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	767.224,00 €	811.400 €	811.081,00 €	-319,00 €	-0,04%
Summe Steuern u.ä. Abgaben	23.477.690,35 €	24.736.600 €	28.823.345,00 €	4.086.745,00 €	16,52%

Das Ergebnis in Höhe von 28.823.345,00 € (Vorjahr 23.477.690,35 €) übertrifft die Planerwartungen (Ansatz 24.736.600,- €) deutlich um 4.086.745,- € (Vorjahr - 741.409,65 €) bzw. 16,52% (Vorjahr -3,06%), insbesondere da bei den Gewerbesteuererträgen mit 13.424.175,74 € (Ansatz 9,5 Mio. €) ein Rekordergebnis eingespielt werden konnte (Vorjahr 9.274.105,25 €).

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis verbessern sich die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben um über 5,3 Mio. € oder 22,77 %. Dies liegt im Wesentlichen am gestiegenen Gewerbesteueraufkommen (+4,15 Mio. €, +44,75%), aber auch an höheren Einkommensteueranteilen (+718.000,- €, +7,63%), Umsatzsteueranteilen (+237.000,- €, +30,74%) und einem höheren Einspielergebnis bei der Vergnügungssteuer (+188.000,- €, +29,37%).

## **Nr. 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Ertragszuschüsse**

Die Zuweisungen und Zuwendungen betragen 15,33 Mio. € (Vorjahr 13,96 Mio. €) bzw. 29% (Vorjahr 31%) des Gesamtvolumens (Plan 14.920.400,- €). In dieser Summe sind 714.110,64 € (Vorjahr 705.658,25 €) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen (Plan 774.800,- €) enthalten.

Die Zuwendungen im engeren Sinne betragen 14,62 Mio. € (Vorjahr 13,26 Mio. €). Größte Einzelposition sind die Schlüsselzuweisungen vom Land (inkl. Kommunale Investitionspauschale) mit 9.875.134,70 € (Vorjahr 8.949.974,30 €).

Die Mehrerträge gegenüber der Planung in Höhe von 471.940,07 € resultieren insbesondere aus Schlüsselzuweisungen (THH 5, Produkt 61.10.0000 +257 T€) und FAG-Mittel für die Kindertagesstätten (THH 2, Produkt 36.50.0100 +204 T€).

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Zuweisungen um 1,36 Mio. € oder 10% an, wovon allein 0,93 Mio. aus Schlüsselzuweisungen (+10%) stammen.

## **Nr. 3 Sonstige Transfererträge**

*Kostensätze aus dem Bereich der Sozialleistungsgesetze fallen in Waldkirch nicht an. Deshalb wird diese „Nullzeile“ im Gesamtergebnishaushalt nicht angedruckt.*

#### **Nr. 4            Öffentlich-rechtliche Entgelte**

Für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen erhebt die Stadt Gebühren gemäß den derzeit geltenden Satzungen. Daneben wird von den Beherbergungsbetrieben Kurtaxe erhoben. Insgesamt konnten Erträge aus öffentlich-rechtlichen Entgelten i.H.v. 4.492.544,56 € (Vorjahr 4.286.330,43 €) oder 8% (Vorjahr 9%) der ordentlichen Erträge erzielt werden (Plan 4.538.050,- €).

Hierin sind Benutzungsgebühren für Schmutzwasser in Höhe von 1.277.981,68 € (Vorjahr 1.305.191,16 €) und für Niederschlagswasser in Höhe von 302.754,17 € (Vorjahr 259.965,33 €) des Abwasserbetriebes (THH4, Produkt 53.80.0000) enthalten. Die aus Vorjahren bestehenden Gebührenausgleichs-Rückstellungen wurden vollständig aufgelöst (397.903,26 €). Ab dem Folgejahr wird die Abwasserbeseitigung als Eigenbetrieb mit gesonderter Rechnungslegung geführt.

Zudem wurden Grabnutzungsgebühren (THH 4, Produkt 55.30.0000 Friedhofs- und Bestattungswesen) aus den Vorjahren bis 2012 in Höhe von 124.122,79 € (Vorjahr 128.611,43 €) ins Jahr 2015 abgegrenzt.

#### **Nr. 5            Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Die Gesamtsumme der privatrechtlichen Leistungsentgelte belief sich auf 1.257.821,46 € (Vorjahr 1.460.074,98 €) oder 2% (Vorjahr 3%) der ordentlichen Erträge (Plan 1.261.700,- €). Größte Einzelposition stellen die Verkaufserlöse (darunter auch Holzverkäufe in Höhe von 807 T€) mit 868.638,01 € (Vorjahr 987.148,06 €) dar.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang der privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 202.253,52 € oder 13,85% zu verzeichnen. Dies liegt wesentlich an geringen Holzerlösen im Umfang von rund 131 T€ sowie dem Wegfall von Verkaufserlösen aus Holzhackschnitzeln von rund 58 T€ (beides THH4, Produkt 55.50.0000 Forstwirtschaft).

#### **Nr. 6            Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

An Kostenerstattungen und Kostenumlagen für Leistungen (Ansatz 553.300,- €), die an externe Dritte erbracht werden, sind 868.711,07 € (Vorjahr 746.836,84 €), also 315.411,07 € oder 57,01% Mehrerträge (Vorjahr +67.186,84 € oder 9,89%) verbucht worden, was einem Anteil von 2% am Gesamtvolumen (Vorjahr 3%) entspricht.

Die Mehrerträge sind im Wesentlichen auf überplanmäßige Erstattungen bei den Kindertagesstätten (THH2, Produkt 36.50.0100) aus dem interkommunalen Kostenausgleich (+ 62 T€) und aus Ersatzleistungen für Mutterschutz und Beschäftigungsverboten (+67 T€), in der Abwasserbeseitigung (THH4, Produkt 53.80.0000) vom Abwasserzweckverband (+55 T€) sowie im Forst (THH4, Produkt 55.50.0000) aus vielen Einzelpositionen (+ 38 T€) zurückzuführen.

Auch gegenüber dem Vorjahr steigen die Kostenerstattungen an (+121.874,23 oder +16,32%). Dies liegt ebenfalls an höheren Erstattungen vom AZV (+43 T€) und am interkommunalen Kostenausgleich bei den Kindertagesstätten (+39 T€); hinzu kommen Erstattungen für die Personalgestellung des Schwimmbads (THH4, Produkt 42.40.0100 + 27 T€) und Erstattungen für Planungsleistungen der VVG in der Stadtentwicklung (THH4, Produkt 51.10.0000 +34 T€).

## **Nr. 7 Zinsen und ähnliche Erträge**

Zinserträge aus Geldanlagen, Dividenden (bspw. Heimbau, Volksbank) sowie Gewinnausschüttungen (Stadtwerke, Wohnungswirtschaft) und sonstige Finanzerträge (Ansatz 614.900,- €) erbringen 544.080,49 € bzw. 1% der Gesamterträge (Vorjahr 562.519,38 € und 1%). Dies sind 70.819,51 € oder 11,52% weniger als geplant. Die Abweichung stammt vollständig aus dem Betrieb des Schwimmbads (THH4, Produkt 42.40.0100). Die geplanten Zinserträge in Höhe von 12.900,- € blieben aus und die Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen fielen um 60.600,- € geringer als geplant aus.

## **Nr. 8 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsänderungen**

Aktivierte Eigenleistungen sind für den Einsatz von eigenem Personal erbrachte Herstellungskosten für Investitionen des Finanzhaushaltes (bspw. Architektenleistungen u.ä.), die ergebnisverbessernd als Ertrag im Ergebnishaushalt verrechnet werden. Es wurden 140.000 (Vorjahr 132.000,- €) Eigenleistungen erbracht, die gegenüber dem Planansatz um 10.000,- € oder 6,67% geringer ausfallen.

## **Nr. 9 Sonstige ordentliche Erträge**

Die sonstigen ordentlichen Erträge fielen mit 1.450.565,91 € (Vorjahr 1.591.834,47 €) um 72.434,09 € bzw. 4,76% geringer (Vorjahr +92.834,47 € bzw. +6,19%) als geplant (Ansatz 1.523.000,- €) aus. Die Mindererträge stammen im Wesentlichen aus Konzessionsabgaben -56.655,03 € und Bußgeldern -40.498,16 €, wohingegen bei den Säumniszuschlägen, Zinsen auf Abgaben ein Plus von 22.000,52 € zu verzeichnen war.

Gegenüber dem Vorjahr ist dies sogar ein Rückgang um 141.268,56 € oder 8,87%, der hauptsächlich auf den Rückgang bei den Säumniszuschlägen, Zinsen auf Abgaben in Höhe von 90.513,03 € zurückzuführen ist.

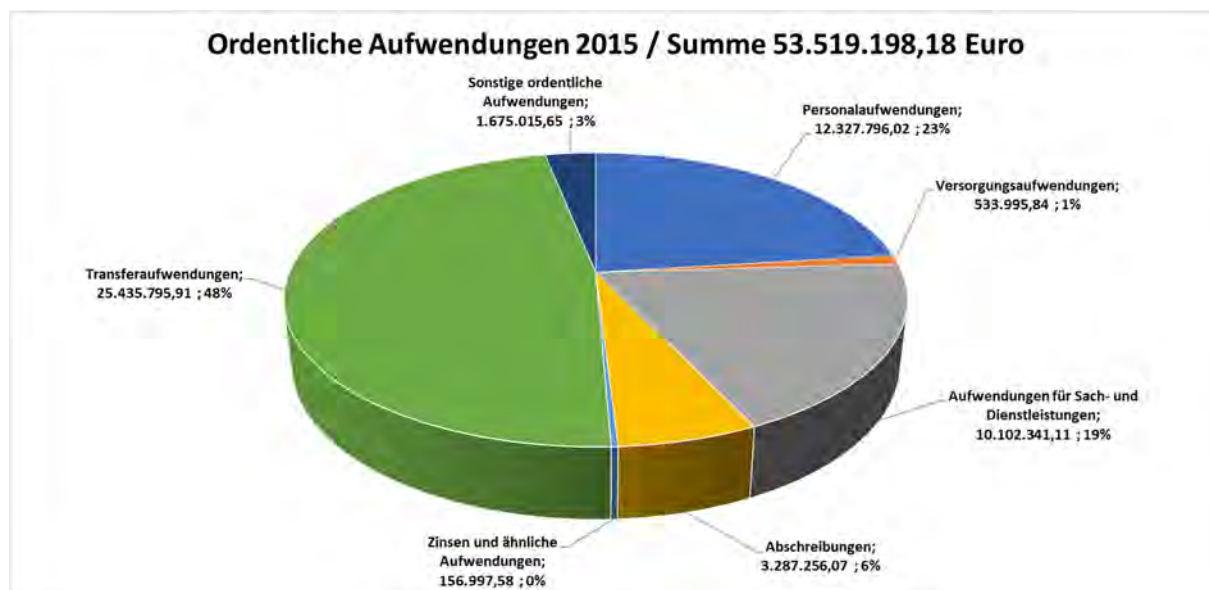
## **Nr. 10 Summe ordentliche Erträge**

Das Gesamtaufkommen aller ordentlichen Erträge beläuft sich auf 52.908.269,20 € (Vorjahr 46.219.267,23 €). Das sind 4.610.319,20 € oder 9,55% (Vorjahr -608.632,77 € oder -1,30%) mehr als geplant (48.297.950,- €).

Gegenüber dem Vorjahr konnten die Erträge sogar um 6,69 Mio. € oder 14,47% gesteigert werden. Die Hauptursachen wurden in den Nr. 1-9 bereits erläutert.



## Ordentliche Aufwendungen



### **Nr. 11 Personalaufwendungen**

Die Personalaufwendungen steigen erneut gegenüber dem Vorjahresergebnis (11.543.844,18 €) deutlich um 6,79% bzw. 783.951,84 € (Vorjahr +8,88% bzw. +941.817,24 €) auf einen Wert von 12.327.796,02 € an. Dies liegt an Tarifsteigerungen und Stellenausweitungen.

Gegenüber dem Plan (Ansatz 12.004.850,- €) sind dies 322.946,02 € oder 2,69% Abweichung. Zum Zeitpunkt der Ermittlung der Personalkosten nicht besetzte Stellenanteile blieben bei den Planansätzen teilweise unberücksichtigt. Die Personalaufwendungen machen 23% (Vorjahr 25%) der Gesamtaufwendungen aus.

### **Nr. 12 Versorgungsaufwendungen**

Die Versorgungsaufwendungen lagen mit 533.995,84 € (Vorjahr 497.554,40 €) um 19.295,84 € oder 3,75% (Vorjahr +126.254,40 € oder +34%) über dem Planansatz von 514.700,- €. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis steigen die Versorgungsaufwendungen um 36.441,44 € und 7,32% an.

### **Nr. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Für Sach- und Dienstleistungen (Anteil 19%, Vorjahr 22%) wurden 10.102.341,11 (Vorjahr 9.883.035,58 €), also 1.287.708,89 € oder 11,31% weniger (Vorjahr - 650.604,42 € oder -6,18%) aufgewendet als im Haushaltsplan (11.390.050,- €) zur Verfügung gestellt.

Der Unterhaltungsaufwand (Ansatz 5.066.600,- €) betrug 4.887.290,28 € (Vorjahr 5.170.245,79 €); an Bewirtschaftungskosten (Ansatz 1.551.700,- €) wurden 1.169.909,70 € aufgewendet (Vorjahr 1.131.471,63 €). Die prognostizierte Kostensteigerung blieb somit aus.

<b>Unterhaltungsaufwand</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>VÄ RE2015-Plan2015</b>	
Unterhaltung unbewegliches Vermögen	4.795.565,78	5.066.600,00	4.852.829,09	-213.770,91 €	-4,22%
davon Gebäudeunterhalt	1.761.302,36	1.809.100,00	1.503.470,78	-305.629,22 €	-16,89%
davon Kanalinstandsetzung	212.679,24	562.150,00	459.564,49	-102.585,51 €	-18,25%
davon Straßeninstandsetzung	1.150.310,76	1.100.000,00	1.123.494,93	23.494,93 €	2,14%
davon öffentliche Grünpflege	189.918,63	174.350,00	219.706,30	45.356,30 €	26,01%
weitere Unterhaltungsaufwendungen	1.481.354,79	1.421.000,00	1.546.592,59	125.592,59 €	8,84%
Unterhaltung bewegliches Vermögen	537.492,84	686.000,00	427.321,20	-258.678,80 €	-37,71%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.333.058,62</b>	<b>5.752.600,00</b>	<b>5.280.150,29</b>	<b>-472.449,71 €</b>	<b>-8,21%</b>

Die Minderaufwendungen fielen insbesondere beim Gebäudeunterhalt (Querbudget, mehrere Produkte und THH), bei der Instandsetzung der Abwasserkanäle (THH4, Produkt 53.80.0000) und der Unterhaltung der beweglichen Vermögensgegenstände (mehrere Produkte) sowie bei den Bewirtschaftungskosten (Querbudget, mehrere Produkte und THH) an.

#### **Nr. 14 Planmäßige Abschreibungen**

Die Darstellung des Ressourcenverbrauchs, der durch den Werteverzehr des kommunalen Sachanlagevermögens entsteht, erfolgt durch die flächendeckende Verbuchung der Abschreibungen im Ergebnishaushalt. Der Buchwert des Anlagevermögens wird in der Bilanz fortgeschrieben. Der Abschreibungssatz orientiert sich an der gewöhnlichen Nutzungs-/Lebensdauer des Anlagegutes.

Die Gesamtsumme aller Abschreibungen beträgt im Planjahr 3.287.256,07 € und ist gegenüber dem Vorjahr (3.612.449,11 €) um 325.193,04 € oder 9% deutlich zurückgegangen.

Gegenüber dem Planansatz von 3.742.300,- € bedeutet dies trotz der hohen Investitionstätigkeit sogar Minderaufwendungen in Höhe von 455.043,93 €. Dies liegt daran, dass in hohem Maße geschaffene Vermögenswerte nicht innerhalb des Jahres in Betrieb genommen worden sind (Anlagen im Bau). Im ausgewiesenen Betrag sind uneinbringliche Forderungen in Höhe von 75.634,07 € (Vorjahr 176.905,44 €) und aufgelöste Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 12.864,75 € (Vorjahr 3.199,20 €) enthalten.

#### **Nr. 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Ansatz 249.140,- €) belaufen sich auf 156.997,58 € (Vorjahr 157.127,17 €) und fielen um 92.142,42 € oder 36,98% (Vorjahr -112.322,83 oder -41,69%) wiederholt deutlich niedriger aus als veranschlagt, da erneut auf die geplante Kreditaufnahme verzichtet werden konnte.

Die Zinslastquote (Verhältnis aus Zinsaufwand zum Gesamtaufwand) liegt mit 0,29% (Vorjahr 0,34%) weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau.

#### **Nr. 16 Transferaufwendungen**

Insgesamt betragen die Transferaufwendungen 25.435.795,91 € (Vorjahr 18.280.594,03 €). Gegenüber dem Planansatz sind dies 5,05 Mio. € oder 24,76% mehr, was an der Berücksichtigung von FAG-Rückstellungen liegt. Die Transferaufwendungen stellen mit 48% (Vorjahr 40%) die größte Aufwandsposition im Ergebnishaushalt dar.

Es wurden nicht eingeplante, aufwandserhöhende FAG-Rückstellungen in Höhe von insgesamt 3.975.986,- € (Vorjahr mindernd 1.738.806,34 €) verbucht. Hiervon

entfallen auf Schlüsselzuweisungen 1.078.668,50 € (Vorjahr 0,- €) und die FAG-Umlage 1.369.362,19 € (Vorjahr mindernd 545.300,49 €), also kumuliert 2.448.030,69 € sowie auf die Kreisumlage 1.527.954,92 € (Vorjahr mindernd 1.193.505,85 €). In dieser Höhe übersteigen die tatsächlichen Auszahlungen der Finanzrechnung die Transferaufwendungen der Ergebnisrechnung.

	Plan 2015	RE2015		
		Ergebnisrechnung	Finanzrechnung	Unterschied
Gewerbesteuerumlage	1.872.900	3.351.086,34	3.351.086,34	0,00
FAG-Umlage	5.259.100	7.707.049,69	5.259.019,00	2.448.030,69
Kreisumlage	7.020.000	8.547.912,92	7.019.958,00	1.527.954,92
Zwischensumme	14.152.000	19.606.048,95	15.630.063,34	3.975.985,61
weitere Zuschüsse	6.235.950	5.829.746,96	5.936.120,50	-106.373,54
Gesamtsumme	20.387.950	25.435.796	21.566.183,84	3.869.612,07

Gegenüber dem Vorjahr steigen die Transferaufwendungen (+7,16 Mio. € oder 39,14%) deutlich an. Auch die Transferauszahlungen erhöhen sich um 1,7 Mio. € aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuerumlage (Vorjahr 1,48 Mio. €).

#### **Nr. 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Insgesamt entfielen auf die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Anteil 3%, Vorjahr 4%) 1.675.015,65 € (Vorjahr 1.775.678,48 €). Das sind 306.634,35 € oder 15,47% weniger als geplant (Vorjahr -161.941,52 € oder -8,36%) und 100.662,83 € oder 5,67% weniger als im Vorjahr. Wie bereits in 2014 liegen an vielen verschiedenen Stellen Veränderungen vor, die sich entsprechend aufsummieren (Deckungsreserve -50 T€, Gutachterkosten bei der Abwasserbeseitigung -75 T€, Gebäudemanagement -46 T€, Stadtentwicklung -36 T€, Tourismus -29 T€, Personalentwicklung -27 T€, Organisation -25 T€, Umlegungsverfahren -19 T€).

#### **Nr. 18 Summe ordentliche Aufwendungen**

Das Gesamtaufkommen aller ordentlichen Aufwendungen (Planansatz 50.270.640,- €) beläuft sich auf 53.519.198,18 € (Vorjahr 45.750.282,95 €). Das sind 3.248.558,18 € oder 6,46% mehr als geplant (Vorjahr -2.854.577,05 € oder -5,87%).

Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein noch deutlicherer Anstieg der Gesamtaufwendungen um 7,77 Mio. € oder 16,98%. Diese steigen aus den in Nr. 11-17 dargestellten Gründen somit überproportional gegenüber den Ertragsverbesserungen, was sich entsprechend auf das ordentliche Ergebnis auswirkt.

#### **Nr. 19 Ordentliches Ergebnis**

Das ordentliche Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen) ist eine der wichtigsten Kennzahlen im NKHR.

Aus der Gegenüberstellung von ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 610.928,98 €, der gegenüber der Planung (1.972.690,- €) um 1,36 Mio. € oder 69,03% geringer ausfällt.

In der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses stehen ausreichend Mittel zum Ausgleich des Fehlbetrages zur Verfügung.

#### **Nr. 22.-24. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen / Sonderergebnis**

Es konnten Gewinne aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichem Sachanlagevermögen erzielt werden. Diese sind als außerordentliche Erträge im Ergebnishaushalt darzustellen. Die Veräußerungserlöse werden als Einzahlung in voller Höhe im Finanzhaushalt dargestellt und verbucht. Der außerordentliche Ertrag entsteht aus dem Unterschied zwischen dem erzielten Verkaufspreis und dem Buchwert der Vermögensgegenstände, der auf den historischen Anschaffungskosten beruht. Gleiches gilt mit umgekehrter Wirkung für die Veräußerung von Vermögen unterhalb des Buchwertes oder Untergang des Gegenstandes, so dass außerordentliche Aufwendungen resultieren.

Im Plan waren Grundstückserlöse in Höhe von 3,03 Mio. € veranschlagt, wovon auch 2,79 Mio. € realisiert werden konnten. Dementsprechend konnten mit anderen Vorgängen zusammen insgesamt 2,71 Mio. € an außerordentlichen Erträge erzielt und gegenüber dem Planansatz (2 Mio. €) Mehrerträge in Höhe von 709.491,06 € erzielt werden.

Daneben fielen außerplanmäßige außerordentliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 420.855,61 € (Vorjahr 249.809,65 €) an, die sich aus Veräußerungsverlusten (Containeranlage Realschule Kollnau 197 T€), außerplanmäßigen Abschreibungen (Sportplatzanlage Gymnasium 165 T€) und Katastrophen (Brand Drescheschopf Buchholz 59 T€) zusammensetzen. Diese können im Nachhinein durch die beschriebenen außerordentlichen Mehrerträge gedeckt werden.

Als Saldo resultiert ein Sonderergebnis in Höhe von 2.288.635,45 € (Vorjahr 67.032,54), welches der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt werden und steht somit künftigen Jahren zum Ausgleich von Fehlbeträgen zur Verfügung.

Dies sind 288.635,45 € oder 14,43% besser als geplant und 2.221.602,91 € mehr als im Vorjahr.

#### **Nr. 25. Gesamtergebnis**

Aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Sonderergebnis ergibt sich ein rechnerisches Gesamtergebnis in Höhe von 1.677.706,47 € (Vorjahr 536.016,82 €), welches gegenüber dem Planansatz (27.310,- €) um 1.650.396,47 € höher ausfällt.

Das bedeutet einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahresergebnis um rund 1,14 Mio. €

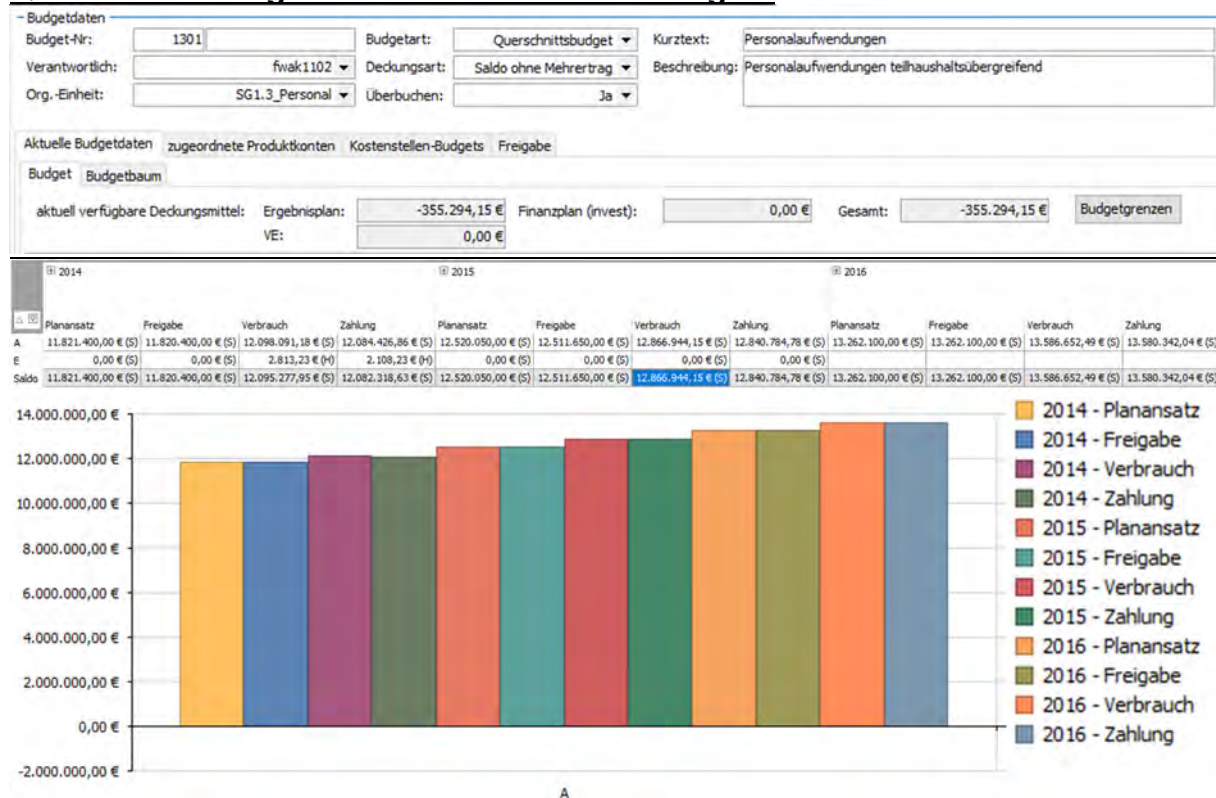
## 1.2.2 Planabweichungen (außer- und überplanmäßig)

Durch den Gemeinderat noch zu genehmigende Haushaltsüberschreitungen:

Gemäß der Hauptsatzung der Stadt Waldkirch obliegt die Genehmigung von über- und außer-planmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 5.000 € dem Verwaltungs- bzw. Technischen-Ausschuss und über 12.500 € dem Gemeinderat. Neben der kraft Gesetz (§ 4 Abs. 2 GemHVO) für die jeweiligen Teilhaushalte geltenden Deckungsfähigkeit, gilt die Budgetvereinbarung vom 22.01.2013, in der unter 6.4-6.6 die Aufwendungen und Erträge als gegenseitig deckungsfähig erklärt werden. Daher werden hier nur auf Budgetabweichungen über 5.000 € eingegangen und dem Gemeinderat **zur Genehmigung vorgeschlagen**:

Die Budgets der Teil-Ergebnis-Haushalte 0-4 sind eingehalten, ungenutzte Budgets können zur Deckung der überzogenen Budgets herangezogen werden. Lediglich im THH 5 wurde aufgrund der FAG-Rückstellung das Budgetziel nicht erreicht:

### Querschnittsbudget 1301 Personalaufwendungen:



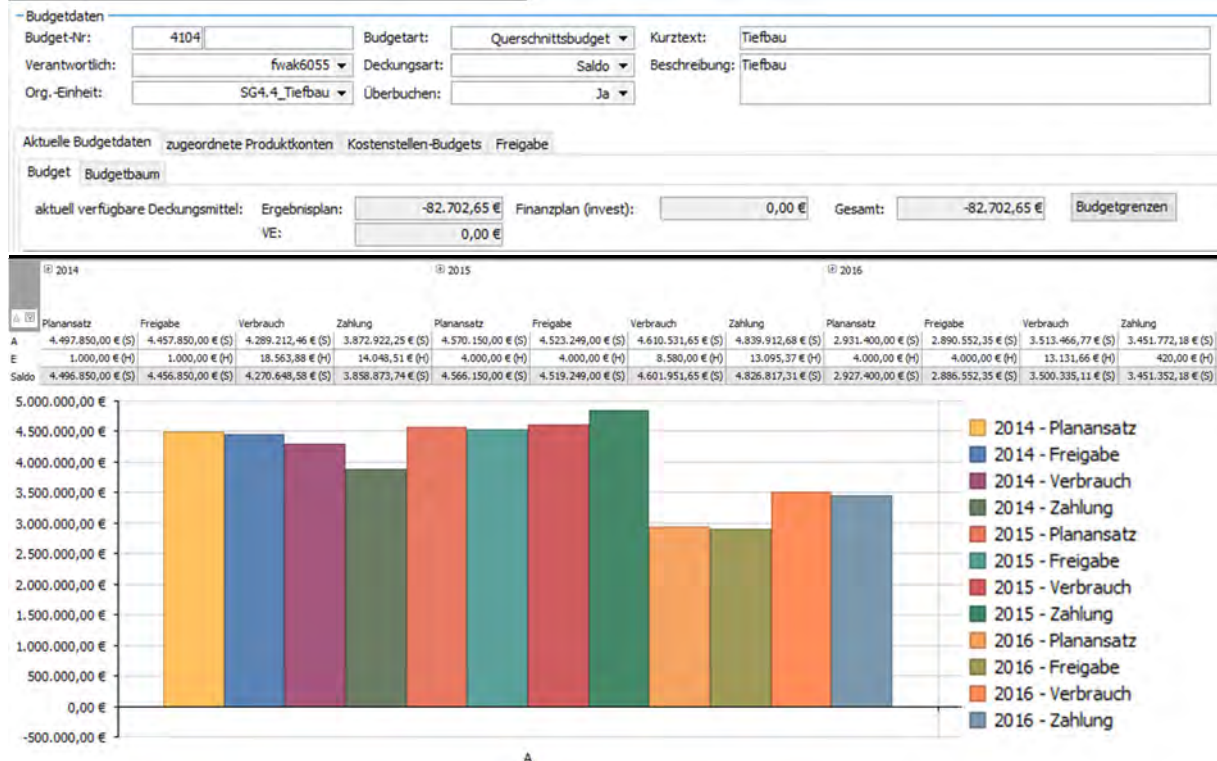
Die Personalaufwendungen des Gesamthaushaltes sind in einem Querschnittsbudget zusammengefasst. Für dieses Budget waren 12.520.050 € geplant und 12.511.650 € zur Bewirtschaftung freigegeben. Davon wurden 12.866.944,15 € für Personalausgaben aufgewendet/ausgezahlt, davon **355.294,15 € überplanmäßig**. Die Analyse der Abrechnungsdaten zeigt, dass insbesondere für Personal überplanmäßige Mehraufwendungen

- im Verkehrswesen in Höhe von 108.917,29 € und
- im Personalwesen in Höhe von 77.384,92 € und
- in der Realschule in Höhe von 69.643,97 € und
- im Einwohnerwesen in Höhe von 48.459,90 €

angefallen sind, um hier die größten Abweichungen zu nennen. Diese beruhen darauf, dass bei der Planung lediglich die besetzten Stellen berücksichtigt wurden.

Da für die Deckung die Teilhaushalte genügend Reserven enthalten sind und der Ausgleich des Haushaltes noch gelingen ist, wird der Gemeinderat um Genehmigung gebeten.

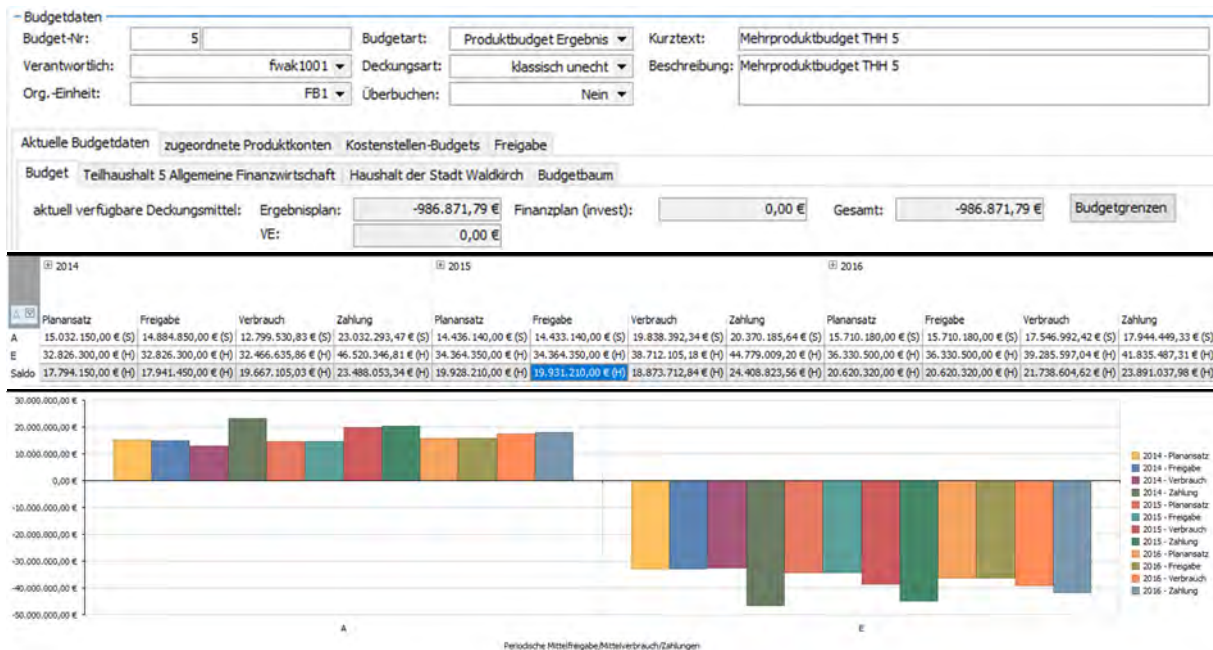
**Querschnittsbudget 4104 Tiefbau:**



Für dieses Querschnittsbudget waren saldiert 4.566.150 € geplant, davon wurden unterjährig 46.901 € für Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt, weshalb nur noch 4.519.249 € zur Verfügung standen. Benötigt wurde jedoch 4.601.951,65 €, insbesondere für die Pflege des Straßenbegleitgrüns und der Gewässer durch die Technischen Betriebe Waldkirch (TBW), die zu der Budgetüberschreitung in Höhe von saldiert 82.702,65 €, das sind 1,8% führten. Der Gemeinderat wird um Genehmigung der überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen gebeten.

**Produktbudget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft:**

Dieses Budget umfasst den Teilhaushalt 5 über welchen die Steuern, allgemeinen Zuweisungen, allgemeine Umlagen und der Finanzhaushalt verbucht werden. Geplant waren im Abrechnungsjahr saldierte Erträge in Höhe von 19.928.210 €, die aufgrund einer Bewilligung aus der allgemeinen Deckungsreserve in Höhe von 3.000 € auf 19.931.210 € anstiegen. In diesem Jahr kam es zu erfreulichen Steuereinnahmen, die jedoch im übernächsten Folgejahr unweigerlich zu höheren Umlagen, insbesondere Kreis- und FAG-Umlage, führen werden. Dafür wurde, wie in den Vorjahren, nicht eingeplante, aufwandserhöhende FAG-Rückstellungen in Höhe von insgesamt 3.975.986 € gebildet. Das führte aufwands-, jedoch nicht auszahlungsseitig zu einer Budgetüberschreitung in Höhe von 986.871,79 € für die Rückstellungsbildung. Der Gemeinderat wird um Genehmigung gebeten.



In Summe ergeben dies 437.996,80 € Mehraufwendungen/Auszahlungen, welche über die Teilhaushalte gedeckt sind und Mehraufwendungen für die Bildung der FAG-Rückstellung in Höhe von 986.871,79 €, welche über den Gesamthaushalt gedeckt sind.

### 1.3. Finanzrechnung

#### 1.3.1 Erläuterungen

In der Finanzrechnung sind alle Einzahlungen und Auszahlungen sowie deren Herkunft und Verwendung dargestellt. Aus der Finanzrechnung ist ersichtlich, wie sich der Zahlungsmittelbestand verändert. Das Ergebnis der Finanzrechnung setzt sich zusammen aus den drei Bestandteilen:

- Laufende Verwaltungstätigkeit (zahlungswirksame Vorgänge der Ergebnisrechnung, vgl. 1.2)
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit

#### Nr. 1.-16./17. Einzahlungen, Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung

Insgesamt stehen den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Ifd. Nr. 9) in Höhe von 52.184.368,37 € (Plan 47.373.150,- €) Auszahlungen (Ifd. Nr. 16) in Höhe von 46.661.307,09 € (Plan 46.478.340,- €) gegenüber, so dass sich ein Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (Ifd. Nr. 17) in Höhe von 5.523.061,28 € ergibt. Das sind 4.628.251,28 oder 517,23% mehr als geplant (894.810,- €).

Gegenüber dem Vorjahr konnten die Einzahlungen (Vorjahresergebnis 45.309.042,39 €) um 6.875.325,98 € (+15,7%) verbessert werden, so dass trotz der gegenüber dem Vorjahr um 3.501.139,94 € (+8,11%) gestiegenen Auszahlungen (Vorjahresergebnis 43.160.167,15 €) der Zahlungsmittelüberschuss im Vergleich zu 2014 um 3.374.186,04 € oder 157,02% (Vorjahr +738.492,51 €) höher ausfällt.

Der Unterschied zwischen Zahlungsmittelüberschuss (5,52 Mio. €) und ordentlichem Ergebnis (-0,61 Mio. €) beträgt 6,13 Mio. € und beruht auf folgenden Effekten:

- Aufgelöste Ertragszuschüsse (nur Ertrag, keine Einzahlung)	- 714.110,64 €
- Aktivierte Eigenleistungen (nur Ertrag, keine Einzahlung)	- 140.000,00 €
- Abschreibungen (nur Aufwand, keine Auszahlung)	+ 3.287.256,07 €
- Aufwands-Rückstellungen (nur Aufwand, keine Auszahlung)	+ 3.982.349,53 €
- Gebührenaussgleichsrückstellung (nur Ertragsänderung)	- 397.903,26 €
- Veränderung Aktive RAP (nur Auszahlung, kein Aufwand)	+ 66,06 €
- Veränderung Passive RAP (nur Einzahlung, kein Ertrag)	+ 56.435,89 €
- Änderungen konsumtive Forderungen u. Vbl (nur Zahlung)	+ 59.896,61 €
Summe	+ 6.133.990,26 €

## Nr. 18.-21./23. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Insgesamt wurden Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 4.430.739,59 € (Vorjahr 1.384.710,46 €) erzielt. Das sind 1.229.860,41 € oder 21,73% (Vorjahr - 4.120.439,54 € oder -74,85%) weniger als geplant (5.660.600,- €).

Finanzrechnung 2015	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	VÄ RE2015-Plan2015	
Zuwendungen	1.027.848,00	1.866.500,00	1.448.096,69	-418.403,31	-22,42%
Beiträge	2.723,81	757.500,00	180.083,80	-577.416,20	-76,23%
Veräußerung Sachvermögen	353.395,00	3.035.900,00	2.801.376,14	-234.523,86	-7,73%
Veräußerung Finanzvermögen	743,65	700,00	743,65	43,65	6,24%
Einzahlungen sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	439,31	439,31	
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.384.710,46</b>	<b>5.660.600,00</b>	<b>4.430.739,59</b>	<b>-1.229.860,41</b>	<b>-21,73%</b>

Es konnten noch nicht alle Zuwendungen durchgeführter Investitionen abgerufen werden. Die Abrechnung von Erschließungsgebieten war nicht im geplanten Umfang möglich (Beiträge) und die Grundstückserlöse (Veräußerung) blieben leicht hinter den Planerwartungen zurück.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis konnten die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in allen Positionen gesteigert werden, insgesamt um rund 3,05 Mio. € oder 219,94%.

## Nr. 24.-29./30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Finanzrechnung 2015	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	VÄ RE2014-Plan2014	
Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	934.937,74	560.000,00	315.161,00	-244.839,00	-43,72%
Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.404.433,70	11.803.100,00	11.115.685,56	-687.414,44	-5,82%
<i>nachrichtlich: Auszahlungen für Baumaßnahmen inkl. HÜ</i>	<i>7.404.433,70</i>	<i>18.095.445,81</i>	<i>11.115.685,56</i>	<i>-6.979.760,25</i>	<i>-38,57%</i>
Auszahlungen f. d. Erwerb v. beweglichem Sachvermögen	612.708,58	878.300,00	1.019.610,72	141.310,72	16,09%
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	100,00	100,00	0,00	0,00%
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	388.648,70	90.750,00	29.011,67	-61.738,33	-68,03%
Auszahlungen f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	164.723,03	11.300,00	195.580,04	184.280,04	1630,80%
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.505.451,75</b>	<b>13.343.550,00</b>	<b>12.675.148,99</b>	<b>-668.401,01</b>	<b>-5,01%</b>
<i>nachrichtlich: Auszahlungen Investitionstätigkeit inkl. HÜ</i>	<i>9.505.451,75</i>	<i>20.206.218,62</i>	<i>12.675.148,99</i>	<i>-7.531.069,63</i>	<i>-37,27%</i>

Aus dem Vorjahr wurden Mittel in Höhe von 6.862.668,62 € (davon für Baumaßnahmen 6.292.345,81 €) nach 2015 übertragen (Haushaltsübertragungen). Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit nehmen einen Rekordwert von 12.675.148,99 € (Vorjahr 9.505.451,75 €) ein. Das sind rund 63% des geplanten Volumens (20.206.218,62 € inkl. HÜ).

Bei den Baumaßnahmen konnten 3,71 Mio. € oder 50,12% mehr als im Vorjahr abgewickelt werden. Dies sind 61,5% der zur Verfügung gestellten Mittel.

Investitionsschwerpunkte im Jahr 2015:



Bezeichnung Maßnahme	Mittel gesamt (inkl. HÜ u. üpl./apl.A.)	Zahlung	Planvergleich
Gesamtbad Waldkirch	7.086.400,00 €	5.370.761,75 €	1.715.638,25 €
Umbau Rathaus Waldkirch	1.990.000,00 €	880.631,18 €	1.109.368,82 €
Neubauerstellung Kiga Spielinsel	655.400,00 €	792.743,55 €	-137.343,55 €
Kunstrasenspielfeld Kollnau	710.000,00 €	637.794,19 €	72.205,81 €
Generalsanierung Realschule Kollnau	803.800,00 €	575.498,54 €	228.301,46 €
Sanierungsvorhaben Lange Str./Elzstr., förderfähige Ausgaben	305.000,00 €	460.000,00 €	-155.000,00 €
Anschaffungen Feuerwehr (ELW1 und Betriebsausstattung)	214.250,00 €	234.977,10 €	-20.727,10 €
Grundstücksverkehr	770.000,00 €	224.197,00 €	545.803,00 €
Brunnen Rosengarten	191.300,00 €	211.253,39 €	-19.953,39 €
Bauliche Verbesserungen Kastelbergschule Lehrerzimmer/Besprechungsräumen/Flure/Naturwissenschaften	125.500,34 €	204.620,17 €	-79.119,83 €
Georg-Schindler-Halle Dachsanierung Hallenbereich mit Oberlichter	235.500,00 €	187.616,36 €	47.883,64 €
Außenfassade altes Rathaus Waldkirch	338.000,00 €	180.766,82 €	157.233,18 €
Küchenerstellung im Innenhof/Toilettensanierung - Kiga St. Josef	259.700,00 €	172.335,26 €	87.364,74 €
Hochwasserschutz Dettenbach/Kohbach	150.000,00 €	144.488,74 €	5.511,26 €
Anpassungsmaßnahme beim Umbau Rathaus Waldkirch	338.850,00 €	135.738,39 €	203.111,61 €
Generalsanierung Schwarzenbergschule	378.950,00 €	109.497,82 €	269.452,18 €
Elztalmuseum, Kauf mechanisches Musikinstrument	107.000,00 €	107.000,00 €	0,00 €
Sport- u. Festhalle Siensbach Neue Fenster	53.750,00 €	101.280,64 €	-47.530,64 €
<b>Summe Top-Maßnahmen (18)</b>	<b>14.713.400,34 €</b>	<b>10.731.200,90 €</b>	<b>3.982.199,44 €</b>
<b>Summe Maßnahmen &lt; 100.000,- Euro (184)</b>	<b>5.680.119,28 €</b>	<b>1.943.948,09 €</b>	<b>3.736.171,19 €</b>
<b>Gesamtsumme Maßnahmen (202)</b>	<b>20.393.519,62 €</b>	<b>12.675.148,99 €</b>	<b>7.718.370,63 €</b>

Die 18 dargestellten Investitionsmaßnahmen mit einem Wert über 100.000,- € („TOP-Maßnahmen“) machen mengenmäßig lediglich 9% (18 aus 202 Einzel-Maßnahmen) jedoch finanziell 85% (10.731.200,90 €) aller gezahlten Investitionen (12.675.148,99 €) aus. Einzelne Investitionsvorhaben überschreiten die zur Verfügung gestellten Mittel (vgl. 1.3.2). Der Beschluss zur Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln ist nachzuholen.

Die Investitionen verursachen Folgekosten und wirken sich zusätzlich durch die Abschreibungen auf die Ergebnishaushalte der Folgejahre aus.

### **Nr. 31.-32. Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit und insgesamt**

Aus der Gegenüberstellung der Investitionseinzahlungen und –auszahlungen ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 8.244.409,40 € (Vorjahr 8.120.741,29 €), welcher um 561.459,40 € höher ausfällt als geplant.

Aufgrund des besseren Resultates beim Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung (5.523.061,28 € statt 894.810,- €) fällt der Finanzierungsmittelbedarf insgesamt um 4.066.791,88 € besser aus als geplant (2.721.348,12 € statt 6.788.140,- €).

### **Nr. 33.-34./35. Ein- und Auszahlungen der Finanzierungstätigkeit**

Zur Finanzierung des Saldos aus Investitionstätigkeit 8.244.409,40 € (Vorjahr 8.120.741,29 €) sowie der ordentlichen Tilgung in Höhe von 165.660,73 € (Vorjahr 161.847,14 €) stehen der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung 5.523.061,28 € (Vorjahr 2.148.875,24 €) zur Verfügung.

Der verbleibende Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 2.887.008,85 € (Vorjahr 6.133.713,19 €) wurde aus bestehenden liquiden Mitteln sowie einer Kreditaufnahme

in Höhe von 4.821.000,- € bedient. Auf die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 5.655.890,- € konnte im Umfang von 834.890,- € verzichtet werden.

Da das erhöhte Kreditvolumen auch nicht ganzjährig zu Buche stand, fallen die Tilgungsauszahlungen 44,04% oder 130.389,27 € niedriger als veranschlagt aus.

Das Gesamtergebnis mit 1.933.991,15 € weicht um +3,4 Mio. oder +235,41% gegenüber der Planung (ohne HÜ) ab.

Die Finanzierung aller Investitionen inkl. Haushaltsübertragungen ist in Form von Echtansätzen (inkl. Kreditaufnahme) enthalten, während die HÜ selbst (6.862.668,62 €) auf der Auszahlungsseite in den Planansätzen nicht enthalten sind und hätten fiktiv zum Finanzierungsbedarf hinzugerechnet werden müssen. Das bedeutet, dass bei planmäßiger Abwicklung des Haushalts ein Gesamtergebnis von -8,29 Mio. € (-1.428.300,- € zzgl. HÜ) entstanden wäre. Zur Finanzierung standen am Jahreswechsel jedoch nur Zahlungsmittel in Höhe von 1.083.958,30 € (vgl. Gesamtfinanzrechnung Nr. 42, Spalte 1) sowie Festgelder in Höhe von 1,5 Mio. € (vgl. Bilanzposition 14920000, Aktiva Anfangsbestand), also insgesamt rund 2,59 Mio. € zur Verfügung.

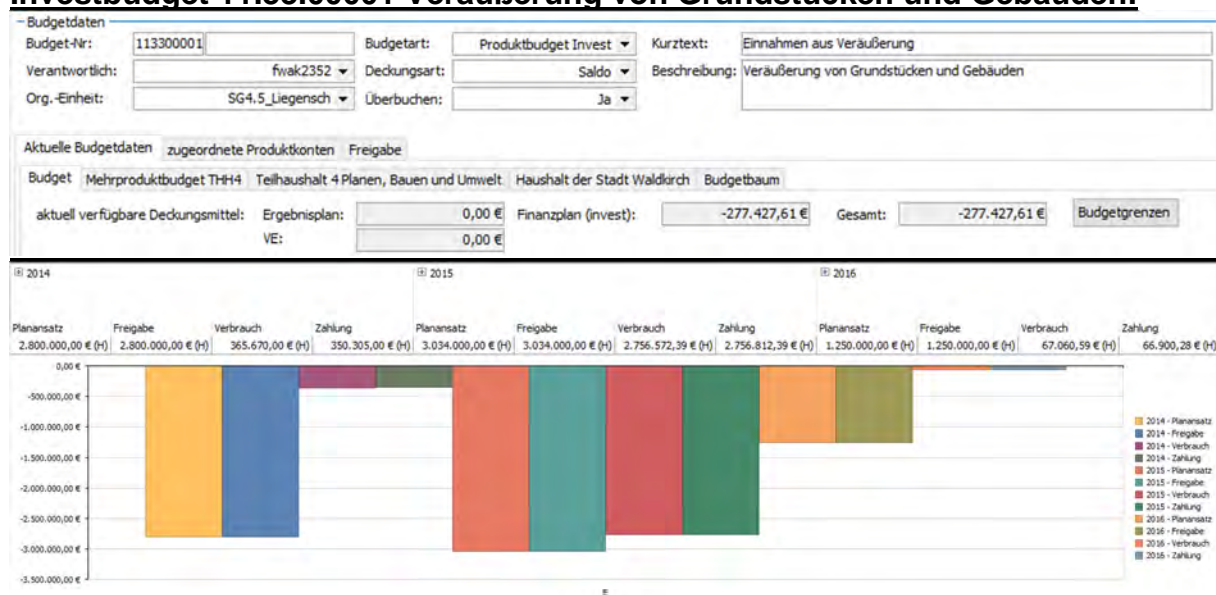
Oder anders formuliert, der Haushalt war mit einem Volumen von rund 5,7 Mio. € nicht durchfinanziert! Entweder wäre eine zusätzliche Kreditsinzahlung in dieser Höhe einzuplanen gewesen oder es hätten nur Haushaltsübertragungen in reduzierter Höhe gebildet werden dürfen.

**Der Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 4.772.969,96 €** (Vorjahr 1.083.958,30 €) enthält 1.755.020,51 € Einzahlungsüberschüsse aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Vorjahr 5.626.015,91 €). Hierin ist insbesondere die Auflösung von Festgeldern i.H.v. 1,5 Mio. € (Vorjahr 5,5 Mio. €) enthalten. Er erhöht sich gegenüber dem Anfangsbestand um 3.689.011,66 € oder 340,33% (Vorjahr -507.697,28 € oder -31,9%).

### 1.3.2 Planabweichungen (außer- und überplanmäßig)

Im investiven Finanzhaushalt gab es folgende wesentliche (>5.000€), noch nicht genehmigte Planabweichungen:

#### **Investbudget 11.33.00001 Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden:**

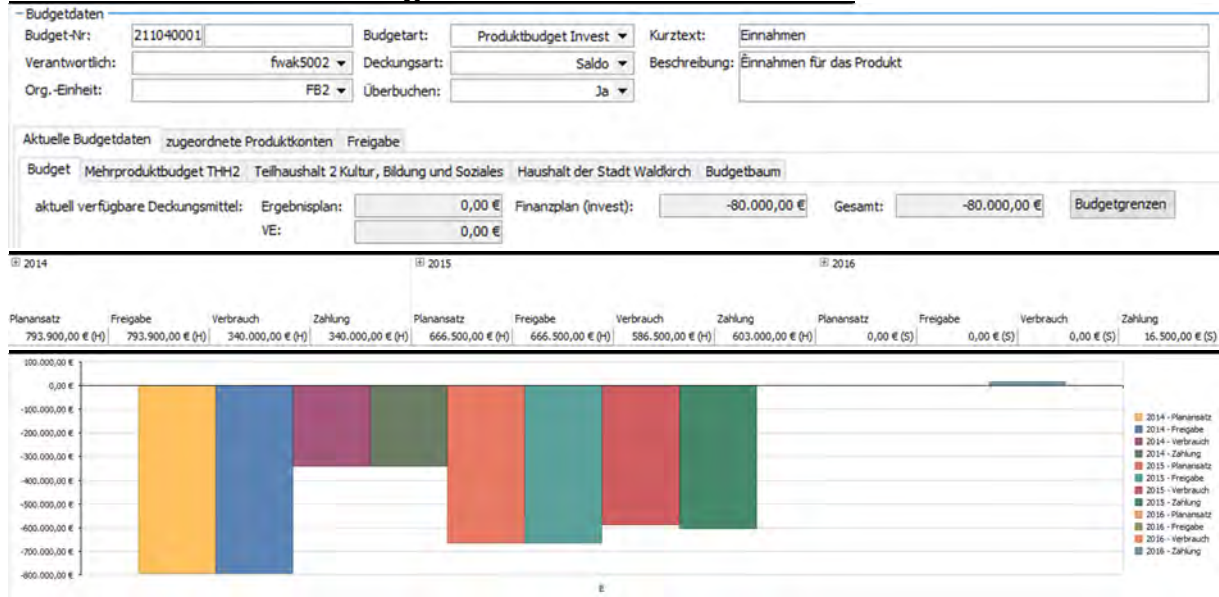


Im Abrechnungsjahr waren Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen in Höhe von 3.034.000 € vorgesehen, davon konnten 2.756.572,39 € realisiert werden, weshalb

Wenigereinnahmen in Höhe von 277.427,61 € entstanden. Der Gemeinderat wird um Kenntnisnahme gebeten.

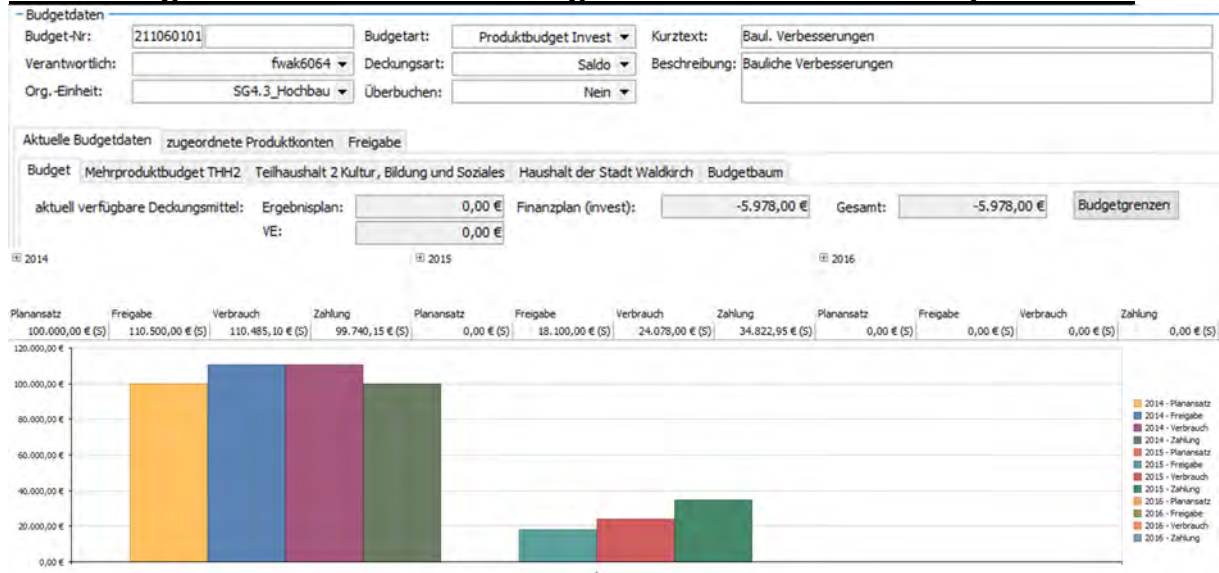
### Investbudget 21.10.4001

#### Zuschüsse für Erweiterung und Umbau der Realschule:



Nach Abrechnung der Maßnahme im Jahr 2016 ergaben sich aufgrund von geringeren Investitionsausgaben, und damit eine Verringerung der zuschussfähigen Ausgaben, in der Folge eine Rückzahlung der zu viel erhaltenen Zuschüsse. Dadurch ergaben sich für das Planjahr 80.000 € weniger Zuschüsse, der Gemeinderat wird um Kenntnisnahme gebeten.

### Investbudget 21.10.60101 Außenanlagen Geschwister-Scholl-Gymnasium:



Für die Fertigstellung der Außenanlagen wurden anstelle der freigegebenen Reste in Höhe von 18.100 €, 24.078 € ausgegeben. Der Gemeinderat wird um Genehmigung der **überplanmäßigen** Mehrausgaben in Höhe von **5.978 €** gebeten.

## Investbudget 51.10.09104 Abschluss Städtebauförderung, Sanierungsgebiet Lange Straße/Elz:

- Budgetdaten

Budget-Nr.: 511009104 Budgetart: Produktbudget Invest Kurztext: Baul. Verbesserungen

Verantwortlich: fwak6003 Deckungsart: Saldo Beschreibung: Bauliche Verbesserungen

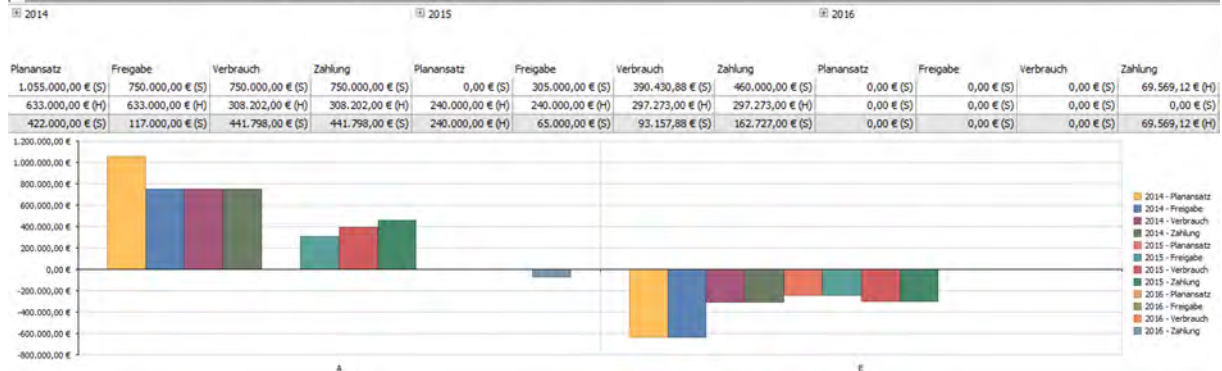
Org.-Einheit: SG4\_2\_Planung Überbuchen: Ja

Aktuelle Budgetdaten zugeordnete Produktkonten Freigabe

Budget Mehrproduktbudget THH4 Teilhaushalt 4 Planen, Bauen und Umwelt Haushalt der Stadt Waldkirch Budgetbaum

aktuell verfügbare Deckungsmittel: Ergebnisplan: 0,00 € Finanzplan (invest): -28.157,88 € Gesamt: -28.157,88 € Budgetgrenzen

VE: 0,00 €



Nach Abrechnung des Treuhandkontos für das Sanierungsgebiet im Jahr 2016 ergaben sich für das Abrechnungsjahr 2015 saldiert **überplanmäßige** Mehrausgaben in Höhe von **28.157,88 €**. Der Gemeinderat wird um Genehmigung gebeten.

## Investbudget 53.80.00001 Erschließungsbeiträge:

- Budgetdaten

Budget-Nr.: 538000001 Budgetart: Produktbudget Invest Kurztext: Einnahmen

Verantwortlich: fwak2001 Deckungsart: Saldo Beschreibung: Einnahmen für das Produkt

Org.-Einheit: FB1 Überbuchen: Ja

Aktuelle Budgetdaten zugeordnete Produktkonten Freigabe

Budget Mehrproduktbudget THH4 Teilhaushalt 4 Planen, Bauen und Umwelt Haushalt der Stadt Waldkirch Budgetbaum

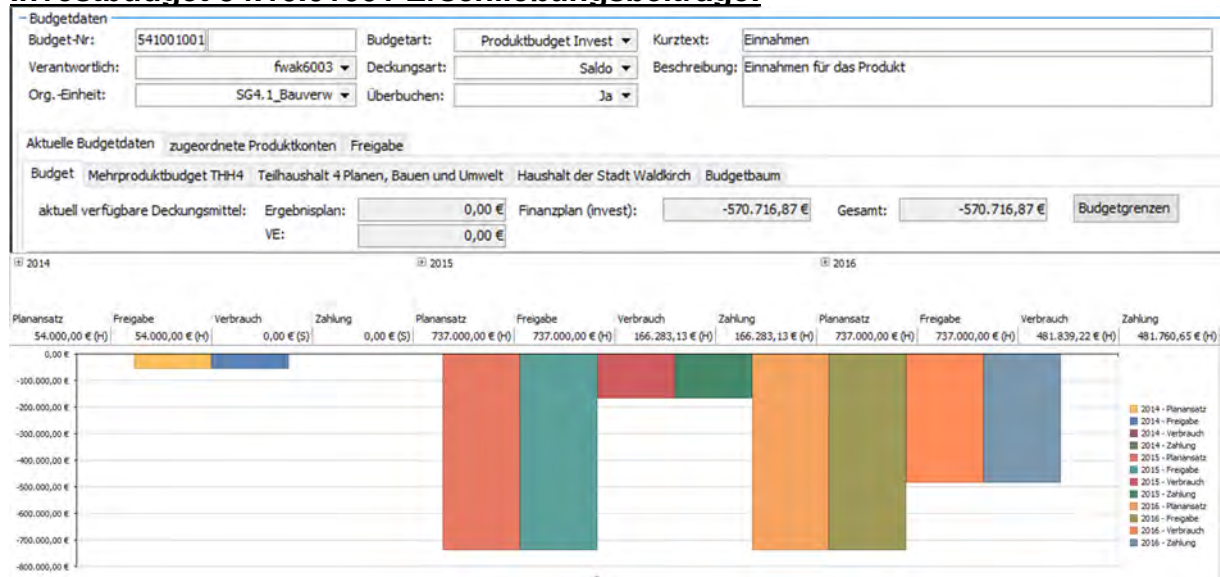
aktuell verfügbare Deckungsmittel: Ergebnisplan: 0,00 € Finanzplan (invest): -6.655,68 € Gesamt: -6.655,68 € Budgetgrenzen

VE: 0,00 €



Für 2015 waren 21.200 € Einnahmen für Abwasserbeiträge eingeplant, davon konnten 14.544,32 € eingenommen werden. Der Gemeinderat wird gebeten die Mindereinnahmen in Höhe von 6.655,68 € zur Kenntnis zu nehmen.

## Investbudget 54.10.01001 Erschließungsbeiträge:



Für 2015 waren 737.000 € Einnahmen für Erschließungsbeiträge eingeplant, davon konnten 166.283,13 € eingenommen werden.

Der Gemeinderat wird gebeten die Mindereinnahmen in Höhe von 570.716,87 € zur Kenntnis zu nehmen.

In Summe ergeben dies 34.135,88 € Mehrauszahlungen, die über die Teilhaushalte gedeckt sind, und noch durch den Gemeinderat zu genehmigen sind.

## 1.4. Bilanz

Die Bilanz ist in Aktiva und Passiva ausgeglichen. Die Bilanzsumme hat zum Bilanzstichtag 31.12.2015 ein Volumen von 167.084.603,73 € (Vorjahr 156.391.563,67 €) und steigt somit gegenüber dem Vorjahr um 10.693.040,06 € oder 6,84% deutlich an (Vorjahr +1.089.951,59 €).

	AKTIVA	2014	2015	Veränderung	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	96.832,95 €	102.956,21 €	6.123,26 €	6,32%
1.2	Sachvermögen	140.249.458,03 €	149.196.673,75 €	8.947.215,72 €	6,38%
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.995.978,89 €	26.096.223,95 €	100.245,06 €	0,39%
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.709.389,50 €	50.081.878,67 €	-627.510,83 €	-1,24%
1.2.3	Infrastrukturvermögen	27.452.108,18 €	27.348.269,63 €	-103.838,55 €	-0,38%
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	628.315,00 €	584.743,59 €	-43.571,41 €	-6,93%
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.283.877,68 €	2.417.099,86 €	133.222,18 €	5,83%
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.420.947,67 €	2.284.256,73 €	-136.690,94 €	-5,65%
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.715.400,69 €	1.968.192,62 €	252.791,93 €	14,74%
1.2.9	Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	29.043.440,42 €	38.416.008,70 €	9.372.568,28 €	32,27%
1.3	Finanzvermögen	15.482.703,61 €	17.206.323,83 €	1.723.620,22 €	11,13%
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.736.391,14 €	3.736.391,14 €	0,00 €	0,00%
1.3.2	Sonstige Beteiligungen, Zweckverbände	441.222,68 €	440.579,03 €	-643,65 €	-0,15%
1.3.3	Sondervermögen	6.300.000,00 €	6.300.000,00 €	0,00 €	0,00%
1.3.4	Ausleihungen	11.825,00 €	11.825,00 €	0,00 €	0,00%
1.3.5	Wertpapiere	1.502.343,45 €	2.344,04 €	-1.499.999,41 €	-99,84%
1.3.6	öffentlich-rechtliche Forderungen	1.897.176,33 €	1.132.069,21 €	-765.107,12 €	-40,33%
1.3.7	privatrechtliche Forderungen	509.786,71 €	810.145,45 €	300.358,74 €	58,92%
1.3.8	Liquide Mittel	1.083.958,30 €	4.772.969,96 €	3.689.011,66 €	340,33%
2	RAP	562.569,08 €	578.649,94 €	16.080,86 €	2,86%
2.1	aRAP	122.541,15 €	122.475,09 €	-66,06 €	-0,05%
2.2	SoPo für geleistete Investitionszuschüsse	440.027,93 €	456.174,85 €	16.146,92 €	3,67%
	<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>156.391.563,67 €</b>	<b>167.084.603,73 €</b>	<b>10.693.040,06 €</b>	<b>6,84%</b>

Der Anstieg der Bilanzsumme beruht aktivseitig im Wesentlichen auf einer Zunahme des Sachanlagevermögens um 8.947.215,72 € (Vorjahr +6.337.151,56 €) bei gleichzeitigem Anstieg des Finanzanlagevermögens um 1.723.620,22€ (Vorjahr - 5.614.462,51 €). Die getätigten Investitionsmaßnahmen erhöhen den bilanzierten Wert des Vermögens, während die verbuchten Abschreibungen die Werte verringern. Die zur Finanzierung eingesetzten Mittel verringern das Finanzvermögen (Aktivtausch). Der übersteigende Betrag 10.693.040,06 € (Vorjahr 1.089.951,59 €) erhöht die Bilanzsumme (Bilanzverlängerung) und hat entsprechende Gegenpositionen auf der Passivseite.

## Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Aktivseite

### **Nr. 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**

Der Bestand an Lizenzen und Software sowie ähnlichen Rechten steigt um 6.123,26 € Der Wert erhöht sich auf 102.956,21 € (weiterhin 0,1% der Bilanzsumme).

### **Nr. 1.2.1 Unbebaute Grundstücke**

Durch den Kauf von sonstigen unbebauten Grundstücken steigt der bilanzierte Wert der unbebauten Grundstücke um saldiert 108.547,29 €. Diesen stehen saldierte Abgänge in Höhe von 8.302,23 € bei den Grün- und Waldflächen samt Aufwuchs sowie beim Ackerland gegenüber. Die unbebauten Grundstücke haben einen Gesamtwert von 26.096.223,95 € am Bilanzstichtag, was einem Anteil von 15,6% an der Bilanzsumme bedeutet (Vorjahr 25.995.978,89 € und 16,6%).

### **Nr. 1.2.2 Bebaute Grundstücke**

Die bebauten Grundstücke stellen mit 50.081.878,67 € und 30% die größte Bilanzposition auf der Aktivseite dar (Vorjahr 50.709.389,50 € und 32,4%). Gegenüber dem Vorjahr sinkt der Wert um 627.510,83 €, was hauptsächlich daran liegt, dass der überwiegende Teil der getätigten Investitionen noch den Anlagen im Bau zuzuordnen sind und das restliche Investitionsvolumen den Werteverzehr durch die Abschreibungen nicht übersteigt.

### **Nr. 1.2.3 Infrastrukturvermögen**

Der Bestand an Infrastrukturvermögen (insbesondere Straßen, Brücken, Kanäle, wasserbauliche Anlagen, Friedhöfe) nimmt im Rechnungsjahr mit 103.838,55 € ebenfalls leicht ab und erreicht einen Endbestand von 27.348.269,63 € und 16,4% der Bilanzsumme (27.452.108,18 € und 17,6%).

### **Nr. 1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken**

Der Wert sinkt um 43.571,41 € auf 584.743,59 € und nimmt einen Anteil an der Bilanzsumme von 0,3% ein (Vorjahr 628.315,- € und 0,4%).

### **Nr. 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**

Der Bestand an Kunstgegenständen und sonstigen Kulturdenkmälern steigt um 133.222,18 € auf einen Wert von 2.417.099,86 €, was einem Anteil von 1,4% entspricht (Vorjahr 2.283.877,68 € und 1,5%).

### **Nr. 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

Diese Bilanzposition sinkt um 136.690,94 € auf 2.284.256,73 € und 1,4% der Bilanzsumme (Vorjahr 2.420.947,67 € und 1,5%).

## **Nr. 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Der Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung konnte um 252.791,93 € oder 14,74% gesteigert werden. Sie wird mit 1.968.192,62 € bilanziert, was einem Anteil von 1,1% der Bilanzsumme entspricht (Vorjahr 1.715.400,69 € und 1,1%).

## **Nr. 1.2.9 Anlagen im Bau**

Noch nicht fertiggestellte Anlagen nehmen einen Wert von 38.416.008,70€ ein, was einen Anteil an der Bilanzsumme von 23,0% bedeutet (Vorjahr 29.043.440,42 € und 18,6%). Es ist ein Anstieg von 9.372.568,28 € zu verzeichnen, der aus größeren Investitionsmaßnahmen (insbesondere Gesamtbad, Rathausumbau, Kiga Spielinsel, Generalsanierung Realschule) herrührt, welcher über den Jahreswechsel abgewickelt werden und erst in Folgejahren in Betrieb genommen werden.

## **Nr. 1.3 Finanzvermögen**

Die Veränderung des Finanzvermögens ist geprägt von vollständig aufgebrauchten Festgeldern (-1,5 Mio. €) und dem Rückgang der öffentlich-rechtlichen Forderungen (-765 T€). Der Anstieg der liquiden Mitteln (+4,77 Mio. €) ist auf die Aufnahme eines Darlehens zurückzuführen, was gleichsam den Anstieg des Finanzvermögens insgesamt (+1.723.620,22 € oder +11,13%) erklärt.

Insgesamt macht das Finanzvermögen mit 17.206.323,83 € einen Anteil von 10,3% der Bilanzsumme aus (Vorjahr 15.482.703,61 € und 9,9%).

### **Nr. 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen**

Keine Veränderungen bei den Stammkapitalanteilen der selbständigen „Töchter“ (3.736.391,14 €).

### **Nr. 1.3.2 Sonstige Beteiligungen, Zweckverbände**

Es ist ein marginaler Abgang in Höhe von 643,65 € zu verzeichnen. Der neue Stand beträgt 440.579,03 €

### **Nr. 1.3.3 Sondervermögen**

Keine Veränderung bei den Stammkapitalanteilen der Eigenbetriebe. Der Wert beträgt weiterhin 6.300.000,- €

### **Nr. 1.3.4 Ausleihungen**

Keine Veränderungen bei den Ausleihungen. Bei den 11.825,- € handelt es sich um Genossenschaftsanteile.

### **Nr. 1.3.5 Wertpapiere**

Ein minimaler Zugang in Höhe der Guthabenzinsen bei den Sparbüchern sowie ein Rückgang der Festgelder um 1.500.000,- € auf 0,- € ergeben ein deutlich geringeres Wertpapiervermögen in Höhe von 2.344,04 € (-99,84%).

### **Nr. 1.3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen**

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen verringern sich um 765.107,12 € und 40,33% auf einen Stand von 1.132.069,21 €. Es handelt sich um Erträge, die dem Jahr 2015 zugeordnet worden sind, deren Begleichung / Zahlung jedoch erst in 2016 erfolgt. Den größten Anteil machen Steuerforderungen (0,83 Mio. €) aus. Die größte Veränderung besteht in der vollständigen Forderungstilgung bei den Abwassergebühren (-437 T€).



#### Nr. 1.3.7     privatrechtliche Forderungen

Bei den privatrechtlichen Forderungen hingegen ist ein Anstieg um 300.358,74 € auf 810.145,45 € zu verzeichnen, was insbesondere in Forderungen ggü. dem Finanzamt begründet liegt (Vorsteuer aus Schwimmbadbau).

#### Nr. 1.3.8     Liquide Mittel

Das Ergebnis der Finanzrechnung fließt in die Position liquide Mittel ein, welche folgerichtig um 3.689.011,66 € und 340,33% zunimmt und einen Endbestand von 4.772.969,96 einnimmt. Zu den Gründen wird auf die Ausführungen unter 1.3 Finanzrechnung verwiesen.

### **Nr. 2           Rechnungsabgrenzungsposten**

#### Nr. 2.1       aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP)

Die Beamtengehälter für Januar des Folgejahres 2016 wurden bereits im Dezember 2015 ausbezahlt (Zugang 122.475,09 €). Der aus dem Vorjahr stammende RAP von 122.541,15 € konnte in Abgang genommen werden. Im Saldo ergibt sich eine Verringerung um 66,06 €.

#### Nr. 2.2       Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Während bei der Eröffnungsbilanz auf die Darstellung der geleisteten Investitionszuschüsse verzichtet worden ist (Ausübung eines Wahlrechts), sind alle ab dem Jahr 2013 gewährten Investitionsfördermaßnahmen zu aktivieren und abzuschreiben. Im Rechnungsjahr 2015 wurden 29.011,67 € Investitionsfördermaßnahmen (Kita St. Carolus, Fechtanlage SVW, etc.) getätigt. Nach Abzug der Abschreibungen i.H.v. 12.864,75 € verbleibt ein Wert von 456.174,85 €.

## PASSIVA

Die Bilanz ist in Aktiva und Passiva ausgeglichen.

	PASSIVA	2014	2015	Veränderung	
<b>1.1</b>	<b>Basiskapital</b>	<b>115.545.382,64 €</b>	<b>115.545.773,94 €</b>	<b>391,30 €</b>	<b>0,0%</b>
<b>1.2</b>	<b>Rücklagen</b>	<b>3.648.072,34 €</b>	<b>4.184.089,75 €</b>	<b>536.017,41 €</b>	<b>14,7%</b>
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.120.776,38 €	2.589.760,66 €	468.984,28 €	22,1%
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.524.952,51 €	1.591.985,05 €	67.032,54 €	4,4%
1.2.3	zweckgebundene Rücklagen	2.343,45 €	2.344,04 €	0,59 €	0,0%
<b>1.3</b>	<b>Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	
<b>1.4</b>	<b>Ergebnis des laufenden Jahres</b>	<b>536.016,82 €</b>	<b>1.677.706,47 €</b>	<b>1.141.689,65 €</b>	<b>213,0%</b>
	GUV ordentliches Ergebnis	468.984,28 €	-610.928,98 €	-1.079.913,26 €	-230,3%
	GUV außerordentliches Ergebnis	67.032,54 €	2.288.635,45 €	2.221.602,91 €	3314,2%
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>25.984.205,41 €</b>	<b>26.840.958,07 €</b>	<b>856.752,66 €</b>	<b>3,3%</b>
2.1	für Investitionszuweisungen	20.275.431,80 €	21.008.019,67 €	732.587,87 €	3,6%
2.2	für Investitionsbeiträge	3.544.444,55 €	3.493.707,90 €	-50.736,65 €	-1,4%
2.3	für Sonstiges	2.164.329,06 €	2.339.230,50 €	174.901,44 €	8,1%
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>1.198.599,60 €</b>	<b>4.783.045,87 €</b>	<b>3.584.446,27 €</b>	<b>299,1%</b>
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	21.152,02 €	27.515,94 €	6.363,92 €	30,1%
3.4	Gebührenüberschussrückstellung	397.903,26 €	0,00 €	-397.903,26 €	-100,0%
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	213.510,51 €	213.510,51 €	0,00 €	0,0%
3.7	FAG-Rückstellungen	566.033,81 €	4.542.019,42 €	3.975.985,61 €	702,4%
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7.396.730,61 €</b>	<b>11.914.037,49 €</b>	<b>4.517.306,88 €</b>	<b>61,1%</b>
4.2	aus Kreditaufnahmen	4.009.874,60 €	8.665.213,87 €	4.655.339,27 €	116,1%
4.4	aus Lieferungen und Leistungen	2.639.029,70 €	2.303.993,67 €	-335.036,03 €	-12,7%
4.5	aus Transferaufwendungen	164.744,33 €	58.771,16 €	-105.973,17 €	-64,3%
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	583.081,98 €	886.058,79 €	302.976,81 €	52,0%
<b>5</b>	<b>RAP</b>	<b>2.082.556,25 €</b>	<b>2.138.992,14 €</b>	<b>56.435,89 €</b>	<b>2,7%</b>
5.1	pRAP	49.313,80 €	29.584,60 €	-19.729,20 €	-40,0%
5.2	RAP Grabnutzungsgebühren	2.033.242,45 €	2.109.407,54 €	76.165,09 €	3,7%
	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>156.391.563,67 €</b>	<b>167.084.603,73 €</b>	<b>10.693.040,06 €</b>	<b>6,8%</b>

Sämtliche Bilanzpositionen der Passivseite erhöhen sich gegenüber den Vorjahreswerten, so dass insgesamt ein Anstieg von 10.693.040,06 oder 6,8% resultiert und die Bilanzsumme im Rechnungsjahr 167.084.603,73 € beträgt. Dies liegt insbesondere an der Kreditaufnahme (Verbindlichkeiten +4,5 Mio. €), an den gebildeten FAG-Rückstellungen (Rückstellungen insgesamt +3,6 Mio. €) sowie an einem positiven Ergebnis des laufenden Jahres (1.677.706,47 €); aber auch an einem korrigierten Bilanzwert (+391,30 € wg. Nachvermessung), welche das berechnete Basiskapital erhöhen, sowie den erhaltenen Zuwendungen (Sonderposten +856.752,66 €) und gestiegenen Rechnungsabgrenzungsposten (+56.435,89 €).

## Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Passivseite

### **Nr. 1.1 Basiskapital**

Aus den Feststellungen der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse waren noch geringfügige Anpassungen mit Wirkung auf die Eröffnungsbilanz vorzunehmen. Diese werden nicht durch Veränderung der Anfangsbestände, sondern durch Zugänge/Abgänge im laufenden Rechnungsjahr abgebildet und mit dem Basiskapital verrechnet (+391,30 €), um nicht das Ergebnis des laufenden Jahres zu „verfälschen“. Aufgrund der Veränderung der Bilanzsumme bei quasi gleichbleibendem Basiskapital sinkt der Anteil an der Bilanzsumme von 73,9% auf 69,2%.

### **Nr. 1.2 Rücklagen**

Die Ergebnisse des Vorjahres wurden in die entsprechenden Rücklagepositionen umgebucht. Hierdurch ergibt sich ein Zugang von 536.017,41 € (+14,7%) bei den Rücklagen und ein Abgang bei den Positionen Ergebnis des laufenden Jahres in gleicher Höhe.

Der Bestand an Rücklagen beträgt nun 4.184.089,75 € und macht einen Anteil am Bilanzvolumen von 2,5% (Vorjahr 3.648.072,34 € und 2,3%) aus.

### **Nr. 1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses**

Trotz des negativen ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 610.928,98 € im laufenden Rechnungsjahr handelt es sich hierbei nicht um einen zu passivierenden Fehlbetrag. Ein solcher entsteht erst, wenn ein Minusergebnis nicht durch ausreichende Rücklagenbestände aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt werden kann.

### **Nr. 1.4 Ergebnis des laufenden Jahres**

Das ordentliche Ergebnis und das Sonderergebnis werden gesondert ausgewiesen. Das Ergebnis der Ergebnisrechnung fließt an dieser Stelle in die Bilanz ein und verändert den Stand des Eigenkapitals. Insgesamt konnte ein positives Ergebnis von 1.677.706,47 € (Vorjahr 536.016,82 €) erzielt werden. Aufgrund der oben beschriebenen Umbuchung steigt die Bilanzposition um saldierte 1,14 Mio. € oder 212,9% an.

### **Nr. 2. Sonderposten für Investitionszuweisungen, Investitionsbeiträge und Sonstiges**

Der Stand an Investitionszuweisungen konnte um 732.587,87 € gesteigert werden, wohingegen die Investitionsbeiträge um 50.736,65 € zurückgehen. Zusammen mit einem Anstieg der sonstigen Zuwendungen um 174.901,44 € steigen die Sonderposten insgesamt um 856.752,66 € auf einen Wert von 26.840.958,07 € an, was einem Anteil an der Bilanzsumme von 16,1% entspricht (Vorjahr 25.984.205,41 € und 16,6%). Die Sonderposten werden - entgegen der Matrix der Kennzahlen - zu 70% dem Eigenkapital zugewiesen und stellen 30% Fremdkapital dar.

### **Nr. 3 Rückstellungen**

Beim Bestand an Altlastenrückstellungen ergab sich keine Veränderung. Bei den FAG-Rückstellungen wurde in 2015 ein Betrag in Höhe von 3.975.985,61 € für das Jahr

2017 gebildet. Aus 2013 waren keine aufzulösenden Rückstellungen vorhanden. Der Stand der FAG-Rückstellungen steigt damit immens um 702,4% auf einen Gesamtwert von 4.542.019,42 € an.

Entsprechend dem festgestellten gebührenrechtlichen Ergebnis der Abwasserbeseitigung (Unterdeckung) wurden die Gebührenüberschussrückstellungen auf 0,- angepasst (-397.903,26 €). Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit wurden 7.042,62 € in Abgang genommen und 13.406,54 € neu gebildet, so dass sich der Bestand auf 27.515,94 € reduziert.

Insgesamt ergeben sich Rückstellungen, welche dem Fremdkapital zuzurechnen sind, in Höhe von 3.584.446,27 € (Vorjahr 1.198.599,60 €). Dies sind 2,9% der Bilanzsumme (Vorjahr 0,8%). Der Gesamtwert steigt aufgrund der gebildeten FAG-Rückstellungen deutlich um 299,1%.

#### **Nr. 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen steigen in Höhe des Saldos aus Kreditaufnahme (4.818.000,- €) und der ordentlichen Tilgung (165.194,81 €). Hinzu kommt ein sonstiges Darlehen mit 2.534,06 €, so dass sich die Position auf 8.665.213,87 € mehr als verdoppelt (+116,1%).

#### **Nr. 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gehen um 335.036,03 € und 12,7% auf insgesamt 2.303.993,67 € zurück. Es handelt sich um mehrere Rechnungen mit Datum 2016, welche Leistungen aus 2015 beinhalten; die Zahlung jedoch erst in 2016 erfolgen kann.

#### **Nr. 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferaufwendungen**

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sinken ebenfalls deutlich um 64,3% oder 105.973,17 € auf 58.771,16 €.

#### **Nr. 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhen sich deutlich um 302.976,81 € oder 52% auf 886.058,79 €.

Insgesamt betragen die Verbindlichkeiten 11.914.037,49 € oder 7,1% der Bilanzsumme (Vorjahr 7.396.730,61 € oder 4,7%) und nehmen aufgrund der beschriebenen Veränderungen um 4.517.306,88 € oder 61,1% zu.

#### **Nr. 5.1 passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP)**

Dabei handelt es sich in der Regel um (Voraus-)Zahlungen, die bereits im Rechnungsjahr eingegangen sind, in der Regel jedoch dem Folgejahr zuzurechnen sind. Im Rechnungsjahr waren dies 29.584,60 €, das sind 19.729,20 € oder 40% weniger als am Anfang des Jahres.

#### **Nr. 5.2 RAP für Grabnutzungsgebühren**

Grabnutzungsgebühren werden jeweils für die gesamte Ruhezeit erhoben. Weil dem aktuellen Rechnungsjahr jedoch nur ein Teil dieser Grabnutzungsgebühren

zuzurechnen ist, wird der überwiegende Teil der Grabnutzungsgebühren abgegrenzt und anteilig den Folgejahren zugerechnet.

Am Ende des Rechnungsjahres waren dies 2.109.407,54 €, 76.165,09 € mehr als der Anfangsbestand (2.033.242,45 €).

Die Rechnungsabgrenzungsposten steigen insgesamt um 56.435,89 € auf 2.138.992,14 € an und bilden die restlichen 1,3% der Bilanzsumme.

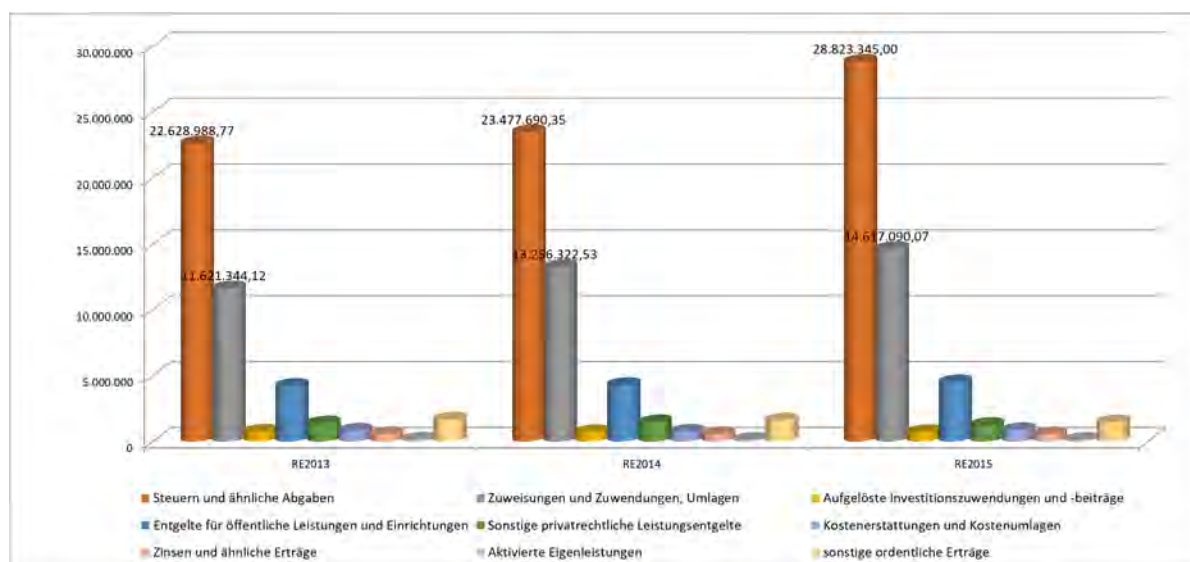
## 1.5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Besondere Vorgänge nach Abschluss des Rechnungsjahres lagen keine vor.

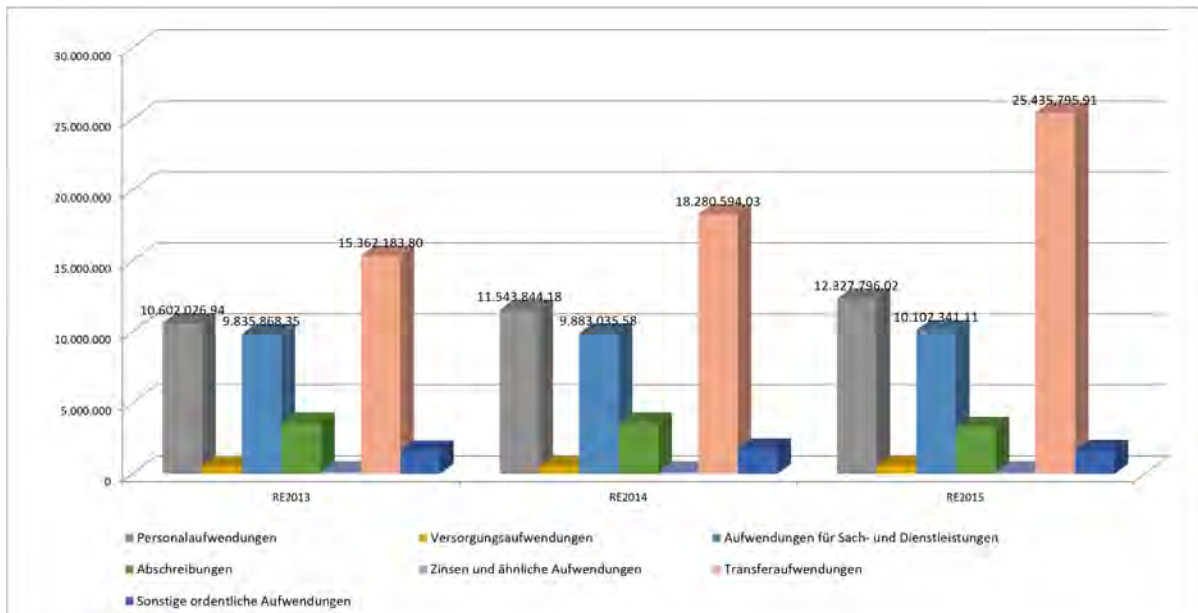
## 2. Entwicklung der Finanzwirtschaft - Wirtschaftliche Lage

Die wichtigsten Ergebnisse sowie die wesentlichen Abweichungen zu den Vorjahresergebnissen wurden bereits unter 1. erläutert.

Nachfolgend einige Grafiken, welche die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung, Einzahlungen und Auszahlungen der Finanzrechnung sowie Aktiva- und Passiva-Positionen der Bilanz aufzeigen.



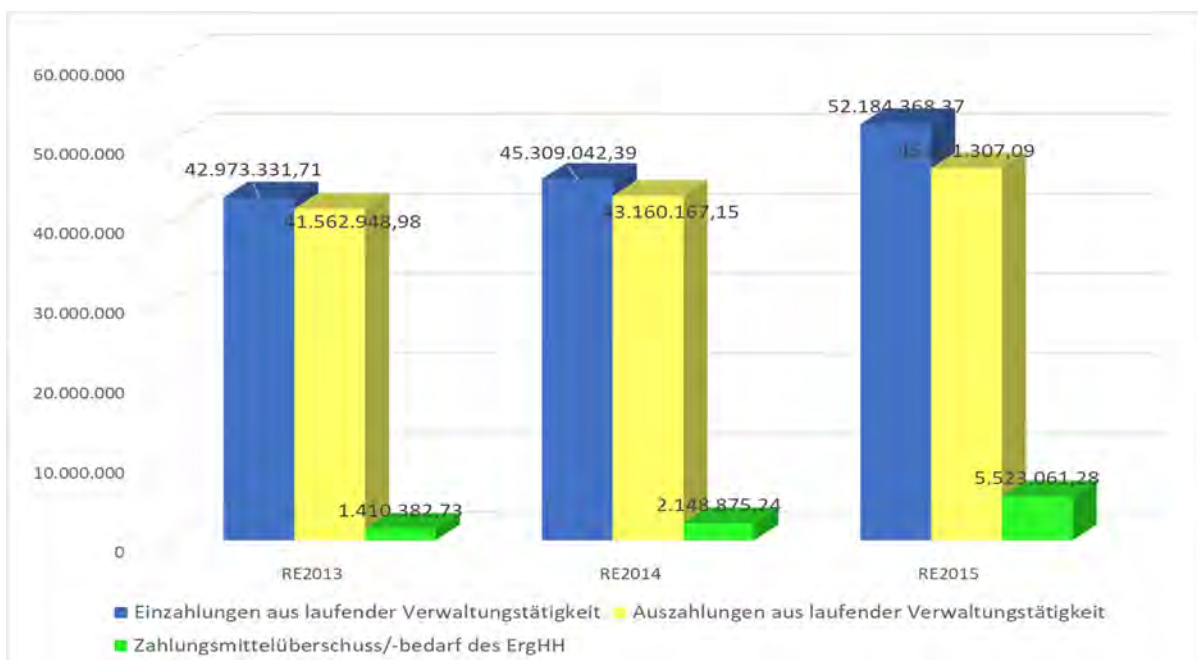
Steigende Tendenzen bei den wichtigsten Ertragspositionen Steuern und Zuweisungen.



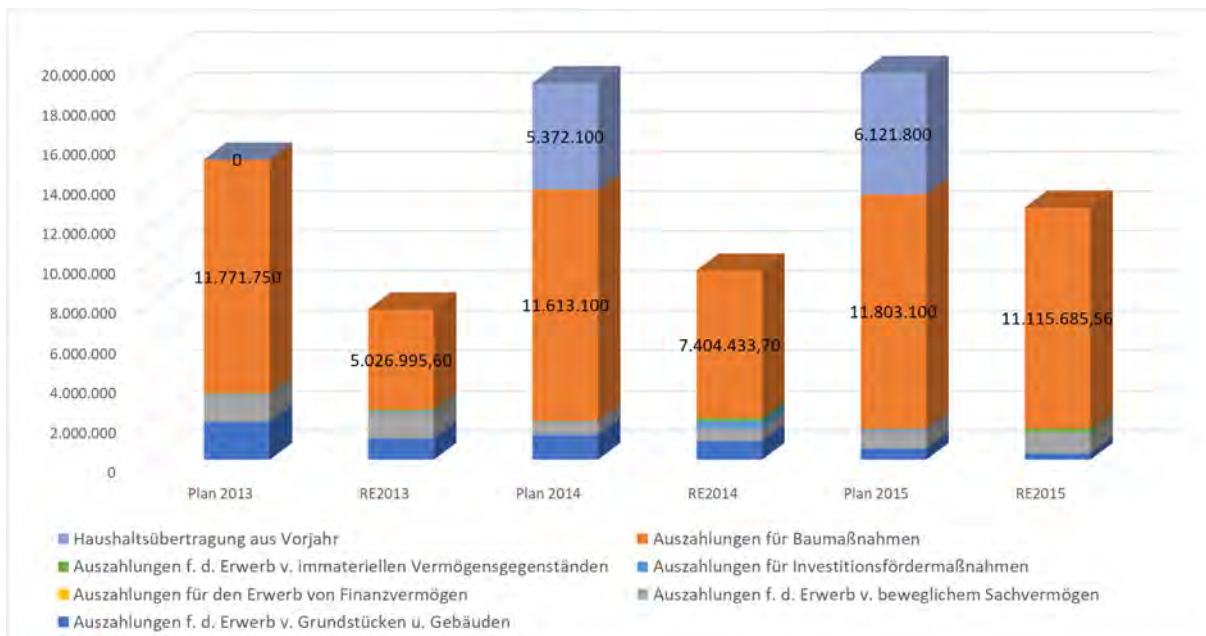
Diesen stehen überproportional steigende Aufwendungen, insbesondere Transferaufwendungen gegenüber, so dass jährlich verschlechternde ordentliche Ergebnisse resultieren.

	RE2013	RE2014	RE2015
Summe ordentliche Erträge	43.802.407,01	46.219.267,23	52.908.269,20
Summe ordentliche Aufwendungen	41.681.630,63	45.750.282,95	53.519.198,18
ordentliches Ergebnis	2.120.776,38	468.984,28	-610.928,98

Die Entwicklung bei den Einzahlungen der Ergebnisrechnung entsprechen der Ertragsseite. Die Auszahlungen der Ergebnisrechnung steigen zwar ebenfalls, jedoch im Gegensatz zur Aufwandsseite unterproportional, so dass sich steigende Zahlungsmittelüberschüsse ergeben.



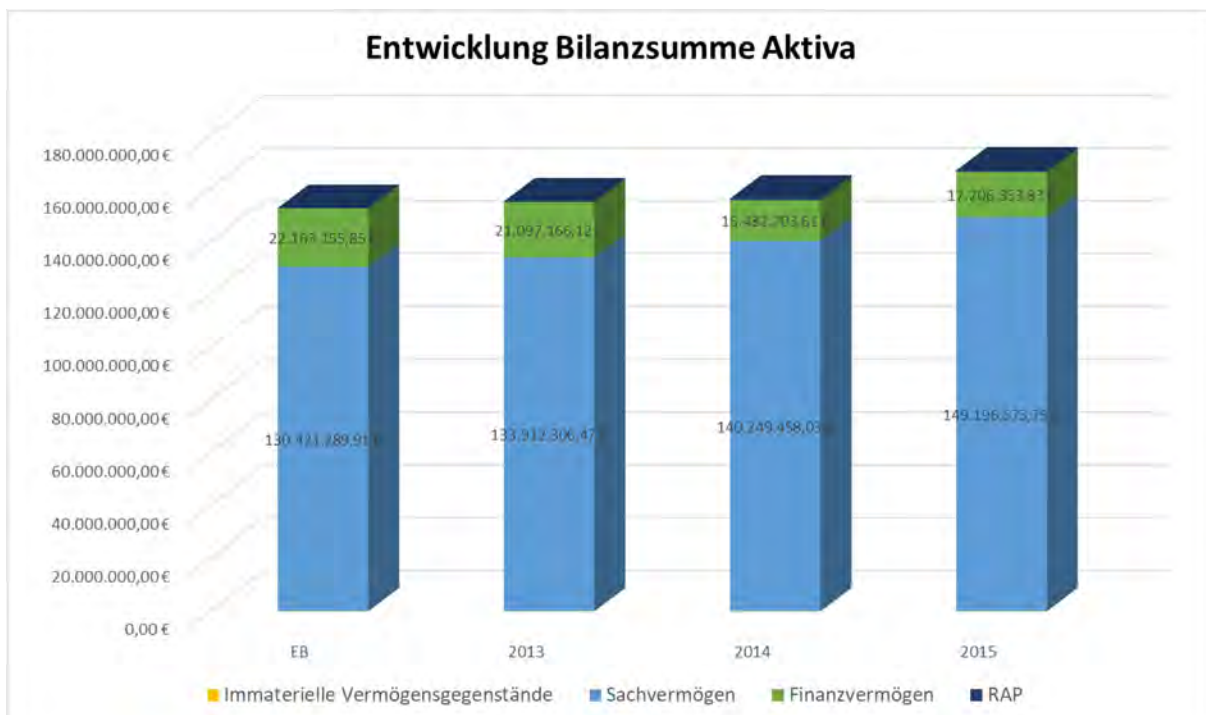
Die Investitionstätigkeit steigt ebenfalls linear an, kann jedoch in keinem Jahr das gewünschte Volumen inkl. Haushaltsübertragungen erreichen.

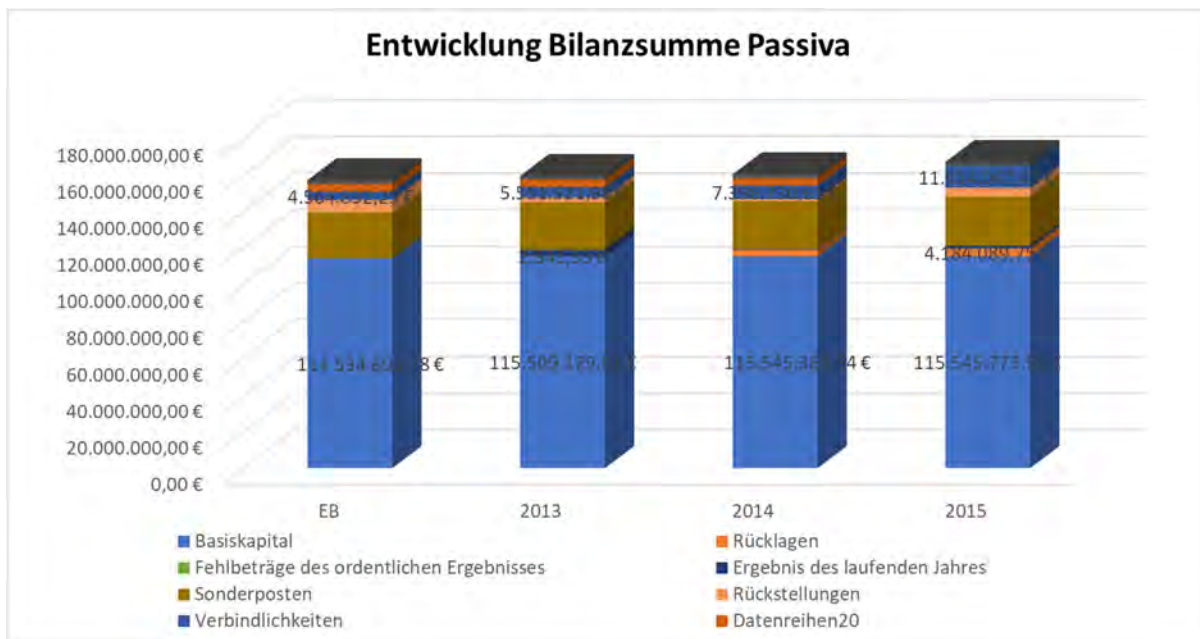


Die hohe Investitionstätigkeit verursachte einen vollständigen Verbrauch der vorhandenen Eigenmittel (Festgelder und Liquide Mittel) bei gleichzeitigem Anstieg der Verschuldung.

	EB	2013	2014	2015
Eigenmittel	9.454.339,99 €	8.591.655,58 €	2.583.958,30 €	4.772.969,96 €
Kredite	4.330.312,91 €	4.171.721,74 €	4.009.874,60 €	8.665.213,87 €
Saldo	5.124.027,08 €	4.419.933,84 €	-1.425.916,30 €	-3.892.243,91 €

Die Bilanzsumme steigt linear an (Bilanzverlängerung)





### 3. Entwicklung der Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

#### 3.1 Kennzahlen zum ordentlichen Ergebnissen, Sonderergebnis und Gesamtergebnis (Ertragslage)

Die erwirtschafteten Ergebnisse im Ergebnishaushalt haben sich wie folgt entwickelt.

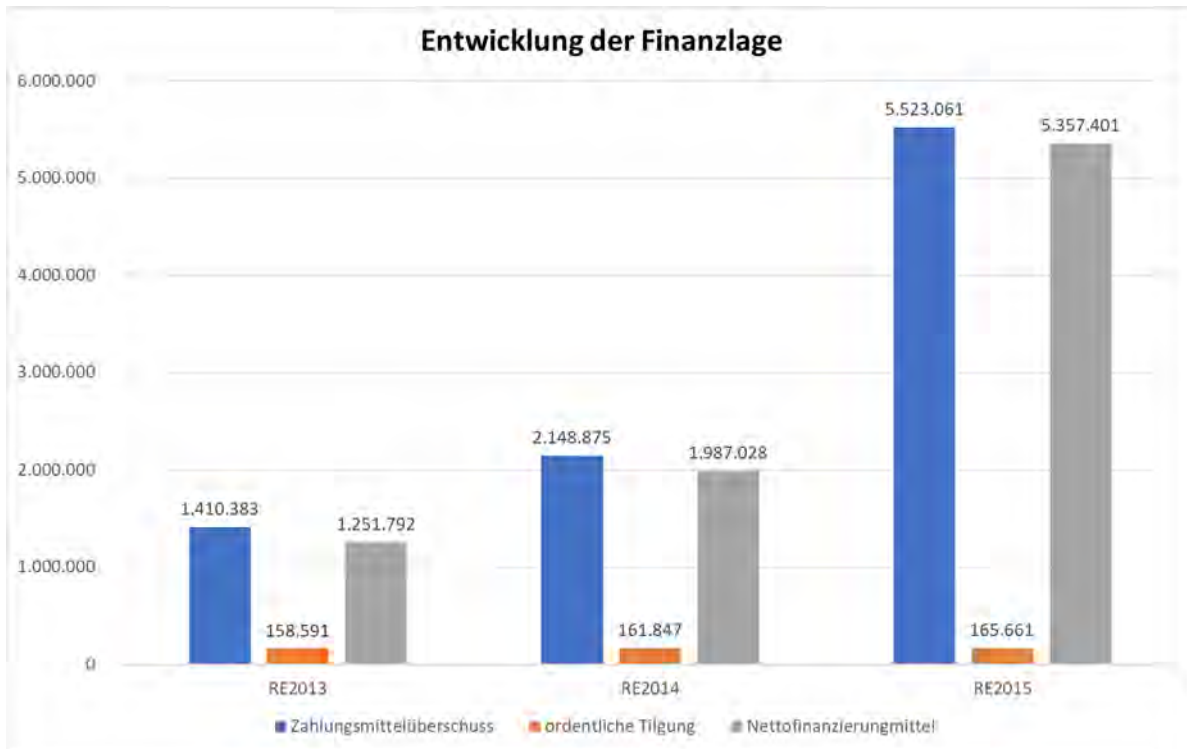
	Plan 2013	RE2013	Plan 2014	RE2014	Plan 2015	RE2015
<b>ordentliches Ergebnis</b>	-3.379.227,00 €	2.120.776,38 €	-1.776.960,00 €	468.984,28 €	-1.972.690,00 €	-610.928,98 €
<b>Sonderergebnis</b>	0,00 €	1.524.952,51 €	2.590.000,00 €	67.032,54 €	2.000.000,00 €	2.288.635,45 €
<b>Gesamtergebnis</b>	-3.379.227,00 €	3.645.728,89 €	813.040,00 €	536.016,82 €	27.310,00 €	1.677.706,47 €

Die ordentlichen Ergebnisse fielen in allen Jahren besser als geplant aus. Die Sonderergebnisse waren allesamt positiv. Insgesamt konnte damit das Eigenkapital (siehe 3.3) in Form von Rücklagen gesteigert werden.

#### 3.2 Kennzahlen zu Zahlungsmittelüberschuss, Mindestzahlungsmittelüberschuss, Nettofinanzierungsmittel, Soll-Liquiditätsreserve und liquide Mittel zum Jahresende (Finanzlage)

Zur Entstehung des Zahlungsmittelüberschusses wird auf 2. verwiesen. Inwiefern dieser vermochte die ordentliche Tilgung zu decken (Mindestzahlungsmittelüberschuss) bzw. zu übersteigen (Nettofinanzierungsmittel) ist aus nachfolgender Grafik ersichtlich.





Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ist in allen Jahren erfüllt. Die Nettofinanzierungsmittel, also die nach Abzug der ordentlichen Tilgung zur Finanzierung zur Verfügung stehenden Eigenmittel, steigen an und entwickeln sich positiv.

Die Soll-Liquiditätsreserve (Mindestliquidität) errechnet sich aus einem Prozentsatz von 2% aus dem Durchschnitt der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit der drei vorangegangenen Jahre. Für das Jahr 2016 kann die Soll-Liquiditätsreserve erstmals berechnet werden und wird bei 875.896,15 € liegen. Unterstellt man den gleichen Betrag für 2015, so kann festgestellt werden, dass mit einem Endbestand an liquiden Mitteln in Höhe von 4.772.969,96 € die Mindestliquidität eingehalten wird.

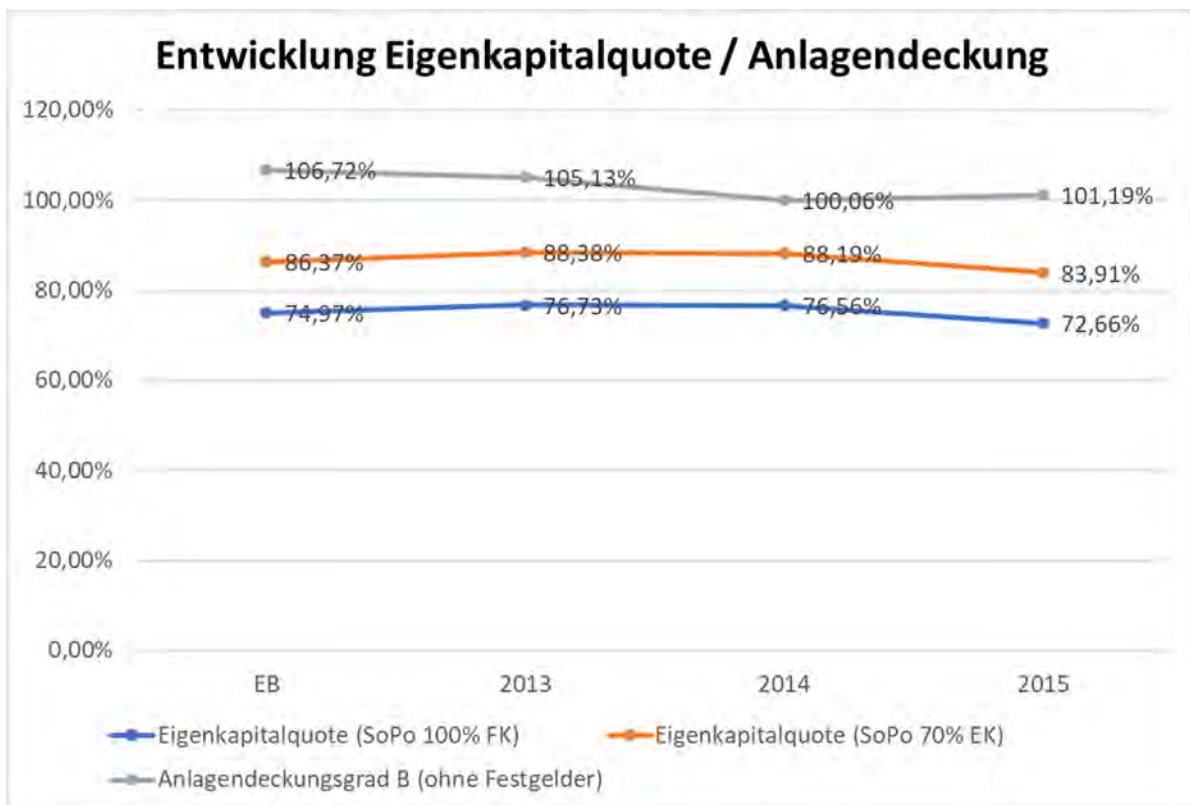
### 3.3 Eigenkapital, Anlagendeckung und Verschuldung (Kapitallage)

Vorgabe des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts ist es im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit das Eigenkapital in seiner Substanz zu erhalten.

Inwiefern dies gelingt lässt sich über die Entwicklung der Rücklagen belegen. Das jeweilige Jahresergebnis fließt erst im darauffolgenden Jahr in die Rücklage ein.

ordentl. Ergebnis	AB	Zugang aus Vorjahresergebnis	Abgang aus Vorjahresergebnis	EB
2013	0,00 €			0,00 €
2014	0,00 €	2.120.776,38 €		2.120.776,38 €
2015	2.120.776,38 €	468.984,28 €		2.589.760,66 €
Sonderergebnis	AB	Zugang aus Vorjahresergebnis	Abgang aus Vorjahresergebnis	EB
2013				
2014	0,00 €	1.524.952,51 €		1.524.952,51 €
2015	1.524.952,51 €	67.032,54 €		1.591.985,05 €

Bei der Eigenkapitalquote wird die Entwicklung der Bilanzsumme mit in die Betrachtung einbezogen und beschrieben in welchem Verhältnis des Eigenkapital zum Gesamtkapital steht.



Die Anlagendeckung sollte einen Wert von mindestens 100% einnehmen, um zu dokumentieren, dass das langfristig gebundene Anlagevermögen auch langfristig finanziert worden ist.

Die Verschuldung hat sich wie folgt entwickelt.

	EB	2013	2014	2015
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.330.312,91 €	4.171.721,74 €	4.009.874,60 €	8.665.213,87 €
Bilanzsumme	152.784.837,76 €	155.301.612,08 €	156.391.563,67 €	167.084.603,73 €
Kreditquote	3%	3%	3%	5%

#### **4. Haushaltsausgleich – Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge**

Im kameralen Haushaltsrecht wurde der Begriff „Haushaltsausgleich“ durch die Übereinstimmung von Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt definiert.

In der Kommunalen Doppik liegt ein ausgeglichener (Ergebnis-)Haushalt vor, wenn die Summe der ordentlichen Erträge mindestens der Summe der ordentlichen Aufwendungen entspricht, das veranschlagte ordentliche Ergebnis also nicht negativ ist. Diese Ausgleichsregel ist Ausfluss des Prinzips der intergenerativen Gerechtigkeit. Das ordentliche Ergebnis ist unter 1.2 – Nr. 19 dargestellt.

Zum Ausgleich eines Fehlbetrages dürfen auch Mittel aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verwendet werden. Wie unter 1.4 Bilanz, Passiva Nr. 1.3 beschrieben, stellt das negative ordentliche Ergebnis des Jahres 2015 kein Fehlbetrag in diesem Sinne dar, welcher innerhalb der mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2016-2018 zu decken wäre.

Selbst wenn diese nicht ausreichen würden, dürften nachrangig auch Überschüsse des Sonderergebnisses (Gegenüberstellung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen) für den Ausgleich herangezogen werden.

Die im Rechnungsjahr erzielten Ertragsüberschüsse des Sonderergebnisses stehen für den Ausgleich künftiger Jahre zur Verfügung.

Die Rücklagen stellen Eigenkapital dar. Der aktuelle Stand ist auf der Passivseite der Bilanz ersichtlich.

#### **5. Lagebericht – Chancen und Risiken**

Im Rechenschaftsbericht ist neben den Ausführungen zum aktuellen Rechenwerk auch ein Ausblick auf die kommenden Entwicklungen zu geben. Dabei muss die Sicht auf die wesentlichen Chancen und Risiken begrenzt werden.

Im Haushaltsplan 2016 und der Finanzplanung der Jahre 2015 bis 2019 ist dargestellt, dass die Stadt Waldkirch im gesamten Finanzplanungszeitraum das ordentliche Ergebnis nicht auszugleichen vermag und zur Finanzierung der Investitionen kaum Eigenmittel zur Verfügung stehen; in 2017 sogar mit einem Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit gerechnet wird.

Die städtischen Finanzen sind stark von der konjunkturellen Entwicklung, vom Gewerbesteueraufkommen, Einkommensteueranteil und Zuweisungen des Landes auf der Ertragsseite und von den künftigen Lohnentwicklungen und allgemeinen Preissteigerungen auf der Aufwandsseite abhängig.

Durch Aufgabenzuwächse beispielsweise im Bereich der Kinderbetreuung werden die Gesamtaufwendungen in den nächsten Jahren deutlich steigen.

Durch die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung in einen Eigenbetrieb kann der Kernhaushalt vom Schuldendienst entlastet werden.

Die künftigen Investitionsvorhaben sollten auf ein finanziell sowie personell leistbares Niveau gesenkt werden.

#### **6. Ziele und Strategien**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20. November 2013 den nachfolgend beschriebenen Zielbildungsprozess als Steuerungskonzept der Stadt Waldkirch beschlossen.

### Der Zielbildungsprozess der Stadt Waldkirch

Der Gemeinderat schließt das Haushaltsplanverfahren durch eine Zielvereinbarung mit der Verwaltung ab (Kontraktmanagement).

Für jede im Produktplan abgebildete Produktgruppe sind operational formulierte Wirkungs- und Leistungsziele sowie Handlungsalternativen, Maßnahmen und Messgrößen (Kennzahlen) zu formulieren.

Um dies erreichen zu können ist ein mehrstufiges Verfahren zu durchlaufen. Die einzelnen Verfahrensschritte werden in regelmäßigen Abständen wiederholt, so dass sich ein dauerhafter Zielbildungsprozess ergibt.

Am Beginn steht die Zukunftsvision („wie wir sein wollen“), das mit der Bürgerschaft erarbeitete Leitbild 2020, bestehend aus sieben Handlungsfeldern. Dieses soll in einem breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess fortentwickelt und dauerhaft fortgeschrieben werden.

Das Leitbild dient dem Gemeinderat als Basis. Er leitet hieraus seine strategischen Ziele ab und beschreibt damit „wo wir (mittelfristig) hin wollen“. Für jedes Handlungsfeld des Leitbildes sollen mehrere strategische Ziele formuliert werden.

Für jedes strategische Ziel stellt die Verwaltung (Stabsstelle) eine so genannte 1:n-Beziehung zwischen dem betreffenden Handlungsfeld und allen Organisationseinheiten der Stadtverwaltung sowie deren Beteiligungen (inkl. Eigenbetriebe) her, die etwas zur Zielerreichung beitragen können. Denn die politischen Handlungsfelder stimmen nicht mit dem organisationsbezogenen Haushaltsplanaufbau überein.

Die Produktverantwortlichen erarbeiten für alle Produktgruppen konkrete, messbare Zielvorschläge sowie Handlungsalternativen und Messgrößen zur Zielerreichung und lassen diese gemeinsam mit dem hierfür erforderlichen Ressourcenbedarf (Personal und Finanzmittel) in den Haushaltsplanentwurf einfließen („was wir im Planjahr erreichen wollen“).

Durch dieses Gegenstromverfahren hat der Gemeinderat nun die Möglichkeit in den Planberatungen (ggf. nach Vorberatung in den zuständigen Ausschüssen) die konkreten Zielvorgaben und das korrespondierende Budget anzupassen sowie zwischen verschiedenen Handlungsalternativen auszuwählen. Er muss hierbei die Wechselwirkungen von Kosten- und Leistungszielen berücksichtigen.

Nach Beschlussfassung des Haushaltsplanes können nun verwaltungsintern individuelle Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vereinbart werden („was wir dafür tun müssen“), um die überarbeiteten Ziel- und Budgetvorgaben zu erreichen.

Für die zielorientierte Steuerung gibt es demnach eine klare Zielhierarchie. Am Zielbildungsprozess sind verschiedene Akteure (Bürger/Gemeinderat/Verwaltung) beteiligt, die für die einzelnen Zielebenen „zuständig“ sind.

## Zielorientierte Steuerung - Zielhierarchie



Auf der Basis der Leitbildentwicklung „Waldkirch 2020“ (normatives Management) hat sich der Gemeinderat der Stadt Waldkirch in der Klausurtagung am 10. Juli 2013 mit der strategischen Ausrichtung der Stadt Waldkirch befasst (was bewegt uns in den nächsten 5 Jahren?) und im Ergebnis für die 7 Handlungsfelder, die aus dem Leitbildprozess übernommen wurden (stimmige und homogene Ausrichtung, klare Strukturen) 32 strategische Ziele formuliert und festgelegt (strategisches Management).

Die vereinbarte Fortentwicklung des Leitbildes wurde im Jahr 2014 mit mehreren Bürgerforen begonnen und in den politischen Gremien in 2015 intensiv beraten. Viele Veränderungen beispielsweise in der Informationstechnik, aber auch Themen wie Inklusion oder interkulturelle Vielfalt konnten in das neue Leitbild einfließen. Es umfasst 16 Themenbereiche, zu denen „Wohnen“, „Bildung“ und „Natur“ genauso gehören wie der Bereich „Finanzen“. Die Verabschiedung des Leitbildes erfolgte in 2016. Es ist auf der Homepage der Stadt unter folgendem Link abrufbar [https://www.stadt-waldkirch.de/start/stadtinfo\\_+politik/leitbild+waldkirch.html](https://www.stadt-waldkirch.de/start/stadtinfo_+politik/leitbild+waldkirch.html)

### **III. Jahresabschluss 2015**

### Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	23.477.690,35	24.736.600,00	28.823.345,00	4.086.745,00	0,00	0,00	-4.086.745,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.961.980,78	14.920.400,00	15.331.200,71	410.800,71	9.550,00	0,00	-401.250,71	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.286.330,43	4.538.050,00	4.492.544,56	-45.505,44	4.550,00	0,00	50.055,44	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.460.074,98	1.261.700,00	1.257.821,46	-3.878,54	4.050,00	0,00	7.928,54	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	746.836,84	553.300,00	868.711,07	315.411,07	0,00	0,00	-315.411,07	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	562.519,38	614.900,00	544.080,49	-70.819,51	0,00	0,00	70.819,51	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	132.000,00	150.000,00	140.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.591.834,47	1.523.000,00	1.450.565,91	-72.434,09	0,00	0,00	72.434,09	0,00
<b>10</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>46.219.267,23</b>	<b>48.297.950,00</b>	<b>52.908.269,20</b>	<b>4.610.319,20</b>	<b>18.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.592.169,20</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	11.543.844,18	12.004.850,00	12.327.796,02	322.946,02	-8.400,00	0,00	-331.346,02	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	497.554,40	514.700,00	533.995,84	19.295,84	0,00	0,00	-19.295,84	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.883.035,58	11.390.050,00	10.102.341,11	-1.287.708,89	-52.501,00	676.050,00	1.911.257,89	847.072,05
14	- Planmäßige Abschreibungen	3.612.449,11	3.742.300,00	3.287.256,07	-455.043,93	0,00	0,00	455.043,93	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	157.127,17	249.140,00	156.997,58	-92.142,42	0,00	0,00	92.142,42	0,00
16	- Transferaufwendungen	18.280.594,03	20.387.950,00	25.435.795,91	5.047.845,91	0,00	0,00	-5.047.845,91	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.775.678,48	1.981.650,00	1.675.015,65	-306.634,35	-7.500,00	71.400,00	370.534,35	11.884,23
<b>18</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>45.750.282,95</b>	<b>50.270.640,00</b>	<b>53.519.198,18</b>	<b>3.248.558,18</b>	<b>-68.401,00</b>	<b>747.450,00</b>	<b>-2.569.509,18</b>	<b>858.956,28</b>
<b>19</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>468.984,28</b>	<b>-1.972.690,00</b>	<b>-610.928,98</b>	<b>1.361.761,02</b>	<b>86.551,00</b>	<b>-747.450,00</b>	<b>-2.022.660,02</b>	<b>-858.956,28</b>
20	- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>468.984,28</b>	<b>-1.972.690,00</b>	<b>-610.928,98</b>	<b>1.361.761,02</b>	<b>86.551,00</b>	<b>-747.450,00</b>	<b>-2.022.660,02</b>	<b>-858.956,28</b>
22	+ Außerordentliche Erträge	316.842,19	2.000.000,00	2.709.491,06	709.491,06	0,00	0,00	-709.491,06	0,00
23	- Außerordentliche Aufwendungen	249.809,65	0,00	420.855,61	420.855,61	0,00	0,00	-420.855,61	0,00
<b>24</b>	<b>= Sonderergebnis</b>	<b>67.032,54</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>2.288.635,45</b>	<b>288.635,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-288.635,45</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>= Gesamtergebnis</b>	<b>536.016,82</b>	<b>27.310,00</b>	<b>1.677.706,47</b>	<b>1.650.396,47</b>	<b>86.551,00</b>	<b>-747.450,00</b>	<b>-2.311.295,47</b>	<b>-858.956,28</b>

### **Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich**

- 1) Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHVO berühren den Ansatz nicht)
- 2) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten
- 3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)
- 4) Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen
- 5) Es ist nur die Angabe des jeweiligen Vorgangs notwendig



### Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Finanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	23.472.955,67	24.736.600,00	28.858.237,17	4.121.637,17	0,00	0,00	- 4.121.637,17	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.225.664,11	14.145.600,00	14.605.088,63	459.488,63	0,00	0,00	- 459.488,63	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.283.288,51	4.538.050,00	4.663.854,11	125.804,11	0,00	0,00	- 125.804,11	0,00
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.469.284,63	1.261.700,00	1.252.992,69	- 8.707,31	0,00	0,00	8.707,31	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	950.139,65	553.300,00	753.467,15	200.167,15	0,00	0,00	- 200.167,15	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	371.266,40	614.900,00	615.405,69	505,69	0,00	0,00	- 505,69	0,00
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.536.443,42	1.523.000,00	1.435.322,93	- 87.677,07	0,00	0,00	87.677,07	0,00
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>45.309.042,39</b>	<b>47.373.150,00</b>	<b>52.184.368,37</b>	<b>4.811.218,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 4.811.218,37</b>	<b>0,00</b>
10	- Personalauszahlungen	11.535.343,91	12.004.850,00	12.301.816,65	296.966,65	0,00	0,00	- 296.966,65	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	497.554,40	514.700,00	533.995,84	19.295,84	0,00	0,00	- 19.295,84	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.367.534,07	11.390.050,00	10.363.706,19	- 1.026.343,81	0,00	0,00	1.026.343,81	0,00
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	157.127,17	249.140,00	156.997,58	- 92.142,42	0,00	0,00	92.142,42	0,00
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	19.860.817,10	20.387.950,00	21.566.183,84	1.178.233,84	0,00	0,00	- 1.178.233,84	0,00
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.741.790,50	1.931.650,00	1.738.606,99	- 193.043,01	0,00	0,00	193.043,01	0,00
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>43.160.167,15</b>	<b>46.478.340,00</b>	<b>46.661.307,09</b>	<b>182.967,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 182.967,09</b>	<b>0,00</b>
<b>17</b>	<b>= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>2.148.875,24</b>	<b>894.810,00</b>	<b>5.523.061,28</b>	<b>4.628.251,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 4.628.251,28</b>	<b>0,00</b>
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.027.848,00	1.866.500,00	1.448.096,69	- 418.403,31	100.750,00	0,00	519.153,31	0,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.723,81	757.500,00	180.083,80	- 577.416,20	0,00	0,00	577.416,20	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	353.395,00	3.035.900,00	2.801.376,14	- 234.523,86	0,00	0,00	234.523,86	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	743,65	700,00	743,65	43,65	0,00	0,00	- 43,65	0,00
22	+ Einzahlungen sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	439,31	439,31	0,00	0,00	- 439,31	0,00
<b>23</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.384.710,46</b>	<b>5.660.600,00</b>	<b>4.430.739,59</b>	<b>- 1.229.860,41</b>	<b>100.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.330.610,41</b>	<b>0,00</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	934.937,74	560.000,00	315.161,00	- 244.839,00	0,00	240.000,00	484.839,00	549.550,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.404.433,70	11.803.100,00	11.115.685,56	- 687.414,44	104.301,00	6.292.345,81	7.084.061,25	5.017.226,60

### Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Finanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	612.708,58	878.300,00	1.019.610,72	141.310,72	83.000,00	326.412,81	268.102,09	271.672,49
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	100,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	388.648,70	90.750,00	29.011,67	- 61.738,33	0,00	0,00	61.738,33	58.750,00
29	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	164.723,03	11.300,00	195.580,04	184.280,04	0,00	3.910,00	- 180.370,04	800,00
<b>30</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.505.451,75</b>	<b>13.343.550,00</b>	<b>12.675.148,99</b>	<b>- 668.401,01</b>	<b>187.301,00</b>	<b>6.862.668,62</b>	<b>7.718.370,63</b>	<b>5.897.999,09</b>
<b>31</b>	<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 8.120.741,29</b>	<b>- 7.682.950,00</b>	<b>-8.244.409,40</b>	<b>- 561.459,40</b>	<b>- 86.551,00</b>	<b>- 6.862.668,62</b>	<b>- 6.387.760,22</b>	<b>- 5.897.999,09</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>- 5.971.866,05</b>	<b>- 6.788.140,00</b>	<b>-2.721.348,12</b>	<b>4.066.791,88</b>	<b>- 86.551,00</b>	<b>- 6.862.668,62</b>	<b>-11.016.011,50</b>	<b>- 5.897.999,09</b>
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	5.655.890,00	4.821.000,00	- 834.890,00	0,00	0,00	834.890,00	0,00
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	161.847,14	296.050,00	165.660,73	- 130.389,27	0,00	0,00	130.389,27	0,00
<b>35</b>	<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 161.847,14</b>	<b>5.359.840,00</b>	<b>4.655.339,27</b>	<b>- 704.500,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>704.500,73</b>	<b>0,00</b>
<b>36</b>	<b>= Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>- 6.133.713,19</b>	<b>- 1.428.300,00</b>	<b>1.933.991,15</b>	<b>3.362.291,15</b>	<b>- 86.551,00</b>	<b>- 6.862.668,62</b>	<b>-10.311.510,77</b>	<b>- 5.897.999,09</b>
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	14.972.213,02		8.663.981,01					
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	9.346.197,11		6.908.960,50					
<b>39</b>	<b>= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>5.626.015,91</b>		<b>1.755.020,51</b>					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.591.655,58		1.083.958,30					
41	+ /- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	- 507.697,28		3.689.011,66					
<b>42</b>	<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>1.083.958,30</b>		<b>4.772.969,96</b>					
43	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			0,00					

- 1) Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHO berühren den Ansatz nicht)
- 2) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten
- 3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)
- 4) Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen
- 5) Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen

# Teilhaushalt - 0 -

## Oberbürgermeister

11.10.000	Steuerung – Oberbürgermeister
11.10.002	Ortschaftsrat Kollnau
11.10.003	Ortschaftsrat Buchholz
11.10.004	Ortschaftsrat Siensbach
11.10.005	Ortschaftsrat Suggental
11.12.001	Steuerungsunterstützung, Controlling (Stabsstelle)
11.13	Rechnungsprüfung
11.14.030	Personalrat
11.14.050	Datenschutzbeauftragte/r
11.14.060	Repräsentationen
11.14.090	Lokale Agenda
11.21.070	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
57.10	Wirtschaftsförderung
57.50	Tourismus

## **Einleitung**

Mit der Umstrukturierung der Verwaltung zum 1.7.2012 wurde die Stabsstelle Zentrale Steuerungsunterstützung neu geschaffen. Ihr wurden bestehende Aufgaben (OB-Büro, Zentrale Funktionen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Wirtschafts- und Tourismusförderung) übertragen. Hinzu kamen neue Funktionen (Zentrale Steuerungsunterstützung, Controlling) im Zusammenhang mit dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR).

Die nachfolgende Auflistung der im Jahr 2015 erbrachten Verwaltungsleistungen entspricht der produktorientierten Darstellung.

### **1. Steuerungsunterstützung/Controlling (11.12.001)**

#### **1.1 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen**

##### **Personalentwicklung**

Personalentwicklung ist die systematische Bildung und Förderung aller Mitarbeitenden. Mitarbeitende werden für ihre derzeitigen Aufgaben qualifiziert und für zukünftige Herausforderungen entwickelt. Neben der fachlichen Qualifikation von Mitarbeitenden geht es vor allem um:

- Führungskompetenz (Einführung von Führungsinstrumenten, Entwickeln von Führungsleitlinien)
- Methodenkompetenz und
- Sozialkompetenz.

Die systematische Führungskräfteentwicklung spielt eine zentrale Rolle in der Personalentwicklung. Stetig wachsende Anforderungen an jeden Mitarbeitenden und der stärker werdende Fachkräftemangel (demografische Wandel) machen die Personalentwicklung zu einer wichtigen Voraussetzung, gesunde, qualifizierte und motivierte Fach- und Führungskräfte zu erhalten. Der Erfolg einer Verwaltung hängt entscheidend von den Mitarbeitenden ab. Die Personalentwicklung fördert die Themen Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung.

Die Personalentwicklung kann auf drei Ebenen ansetzen:

- Individuelle Ebene
- Gruppenebene/ Teams/ Sachgebiete/ Einrichtungen
- Verwaltungsebene/ (Fach)Bereiche/ Eigenbetriebe

Bei Themen, die über die individuelle Ebene hinausgehen, hat die Personalentwicklung eine unterstützende Funktion für die Organisationsentwicklung. Eine nachhaltige Personalentwicklung ist ergebnis-, zukunfts- und mitarbeiterorientiert.

##### **Führungskräfte-Training**

- Planung und Durchführung der Führungskräfte- und Organisationsentwicklung mit der neuen Führungskräfte-Trainerin
- Planung und Durchführung einer eintägigen Führungskräftebildung für alle Fachbereichs-, Eigenbetriebs- und Sachgebietsleiter
- Trainerauswahl "Effektive Besprechungen", Telefoninterview

##### **Führungsinstrumente**

- Mitarbeitergespräche: Aktualisierung der Leitfäden
- 2015 gingen in der Personalentwicklung 93 dokumentierte MAG´s (von 385 MA) ein (das entspricht 24 %)

### Inhouse-Weiterbildungsangebote

- Dokumentation und Auswertung des gemeldeten Weiterbildungsbedarfs
- Zum 2. Mal das Seminar: "Zeitmanagement" veranstaltet, 8 Mitarbeitende nahmen teil
- Wordschulungen / Basiskurs: 5 Termine mit 77 Teilnehmern
- Wordschulungen / Aufbaukurs: 6 Termine mit 78 Teilnehmern
- Excelschulungen / Grundlagen: 2 Termine mit 30 Teilnehmern
- Excelschulung / Aufbaukurs: 1 Termin mit 7 Teilnehmern
- Informationsveranstaltung zur ökonomischen Arbeitsplatzorganisation
- Planung Projektmanagementseminar, Kennenlerngespräch mit einem potentiellen Trainer
- Planung Basismodul für Assistentinnen, Trainerauswahl
- Text in den VerwaltungsNews zum Thema Weiterbildung

### Teamentwicklung

- Trainingskonzeption Teamentwicklung Bürgerservice

### Projekt "Familienfreundlich und demografieorientiert"

- Erstellung Sachstandsbericht inkl. Historie des Programms "Familienfreundlich und demografieorientiert" für OB zur Vorbereitung
- Bilanztermin mit OB Götzmann und Herrn Stutzer von der Familienforschung BW
- Teilnahme am Vernetzungstreffen und BW Forum in Stuttgart
- Texte in den VerwaltungsNews zum Thema "Familienfreundlich und demografieorientiert"

### Willkommenskultur für neue Mitarbeitende

- Organisation und Durchführung von Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeitende
- Neukonzeption "Willkommenskultur" ergänzt um Einarbeitungspläne, Einschulungsmodule und Patenmodell
- Präsentation und Austausch mit Fachbereich 2 zum Thema: Willkommenskultur in den (Kita) Einrichtungen

### Betriebliche Gesundheitsförderung / Demographiebeauftragte

- Ansprechpartner für Hansefit-Kundenbetreuer
- Aktivierungscodes für Mitarbeitende (Steigerung der Mitgliederzahl auf hohem Niveau von 116 auf 120 Mitglieder, Vorjahr 72 Mitglieder)
- Rechnungsbearbeitung und Verrechnung mit Fachbereichen und Eigenbetrieben
- Statistische Auswertungen
- Klärung Pauschalversteuerung der Hansefitmitgliedschaft
- Übergabe des Themas an FB 1/ Personalmanagement inklusive Dokumentation und Entwicklung einer verbesserten Exceldatei
- Zwischenbericht der Betrieblichen Sozialberatung in der Lagebesprechung
- Zusammenstellung Informationen inkl. Konzeptentwurf zum Thema (Einführung) Betriebliches Gesundheitsmanagement für OB
- Teilnahme an Fachtagungen, Corporate Fitness Talk der Firma Streit in Hausach
- Organisation und Meldung der städt. Läufer beim Laufevent Slow-m 2015, neue Laufshirts
- Texte in den V-News zum Thema Gesundheit (Bewegung, Rücken stärken, Kurzentspannung, Gesunde Weihnachts- und Winterzeit)
- jährlicher Gesundheitsbericht der AOK

Eckdaten der 2 letzten Gesundheitsberichte im Vergleich (118 Versicherte wurden berücksichtigt, davon 50 Männer und 68 Frauen):

	2013	2014
Krankenstand	6,5 % *	4,2 % *
Demografie	14,8 % älter als 60 Jahre	16,1 % älter als 60 Jahre
AU Quote	59,1 **	51,7 **
AU Tage je Fall	13,6	11,2
Anteil der Arbeitsunfälle an allen AU-Fällen im Vergleich	6,5%	5,0%

Unsere Schwerpunkte bei den AU-Tagen:

- Muskel-Skelett-Erkrankungen mit 19,1 %
- Erkrankungen der Atemwege mit 19,0 %
- Verletzungen und Vergiftungen mit 10,5 %

\* Der Krankenstand stellt den %-Anteil aller AU-Tage an allen Versicherungstagen im Untersuchungszeitraum dar. Ein Krankenstand von z.B. 5 % bedeutet also, dass im Untersuchungszeitraum von allen Versicherungstagen 5 % wegen bescheinigter AU-Fälle ausgefallen sind. (Krankenstand < 4,3 % = niedrig, 4,3 - 5,1 % = durchschnittlich, > 5,1 % = hoch)

\*\* AU-Quote in % (Anteil der Mitarbeiter/innen mit mindestens einem AU-Fall)

## Organisationsentwicklung

Organisationsentwicklung ist ein geplanter, gelenkter und systematischer Prozess zur Veränderung von Strukturen, Kulturen und Verhalten einer Organisation. Insbesondere geht es dabei um die Problemlösung und Selbststeuerungskompetenz der Organisation. Das übergeordnete Ziel ist, die Organisation zukunftsfähig zu machen. In der praktischen Arbeit zeigt sich dieser Aspekt insbesondere in der Konzipierung von Veränderungsarchitekturen und der Begleitung von Veränderungsprozessen. Hierbei bestehen enge Verflechtungen und thematische Schnittmengen mit dem Bereich der Personalentwicklung.

Ansatzpunkte der Organisationsentwicklung sind:

- Zielsysteme
- Arbeitsabläufe und -prozesse
- Qualitätsstandards
- Kommunikation
- Organisationskultur

Im Bereich der Organisationsentwicklung wurden folgende Projekte begleitet:

- Rathausumbau - Umzugslogistik - Gesamtkonzept Rathausumbau / Raumkonzept, Teilnahme an Sitzungen des Lenkungsausschusses sowie der Arbeitsgruppen
- Erstellung einer Konzeption zum bürgerorientierten „Bürgerservice“
- Konzeption für die Einführung eines systematischen Beschwerdemanagements;

- Auswahl einer Software zur Unterstützung des Beschwerdemanagements sowie Konzeption des Workflows
- Geschäftsprozessanalyse und Erarbeitung einer Konzeption zur Verbesserung des Stellenbesetzungsverfahrens
- Mitarbeit an der Organisations- und Führungskräfteentwicklung in Zusammenarbeit mit externen Beratern

### **Corporate Identity**

Die Einhaltung der Gestaltungsrichtlinie wurde überprüft und Veröffentlichungen freigegeben.

Die Feuerwehr bekam ihr neues Logo. Dieses wurde auf Geschäftspapieren, Visitenkarten, Präsentationen und für die Fahrzeugbeschriftung umgesetzt.

### **1.2 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen**

Der Fokus im Jahr 2015 lag auf der Weiterentwicklung des Waldkircher Leitbildes als Spitze der städtischen Zielpyramide. Hierüber wird an anderer Stelle (siehe 2.4 Lokale Agenda / Bürgerbeteiligung) detaillierter berichtet. Sobald der Gemeinderat über den endgültigen Inhalt des weiterentwickelten Leitbildes entschieden hat, sollten in einem nächsten Schritt die bereits bestehenden strategischen Ziele in einem Workshop überarbeitet und ggf. ergänzt werden. Im Sinne der städtischen Steuerungskonzeption und eines durchgängigen Zielsystems stehen in der Folge die Ableitung konkreter operativer, also insbesondere messbarer Ziele an, welche verwaltungsintern in individuelle Leistungsvereinbarungen zwischen den Vorgesetzten und den einzelnen Mitarbeitenden münden.

Weitere Tätigkeiten:

- Wahrnehmung der strategischen Rolle bei der Aufstellung und den verwaltungsinternen Beratungen des Haushaltsplanes 2016

### **1.3 Controlling**

Fertigstellung der Konzeption und Fortsetzung der Erarbeitung eines „Offenen Haushaltes“ als Baustein eines transparenten Informationssystems.

Mitwirkung bei der Bearbeitung der Prüfvermerke der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) zur Finanzprüfung 2009-2012.

### **1.4 Beteiligungsmanagement**

Die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung aus dem Kernhaushalt und die Gründung eines Eigenbetriebes zum 1.1.2016 wurden vorbereitet.

### **1.5 Leitung OB-Büro**

Die wöchentlichen Lagebesprechungen des Oberbürgermeisters mit den Fachbereichs- und Eigenbetriebsleitungen sowie dem Leiter der Stabsstelle Zentrale Steuerungsunterstützung wurden vor- und nachbereitet (Agenda, Terminierung, Einladung, Protokoll, Überwachung der Handlungsaufträge).

Daneben wurden eine Vielzahl von an den Oberbürgermeister gerichtete Bürgeranregungen bzw. -beschwerden beantwortet oder deren Beantwortung intern koordiniert.

Organisation und Durchführung der zweiten Auflage des Neujahrsempfangs für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Idee, Beschaffung und Verteilung des Mitarbeitergeschenks (individualisierte Namenstasse).

Weitere Themen und Sonderaufgaben:

- Vorbereitung des OB-Wechsels
- Standardisierung von Abläufen des OB-Vorzimmers
- Ausschreibung und Leasingvertrag für einen neuen Dienstwagen des Oberbürgermeisters
- Mitwirkung an der Realisierung des Inklusionsprojekts Schwimmbadkiosk und des Multifunktionsgebäudes Sick Stiftung GmbH
- Ausarbeitung von Empfehlungen zum neuen Landes-Informationsfreiheitsgesetz
- Information der Verwaltungsleitung und des Gemeinderates in Sachen TTIP
- Mitarbeit Vorbereitung Projekt „KerniG“, Vorstellung im Gemeinderat
- Mitarbeit in der verwaltungsinternen AG Flüchtlinge

## 2. Rechnungsprüfung (11.13)

Das Rechnungsprüfungsamt ist Teil der Stadtverwaltung und für die so genannte örtliche Prüfung der städtischen Finanzwirtschaft einschließlich der ihr zugrunde liegenden Verwaltungsvorfälle zuständig.

Die Stellung sowie die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes sind in der Gemeindeordnung und der Gemeindeprüfungsordnung des Landes Baden-Württemberg festgelegt. Sie umfassen die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Haushaltsvollzugs und der Rechnungslegung der städtischen Verwaltung einschließlich der Eigenbetriebe.

Das Rechnungsprüfungsamt soll sicherstellen, dass die Stadt mit den von ihr verwalteten öffentlichen Mitteln wirtschaftlich und sparsam umgeht. Eine wesentliche Aufgabe besteht in der Prüfung der Jahresrechnung der Stadt sowie der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe. Dabei ist unter anderem zu prüfen, ob bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung vorschriftsmäßig verfahren worden ist, die Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch begründet und belegt sind und der Haushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan eingehalten wurde.

Das Rechnungsprüfungsamt ist gesetzlich verpflichtet, in regelmäßigen Abständen unvermutet die Kassen der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe zu prüfen.

Im Jahr 2015 sind u.a. folgende Vorgänge angefallen:

- Die Jahresabschlüsse 2014 aller Eigenbetriebe wurden innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Frist von 4 Monaten geprüft. Über die Prüfungen wurde jeweils ein Schlussbericht erstellt, der bei der Feststellung der Jahresergebnisse durch den Gemeinderat zu Grunde gelegt wurde. Die Feststellung der Jahresabschlüsse erfolgte in den Gemeinderatssitzungen am 28. September sowie am 21. Dezember 2015. Im Zuge der Jahresabschlussprüfungen werden teilweise auch rechtliche sowie formelle Hinweise erteilt.
- Die unvermutete Kassenprüfung der Stadtkasse erfolgte erst am 11. November 2015 da aufgrund technischer Probleme die Prüfung früher nicht mit einem vertretbaren Aufwand durchführbar war.
- Die Kassenprüfungen der Eigenbetriebe Technische Betriebe und Wohnungswirtschaft fanden am 28. Juli und am 23. September 2015 statt.
- Die Abgabe der Stellungnahmen zur allgemeinen Finanzprüfung der GPA wurden angefordert, zusammengestellt und dem Gemeinderat am 28.09.2015 (VA 21.09., TA 22.09.) vorgestellt. Die Stellungnahmen wurden anschließend an die GPA gesandt.
- Im Zusammenhang mit der bautechnischen Prüfung der GPA erfolgten Abstimmungen mit dem Regierungspräsidium sowie der GPA wegen einer noch nicht erledigten Randnummer (Insolvenzverfahren).
- Weitere Absprachen und Abstimmungen mit der GPA sind erfolgt.
- Auch im Jahr 2015 wurde der Verwendungsnachweis für das Mehrgenerationenhaus „Rotes Haus“ geprüft und gegenüber dem Bundesamt für Familien und zivilgesellschaftliche Aufgaben bestätigt.



- Außerdem wurden die Verwendungsnachweise für die „mobile Jugendarbeit“ und die „Sanierung der Freisportanlage bei der Kastelbergschule“ geprüft und teilweise nach Abstimmung mit dem Regierungspräsidium bescheinigt. Hinsichtlich der aufgenommenen Aufwendungen wurden Hinweise erteilt, die auch aufgegriffen wurden.
- Weitere größere und kleinere Beratungsanfragen wurden gestellt und Koordinierungen sind erfolgt.

### **3. Zentrale Funktionen**

#### **3.1 Personalrat (11.14.030)**

Der Personalrat hat im Jahr 2015 in 36 Personalratssitzungen insgesamt 302 Einzelmaßnahmen beraten, erarbeitet und beschlossen.

Dies waren u.a.:

- Angelegenheiten der uneingeschränkten Mitbestimmung
- Angelegenheiten der eingeschränkten Mitbestimmung
- Angelegenheiten der Mitwirkung
- Anträge des Personalrats (Initiativrecht)
- Angelegenheiten der Anhörung

§ 68 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) sieht vor, dass einmal im Vierteljahr ein Gespräch zwischen dem Leiter der Dienststelle und dem Personalrat stattfindet. Im Berichtszeitraum konnten drei Vierteljahresgespräche geführt werden.

Die Personalversammlung nach § 49 LPVG fand am 11. März 2015 statt.

Am 09. und 10. Juli besuchten der Personalratsvorsitzende und die Stellvertreterin die Personalrätekonferenz der Badischen Großen Kreisstädte in Wiesloch. Dort wurden aktuelle Personalratsthemen und Lösungswege in Bereich der Personalvertretung erörtert.

Des Weiteren wurde am 28. Oktober im Kohlenbacher Hof eine ganztägige Klausurtagung abgehalten. Dort bearbeitete der Personalrat mit professioneller Unterstützung von Herrn Roland Blanke von ver.di aktuelle Personalfälle und andere Herausforderungen im Personalvertretungsrecht.

Der Personalrat organisierte 2015, neben seinen originären Aufgaben, folgende Veranstaltungen für die Beschäftigten der Stadt Waldkirch:

- Mitarbeiterfest (13. Mai)
- Betriebsausflug (25. September)

#### **3.2 Datenschutz (11.14.050)**

Im Jahr 2009 wurde eine Datenschutzbeauftragte für die Stadt Waldkirch bestellt.

Als Datenschutz wird der Schutz des Einzelnen vor dem Missbrauch seiner personenbezogenen Daten bezeichnet.

Ein Datenschutzbeauftragter wirkt innerhalb der Organisation auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften hin.

Im Berichtsjahr fielen folgende Tätigkeiten an:

- Mitwirkung bei der Einführung neuer Verfahren

- mehrere Recherchen im Zusammenhang mit einer möglichen Videoüberwachung (hierunter auch ein Fall von Verunreinigungen durch Exkrememente). Bei allen 3 Fällen waren die Voraussetzungen für eine Videoüberwachung nicht gegeben.
- Im Zusammenhang mit der Wahl des neuen Oberbürgermeisters ergingen für die Übertragung der Kandidatenvorstellung im Internet datenschutzrechtliche Hinweise.
- Für die Verwendung mobiler Endgeräte wurden bislang trotz mehrerer Gespräche keine generellen Regelungen getroffen. Aus datenschutzrechtlicher Sicht wurde bereits vor einiger Zeit der Ratschlag erteilt, keine weiteren Nutzer einzurichten bis eine solche Regelung ergangen ist. Die Angelegenheit wird von der Datenschutzbeauftragten weiterhin im Auge behalten.
- Verschiedene Einrichtungen hatten datenschutzrechtliche Probleme, die gemeinsam erörtert wurden. Empfehlungen wurden ausgesprochen, Formulare erarbeitet.
- Im Zusammenhang mit einer Datenschutzverletzung erfolgte eine Beratung, die auch unverzüglich umgesetzt wurde.
- Teilnahme an der Frühjahrsveranstaltung des Datenschutznetzwerkes in Kehl

### **3.3 Repräsentation (11.14.060)**

#### **Reden und Grußworte des Oberbürgermeisters**

Es wurden 19 Reden und 17 schriftliche Grußworte für den Oberbürgermeister verfasst sowie 12 Materialsammlungen angelegt.

#### **Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und Veranstaltungen**

##### NeubürgerInnenempfang

Zum dritten Mal fand der NeubürgerInnenempfang in den Räumlichkeiten des Elztalmuseums statt. Insgesamt wurden 796 NeubürgerInnen eingeladen wovon 85 zusagten.

Ein abwechslungsreiches Programm und verschiedene Stände von Vereinen, Institutionen und Einrichtungen lieferten den NeubürgerInnen viele Informationen und Anregungen zum Leben in Waldkirch. 40 Vereine (Vorjahr 38) nutzten die Gelegenheit sich den NeubürgerInnen an 34 Ständen zu präsentieren.

Zur breiten Informationsweitergabe über Angebote in und von der Stadt wurde an alle NeubürgerInnen neben einem give-away und Vereinsinformationen eine Neuauflage der NeubürgerInnenbroschüre verteilt.

##### Organisation und Durchführung weiterer Veranstaltungen, Einträge ins Goldene Buch der Stadt

- 29.01.2015 Empfang türkischer Austauschschüler
- 22.02.2015 Verleihung des Waldkircher Kulturpreises
- 15.03.2015 Organisation der OB Wahl, Bühne und LED Wand
- 09.06.2015 Interne Verabschiedung von Herrn OB Leibinger
- 12.06.2015 Offizielle Verabschiedung von Herrn OB Leibinger
- 23.06.2015 Empfang der koreanischen Cittaslow Delegation
- 24.09.2015 Empfang einer Schulklasse aus Worthing im Rahmen des Schüleraustauschs
- 10.11.2015 Empfang einer koreanischen Cittaslow Delegation
- 8 Einträge ins goldene Buch (Vorjahr: 6 Einträge), (Besuch EU-Kommissar Günther Oettinger anlässlich Neujahrsempfang CDU, Bundesverdienstkreuz Dr. Wolfram Wette, Ehrenbürgerrecht OB a.D. Hugo Eisele, Ehrenbürgerrecht OB a.D. Richard Leibinger, Besuch Präsident Landtag, Wilfried Klenk, Besuch Umweltminister Franz Untersteller, Besuch Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Besuch Minister Dr. Nils Schmid MdL)

### **Kontaktpflege im Rahmen der Städtepartnerschaften**

- Regelmäßige Treffen zwischen Sélestat und Waldkirch zwecks Vorbereitung und Organisation des 50jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums am 28. Mai und 22. Oktober 2016. Einladungen wurden an alle Partnerstädte versandt. Die Möglichkeit einer EU-Förderung wurde überprüft und der Förderantrag vorbereitet.
- Unterstützung der Aktivitäten von „Buchholz meets Buchholz“

### **Cittaslow**

Als geschäftsführende Cittaslowstadt wurde die Frühjahrstagung von „Cittaslow Deutschland“ organisiert und in Waldkirch durchgeführt.

Teilnahme an der Cittaslow International Assembly in Abbiategrosso am 19. Juni 2015. Ab Mai wurden sämtliche Aufgaben der Geschäftsstelle an Deidesheim übergeben.

### **Prüfung und Vornahme von Ehrungen**

Bearbeitung von Ehrungsvorschlägen: 2013	2015	2014	
Bundesverdienstkreuz	1	1	2
Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg	0	1	1
Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg	0	3	1
Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg	1	0	0
Ehrenbürger der Stadt Waldkirch	2	0	0
Ehrenring der Stadt Waldkirch	0	3	0
Verdienstmedaille der Stadt Waldkirch in Gold	1	5	0
Verdienstmedaille der Stadt Waldkirch in Silber	0	6	1
Verdienstmedaille der Stadt Waldkirch in Bronze	0	0	0
Stadtrechtsmedaille der Stadt Waldkirch	0	1	3

Daneben wurden viele Ehrungen von Arbeits-, Alters- und Ehejubilaren vorgenommen sowie Glückwunsch- und Kondolenzbriefe erstellt und die hierfür erforderlichen Repräsentationsmittel bzw. Geschenke beschafft.

Ein Vorschlag für die Änderung der Ehrenordnung wurde erarbeitet.

### **3.4 Lokale Agenda / Bürgerbeteiligung (11.14.090)**

In der 2014 eingerichteten Geschäftsstelle Bürgerbeteiligung wurden 2015 die Bachelorarbeit zur Erarbeitung eines Leitfadens zur Bürgerbeteiligung in Waldkirch begleitet und bewertet sowie folgende Maßnahmen und Projekte betreut.

#### **(1) Stadtrain II**

Teilnahme an den Projektgruppensitzungen zur Vorbereitung einer Umsetzungskonzeption

#### **(2) Leitbild Waldkirch**

Die im Vorjahr durch die Bürgerschaft erarbeiteten Arbeitsergebnisse wurden dem Gemeinderat der Stadt Waldkirch zur weiteren Behandlung übergeben. Die Weiterentwicklung des „Leitbildes Waldkirch“ fand innerhalb des Arbeitskreises Leitbild, der Begleitgruppe sowie dem Gemeinderat statt.

Die Leitbildarbeit wurde in folgenden Arbeitssitzungen vorbereitet, durchgeführt und dokumentiert:

- Sitzung Begleitgruppe - 03. Februar 2015
- Sitzungen Gemeinderat - April / Mai / September 2015

- Sitzung AK/ Begleitgruppe - 29. Oktober 2015
- Sitzung GR vom 23. November 2015
- Sitzung Begleitgruppe vom 10. Dezember 2015

Die für das Frühjahr 2016 geplante öffentliche Leitbildpräsentation wurde vorbereitet.

#### 4. Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (11.21.070)

Keine Angaben

#### 5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (11.30)

##### 5.1 Amtsblatt, Bekanntmachungen

Redaktion von 53 Ausgaben der redaktionellen Bekanntmachungen ("Informationen"), die im Elztäler Wochenbericht veröffentlicht werden.

##### 5.2 Internetangebot

###### Internetredaktion

- Redaktion des gesamten städtischen Internetauftritts einschließlich der täglichen Pflege der Nachrichtenrubriken auf der Startseite und der Seite "Aktuelles", u.a. durch Hochladen der wesentlichen redaktionellen Bekanntmachungen und Pressemitteilungen
- Erstellen von Fotografien für die Internetseiten
- Hochladen von Formularen, Satzungen, Bauausschreibungen
- Relaunch der Internetseiten (responsiver und barrierefreier Aufbau sowie Anpassung an das städtische CI) begonnen.

###### Social-Media-Konzeption

Erarbeitung einer Social-Media-Konzeption für die Stadt Waldkirch unter Berücksichtigung der bestehenden Social-Media-Kanäle und potentiellen Erweiterungsoptionen.

###### Waldkirch App

Die Waldkirch App wurde im November 2014 um eine Android-Version erweitert. Zuvor existierte nur eine IOS-Version. Die Nutzerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

Version	2015	2014	2013	Veränderung 2014/2015	
				absolut	relativ
IOS	668	601	393	67	11%
Android	150	72	0	78	108%
Gesamt	818	673	393	145	22%

## Facebook

Im Laufe des Jahres 2015 wurde auf tägliche Posts (Vorjahr 6 Posts die Woche) umgestellt. Die „Gefällt mir“-Angaben konnten um 531 „Likes“ von 1.268 auf 1.799 erhöht werden (Vorjahr: +310, VVJ: +403). Das entspricht einer Steigerung von rund 42% (Vorjahr: +32%, VVJ: +72%).

52 % unserer „Fans“ sind Frauen, davon:

3 % zwischen 13-17 Jahren  
9 % zwischen 18-24 Jahren  
13 % zwischen 25-34 Jahren  
13 % zwischen 35-44 Jahren  
10% zwischen 45 - 54 Jahren  
3 % zwischen 55-64 Jahren  
2 % älter als 65.

47 % der „Fans“ sind Männer, davon:

3 % zwischen 13-17 Jahren  
11% zwischen 18-24 Jahren  
13 % zwischen 25 - 34 Jahren  
9 % zwischen 34-44 Jahren  
7 % zwischen 45 - 54 Jahren  
3 % zwischen 55-64 Jahren  
1% älter als 65 Jahre

Fazit: Das Verhältnis zwischen Männern und Frauen ist ausgewogen. Die Hauptaltersgruppe liegt zwischen 18 und 54 Jahren. Innerhalb dieser Altersstufen ist die Verteilung ebenfalls sehr ausgewogen (jeweils ca. ein Viertel)

Interessant ist auch die Herkunft nach Länderverteilung. Die meisten „Fans“ sind natürlich aus Deutschland, aber auch aus Italien, den USA und Frankreich.

Bundesweit betrachtet sind die meisten Fans aus Baden-Württemberg, dennoch gibt es auch viele Menschen außerhalb von Baden-Württemberg, denen die Facebook-Seite Waldkirchs gefällt.

## 5.3 Herausgabe von Medien

### VerwaltungsNews

Es wurden fortlaufende Beiträge (Zahl zum Quartal, Gesundheitstipps, Vorstellung neuer Mitarbeiter) eingeführt. Organisationseinheiten sowie jeder einzelne Mitarbeiter und Mitarbeiterin können sich mit Berichten aus ihren Bereichen nach wie vor beteiligen. Diese Möglichkeit wurde von einigen Bereichen genutzt. Insgesamt wurden vier Ausgaben an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verteilt.

Im Folgenden werden die Themen in der Übersicht aufgeführt:

#### 1. Ausgabe:

Vorstellung neuer Mitarbeiter, Neujahrsempfang, Vorstellung der FSJler die ihr Jahr bei der Stadt Waldkirch absolviert haben, Gesund bleiben – Slow M und Kandelberglauf, Zahl zum Quartal: 800km Wanderwege, Neue E-Reader in der Bibliothek, Ferienbetreuung 2015,

#### 2. Ausgabe:

Weil Essen mehr ist, Zahl zum Quartal OB Leibinger, Verabschiedung OB Leibinger von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Offizielle Verabschiedung OB Leibinger, Vorstellung neuer Mitarbeiter, Interview OB Götzmann, Ausbildungsbotschafter für die Stadt Waldkirch, Gesund sein – Rücken stärken, Jubilare, Vorstellung betriebliche Sozialberatung

#### 3. Ausgabe:

Rathausumbau, Gesund sein – Methoden zur Kurzentspannung, Ausbildungsstätte Städtischer Forstbetrieb, Vorstellung neue Mitarbeiterin, Zahl zum Quartal Technische Betriebe, Vorstellung neue Auszubildende bei der Stadt, Jugendgemeinderat in Berlin, Tipp Führung durch die Georg-Scholz-Ausstellung im Elztalmuseum, Jubilare

#### 4. Ausgabe:

Interview mit Christian Gießler zum neuen Schwimmbad, Schwimmbadkiosk als Inklusionsprojekt, 25 Jahre Kindergarten Spielinsel, Zahl zum Quartal Wahlen, Gesund bleiben – Weihnachtstipps, Jubilare, Geschenktipps zu Weihnachten

#### **Waldkirch kompakt**

Die NeubürgerInnenbroschüre wurde in einer Auflage von 1.250 Stück gedruckt und an alle NeubürgerInnen verteilt.

#### **Redaktionelle Beiträge in fremden Publikationen**

Beiträge in fremden Publikationen. Die Stadt Waldkirch wurde in mehreren Fremdmedien präsentiert, u. a. dem archäologischen Stadtkataster, im Selestadien, im Staatsanzeiger und diverse Adressbücher. Hierfür wurden Texte erarbeitet, korrigiert und Bilder ausgewählt.

#### **5.4 Pressearbeit**

Begleitung verschiedener Veranstaltungen sowohl zur Berichterstattung als auch zur Betreuung der Medienvertreter (Presse, Radio und Fernsehen). Erstellen von Informationsmaterialien für die Medien und Versand bzw. Übergabe. Begleitung von Interviews. Aktive Generierung von Themen sowohl zur Information der Bevölkerung als auch der positiven Darstellung der Arbeit der Verwaltung und der Stadt Waldkirch.

#### **Medienmitteilungen**

- Eigenbetriebe: 12 Pressemitteilungen
- FB2: 143 Pressemitteilungen
- FB3: 10 Pressemitteilungen
- FB4: 17 Pressemitteilungen
- OB/Stabsstelle: 28 Pressemitteilungen

→ Insgesamt wurden 210 Pressemitteilungen verschickt (Vorjahr 178)

#### **Medieneinladungen**

- Eigenbetriebe: 1 Presseeinladungen
- FB2: 29 Presseeinladungen
- FB3: 2 Presseeinladungen
- FB4: 6 Presseeinladungen
- OB/Stabsstelle: 11 Presseeinladungen

→ Insgesamt wurden 49 Presseeinladungen verschickt (Vorjahr 38)

#### **Medieninformationen**

→ Es wurden 7 Medieninformationen erstellt.

#### **Medieneinladung und –mitteilung**

→ Es wurden 4 kombinierte Medieneinladungen und –mitteilungen verschickt.

#### **Weitere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

- Beantwortung schriftlicher und telefonischer Presseanfragen sowie schriftlicher und telefonischer Anfragen aus der Bevölkerung
- Laufende Redaktion des Presseverteilers
- Aufbau und fortlaufende Verwaltung des Presse-Bildarchivs der Stadt Waldkirch

- Übertragung der Kandidatenvorstellung zur OB-Wahl
- OB-Wahl: Bereitstellung von Zahlenmaterial und Präsentation der Wahlergebnisse auf dem Marktplatz
- Begleitung verschiedener Veranstaltungen wie der Verabschiedung des Oberbürgermeisters
- Begleitung von Schülerbesuchen im Rathaus
- Übersetzungen ins Französische
- Erstellung Redaktionsstatut für das Amtsblatt
- Erarbeitung von Standards für die Pressearbeit
- Drehgenehmigungen erteilen, Begleitung der Filmteams (SWR beim historischen Marktplatzfest und der Ausstellung „Waldkirch und der Nationalsozialismus – Einblicke in Alltags- und Kriegsgeschichten“ mit Schülern der Elztalschule, Niederländisches Fernsehen dreht für eine Reisedokumentation)
- Durchführung Namenswettbewerb für das Schwimmbad
- Beitrag zum Thema „Leitbild“ zum Termin Presseausschuss des Deutschen Städtetages am 16./17.04.15 in Waldkirch
- Koordination der Pressearbeit zur Flüchtlingsunterbringung, sowie Organisation, Koordination, Moderation und Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung zur Flüchtlingsunterbringung des Landkrieses auf der Gemarkung Waldkirchs
- Begehung der ehem. „Marseille-Klinik“ und Vorbereitung der Kommunikationsstrategie für die potentielle Belegung als Erstaufnahmeeinrichtung für die Flüchtlingsunterbringung durch das Regierungspräsidium
- Organisation, Durchführung, Moderation und Nachbereitung einer Bürgerinformation zum Thema „Sick-Multifunktionsgebäude“ sowie Aufbereitung der Bürgeranregungen- (Beteiligung)

Im Jahr 2015 war die Pressestelle 3 Monate lang nur halb besetzt.

## **6. Wirtschaftsförderung (57.10)**

### **6.1 Standortfaktoren/Standortanalyse**

#### **Breitband/WLAN**

- Begleitung der Ausbauabsichten des Landkreises
- Abstimmung und Koordination mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Emmendingen
- Information des Gemeinderates und Herbeiführung von Beschlüssen
- Durchführung von Messungen zur Vorbereitung von kostenlosen WLAN-Hotspots auf Waldkircher Gemarkung

#### **Weitere Themen**

- Mitarbeit bei Stadtentwicklungsprojekten (bspw. Sonnenhof)
- Abstimmungsgespräche mit Telekom zu den öffentlichen Fernsprechstellen (Standortreduktion)
- Koordination des Auf- und Abbaus sowie Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung
- Teilnahme an den Treffen der WRF und WfG Emmendingen
- Die Weihnachtsbeleuchtung musste umgelagert werden. Hierfür wurde ein neuer Lagerplatz gesucht (Keller Musikschule) und verschiedene Umbaumaßnahmen mussten besprochen werden. Die Umlagerung findet nach dem Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung (Januar 2016) statt.

## **6.2 Firmenbetreuung / Existenzgründungsförderung**

- Einheitlicher Ansprechpartner für alle Wirtschaftsbetriebe und deren Verbände
- Gespräche zur Zukunft des Kandelhotels und Prüfung der ELR-Förderfähigkeit
- Teilnahme im ELR-Koordinierungsausschuss des Landkreis Emmendingen
- Koordination von Räumlichkeiten für eine dezentrale Beratung des Welcome Center Freiburg-Oberrhein in Waldkirch
- Gespräche zur veränderten Landschaft der Lebensmittelmärkte in Waldkirch
- Gespräche mit Betreibern von Vergnügungsstätten wegen Vergnügungsstättenkonzeption
- Teilnahme an Spatenstichen/Grundsteinlegungen, Geschäftseröffnungen, Besichtigungen und Firmenjubiläen sowie Unterstützung der Firmen
- Unterstützung beim Selbsteintragsverfahren des Internet-Firmenverzeichnisses
- Koordination von Räumlichkeiten für einen Existenzgründerworkshop der Wirtschaftsförderung Region Freiburg (WRF) und dem Steinbeis-Beratungszentrum

## **6.3 Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten**

- Entgegennahme von Anfragen und Angeboten von Gewerbeflächen/-objekten (Führen der Interessentenliste) sowie Vermittlung in Zusammenarbeit mit dem SG Liegenschaften
- Gespräche mit Interessenten für die Gewerbeansiedlung oder Standortverlagerung

## **6.4 Kooperationen, Veranstaltungen und Werbung**

### **Werbegemeinschaft**

- Jahresplanung mit allen betroffenen Fachbereichen und der Werbegemeinschaft Waldkirch
- Koordinationsgespräche mit der Waldkircher Werbegemeinschaft vor Veranstaltungen
- Aktive Teilnahme an Veranstaltungen der Werbegemeinschaft

### **Tag des Handwerks**

2015 fand zum ersten Mal der Tag des Handwerks mit Markt, Podiumsdiskussion und Konzert in Waldkirch statt.

In Waldkirch setzten die Kreishandwerkerschaft Emmendingen und ihre Innungen gemeinsam mit der Handwerkskammer Freiburg ihre Arbeit und ihre Karrieremöglichkeiten direkt in der Innenstadt gekonnt in Szene. Zwischen 8 und 13 Uhr konnten die Besucher an zahlreichen Ständen Handwerk hautnah erleben.

Ab 17 Uhr moderierte Radiomoderatorin Julica Goldschmidt auf dem Marktplatz ein „Handwerk trifft...Spezial“ mit ZMF-Gründer Alexander Heisler zum Jahresthema der Handwerkskammer Freiburg: „Handwerk.schafft.Kultur“. Danach fand ein Konzert auf dem Marktplatz statt.

Aufgrund des Erfolgs des Tags des Handwerks soll dieser in den kommenden Jahren weiterhin in Waldkirch stattfinden

### **Werbemaßnahmen**

Standortporträt in Netzwerk Südbaden



## **7. Tourismusförderung (57.50)**

### **7.1 Marketingkonzeption**

#### **Standortmarketingkonzept**

Die Stadt Waldkirch verfügt bislang nicht über ein umfassendes Standortmarketingkonzept, welches von den beteiligten Akteuren gemeinsam erarbeitet und mitgetragen sowie deren Umsetzung von den politischen Gremien priorisiert worden ist. Ziel eines solchen Konzepts ist es, zielgruppenspezifische Inhalte / Maßnahmen und vor allem auch Umsetzungsstrukturen für Waldkirch als Wirtschaftsstandort, als Einkaufs- und Erlebnisstandort sowie auch als touristische Destination auszubauen. Dadurch soll eine Profilierung gegenüber einzelnen Zielgruppen besser gelingen und eine effizientere Vermarktung ermöglicht werden. Zudem sollen mit Fokus auf die Innenstadt auch weitere Besuchsgründe dort definiert und eine planungsrechtlich abgesicherte Einzelhandelsentwicklung erarbeitet werden.

Für die Konzepterstellung wurde ein externer Partner gesucht und Angebote eingeholt. Die Erstellung eines Standortmarketingkonzeptes wurde vom Gemeinderat am 26.10.2015 beschlossen und wird mit einem Zieleworkshop im April 2016 beginnen.

#### **Weintourismus**

Die im Vorjahr begonnene Erarbeitung eines interkommunalen Konzeptes „Breisgauer Weintourismus“ wurde in 2015 fortgesetzt.

#### **Luftkurort**

Begleitung der laufenden Luftmessungen des Deutschen Wetterdiensts (DWD) in Zusammenarbeit mit der WABE gGmbH sowie Koordination und Korrespondenz mit dem DWD. Die Luftmessungen werden in 2016 abgeschlossen.

### **7.2 Marketingmaßnahmen (Stadtmarketing)**

#### **Weiterentwicklung Corporate Design**

Die Überarbeitung des Corporate Designs wurde fortgesetzt und auf viele weitere Anwendungen umgesetzt, u.a. für Grußkarten, Urkunden, Kurznachrichten, neue Anzeigen-Formate etc.

Verschiedene Werbeprodukte sind entstanden, u.a. Notizblöcke, Kugelschreiber, USB Sticks, Pins (Logo und Wappen) und stabile Papiertragetaschen im neuen Design, diese in Kooperation mit dem Baumkronenweg. Um auch nicht bedruckte Werbeartikel markieren zu können, entstanden Aufkleber mit dem Hinweis "überreicht durch Stadt Waldkirch".

Durch den Oberbürgermeister-Wechsel wurden nun auch alle noch fehlenden OB-Materialien an das neue Design angepasst, u.a. Briefbogen, -hüllen, Mappen, Karten (Todesfall, Jahreswechsel, Kurznachricht, Grußkarte).

Eine neutrale Visitenkarte in neuem Format wurde gestaltet und dem Empfang zur Verfügung gestellt.

Da die Musikschule 2016 ihr 275jähriges Bestehen feiert, wurde ein Logozusatz entwickelt, welcher 2016 das Musikschul-Logo zieren wird.

#### **Werbemaßnahmen und Anzeigen**

2015 wurden die Stadt Waldkirch und ihre Einrichtungen in verschiedensten Medien präsentiert (u.a. in der VHS-Broschüre, dem Magazin des Kultur- und Bürgerhauses Denzlingen, in diversen BZ-Ausgaben, dem Bad Krozinger Gästemagazin, dem Kultur-Joker, dem Regio Magazin und diversen Adressbüchern). Auch in fremdsprachigen Medien wurde geworben u.a. im Magazin Welcome to Germany. Bewerbung des Wohnmobilparkplatzes Am Stadtrain im ADAC-Reiseführer.

## **Neuer Imagefilm**

Der neue Imagefilm wurde bis Ende Februar 2015 finalisiert und beim Neubürgerempfang zum ersten Mal öffentlich gezeigt. Bis Juni 2015 wurde er in 8 Sprachen Untertitelt (französisch, englisch, niederländisch, italienisch, spanisch, chinesisch, koreanisch und deutsch für Hörgeschädigte). Er steht zum Verkauf im Rathaus sowie in der Touristinformation bereit und wird bei verschiedensten Veranstaltungen eingesetzt.

## **3. Winterkalender mit speziellen Veranstaltungen unter dem neuen Motto "Einkaufen & Kultur"**

Nach den Erfolgen 2013 und 2014 gab es 2015 eine Neuauflage des Winterkalenders. Einerseits wurden viele schöne Veranstaltungen in Waldkirch von Mitte November bis Anfang Januar aufgeführt, andererseits entwickelte die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft und verschiedenen Vereinen Veranstaltungen unter dem neuen Motto "Einkaufen & Kultur". Diese sollten den Bürgerinnen und Bürgern reizvolle "Erholungsinseln" in der hektischen Vorweihnachtszeit schaffen.

Es wurden 4.500 Kalender in Waldkirch und Umgebung (u.a. Simonswald, Glottertal, Denzlingen etc.) ausgelegt. Zur zusätzlichen Bewerbung der einzelnen Veranstaltungen unter dem Motto "Einkaufen und Kultur" bekamen die Teilnehmer Plakate zur Verfügung gestellt. Das ganze Thema wurde durch Pressearbeit unterstützt. Erstmals nicht nur per Print, online und in Facebook, sondern auch im Hörfunk.

## **Weitere Flyer und Broschüren**

Zur Verabschiedung von Alt-OB Richard Leibinger wurde eine spezielle Broschüre entwickelt.

Wie in den Vorjahren erschien zum Neubürgerempfang eine überarbeitete Neubürgerbroschüre.

Die Stadtverwaltung beteiligte sich aktiv (Informationen aufbereitet für das Internet) und finanziell am neuen Flyer "Waldkirch hat Geschichte" mit dem Inhalt historische Gebäude und Gewerbekanal des Heimat- und Geschichtsvereins.

## **Beschilderung und Beleuchtung "Weltgrößte Orgelwalzen"**

Das beleuchtete Schild "weltgrößte Orgelwalzen" wurde gestaltet/konzipiert. Der Standort wurde bei Vorortterminen bestimmt. Aufgrund der Größe wurde ein Bauantrag gestellt und genehmigt. Ende 2015 war alles bestellt und geplant. Im ersten Quartal 2016 wird das Schild aufgestellt werden.

## **Bergbauwanderweg Suggental**

Der Bergbauwanderweg in Suggental muss neukonzipiert werden. In Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung und dem ZTL wurden Konzept-Angebote eingeholt, verglichen und überarbeitet sowie die Vorstellung im Ortschaftsrat vorbereitet. Nach Genehmigung im Ortschaftsrat stellte das Stadtmarketing beim Naturpark Südschwarzwald einen Förderantrag für die Konzeption. Die Entscheidung darüber wird etwa im April 2016 getroffen.

## **Neues Schwimmbad**

Der Namenswettbewerb für das neue Schwimmbad wurde vorbereitet. Es wurden andere Namenswettbewerbe gesucht, Texte darüber zusammengetragen. Es fanden Gespräche zu bereits durchgeführten Namenswettbewerben statt (z.B. mit Denzlingen) und ein grober Ablauf- und Zeitplan wurde erstellt.

Eine Agentur wurde beauftragt das neue Schwimmbad-Logo zu entwickeln, sobald der Name steht.

Nach Durchführung des Namenswettbewerbs durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Entscheidung im Gemeinderat wurde der neue Name „s Bad“ an die Agentur zur Logo-Entwicklung übergeben. Das Logo wird bis Februar 2016 entwickelt werden.

## Neue Schilder

Es entstanden eine Reihe neuer Schilder. So gestaltete das Stadtmarketing neue Schilder für das Standrain II Gelände. Außerdem entstanden vom ZTL Schilder für Wanderbares Deutschland und bestehende Schilder mussten gereinigt werden (z.B. Weinlehrpfad). Dies unterstützte das Stadtmarketing organisatorisch.

## 7.3 Durchführung von Eigen- und Unterstützung von Fremdveranstaltungen

### Jubiläum Sélestat

Unterstützung der Vorbereitungen für das Partnerschaftsjubiläum mit Sélestat, u.a. Mitwirkung bei der Entwicklung des Partnerschaftslogos. Außerdem wurden Ortseingangsbanner und Mini-Drehorgeln gestaltet. Die Ortseingangsbanner wurden bestellt und werden im Januar 2016 aufgehängt.

### Heimattage 2018

Mitwirkung bei den Vorbereitungen zu den Heimattagen 2018. Ein erstes Abstimmungstreffen fand bereits im Dezember 2015 statt.

### Schauinsland Klassik

Organisation des Stopps der Oldtimertour "Schauinsland Klassik" im Juli in Waldkirch. Die Teilnehmer wurden über den Marktplatz geleitet und bekamen dort kleine Geschenke und Informationsmaterialien von Waldkirch überreicht. Außerdem wurde der Stopp mit Logos in den Fahrtenbüchern festgehalten.

### historisches Marktplatzfest

Die Stadtverwaltung hat das historische Marktplatzfest mit mehreren Anzeigen unterstützt. Erstmals wurden auch Ortseingangsbanner gestaltet, welche ab Mitte Juni auf das kommende Fest hinwiesen.

## 7.4 Gästeinformation

Im i-punkt wurden insbesondere folgende Aufgaben erledigt:

- Beratung von Gästen und der einheimischen Bevölkerung
- Reservierung von Unterkünften
- Ausgabe von neuen sowie Entgegennahme und Überprüfung von ausgefüllten Meldescheinen, Konus-Meldung und Abrechnung der Kurtaxe
- Erstellung des Veranstaltungskalenders der Stadt Waldkirch
- Verkauf von Karten, Büchern und Artikeln des ZTL etc.
- Teilnahme an den Treffen des AK Tourismus auf Kreisebene

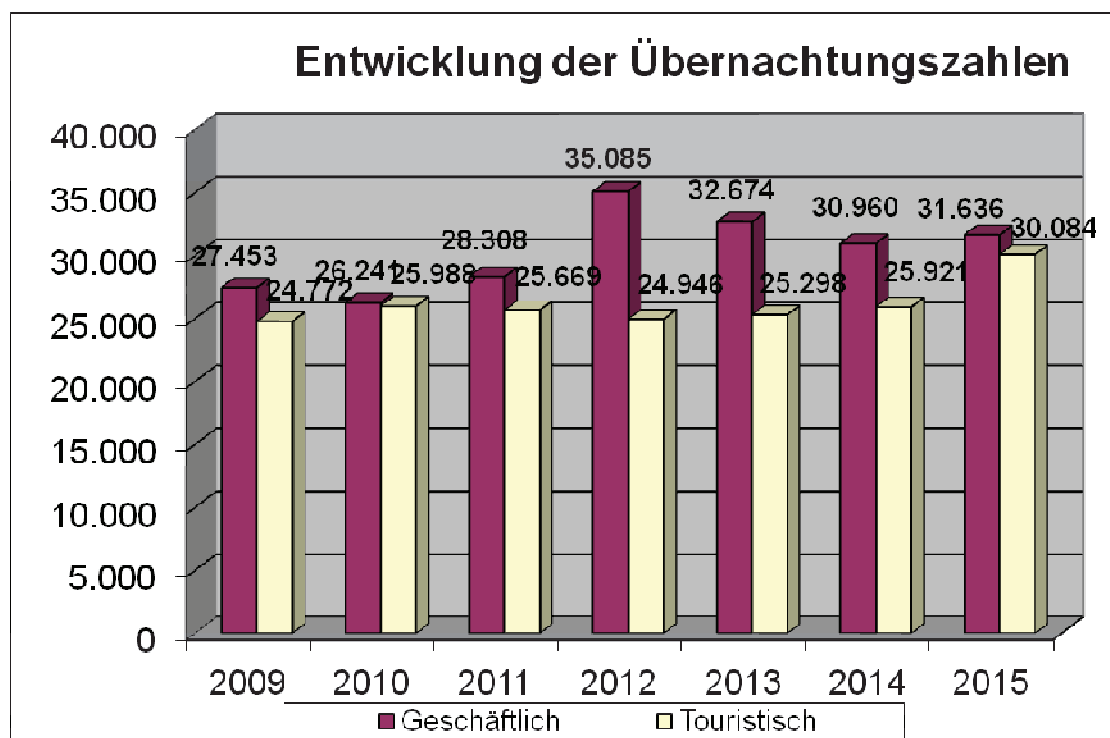
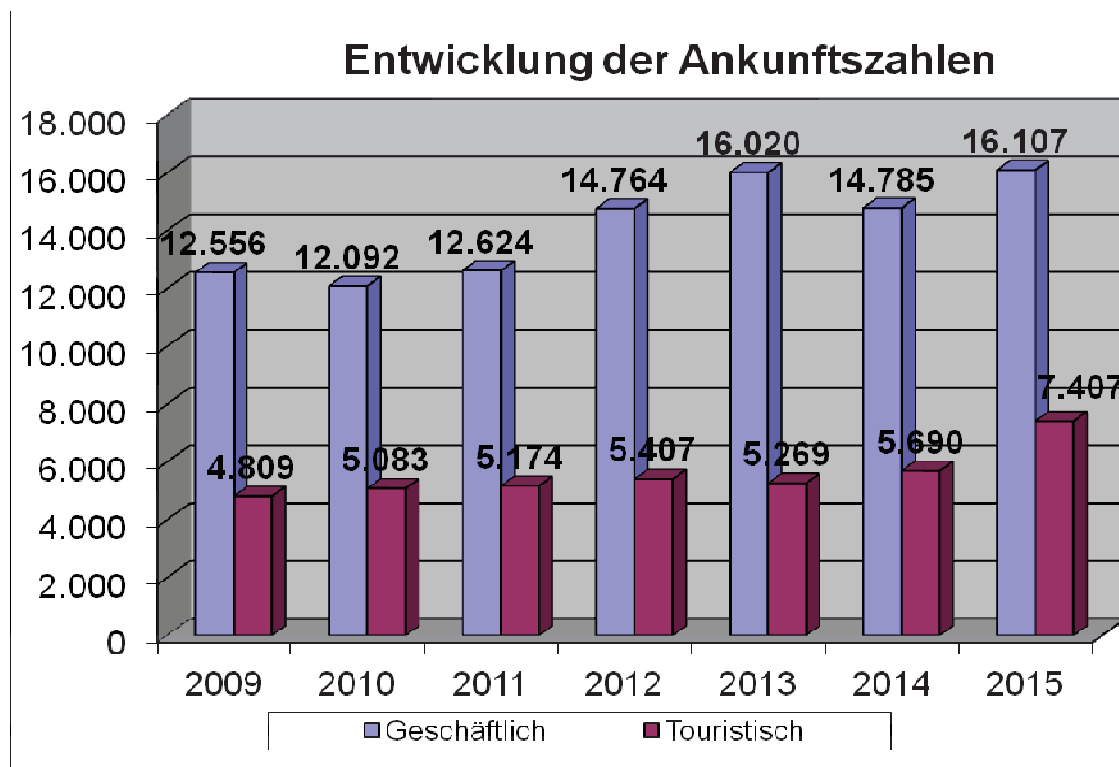
Die Ankünfte und Übernachtungen in Waldkirch haben sich wie folgt entwickelt:

	2015	2014	2013	Veränderung 2014/2015	
Ankünfte	23.514	20.475	21.289	3.039	14,8%
Übernachtungen	61.720	55.901	57.972	5.819	10,4%
Verweildauer	2,6	2,7	2,7	0	-3,9%

Die Anzahl der touristisch motivierten Ankünfte konnte in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden. Hinzu kommen stark schwankende geschäftlich motivierte Ankünfte, welche im Jahr 2015 einen Anteil von 68,5% (Vorjahr 71%) der Gesamtankünfte ausmachen.

Die durchschnittliche Verweildauer dieser Gruppe 1,96 (Vorjahr 2,11) ist naturgemäß deutlich niedriger als bei den Touristen 4,06 (Vorjahr 4,56). Die Anzahl der geschäftlich

motivierten Übernachtungen ist zwar immer noch größer als bei der Gruppe der touristischen Gäste; letztere haben aber deutlich gegenüber dem Vorjahr aufgeholt, so dass beinahe ein ausgeglichenes Verhältnis besteht. Der deutliche Anstieg der touristisch motivierten Ankünfte hat erfreulicherweise auch zu einem starken Anstieg der Übernachtungszahlen geführt.



## **7.5 Kooperation ZweiTalerLand und über-/örtliche Netzwerke**

### **Kooperation ZweiTalerLand**

Die erforderlichen Gremienbeschlüsse (Gemeinderat und Verwaltungsausschuss) für die Feststellung der Jahresabschlüsse 2014 der Elztal & Simonswaldertal Tourismusverwaltungs GmbH und der Elztal & Simonswaldertal Tourismus GmbH & Co. KG sowie deren Wirtschafts- und Finanzpläne 2016 wurden herbeigeführt und umgesetzt.

### **Bestellung von Mitgliedern für den Marketingausschuss Elztal & Simonswaldertal Tourismus GmbH & Co. KG**

Die Stellvertreterin für die Privatvermieter hat ihre Mitgliedschaft im Marketingausschuss Elztal & Simonswaldertal Tourismus GmbH & Co. KG beendet. Daher wurden alle Privatvermieter angeschrieben, um dem Gemeinderat eine neue Stellvertreterin vorschlagen zu können. Dies konnte umgesetzt werden, so dass eine neue Stellvertreterin der Privatvermieter bestätigt werden konnte. Damit sind die Waldkircher Sitze im Marketingausschuss wieder voll besetzt.

### **STG - Technikumstellung Schwarzwaldcard**

Gespräche mit Verkehrsbetrieben und der STG zur Anerkennung der ausgestellten KONUS-Karten für Austauschschüler.

Teilnahme an einer Informationsveranstaltung zur Technikumstellung der Schwarzwaldcard teil sowie Information der Touristinfo und des Museums über nötige Änderungen/Vorbereitungen.

### **Kombiticket Schwarzwaldzoo – Baumkronenweg – Mini-Golf – Bootsverleih**

Im März 2015 wurde die Einführung des Kombiticket, welches die Attraktionen: Schwarzwaldzoo – Baumkronenweg – Mini-Golf – Bootsverleih umfasst, beschlossen. Zum Start der Saison 2015 wurde das Ticket für 12,50 Euro eingeführt. Ende 2015 fand ein Rückblick statt, welcher sehr positiv ausfiel, so dass das Ticket auch 2016 weiter laufen wird.

Die Stadtverwaltung unterstützt diese Aktion organisatorisch, durch Bannerflachen und Anzeigen. Außerdem wird der Naturerlebnispark im Wegeleitsystem berücksichtigt werden und sobald das Stadtraingebiet komplett fertiggestellt ist, soll es einen Flyer dazu geben, welcher das Kombiticket mit bewirbt.

Die Treffen wurden auch für weitere Abstimmungen unter den Anbietern der Attraktionen und der Stadtverwaltung genutzt "Runder Tisch Tourismus".

### **Zukunft Kandel**

Gespräche mit den Akteuren auf dem Kandel bspw. Ski-Club Kandel, Liftbetreiber Stefan Hermann, Hotelbesitzer Reichenbach u.a. zur Vorbereitung eines tragfähigen Zukunftskonzeptes für den Kandel. Koordination der Sofortmanahme ganzjährige, winterfeste öffentliche Toilettenanlage auf dem Kandel.

## **8. Allgemeines**

- Jährliches Mitarbeitergespräch mit allen MitarbeiterInnen der Stabsstelle Zentrale Steuerungsunterstützung
- Wöchentliche Teamsitzungen
- Betreuung von zwei Praktikanten in den Bereichen Kommunalpolitik, Führung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Personalauswahl, Einarbeitung von neuen Mitarbeiterinnen
- Veränderung der internen Aufgabenverteilung
- Durchführung eines Mitarbeiterworkshops
- Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen und Fachtagungen

- Monatsgespräche mit dem Personalratsvorsitzenden
- Monatsgespräche mit der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes
- Budgetverantwortung für den Teilhaushalt 0 – Haushaltsplanung und Rechenschaftsbericht
- Jährliche Meldung zur Künstlersozialabgabe

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### Teilhaushalt 0 Oberbürgermeister

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	2.700,00	0,00	-2.700,00	0,00	0,00	2.700,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	31.181,07	40.000,00	37.439,72	-2.560,28	0,00	0,00	2.560,28	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	18.811,13	14.600,00	17.932,49	3.332,49	0,00	0,00	-3.332,49	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.583,19	43.850,00	37.669,87	-6.180,13	0,00	0,00	6.180,13	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>86.575,39</b>	<b>101.150,00</b>	<b>93.042,08</b>	<b>-8.107,92</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.107,92</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	806.487,67	859.000,00	835.923,44	-23.076,56	0,00	0,00	23.076,56	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	38.620,34	35.600,00	47.948,44	12.348,44	0,00	0,00	-12.348,44	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.176,96	373.600,00	225.144,78	-148.455,22	0,00	0,00	148.455,22	53.750,00
14	- planmäßige Abschreibungen	27.524,13	34.700,00	38.000,28	3.300,28	0,00	0,00	-3.300,28	0,00
16	- Transferaufwendungen	106.516,23	112.500,00	110.730,33	-1.769,67	0,00	0,00	1.769,67	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	292.591,37	402.400,00	376.998,33	-25.401,67	-2.400,00	0,00	23.001,67	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.522.916,70</b>	<b>1.817.800,00</b>	<b>1.634.745,60</b>	<b>-183.054,40</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>180.654,40</b>	<b>53.750,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 1.436.341,31</b>	<b>-1.716.650,00</b>	<b>-1.541.703,52</b>	<b>174.946,48</b>	<b>2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-172.546,48</b>	<b>-53.750,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 1.436.341,31</b>	<b>-1.716.650,00</b>	<b>-1.541.703,52</b>	<b>174.946,48</b>	<b>2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-172.546,48</b>	<b>-53.750,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	83.400,00	109.100,00	89.500,00	-19.600,00	0,00	0,00	19.600,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	23.611,60	49.400,00	24.447,00	-24.953,00	0,00	0,00	24.953,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	8.979,74	9.900,00	11.626,39	1.726,39	0,00	0,00	-1.726,39	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>50.808,66</b>	<b>49.800,00</b>	<b>53.426,61</b>	<b>3.626,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.626,61</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 1.385.532,65</b>	<b>-1.666.850,00</b>	<b>-1.488.276,91</b>	<b>178.573,09</b>	<b>2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-176.173,09</b>	<b>-53.750,00</b>

### Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

#### Teilhaushalt 0 Oberbürgermeister

Nr.	Teilfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	84.010,83	98.650,00	95.481,47	-3.168,53	0,00	0,00	3.168,53	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.435.447,22	1.783.100,00	1.597.407,52	-185.692,48	0,00	0,00	185.692,48	0,00
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- 1.351.436,39</b>	<b>-1.684.450,00</b>	<b>-1.501.926,05</b>	<b>182.523,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-182.523,95</b>	<b>0,00</b>
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	3.554,22	-46.445,78	0,00	0,00	46.445,78	1.685,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.912,30	124.500,00	71.828,25	-52.671,75	16.450,00	0,00	69.121,75	7.500,00
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>35.912,30</b>	<b>174.500,00</b>	<b>75.382,47</b>	<b>-99.117,53</b>	<b>16.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>115.567,53</b>	<b>9.185,00</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 35.912,30</b>	<b>-174.500,00</b>	<b>-75.382,47</b>	<b>99.117,53</b>	<b>-16.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-115.567,53</b>	<b>-9.185,00</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>- 1.387.348,69</b>	<b>-1.858.950,00</b>	<b>-1.577.308,52</b>	<b>281.641,48</b>	<b>-16.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-298.091,48</b>	<b>-9.185,00</b>



### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11100000-Steuerung</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	565,61	35.000,00	47.659,28	12.659,28	14.200,00	0,00	1.540,72	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>565,61</b>	<b>35.000,00</b>	<b>47.659,28</b>	<b>12.659,28</b>	<b>14.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.540,72</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 565,61</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-47.659,28</b>	<b>-12.659,28</b>	<b>-14.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.540,72</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 565,61</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-47.659,28</b>	<b>-12.659,28</b>	<b>-14.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.540,72</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11120010-Steuerungsunterstützung, Controlling (Stabsstelle)</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13.913,08	45.000,00	13.103,96	-31.896,04	-5.250,00	0,00	26.646,04	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>13.913,08</b>	<b>45.000,00</b>	<b>13.103,96</b>	<b>-31.896,04</b>	<b>-5.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.646,04</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 13.913,08</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-13.103,96</b>	<b>31.896,04</b>	<b>5.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-26.646,04</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 13.913,08</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-13.103,96</b>	<b>31.896,04</b>	<b>5.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-26.646,04</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11130000-Rechnungsprüfung</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	868,86	868,86	0,00	0,00	-868,86	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>868,86</b>	<b>868,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-868,86</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-868,86</b>	<b>-868,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>868,86</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-868,86</b>	<b>-868,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>868,86</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11140300-Personalrat</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.360,31	0,00	2.200,03	2.200,03	2.250,00	0,00	49,97	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.360,31</b>	<b>0,00</b>	<b>2.200,03</b>	<b>2.200,03</b>	<b>2.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>49,97</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.360,31</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.200,03</b>	<b>-2.200,03</b>	<b>-2.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-49,97</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 1.360,31</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.200,03</b>	<b>-2.200,03</b>	<b>-2.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-49,97</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11140600-Repräsentation</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	5.140,12	5.140,12	5.250,00	0,00	109,88	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	5.140,12	5.140,12	5.250,00	0,00	109,88	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-5.140,12	-5.140,12	-5.250,00	0,00	-109,88	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	-5.140,12	-5.140,12	-5.250,00	0,00	-109,88	0,00

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11300000-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.452,09	32.000,00	2.856,00	-29.144,00	0,00	0,00	29.144,00	5.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.452,09	32.000,00	2.856,00	-29.144,00	0,00	0,00	29.144,00	5.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 9.452,0	-32.000,00	-2.856,00	29.144,00	0,00	0,00	-29.144,00	-5.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 9.452,0	-32.000,00	-2.856,00	29.144,00	0,00	0,00	-29.144,00	-5.000,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57100000-Wirtschaftsförderung</b>									
<b>Maßnahme: 101-Breitband Gesamtstadt Planungskosten</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57100000-Wirtschaftsförderung</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.723,00	2.500,00	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.723,00	2.500,00	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3.723,00	-2.500,00	0,00	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 3.723,00	-2.500,00	0,00	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57500000-Tourismus</b>									
<b>Maßnahme: 108-Beschilderung und Beleuchtung der Beschilderung Orgelwalzen</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000,00	3.554,22	-1.445,78	0,00	0,00	1.445,78	1.685,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000,00	3.554,22	-1.445,78	0,00	0,00	1.445,78	1.685,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.000,00	-3.554,22	1.445,78	0,00	0,00	-1.445,78	-1.685,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-5.000,00	-3.554,22	1.445,78	0,00	0,00	-1.445,78	-1.685,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57500000-Tourismus</b>									
<b>Maßnahme: 109-WLAN-Hotspot</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57500000-Tourismus</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.898,21	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.898,21	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 6.898,21	-10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 6.898,21	-10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.10.0000 Steuerung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9.877,37	4.000,00	1.119,95	-2.880,05	0,00	0,00	2.880,05	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	708,40	650,00	651,76	1,76	0,00	0,00	-1,76	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>10.585,77</b>	<b>4.650,00</b>	<b>1.771,71</b>	<b>-2.878,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.878,29</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	196.648,15	204.200,00	213.126,61	8.926,61	0,00	0,00	-8.926,61	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	34.758,31	34.700,00	44.013,60	9.313,60	0,00	0,00	-9.313,60	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.452,17	31.000,00	18.310,73	-12.689,27	0,00	0,00	12.689,27	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	2.872,16	2.900,00	3.589,74	689,74	0,00	0,00	-689,74	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	89.513,28	91.000,00	85.396,40	-5.603,60	0,00	0,00	5.603,60	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>337.244,07</b>	<b>363.800,00</b>	<b>364.437,08</b>	<b>637,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-637,08</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 326.658,30</b>	<b>-359.150,00</b>	<b>-362.665,37</b>	<b>-3.515,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.515,37</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 326.658,30</b>	<b>-359.150,00</b>	<b>-362.665,37</b>	<b>-3.515,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.515,37</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	900,00	900,00	3.000,00	2.100,00	0,00	0,00	-2.100,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	218,40	200,00	2.480,91	2.280,91	0,00	0,00	-2.280,91	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>681,60</b>	<b>700,00</b>	<b>519,09</b>	<b>-180,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>180,91</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 325.976,70</b>	<b>-358.450,00</b>	<b>-362.146,28</b>	<b>-3.696,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.696,28</b>	<b>0,00</b>



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.10.0020 Ortschaftsrat Kollnau

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	20.817,69	0,00	-474,90	-474,90	0,00	0,00	474,90	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	582,43	1.500,00	0,00	-1.500,00	0,00	0,00	1.500,00	40.500,00
14	- planmäßige Abschreibungen	880,07	900,00	880,07	-19,93	0,00	0,00	19,93	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.539,51	25.100,00	25.528,43	428,43	0,00	0,00	-428,43	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>25.819,70</b>	<b>27.500,00</b>	<b>25.933,60</b>	<b>-1.566,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.566,40</b>	<b>40.500,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 25.819,70</b>	<b>-27.500,00</b>	<b>-25.933,60</b>	<b>1.566,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.566,40</b>	<b>-40.500,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 25.819,70</b>	<b>-27.500,00</b>	<b>-25.933,60</b>	<b>1.566,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.566,40</b>	<b>-40.500,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	77,68	100,00	33,68	-66,32	0,00	0,00	66,32	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 77,68</b>	<b>-100,00</b>	<b>-33,68</b>	<b>66,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-66,32</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 25.897,38</b>	<b>-27.600,00</b>	<b>-25.967,28</b>	<b>1.632,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.632,72</b>	<b>-40.500,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.10.0030 Ortschaftsrat Buchholz

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	37.785,90	38.600,00	8.985,00	-29.615,00	0,00	0,00	29.615,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.200,00	123,99	-1.076,01	0,00	0,00	1.076,01	13.250,00
14	- planmäßige Abschreibungen	1.955,18	2.000,00	1.955,18	-44,82	0,00	0,00	44,82	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	5.206,68	4.400,00	19.806,87	15.406,87	0,00	0,00	-15.406,87	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>44.947,76</b>	<b>46.200,00</b>	<b>30.871,04</b>	<b>-15.328,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.328,96</b>	<b>13.250,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 44.947,76</b>	<b>-46.200,00</b>	<b>-30.871,04</b>	<b>15.328,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.328,96</b>	<b>-13.250,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 44.947,76</b>	<b>-46.200,00</b>	<b>-30.871,04</b>	<b>15.328,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.328,96</b>	<b>-13.250,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	470,65	400,00	372,89	-27,11	0,00	0,00	27,11	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 470,65</b>	<b>-400,00</b>	<b>-372,89</b>	<b>27,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-27,11</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 45.418,41</b>	<b>-46.600,00</b>	<b>-31.243,93</b>	<b>15.356,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.356,07</b>	<b>-13.250,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.10.0040 Ortschaftsrat Siensbach

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	200,00	0,00	-200,00	0,00	0,00	200,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	6.945,21	6.945,21	0,00	0,00	-6.945,21	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	425,00	425,00	0,00	0,00	-425,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>200,00</b>	<b>7.370,21</b>	<b>7.170,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.170,21</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	16.066,20	0,00	4.196,56	4.196,56	0,00	0,00	-4.196,56	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	13.330,59	13.330,59	0,00	0,00	-13.330,59	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.825,20	18.300,00	19.342,47	1.042,47	0,00	0,00	-1.042,47	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>18.891,40</b>	<b>18.300,00</b>	<b>36.869,62</b>	<b>18.569,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.569,62</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 18.891,40</b>	<b>-18.100,00</b>	<b>-29.499,41</b>	<b>-11.399,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.399,41</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 18.891,40</b>	<b>-18.100,00</b>	<b>-29.499,41</b>	<b>-11.399,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.399,41</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 18.891,40</b>	<b>-18.100,00</b>	<b>-29.499,41</b>	<b>-11.399,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.399,41</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.10.0050 Ortschaftsrat Suggental

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	8.591,93	0,00	2.017,20	2.017,20	0,00	0,00	-2.017,20	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	800,00	0,00	-800,00	0,00	0,00	800,00	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	70,07	100,00	70,07	-29,93	0,00	0,00	29,93	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.190,49	11.350,00	8.319,14	-3.030,86	0,00	0,00	3.030,86	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>10.852,49</b>	<b>12.250,00</b>	<b>10.406,41</b>	<b>-1.843,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.843,59</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 10.852,49</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>-10.406,41</b>	<b>1.843,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.843,59</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 10.852,49</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>-10.406,41</b>	<b>1.843,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.843,59</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	16,65	100,00	13,14	-86,86	0,00	0,00	86,86	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 16,65</b>	<b>-100,00</b>	<b>-13,14</b>	<b>86,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-86,86</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 10.869,14</b>	<b>-12.350,00</b>	<b>-10.419,55</b>	<b>1.930,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.930,45</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.12.0010 Steuerungsunterstützung, Controlling (Stabsstelle)

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.738,25	20.700,00	5.700,00	-15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>6.738,25</b>	<b>20.700,00</b>	<b>5.700,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	168.193,04	221.300,00	235.037,48	13.737,48	0,00	0,00	-13.737,48	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.932,58	69.000,00	9.465,26	-59.534,74	0,00	0,00	59.534,74	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	4.032,32	7.300,00	8.194,80	894,80	0,00	0,00	-894,80	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	24.452,02	44.000,00	59.155,13	15.155,13	0,00	0,00	-15.155,13	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>221.609,96</b>	<b>341.600,00</b>	<b>311.852,67</b>	<b>-29.747,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>29.747,33</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 214.871,71</b>	<b>-320.900,00</b>	<b>-306.152,67</b>	<b>14.747,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.747,33</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 214.871,71</b>	<b>-320.900,00</b>	<b>-306.152,67</b>	<b>14.747,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.747,33</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	1.275,49	2.600,00	1.137,58	-1.462,42	0,00	0,00	1.462,42	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 1.275,49</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>-1.137,58</b>	<b>1.462,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.462,42</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 216.147,20</b>	<b>-323.500,00</b>	<b>-307.290,25</b>	<b>16.209,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.209,75</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.13.0000 Rechnungsprüfung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.000,00	14.000,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>14.000,00</b>	<b>14.000,00</b>	<b>14.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	106.359,80	110.400,00	88.210,56	-22.189,44	0,00	0,00	22.189,44	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.655,60	3.150,00	2.912,48	-237,52	0,00	0,00	237,52	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	682,70	700,00	972,32	272,32	0,00	0,00	-272,32	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	875,23	1.350,00	857,96	-492,04	0,00	0,00	492,04	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>110.573,33</b>	<b>115.600,00</b>	<b>92.953,32</b>	<b>-22.646,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.646,68</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 96.573,33</b>	<b>-101.600,00</b>	<b>-78.953,32</b>	<b>22.646,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.646,68</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 96.573,33</b>	<b>-101.600,00</b>	<b>-78.953,32</b>	<b>22.646,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.646,68</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	38.000,00	44.800,00	30.800,00	-14.000,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	117,33	100,00	112,17	12,17	0,00	0,00	-12,17	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>37.882,67</b>	<b>44.700,00</b>	<b>30.687,83</b>	<b>-14.012,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.012,17</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 58.690,66</b>	<b>-56.900,00</b>	<b>-48.265,49</b>	<b>8.634,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.634,51</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**11.14.0300 Personalrat**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.806,14	7.400,00	12.078,50	4.678,50	0,00	0,00	-4.678,50	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>8.806,14</b>	<b>7.400,00</b>	<b>12.078,50</b>	<b>4.678,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.678,50</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	40.380,88	76.800,00	83.861,88	7.061,88	0,00	0,00	-7.061,88	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.080,07	16.200,00	6.799,22	-9.400,78	0,00	0,00	9.400,78	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	263,31	200,00	540,39	340,39	0,00	0,00	-340,39	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	22.099,14	21.800,00	15.545,64	-6.254,36	0,00	0,00	6.254,36	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>75.823,40</b>	<b>115.000,00</b>	<b>106.747,13</b>	<b>-8.252,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.252,87</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 67.017,26</b>	<b>-107.600,00</b>	<b>-94.668,63</b>	<b>12.931,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.931,37</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 67.017,26</b>	<b>-107.600,00</b>	<b>-94.668,63</b>	<b>12.931,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.931,37</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	25.600,00	18.500,00	34.900,00	16.400,00	0,00	0,00	-16.400,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	16.311,60	15.400,00	14.847,00	-553,00	0,00	0,00	553,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	85,06	100,00	165,66	65,66	0,00	0,00	-65,66	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>9.203,34</b>	<b>3.000,00</b>	<b>19.887,34</b>	<b>16.887,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.887,34</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 57.813,92</b>	<b>-104.600,00</b>	<b>-74.781,29</b>	<b>29.818,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-29.818,71</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.14.0500 Datenschutzbeauftragte/r

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	4.683,85	10.400,00	12.450,01	2.050,01	0,00	0,00	-2.050,01	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	94,66	94,66	0,00	0,00	-94,66	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	77,28	150,00	110,58	-39,42	0,00	0,00	39,42	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>4.761,13</b>	<b>10.550,00</b>	<b>12.655,25</b>	<b>2.105,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.105,25</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 4.761,13</b>	<b>-10.550,00</b>	<b>-12.655,25</b>	<b>-2.105,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.105,25</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 4.761,13</b>	<b>-10.550,00</b>	<b>-12.655,25</b>	<b>-2.105,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.105,25</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 4.761,13</b>	<b>-10.550,00</b>	<b>-12.655,25</b>	<b>-2.105,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.105,25</b>	<b>0,00</b>



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.14.0600 Repräsentation

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.230,40	0,00	2.714,61	2.714,61	0,00	0,00	-2.714,61	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>5.230,40</b>	<b>0,00</b>	<b>2.714,61</b>	<b>2.714,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.714,61</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	33.199,80	29.100,00	28.820,50	-279,50	0,00	0,00	279,50	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	3.862,03	900,00	3.934,84	3.034,84	0,00	0,00	-3.034,84	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.580,24	18.000,00	11.653,24	-6.346,76	0,00	0,00	6.346,76	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	49,56	49,56	0,00	0,00	-49,56	0,00
16	- Transferaufwendungen	408,84	0,00	125,00	125,00	0,00	0,00	-125,00	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	58.262,93	74.000,00	77.183,28	3.183,28	-2.400,00	0,00	-5.583,28	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>110.313,84</b>	<b>122.000,00</b>	<b>121.766,42</b>	<b>-233,58</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.166,42</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 105.083,44</b>	<b>-122.000,00</b>	<b>-119.051,81</b>	<b>2.948,19</b>	<b>2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-548,19</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 105.083,44</b>	<b>-122.000,00</b>	<b>-119.051,81</b>	<b>2.948,19</b>	<b>2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-548,19</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	1.583,83	100,00	1.954,58	1.854,58	0,00	0,00	-1.854,58	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 1.583,83</b>	<b>-100,00</b>	<b>-1.954,58</b>	<b>-1.854,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.854,58</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 106.667,27</b>	<b>-122.100,00</b>	<b>-121.006,39</b>	<b>1.093,61</b>	<b>2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.306,39</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.14.0900 Lokale Agenda

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	7.176,35	7.200,00	5.723,19	-1.476,81	0,00	0,00	1.476,81	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.386,52	2.000,00	2.072,87	72,87	0,00	0,00	-72,87	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	31.193,98	16.000,00	10,50	-15.989,50	0,00	0,00	15.989,50	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>41.756,85</b>	<b>25.200,00</b>	<b>7.806,56</b>	<b>-17.393,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.393,44</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 41.756,85</b>	<b>-25.200,00</b>	<b>-7.806,56</b>	<b>17.393,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.393,44</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 41.756,85</b>	<b>-25.200,00</b>	<b>-7.806,56</b>	<b>17.393,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.393,44</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 41.756,85</b>	<b>-25.200,00</b>	<b>-7.806,56</b>	<b>17.393,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.393,44</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.21.0700 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	1.461,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23,91	1.450,00	0,00	-1.450,00	0,00	0,00	1.450,00	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	150,51	0,00	150,51	150,51	0,00	0,00	-150,51	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	15.719,53	18.450,00	22.040,74	3.590,74	0,00	0,00	-3.590,74	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>17.355,74</b>	<b>19.900,00</b>	<b>22.191,25</b>	<b>2.291,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.291,25</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 17.355,74</b>	<b>-19.900,00</b>	<b>-22.191,25</b>	<b>-2.291,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.291,25</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 17.355,74</b>	<b>-19.900,00</b>	<b>-22.191,25</b>	<b>-2.291,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.291,25</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	21,95	0,00	14,43	14,43	0,00	0,00	-14,43	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 21,95</b>	<b>0,00</b>	<b>-14,43</b>	<b>-14,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14,43</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 17.377,69</b>	<b>-19.900,00</b>	<b>-22.205,68</b>	<b>-2.305,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.305,68</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.30.0000 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.100,00	1.100,00	1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	68.745,97	68.900,00	63.482,05	-5.417,95	0,00	0,00	5.417,95	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.976,75	48.000,00	23.750,48	-24.249,52	0,00	0,00	24.249,52	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	2.220,25	2.300,00	5.120,66	2.820,66	0,00	0,00	-2.820,66	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	23.550,34	18.500,00	25.507,58	7.007,58	0,00	0,00	-7.007,58	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>110.493,31</b>	<b>137.700,00</b>	<b>117.860,77</b>	<b>-19.839,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.839,23</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 109.393,31</b>	<b>-136.600,00</b>	<b>-116.760,77</b>	<b>19.839,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.839,23</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 109.393,31</b>	<b>-136.600,00</b>	<b>-116.760,77</b>	<b>19.839,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.839,23</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	18.900,00	18.900,00	20.800,00	1.900,00	0,00	0,00	-1.900,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	594,50	500,00	1.481,25	981,25	0,00	0,00	-981,25	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>18.305,50</b>	<b>18.400,00</b>	<b>19.318,75</b>	<b>918,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-918,75</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 91.087,81</b>	<b>-118.200,00</b>	<b>-97.442,02</b>	<b>20.757,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.757,98</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 57.10.0000 Wirtschaftsförderung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	2.500,00	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	26.211,27	22.500,00	22.798,04	298,04	0,00	0,00	-298,04	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.669,66	42.000,00	25.137,61	-16.862,39	0,00	0,00	16.862,39	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	3.606,82	3.200,00	4.229,11	1.029,11	0,00	0,00	-1.029,11	0,00
16	- Transferaufwendungen	10.913,09	12.500,00	12.329,67	-170,33	0,00	0,00	170,33	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	6.011,00	11.000,00	7.757,96	-3.242,04	0,00	0,00	3.242,04	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>79.411,84</b>	<b>91.200,00</b>	<b>72.252,39</b>	<b>-18.947,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.947,61</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 79.411,84</b>	<b>-88.700,00</b>	<b>-72.252,39</b>	<b>16.447,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.447,61</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 79.411,84</b>	<b>-88.700,00</b>	<b>-72.252,39</b>	<b>16.447,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.447,61</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	26.000,00	0,00	-26.000,00	0,00	0,00	26.000,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	360,30	100,00	148,84	48,84	0,00	0,00	-48,84	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 360,30</b>	<b>25.900,00</b>	<b>-148,84</b>	<b>-26.048,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.048,84</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 79.772,14</b>	<b>-62.800,00</b>	<b>-72.401,23</b>	<b>-9.601,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.601,23</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 57.50.0000 Tourismus

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	31.181,07	40.000,00	37.439,72	-2.560,28	0,00	0,00	2.560,28	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.933,76	10.600,00	9.867,33	-732,67	0,00	0,00	732,67	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>40.114,83</b>	<b>50.600,00</b>	<b>48.307,05</b>	<b>-2.292,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.292,95</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	70.165,05	69.600,00	67.689,26	-1.910,74	0,00	0,00	1.910,74	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.837,03	139.300,00	111.493,65	-27.806,35	0,00	0,00	27.806,35	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	10.790,74	15.100,00	12.247,87	-2.852,13	0,00	0,00	2.852,13	0,00
16	- Transferaufwendungen	95.194,30	100.000,00	98.275,66	-1.724,34	0,00	0,00	1.724,34	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	7.074,76	47.000,00	10.435,65	-36.564,35	0,00	0,00	36.564,35	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>313.061,88</b>	<b>371.000,00</b>	<b>300.142,09</b>	<b>-70.857,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.857,91</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 272.947,05</b>	<b>-320.400,00</b>	<b>-251.835,04</b>	<b>68.564,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-68.564,96</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 272.947,05</b>	<b>-320.400,00</b>	<b>-251.835,04</b>	<b>68.564,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-68.564,96</b>	<b>0,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	7.300,00	34.000,00	9.600,00	-24.400,00	0,00	0,00	24.400,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	4.157,90	5.600,00	3.711,26	-1.888,74	0,00	0,00	1.888,74	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 11.457,90</b>	<b>-39.600,00</b>	<b>-13.311,26</b>	<b>26.288,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-26.288,74</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 284.404,95</b>	<b>-360.000,00</b>	<b>-265.146,30</b>	<b>94.853,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-94.853,70</b>	<b>0,00</b>

# Teilhaushalt - 1 -

## Zentrale Verwaltung und Finanzen

- 11.11.000 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
- 11.11.002 Ortsverwaltung Kollnau
- 11.11.003 Ortsverwaltung Buchholz
- 11.11.004 Ortsverwaltung Siensbach
- 11.11.005 Ortsverwaltung Suggental
- 11.12.000 Steuerungsunterstützung, Controlling
- 11.20 Organisation und EDV
- 11.21.000 Personalwesen
- 11.22 Finanzverwaltung, Kasse
- 11.23.050 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
- 11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
- 11.26.000 Zentrale Dienstleistungen
- 11.32 Abgabenwesen
- 12.24 Kommunales Grundbuchwesen
- 53.10 Elektrizitätsversorgung
- 53.20 Gasversorgung
- 53.30 Wasserversorgung

## Fachbereich 1 – Zentrale Verwaltung und Finanzen

### Sachgebiet 1.1 Allgemeine Verwaltung

Der Rechenschaftsbericht umfasst die verschiedenen Organisationseinheiten Aufbau- und Ablauforganisation, Registratur/Zentrale Beschaffung und IuK (Informations- und Kommunikationstechnik)

Im Bereich der Einheit **Organisation** sind folgende Aufgaben erwähnenswert, die neben den laufenden Aufgaben besonders anfielen:

- Fertigstellung der Organisationsuntersuchungen und Stellenbemessungen im Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung und bei der Friedhofsverwaltung
- Fachliche Begleitung der externen Stellenbemessung im Sachgebiet Tiefbau
- Organisation der Umzüge für die Umbaumaßnahmen im Rathaus

Aufgabenteilbereich Protokollarbeit

- Protokollierung der Sitzungen des Verwaltungsausschusses, Gemeinderat, der Ortschaftsratsitzungen Suggental und Siensbach
- Leitung der Gremiengeschäftsstelle des Ortschaftsrats Suggental und Siensbach

Aufgabenteilbereich zentrales Versicherungswesen

- Stetige Anpassung des Versicherungsschutzes
- Bearbeitung der Schadensfälle der zentralen Versicherungen
- Klärung allgemeiner Versicherungsfragen

### **Organisation und EDV (11.20)**

dient zur Unterstützung bei der Erfüllung der Dienstleistungen für die Einwohnerschaft. Hierzu werden im Rathaus, den Ortsverwaltungen und anderen städtischen Einrichtungen entsprechende EDV Mittel eingesetzt.

Die Einheit IuK gewährleistet die Aufrechterhaltung des EDV Betriebs, sorgt für die Einsatzfähigkeit der benötigten EDV Arbeitsplätze sowie der sonstigen Hard- und Software. Zu den Kernaufgaben gehören Beratungen, Beschaffungen, Reparaturen und Hilfestellungen (Hotline).

Insgesamt werden derzeit 240 PC-Arbeitsplätze betreut.

Inklusive verschiedener benötigter Peripherien (Notebooks, Drucker, Scanner, Server) handelt es sich hierbei um 426 zu betreuende Gerätschaften.

Im Jahr 2015 wurden 27 PC Anschaffungen (Ersatz, Neuanschaffungen) getätigt.

Neben diesen grundsätzlichen Aufgaben nimmt die IuK auch weiterhin konzeptionelle, für die weitere EDV-Entwicklung in der Stadtverwaltung notwendige, beratende und unterstützende Tätigkeiten wahr.



Im Jahr 2015 waren dies insbesondere:

- Oberbürgermeister-Wahl
- Anschaffung Tape-Library u. Server für neues BackUp-System
- Anschaffung Citrix-Server und erste Vorbereitung zur Inbetriebnahme
- Anschaffung FIS-Server
- Vorbereitung Umzug FB 2 in Gartenstr. (mit Anschaffung von neuem Server)
- Umzug verschiedener SG im Hause
- Anschaffung von neuem Zeus-Server und Unterstützung der Einrichtung

### **Registratur**

- Verwaltung von derzeit 3.320 Akten der Verwaltung nach dem kommunalen Aktenplan.
- Führung des Elektronischen Aktenplans
- Beratung der Mitarbeiter hinsichtlich Vergabe des Aktenzeichens, Aktenführung und Aufbewahrungsfristen.
- Neuanlegung Akten für sämtliche Fachbereiche
- Überwachung der Aufbewahrungsfristen
- Aussonderung nicht mehr benötigter Akten:  
STVO Erlaubnisse 1991-1996 A-Z ca 5 laufende Meter für den Fachbereich 3, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Sichtung der Akten und anschließende Übergabe an das Archiv bzw. Vernichtung nicht archivwürdiger Akten.

### **Zentraler Einkauf**

- Zentrale Planung und Koordination des Einkaufs des gesamten Verbrauchsmaterials für 149 Drucker/Kopierer der gesamten Verwaltung einschließlich der Ortsverwaltungen und Schulen.
- Zentrale Planung und Koordination des Einkaufs des gesamten Büromaterials für die gesamte Verwaltung einschließlich der Ortsverwaltungen und Schulen.
- Öffentliche Ausschreibung Büromaterial, Versandtaschen, Papier für die Jahre 2015/16
- Vergabe Lieferaufträge für Büromaterial, Versandtaschen, Papier für die Jahre 2015/2016
- Zentrale Planung und Koordination des Einkaufs von Büromöbeln unter Beachtung der Arbeitsrichtlinien.
- Planung Einkauf neuer Büromöbel für den Fachbereich 2 Kultur, Bildung und Soziales hinsichtlich des Umzuges des Fachbereiches in die Schulstraße.
- Verwaltung von 21 Druckern/Kopiergeräten hinsichtlich Leasing und Serviceverträge einschließlich Anweisung der monatlichen Abrechnungen.
- Jährliche Überprüfung der Drucker/Kopierer auf den technisch aktuellen Stand bzw. Anforderungen.
- Ermittlungen des Bedarfs nach Neugeräten. Planung und Neuanschaffung von Druckern/Kopierern für die Verwaltung, Ortsverwaltungen und Schulen
- Abschluss neuer Leasingverträge und Serviceverträge
- Beseitigung von kleineren Störungen

## Personalwesen (11.21)

Stand 31.12.2015

Mitarbeiter bei der Stadt Waldkirch gesamt: 393

Aufteilung der gesamten Mitarbeiter:

Beamte: 43  
davon Ehrenbeamte: 4  
Teilzeitbeschäftigte: 8

Beschäftigte: 350  
davon Beschäftigte im Sozialbereich 82  
davon Technische Betriebe 42  
davon Wohnungswirtschaft 6  
davon Auszubildende: 14  
davon FSJ: 3  
Teilzeitbeschäftigte: 187

Neueinstellungen: 62  
davon Auszubildende: 6  
Austritte: 48

Stellenausschreibungen: 33  
Ferienjobber: 22

Stellen laut Stellenplan 2015 insgesamt: 232,1  
Beamte: 38,0  
Beschäftigte mit TBW und Wowi insgesamt: 240,9  
Ehrenbeamte: 3,0  
Nachwuchskräfte: 19,0

### Einstellungen

Im Jahre 2015 wurden insgesamt 103 Arbeitsverträge unterzeichnet. Hier handelt es sich um Neueinstellungen und Änderungsverträge der bestehenden Beschäftigten.

### EDV-Programm dvv Personal

Das Zusatzmodul zum Personal-EDV-Programm „Organisationsmanagement“ wurde soweit umgesetzt, dass es produktiv geschaltet werden konnte. So wurden die gesamten Stellen auf Grundlage der Bewertung, Umfang, Kostenverteilung mit entsprechender organisatorischer sowie personeller Zuordnung der Stadt Waldkirch in das Programm strukturiert eingegeben. Aktuell stehen nun einige Nachbesserungen an sowie die Schaffung der Möglichkeit der Verknüpfung mit der Schnittstelle dvv Personal und data Plan.

### Sozial- und Erziehungsdienst

Im Sozial- und Erziehungsdienst wurde für eine Verbesserung des Tarifes gestreikt; auch Mitarbeiter der Kindertagesstätten Spielinsel, Pfiffikus, Regenbogen haben daran teilgenommen. Dabei wurden Vorbereitungen getroffen und die Streiktage aus personalrechtlicher Sicht umgesetzt. Durch das erzielte Tarifergebnis mussten alle Mitarbeiter des gesamten Sozial- und Erziehungsdienstes (82) in den neuen Tarifvertrag übergeleitet werden.

Gerade im Bereich Erziehungsdienst wird es immer schwieriger, geeignetes Personal zu bekommen und auch zu halten. Durch breit gefächerte Ausschreibungen, Übernahme von

befristeten Mitarbeitern in unbefristete Beschäftigungen, Umsetzungen innerhalb der Kindertagesstätten konnte immer ein gutes Ergebnis erzielt werden. Zudem haben wir, um vorhandene Mitarbeiter zu qualifizieren, die Möglichkeit der berufsbegleitenden Ausbildung angeboten sowie eine Nachqualifizierungsmaßnahme eines ausländischen Abschlusses eröffnet und erfolgreich umgesetzt.

### **Bewerbermanagement**

Da das nachhaltige Personalmanagement einen großen Stellenwert einnimmt, wurde auch das Bewerbermanagement insgesamt systematisiert, um ein reibungsloses und zügiges Stellenbesetzungsverfahren durchführen zu können. Zudem wurden die Grundlagen zur Umsetzung eines Online-Bewerbungsverfahrens gelegt. Das Projekt wird im Jahr 2016 abgeschlossen sein, so dass die Stadt Waldkirch den Bewerbern ein einfaches Bewerbungsverfahren bietet. Falls Bewerber absolut die Papierform bevorzugen, wird auch für diese Bewerber eine Möglichkeit der Papierbewerbung geboten.

### **Intranet**

Das Intranet wird weiterhin intensiv gepflegt. So sind mittlerweile alle internen Stellenausschreibungen, Angebote der Stadt Waldkirch an die Mitarbeiter, Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeiter, Informationen für Auszubildende zusätzlich aufgenommen worden. Die aktuellen sowie allgemeinen Informationen werden weiterhin gepflegt und bei Bedarf auch angepasst. Zudem werden den neuen Mitarbeitern sowie denjenigen, die sich in einer Beurlaubungsphase befinden, die Zugangsdaten mitgeteilt, damit der Informationsfluss zum Arbeitgeber immer auf dem Laufenden ist.

### **Betriebliche Sozialberatung**

Die Möglichkeit der Nutzung unserer Betrieblichen Sozialberatung wird direkt unseren neuen Mitarbeitern am ersten Arbeitstag sowie in der Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter vorgestellt, zudem wurde unseren bestehenden Mitarbeitern das Angebot nahe gebracht. Die in Zusammenarbeit mit der Betrieblichen Sozialberatung entworfenen Flyer wurden an alle Außenstellen der Stadt Waldkirch verteilt sowie im Intranet hinterlegt, um jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit der geschützten Kontaktaufnahme zu ermöglichen. Das Angebot wurde bereits angenommen; teilweise auch unter Hinzuziehung der Sachgebietsleitung Personalmanagement. Hier konnten gute Ergebnisse für die Nöte unserer Mitarbeiter erzielt werden.

### **Betriebliches Eingliederungsmanagement**

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist ein vom Gesetzgeber vorgegebenes Verfahren (§ 84 Sozialgesetzbuch IX). So wird Mitarbeitenden, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind, die Möglichkeit eines Informationsgespräches, wie die Arbeitsunfähigkeitszeiten möglichst überwunden werden können, angeboten. Mittlerweile gibt es immer mehr positive Rückmeldungen zur Einladung zum ersten Informationsgespräch. Dieser gute Weg soll weiterhin verfolgt werden. Um das Ganze transparent zu gestalten, wird aktuell in Zusammenarbeit mit dem Personalrat an einer Dienstvereinbarung mit Handlungsleitfaden gearbeitet.

### **Willkommen der neuen Mitarbeitenden**

Für unsere neuen Mitarbeitenden wurde die Willkommensmappe von Seiten des Personalmanagements komplett überarbeitet. Diese wird am ersten Arbeitstag intensiv den Mitarbeitern systematisch erklärt, um möglichst viele notwendige Informationen auf eine angenehme Weise nahe zu bringen.

### **Zeiterfassungssystem ZEUS**

Das Zeiterfassungssystem ZEUS wurde aktualisiert. Hier war einiges in Zusammenarbeit mit der Firma und der Abteilung Information und Kommunikation zu klären und umzusetzen.

Zusätzlich wurde ermöglicht, dass neue Mitarbeitergruppen in das Zeiterfassungssystem aufgenommen werden konnten.

### **Hansefit**

Im Dezember wurde das gesamte Aufgabengebiet „Hansefit“ übernommen sowie dessen Abwicklung.

### **Familienbeauftragte**

Die Arbeit als Familienbeauftragte der Stadt Waldkirch ist im Gange. Nach Bekanntwerden einer Schwangerschaft werden unsere Mitarbeiter zu einem Gespräch eingeladen, um die Möglichkeiten der weiteren Planungen zu besprechen. Zudem werden Ideen zur Elternzeit sowie das Kontakthalten mit der Arbeitgeberin Stadt Waldkirch gemeinsam überlegt und umgesetzt. Bei Zustimmung der zukünftigen Mütter bzw. Eltern werden auch Sachgebiete im Hause informiert, um Informationen an unsere beurlaubten Mitarbeiter weiter zu leiten. Zudem wurde im Intranet das Familienportal eingerichtet. Hier erhält man allgemeine Informationen zur Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit, aber auch zum Verhalten bei einer Erkrankung des Kindes sowie über die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch erwähnt sind die Möglichkeiten zur Umsetzung der Pflege von Angehörigen. Hier wurden ebenfalls bereits Gespräche zur praktischen Umsetzung geführt. Alle Mitarbeiter, die Eltern werden, erhalten zur Wertschätzung ein Präsent mit einer Glückwunschkarte des Oberbürgermeisters.

### **Ausbildung**

Im Jahr 2015 wurde in den Ausbildungsberufen Verwaltungsfachangestellter, Gärtner der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Forstwirt, Fachangestellter für Bäderbetriebe, Erzieher sowie ein Architekt im Praktikum ausgebildet. Ebenfalls neu angeboten und besetzt werden konnte nach längerer Zeit wieder der Ausbildungsberuf Immobilienkauffrau in der Wohnungswirtschaft. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung wird angestrebt, die Auszubildenden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu übernehmen. Speziell im Bereich der Erzieher besteht das Ziel darin, die Ausbildung zu erweitern, um dem stetig steigenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften für die Kindertagesstätten gerecht zu werden. Aufgrund der Bewerberzahlen wird festgestellt, dass die Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher deutlich mehr an Bedeutung gewinnt. So war es möglich, in den Kindertagesstätten Pfiffikus und Regenbogen jeweils einen neuen Auszubildenden im Jahr 2015 einzustellen. Zusätzlich dazu konnten in der Kindertagesstätte Pfiffikus und der Kindertagesstätte Spielinsel jeweils ein Anerkennungspraktikum angeboten werden, sodass zusammen mit bereits bestehenden Auszubildenden derzeit im Bereich Erzieher 5 Auszubildende ausgebildet werden. In der Kindertagesstätte Regenbogen konnte die Stelle des Anerkennungspraktikanten jedoch nicht besetzt werden. Auch im Rahmen der Berufsorientierung ermöglichen wir weiterhin Schülern, ein Schulpraktikum zu absolvieren. Des Weiteren bieten wir Praktikantenplätze für Studenten der Hochschulen mit dem Studiengang „Public Management“ an und sind bestrebt, bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen auch Studenten anderer Fachrichtungen bei uns im Praktikum zu beschäftigen. In den Technischen Betrieben wurden auch wieder Ferienjobs ermöglicht.

Wie jedes Jahr nahm die Stadt Waldkirch auch bei der Job-Start-Börse in Waldkirch teil. Im Jahr 2015 wurde der erste Ausbildungstag (01.09.2015) für ein gemeinsames Kennenlernen und einen Austausch aller Auszubildenden der Stadt Waldkirch genutzt und neu gestaltet. Nach einem offiziellen Begrüßungsteil, dem nur die sechs neuen Auszubildenden beiwohnten, stießen dann auch die restlichen Auszubildenden der Stadt Waldkirch zur Gruppe hinzu. Der Tag sollte dazu dienen, sowohl die anderen Auszubildenden aber auch deren Ausbildungsberufe näher kennen zu lernen. So hatten die bereits bestehenden Auszubildenden die Aufgabe, ihre Ausbildungsberufe vorzustellen. Hierzu besuchte man die Kindertagesstätte Pfiffikus und auch die Technischen Betriebe und den Forstbetrieb. Der Tag wurde durch ein gemeinsames Beisammensein abgerundet.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im ganzen Text die männliche Form verwendet. Gemeint sind dabei immer weibliche und männliche Personen.

## **Finanzverwaltung (11.22)**

### Allgemeines

Zu den Aufgaben des Sachgebietes gehören insbesondere die Aufstellung des Haushalts-, des Finanz- und des Investitionsplanes. Auch der Jahresabschluss inkl. der Geschäftsberichte der Fachbereiche und der Stabsstelle wird federführend durch die Finanzverwaltung erstellt.

Der Aufbau und die Pflege des Produktplanes inklusive des Kontenplanes der Stadt Waldkirch gehören genauso wie die Haushaltsüberwachung und die Steuerung des Haushaltsplanvollzugs zu ihrem Aufgabengebiet.

Darüber hinaus werden folgende Arbeiten von der Finanzverwaltung erfüllt:

Erarbeitung und Weiterentwicklung von Grundsätzen, Strategien, Handlungsrahmen für die Finanzwirtschaft

Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesen

Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögens

Aufnahme und Gewährung von Krediten

Beteiligungsverwaltung

Beratung der Fachbereiche im Haushaltsvollzug und in betriebswirtschaftlichen Fragen

Aufbau und Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung

Erstellen von Kalkulationen von Gebühren

Angelegenheiten der Stadt als Steuerschuldnerin

Führung der Anlagebuchhaltung

Rundfunk- und Fernsehgebühren sowie Schutz musikalischer Urheberrechte (GEMA)

Arbeiten des Anordnungswesens

Zahlungsanordnungen des Stadtkämmerers

Übernahme von Bürgschaften

Europäisches Beihilferecht

Kassenaufsicht

Die Stelle des stellvertretenden Stadtkämmerers war leider nur von der 1. September 2014 bis 13. Februar 2015 besetzt. Die Nachfolge wurde erst am 01. September 2015 eingestellt. Dadurch fehlten dem Sachgebiet die notwendigen Ressourcen, um das NKHR-Projekt in 2015 fertigzustellen. Bei der Anweisstelle hat eine neue Kollegin mit einem Arbeitsumfang von 50 % zum 01. August 2016 die offene Ganztagesstelle angetreten. Zu Beginn war hier ein Defizit von 0,5 Stellen. Durch Aufstockung der anderen Arbeitskraft um fünf Wochenstunden wurde dieses Defizit nicht ganz gedeckt. Es soll abgewartet werden, wie der tatsächliche Bedarf ist und dann entsprechend gehandelt werden. Die lange Durststrecke bei den Stellenbesetzungen ist vorerst überwunden. Bei der Konzeption im Rahmen des Rathausumbaus und den Planungen der neuen Raumzuordnungen war das Gebäude "Marktplatz 6 - Bären" und damit das Sachgebiet Finanzverwaltung negativ betroffen. Nach der Planung der Projektgruppe "Rathausumbau" gibt es im Gebäude keinen Raum für Besprechungen mehr. Der Arbeitsplatz für die Auszubildenden entfiel ersatzlos. Deshalb wurde zumindest für die Auszubildenden eine zwar nicht optimale aber einigermaßen funktionale Lösung mit PC und neuem Ansatz Tisch herbeigeführt. Eine ordentliche Besprechungsmöglichkeit z.B. für die nach dem Steuerungskonzept notwendigen Teamsitzungen fehlt weiterhin.

Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesen zuzüglich der Umstellung auf die neue Software war eine große Herausforderung für die Kämmerei. Es war die größte Umstellung im Finanzbereich seit dem Haushalt 1974! Die Umstellung hat zum 01.01.2013 erfolgreich geklappt. Gleichwohl ist dieses Projekt aber immer noch nicht abgeschlossen. Die Evaluation des NKHR's durch das Land läuft immer noch. Hieraus sind weitere Änderungen bzw. Anpassungen zu erwarten. Auch die Softwarefirma Dataplan spielt immer wieder Updates ein, welche das Handling verbessern sollen. Die Erstellung der Eröffnungsbilanz konnte wie oben erwähnt auch 2015 nicht fertiggestellt werden. Einziger Trost hierbei ist, dass auch viele andere Städte mit ausreichenden Ressourcen hierfür meist vier bis fünf Jahre nach dem NKHR-Einführungsjahr brauchen. Die **Erstellung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2013** wurde an eine externe Beraterfirma vergeben. Es ist nach jetzigem Stand davon auszugehen, dass die Eröffnungsbilanz in der ersten Jahreshälfte 2016 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt wird. Die Feststellung der Eröffnungsbilanz durch den Gemeinderat und später die Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) stehen dann noch aus, bevor das Projekt als abgeschlossen betrachtet werden kann. Insofern sind die Tätigkeiten aufgrund der Umstellung auf das NKHR weiterhin eine wichtige und zeitintensive Arbeit in der Finanzverwaltung. Es wurden Beschlüsse zu Vereinfachungen im Haushalt 2016 (Wertgrenze Aktivierung und Einzeldarstellung von Investitionen prinzipiell je 1.000 € netto) auf den Weg gebracht. Außerdem arbeitet man an kontinuierlichen Verbesserungen und Aktualisierungen im Finanzwesen. So wurden die Hinweise der Korrigenda zum Kontenrahmen und den Zuordnungsvorschriften der Verwaltungsvorschrift Produkt- und Kontenrahmen umgesetzt und eine neue "Waldkircher Kontierungshilfe" für den Haushalt 2016 festgelegt.

In 2015 war Waldkirch Gastgeber für einen Erfahrungsaustausch "NKHR mit Finanz+" zusammen mit den Städten Bad Säckingen und Schwäbisch Hall. Hier wurden die Probleme und Anforderungen, die das NKHR und die Finanzwesensoftware mit sich bringen, erörtert und nach Lösungen gesucht. Es war eine sehr gelungene und sehr informative Veranstaltung.

#### Gesplittete Abwassergebühr

Der Zeitaufwand hierfür ist immer noch enorm. Die Tätigkeiten sind oft in enger Abstimmung mit dem Sachgebiet Steuern, Abgaben und Beiträge, mit dem Sachgebiet Tiefbau und mit der Stadtwerke Waldkirch GmbH zu erledigen. Da die Zuständigkeiten für verschiedene Tätigkeiten (Veranlagungsgrundlagen, Widerspruchsverfahren, technische Prüfung, Rechnungsstellung) auch über vier Organisationseinheiten verteilt sind, ist der Arbeitsablauf nicht optimal und verursacht einen großen Abstimmungsbedarf.

#### Gründung Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zum 01.01.2016

Der Gemeinderat hatte am 26.01.2015 die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung in einen Eigenbetrieb zum 01.01.2016 beschlossen. Die Federführung für dieses Projekt war seit Juni 2013 bei der Stabsstelle; Anfang Juni 2015 wurde das Sachgebiet Finanzverwaltung mit der Projektleitung betraut. Die Umsetzung wurde dann in einem eigentlich zeitlich viel zu engen Korsett mit Hilfe einer externen Beraterfirma durchgeführt. Eine sinnvolle Neuregelung der Zuständigkeit zur Vermeidung der derzeit vorhandenen Schnittstellen ist im ersten Quartal 2016 vorgesehen. Durch die intensive Arbeit im Sachgebiet 1.4 konnte zusammen mit der externen Beraterfirma und gegen Ende mit dem Fachbereich 4 Plänen, Bauen und Umwelt die Produktivsetzung des neuen Eigenbetriebs zum 01.01.2016 gewährleistet werden.

## **Abgabenwesen (11.32)**

Der Schwerpunkt der Aufgaben des Sachgebiets liegt bei der Berechnung und Veranlagung der Gemeindesteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer). Außerdem erfolgt federführend der Erlass bzw. die Änderung von Abgabensatzungen.

In den Abgabebereich fällt auch die Erhebung der Kleininleiterabgabe. Diese wird erhoben für Anwesen im Außenbereich, die noch nicht an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen sind. Aufgrund des nahezu 100% igen Anschlussgrades im Bereich der Abwasserentsorgung beschränkt sich die Erhebung auf noch sechs Anwesen im Stadtgebiet.

Bei der Erhebung der Vergnügungssteuer sind zurzeit Widerspruchs- und Klageverfahren nicht anhängig. Bezüglich der Einführung einer Besteuerung von Wettbüros wird die weitere Entwicklung der zum Teil noch unterschiedlichen Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte abgewartet.

Bei der Grundsteuererhebung wurde in zwei Fällen ein Antrag auf Erlass wegen Ertragsminderung gestellt.

Im Erschließungsbereich erfolgte die Abrechnung der Erschließungsstraße „Schelmengasse“ in Waldkirch-Buchholz.

Im Baugebiet „Bruckwald“ konnte mit dem Abschluss eines Ablösungsvertrages erreicht werden, dass somit alle Grundstücke vor der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme einer endgültigen Beitragsabrechnung entzogen sind und damit auch Rechtssicherheit gewährleistet ist.

Für das Erschließungsgebiet „Kreuzler“ in Waldkirch- Buchholz erfolgten vorbereitende Tätigkeiten für die im Jahr 2016 vorgesehene endgültige Fertigstellung.

Das Gebiet Kohlenbach (Außenbereich) ist noch nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Aufgrund akuter privater Wassernotstände wurde auf Ersuchen einzelner Grundstückseigentümer im vorderen Kohlenbach nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Von Seiten der Ortsverwaltung Kollnau wird angestrebt, zu Beginn des Jahres 2016 in einer gemeinsamen Besprechung mit den Anwohnern für das gesamte Gebiet Kohlenbach die Situation zu diskutieren.

Im Bereich Niederschlagswassergebühren sind zwei Widersprüche eingegangen, denen abgeholfen werden konnte. Insgesamt wurden sechs Absetzungsanträge für nicht eingeleitete Abwassermengen bearbeitet, z.B. wegen Verwendung im Gartenbereich, für Pools, in der Landwirtschaft oder im gewerblichen bzw. industriellen Bereich. Außerdem waren in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Wasserwerk zwei Anträge auf Erlass der Abwassergebühren wegen Rohrbrüche zu verzeichnen.

	2015	2014	2013
<b>Gewerbesteuer</b>			
- Veranlagungsbescheide	670	740	598
- Änderungen von Vorausleistungsbescheiden	404	171	122
- Vorauszahlungsbescheide	259	240	501
<b>Grundsteuer</b>			
- Steuerbescheide Grundsteuer A	291	284	278
- Steuerbescheide Grundsteuer B	8.134	8.203	8.056
- Änderungsbescheide	239	476	337
- Widersprüche	0	2	0
- Erlassanträge wegen Ertragsminderung	2	2	1
<b>Hundesteuer</b>			
- Bescheide	702	685	672
- Änderungsbescheide	63	73	67
<b>Vergnügungssteuer</b>			
- Besteuerung von Diskotheken/Tanzlokalen	1	1	1
- Spiel- und Unterhaltungsgeräte	147	130	136
- Widersprüche	0	0	2
- Klageverfahren	0	0	0
<b>Beizugsverfahren zu:</b>			
- Erschließungsbeiträgen	6	0	2
- Abwasserbeiträgen	8	2	15
- Wasserversorgungsbeiträge	8	2	11
- Abwasserabgabe für Kleineinleitungen	4	6	8
- Widersprüche	0	0	1
<b>Abwassergebühren (Schmutz- und Niederschlagswasser)</b>			
- Absetzungsanträge für Abwassergebühren	6	6	4
- Widersprüche (im Bereich Niederschlagswasser)	2	2	5



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung und Finanzen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.203,00	800,00	1.182,10	382,10	0,00	0,00	-382,10	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	21.645,23	400,00	21.672,47	21.272,47	0,00	0,00	-21.272,47	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.879,85	65.700,00	88.636,90	22.936,90	0,00	0,00	-22.936,90	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	371,42	800,00	371,42	-428,58	0,00	0,00	428,58	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	717.065,89	643.000,00	606.298,53	-36.701,47	0,00	0,00	36.701,47	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>851.165,39</b>	<b>710.700,00</b>	<b>718.161,42</b>	<b>7.461,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.461,42</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	1.723.858,27	1.795.850,00	1.747.557,74	-48.292,26	0,00	0,00	48.292,26	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	225.151,72	207.900,00	210.366,17	2.466,17	0,00	0,00	-2.466,17	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.615,25	201.900,00	137.454,01	-64.445,99	-4.900,00	44.000,00	103.545,99	29.700,00
14	- planmäßige Abschreibungen	64.162,60	52.100,00	54.390,30	2.290,30	0,00	0,00	-2.290,30	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00
16	- Transferaufwendungen	6.324,00	7.000,00	5.729,40	-1.270,60	0,00	0,00	1.270,60	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	406.830,46	347.100,00	333.711,53	-13.388,47	0,00	61.400,00	74.788,47	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.564.942,30</b>	<b>2.626.850,00</b>	<b>2.489.209,15</b>	<b>-137.640,85</b>	<b>-4.900,00</b>	<b>105.400,00</b>	<b>238.140,85</b>	<b>29.700,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 1.713.776,91</b>	<b>-1.916.150,00</b>	<b>-1.771.047,73</b>	<b>145.102,27</b>	<b>4.900,00</b>	<b>-105.400,00</b>	<b>-245.602,27</b>	<b>-29.700,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 1.713.776,91</b>	<b>-1.916.150,00</b>	<b>-1.771.047,73</b>	<b>145.102,27</b>	<b>4.900,00</b>	<b>-105.400,00</b>	<b>-245.602,27</b>	<b>-29.700,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	242.570,60	268.400,00	278.138,80	9.738,80	0,00	0,00	-9.738,80	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	223.890,44	224.900,00	224.941,94	41,94	0,00	0,00	-41,94	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>18.680,16</b>	<b>43.500,00</b>	<b>53.196,86</b>	<b>9.696,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.696,86</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 1.695.096,75</b>	<b>-1.872.650,00</b>	<b>-1.717.850,87</b>	<b>154.799,13</b>	<b>4.900,00</b>	<b>-105.400,00</b>	<b>-255.299,13</b>	<b>-29.700,00</b>

### Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

#### Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung und Finanzen

Nr.	Teilfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	761.877,06	710.700,00	711.323,88	623,88	0,00	0,00	-623,88	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.495.984,19	2.574.750,00	2.455.661,57	-119.088,43	0,00	0,00	119.088,43	0,00
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- 1.734.107,13</b>	<b>-1.864.050,00</b>	<b>-1.744.337,69</b>	<b>119.712,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-119.712,31</b>	<b>0,00</b>
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	5.404,25	5.404,25	0,00	0,00	-5.404,25	0,00
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.404,25</b>	<b>5.404,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.404,25</b>	<b>0,00</b>
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	50.604,34	127.300,00	72.529,02	-54.770,98	16.200,00	750,00	71.720,98	30.900,00
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	100,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>50.604,34</b>	<b>127.400,00</b>	<b>72.629,02</b>	<b>-54.770,98</b>	<b>16.200,00</b>	<b>750,00</b>	<b>71.720,98</b>	<b>30.900,00</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 50.604,34</b>	<b>-127.400,00</b>	<b>-67.224,77</b>	<b>60.175,23</b>	<b>-16.200,00</b>	<b>-750,00</b>	<b>-77.125,23</b>	<b>-30.900,00</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>- 1.784.711,47</b>	<b>-1.991.450,00</b>	<b>-1.811.562,46</b>	<b>179.887,54</b>	<b>-16.200,00</b>	<b>-750,00</b>	<b>-196.837,54</b>	<b>-30.900,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11110000-Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.569,61	0,00	2.840,38	2.840,38	2.850,00	0,00	9,62	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.569,61</b>	<b>0,00</b>	<b>2.840,38</b>	<b>2.840,38</b>	<b>2.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9,62</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.569,61</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.840,38</b>	<b>-2.840,38</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9,62</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 1.569,61</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.840,38</b>	<b>-2.840,38</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9,62</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11110020-Ortsverwaltung Kollnau</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	1.966,45	1.966,45	0,00	0,00	-1.966,45	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.966,45</b>	<b>1.966,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.966,45</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.966,45</b>	<b>-1.966,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.966,45</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.966,45</b>	<b>-1.966,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.966,45</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11110030-Ortsverwaltung Buchholz</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.227,89	500,00	2.543,78	2.043,78	0,00	750,00	-1.293,78	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.227,89</b>	<b>500,00</b>	<b>2.543,78</b>	<b>2.043,78</b>	<b>0,00</b>	<b>750,00</b>	<b>-1.293,78</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.227,89</b>	<b>-500,00</b>	<b>-2.543,78</b>	<b>-2.043,78</b>	<b>0,00</b>	<b>-750,00</b>	<b>1.293,78</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 1.227,89</b>	<b>-500,00</b>	<b>-2.543,78</b>	<b>-2.043,78</b>	<b>0,00</b>	<b>-750,00</b>	<b>1.293,78</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11110040-Ortsverwaltung Siensbach</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.183,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.183,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 2.183,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 2.183,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11110050-Ortsverwaltung Suggental</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	734,23	734,23	0,00	0,00	-734,23	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	734,23	734,23	0,00	0,00	-734,23	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-734,23	-734,23	0,00	0,00	734,23	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	-734,23	-734,23	0,00	0,00	734,23	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11120000-Steuerungsunterstützung, Controlling</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.153,76	0,00	1.166,35	1.166,35	0,00	0,00	-1.166,35	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	100,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.153,76</b>	<b>100,00</b>	<b>1.266,35</b>	<b>1.166,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.166,35</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 14.153,76</b>	<b>-100,00</b>	<b>-1.266,35</b>	<b>-1.166,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.166,35</b>	<b>0,00</b>
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 14.153,76</b>	<b>-100,00</b>	<b>-1.266,35</b>	<b>-1.166,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.166,35</b>	<b>0,00</b>



### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11200000-Organisation und EDV</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	25.338,64	114.800,00	54.362,40	-60.437,60	-20.000,00	0,00	40.437,60	20.000,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>25.338,64</b>	<b>114.800,00</b>	<b>54.362,40</b>	<b>-60.437,60</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.437,60</b>	<b>20.000,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 25.338,64</b>	<b>-114.800,00</b>	<b>-54.362,40</b>	<b>60.437,60</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.437,60</b>	<b>-20.000,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 25.338,64</b>	<b>-114.800,00</b>	<b>-54.362,40</b>	<b>60.437,60</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.437,60</b>	<b>-20.000,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11200000-Organisation und EDV</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11210000-Personalwesen</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.701,47	3.000,00	3.056,52	56,52	11.000,00	0,00	10.943,48	10.900,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.701,47</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.056,52</b>	<b>56,52</b>	<b>11.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.943,48</b>	<b>10.900,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.701,47</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.056,52</b>	<b>-56,52</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.943,48</b>	<b>-10.900,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 1.701,47</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.056,52</b>	<b>-56,52</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.943,48</b>	<b>-10.900,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11210000-Personalwesen</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	5.404,25	5.404,25	0,00	0,00	-5.404,25	0,00
6	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.404,25</b>	<b>5.404,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.404,25</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.404,25</b>	<b>5.404,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.404,25</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.404,25</b>	<b>5.404,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.404,25</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11220000-Finanzverwaltung, Kasse</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.642,66	9.000,00	2.577,35	-6.422,65	1.550,00	0,00	7.972,65	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.642,66</b>	<b>9.000,00</b>	<b>2.577,35</b>	<b>-6.422,65</b>	<b>1.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.972,65</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 3.642,66</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-2.577,35</b>	<b>6.422,65</b>	<b>-1.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.972,65</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 3.642,66</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-2.577,35</b>	<b>6.422,65</b>	<b>-1.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.972,65</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11220000-Finanzverwaltung, Kasse</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	1.700,34	1.700,34	0,00	0,00	-1.700,34	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.700,34</b>	<b>1.700,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.700,34</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.700,34</b>	<b>-1.700,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.700,34</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.700,34</b>	<b>-1.700,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.700,34</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11260000-Zentrale Dienstleistungen</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	799,00	799,00	800,00	0,00	1,00	0,00
13	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>799,00</b>	<b>799,00</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>
14	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-799,00</b>	<b>-799,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-799,00</b>	<b>-799,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11320000-Abgabenwesen</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	786,71	0,00	782,22	782,22	0,00	0,00	-782,22	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>786,71</b>	<b>0,00</b>	<b>782,22</b>	<b>782,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-782,22</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 786,71</b>	<b>0,00</b>	<b>-782,22</b>	<b>-782,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>782,22</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 786,71</b>	<b>0,00</b>	<b>-782,22</b>	<b>-782,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>782,22</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.11.0000 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.900,00	1.900,00	1.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>1.900,00</b>	<b>1.900,00</b>	<b>1.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	61.405,67	70.400,00	50.125,86	-20.274,14	0,00	0,00	20.274,14	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	6.760,36	0,00	-448,51	-448,51	0,00	0,00	448,51	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.792,70	6.000,00	7.551,49	1.551,49	0,00	0,00	-1.551,49	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	281,86	100,00	554,54	454,54	0,00	0,00	-454,54	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.942,16	10.400,00	3.909,11	-6.490,89	0,00	0,00	6.490,89	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>76.182,75</b>	<b>86.900,00</b>	<b>61.692,49</b>	<b>-25.207,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.207,51</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 74.282,75</b>	<b>-85.000,00</b>	<b>-59.792,49</b>	<b>25.207,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.207,51</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 74.282,75</b>	<b>-85.000,00</b>	<b>-59.792,49</b>	<b>25.207,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.207,51</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	92,69	100,00	206,98	106,98	0,00	0,00	-106,98	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 92,69</b>	<b>-100,00</b>	<b>-206,98</b>	<b>-106,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>106,98</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 74.375,44</b>	<b>-85.100,00</b>	<b>-59.999,47</b>	<b>25.100,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.100,53</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.11.0020 Ortsverwaltung Kollnau

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	536,00	500,00	0,00	-500,00	0,00	0,00	500,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	311,56	311,56	0,00	0,00	-311,56	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	1.258,96	1.258,96	0,00	0,00	-1.258,96	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>536,00</b>	<b>500,00</b>	<b>1.570,52</b>	<b>1.070,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.070,52</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	65.180,84	60.400,00	71.315,26	10.915,26	0,00	0,00	-10.915,26	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.332,96	11.200,00	13.576,60	2.376,60	0,00	0,00	-2.376,60	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	914,47	1.000,00	1.083,68	83,68	0,00	0,00	-83,68	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.761,51	4.500,00	3.285,54	-1.214,46	0,00	61.400,00	62.614,46	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>87.189,78</b>	<b>77.100,00</b>	<b>89.261,08</b>	<b>12.161,08</b>	<b>0,00</b>	<b>61.400,00</b>	<b>49.238,92</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 86.653,78</b>	<b>-76.600,00</b>	<b>-87.690,56</b>	<b>-11.090,56</b>	<b>0,00</b>	<b>-61.400,00</b>	<b>-50.309,44</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 86.653,78</b>	<b>-76.600,00</b>	<b>-87.690,56</b>	<b>-11.090,56</b>	<b>0,00</b>	<b>-61.400,00</b>	<b>-50.309,44</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	5.900,00	5.900,00	6.400,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	128,97	100,00	205,18	105,18	0,00	0,00	-105,18	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>5.771,03</b>	<b>5.800,00</b>	<b>6.194,82</b>	<b>394,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-394,82</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 80.882,75</b>	<b>-70.800,00</b>	<b>-81.495,74</b>	<b>-10.695,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-61.400,00</b>	<b>-50.704,26</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.11.0030 Ortsverwaltung Buchholz

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	225,00	0,00	458,10	458,10	0,00	0,00	-458,10	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	163,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	643,10	400,00	936,00	536,00	0,00	0,00	-536,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>1.031,58</b>	<b>400,00</b>	<b>1.394,10</b>	<b>994,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-994,10</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	16.197,30	21.900,00	21.525,91	-374,09	0,00	0,00	374,09	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.146,47	10.700,00	8.618,16	-2.081,84	-4.100,00	16.550,00	14.531,84	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	478,77	600,00	543,76	-56,24	0,00	0,00	56,24	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.381,61	2.900,00	3.175,73	275,73	0,00	0,00	-275,73	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>30.204,15</b>	<b>36.100,00</b>	<b>33.863,56</b>	<b>-2.236,44</b>	<b>-4.100,00</b>	<b>16.550,00</b>	<b>14.686,44</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 29.172,57</b>	<b>-35.700,00</b>	<b>-32.469,46</b>	<b>3.230,54</b>	<b>4.100,00</b>	<b>-16.550,00</b>	<b>-15.680,54</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 29.172,57</b>	<b>-35.700,00</b>	<b>-32.469,46</b>	<b>3.230,54</b>	<b>4.100,00</b>	<b>-16.550,00</b>	<b>-15.680,54</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	1.800,00	1.800,00	2.000,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	100,80	200,00	200,81	0,81	0,00	0,00	-0,81	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.699,20</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.799,19</b>	<b>199,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-199,19</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 27.473,37</b>	<b>-34.100,00</b>	<b>-30.670,27</b>	<b>3.429,73</b>	<b>4.100,00</b>	<b>-16.550,00</b>	<b>-15.879,73</b>	<b>0,00</b>



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.11.0040 Ortsverwaltung Siensbach

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	487,70	1.100,00	542,09	-557,91	0,00	17.450,00	18.007,91	12.050,00
14	- planmäßige Abschreibungen	515,27	300,00	658,60	358,60	0,00	0,00	-358,60	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	896,51	1.300,00	598,33	-701,67	0,00	0,00	701,67	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.899,48</b>	<b>2.700,00</b>	<b>1.799,02</b>	<b>-900,98</b>	<b>0,00</b>	<b>17.450,00</b>	<b>18.350,98</b>	<b>12.050,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 1.899,48</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>-1.799,02</b>	<b>900,98</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.450,00</b>	<b>-18.350,98</b>	<b>-12.050,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 1.899,48</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>-1.799,02</b>	<b>900,98</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.450,00</b>	<b>-18.350,98</b>	<b>-12.050,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	1.200,00	1.200,00	1.300,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	155,52	100,00	122,61	22,61	0,00	0,00	-22,61	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.044,48</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.177,39</b>	<b>77,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-77,39</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 855,00</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>-621,63</b>	<b>978,37</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.450,00</b>	<b>-18.428,37</b>	<b>-12.050,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.11.0050 Ortsverwaltung Suggental

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	352,00	0,00	624,00	624,00	0,00	0,00	-624,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	400,00	0,00	-400,00	0,00	0,00	400,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>352,00</b>	<b>400,00</b>	<b>624,00</b>	<b>224,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-224,00</b>	<b>0,00</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	363,98	1.000,00	1.124,42	124,42	0,00	10.000,00	9.875,58	17.650,00
14	- planmäßige Abschreibungen	269,09	400,00	336,39	-63,61	0,00	0,00	63,61	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	665,63	1.100,00	1.829,26	729,26	0,00	0,00	-729,26	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.298,70</b>	<b>2.500,00</b>	<b>3.290,07</b>	<b>790,07</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>9.209,93</b>	<b>17.650,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 946,70</b>	<b>-2.100,00</b>	<b>-2.666,07</b>	<b>-566,07</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-9.433,93</b>	<b>-17.650,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 946,70</b>	<b>-2.100,00</b>	<b>-2.666,07</b>	<b>-566,07</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-9.433,93</b>	<b>-17.650,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	800,00	800,00	900,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	52,85	100,00	36,02	-63,98	0,00	0,00	63,98	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>747,15</b>	<b>700,00</b>	<b>863,98</b>	<b>163,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-163,98</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 199,55</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.802,09</b>	<b>-402,09</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-9.597,91</b>	<b>-17.650,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.12.0000 Steuerungsunterstützung, Controlling

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	371,42	0,00	371,42	371,42	0,00	0,00	-371,42	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>371,42</b>	<b>0,00</b>	<b>371,42</b>	<b>371,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-371,42</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	147.142,14	154.400,00	127.957,68	-26.442,32	0,00	0,00	26.442,32	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	36.126,85	30.500,00	29.173,96	-1.326,04	0,00	0,00	1.326,04	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.045,23	3.000,00	2.094,63	-905,37	0,00	0,00	905,37	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	11.488,38	14.900,00	13.348,77	-1.551,23	0,00	0,00	1.551,23	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.355,16	11.300,00	3.018,62	-8.281,38	0,00	0,00	8.281,38	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>198.157,76</b>	<b>214.100,00</b>	<b>175.593,66</b>	<b>-38.506,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>38.506,34</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 197.786,34</b>	<b>-214.100,00</b>	<b>-175.222,24</b>	<b>38.877,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-38.877,76</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 197.786,34</b>	<b>-214.100,00</b>	<b>-175.222,24</b>	<b>38.877,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-38.877,76</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	3.003,88	2.400,00	2.384,88	-15,12	0,00	0,00	15,12	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 3.003,88</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.384,88</b>	<b>15,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15,12</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 200.790,22</b>	<b>-216.500,00</b>	<b>-177.607,12</b>	<b>38.892,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-38.892,88</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**11.20.0000 Organisation und EDV**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	7.121,09	7.121,09	0,00	0,00	-7.121,09	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.121,09</b>	<b>7.121,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.121,09</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	287.158,94	360.400,00	336.038,49	-24.361,51	0,00	0,00	24.361,51	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.376,47	90.200,00	38.707,42	-51.492,58	0,00	0,00	51.492,58	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	30.187,26	30.600,00	27.242,82	-3.357,18	0,00	0,00	3.357,18	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	43.607,31	65.200,00	32.880,31	-32.319,69	0,00	0,00	32.319,69	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>392.329,98</b>	<b>546.400,00</b>	<b>434.869,04</b>	<b>-111.530,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>111.530,96</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 392.329,98</b>	<b>-546.400,00</b>	<b>-427.747,95</b>	<b>118.652,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-118.652,05</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 392.329,98</b>	<b>-546.400,00</b>	<b>-427.747,95</b>	<b>118.652,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-118.652,05</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	51.559,30	89.900,00	62.469,40	-27.430,60	0,00	0,00	27.430,60	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	3.879,27	5.700,00	5.594,71	-105,29	0,00	0,00	105,29	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>47.680,03</b>	<b>84.200,00</b>	<b>56.874,69</b>	<b>-27.325,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.325,31</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 344.649,95</b>	<b>-462.200,00</b>	<b>-370.873,26</b>	<b>91.326,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-91.326,74</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.21.0000 Personalwesen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	11.700,00	0,00	21.300,00	21.300,00	0,00	0,00	-21.300,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.709,85	55.500,00	63.513,64	8.013,64	0,00	0,00	-8.013,64	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>69.409,85</b>	<b>55.500,00</b>	<b>84.813,64</b>	<b>29.313,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-29.313,64</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	306.550,46	288.750,00	365.226,24	76.476,24	0,00	0,00	-76.476,24	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	54.784,51	54.800,00	55.708,68	908,68	0,00	0,00	-908,68	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.474,37	26.500,00	27.687,41	1.187,41	0,00	0,00	-1.187,41	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	2.166,26	1.500,00	2.274,41	774,41	0,00	0,00	-774,41	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	71.961,75	46.700,00	78.495,11	31.795,11	0,00	0,00	-31.795,11	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>458.937,35</b>	<b>418.250,00</b>	<b>529.391,85</b>	<b>111.141,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-111.141,85</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 389.527,50</b>	<b>-362.750,00</b>	<b>-444.578,21</b>	<b>-81.828,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>81.828,21</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 389.527,50</b>	<b>-362.750,00</b>	<b>-444.578,21</b>	<b>-81.828,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>81.828,21</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	151.500,00	140.000,00	145.400,00	5.400,00	0,00	0,00	-5.400,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	532,99	500,00	371,68	-128,32	0,00	0,00	128,32	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>150.967,01</b>	<b>139.500,00</b>	<b>145.028,32</b>	<b>5.528,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.528,32</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 238.560,49</b>	<b>-223.250,00</b>	<b>-299.549,89</b>	<b>-76.299,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>76.299,89</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.22.0000 Finanzverwaltung, Kasse

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	100,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	90,00	0,00	53,70	53,70	0,00	0,00	-53,70	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.106,09	0,00	37,12	37,12	0,00	0,00	-37,12	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	800,00	0,00	-800,00	0,00	0,00	800,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	152.513,55	40.000,00	59.953,56	19.953,56	0,00	0,00	-19.953,56	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>168.709,64</b>	<b>40.800,00</b>	<b>60.144,38</b>	<b>19.344,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.344,38</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	573.669,35	573.000,00	490.980,23	-82.019,77	0,00	0,00	82.019,77	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	62.560,28	63.800,00	60.055,06	-3.744,94	0,00	0,00	3.744,94	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.588,34	17.600,00	13.004,07	-4.595,93	0,00	0,00	4.595,93	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	17.140,85	2.000,00	7.156,30	5.156,30	0,00	0,00	-5.156,30	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00
16	- Transferaufwendungen	6.324,00	7.000,00	5.729,40	-1.270,60	0,00	0,00	1.270,60	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	76.420,64	22.100,00	26.135,55	4.035,55	0,00	0,00	-4.035,55	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>754.703,46</b>	<b>700.500,00</b>	<b>603.060,61</b>	<b>-97.439,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>97.439,39</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 585.993,82</b>	<b>-659.700,00</b>	<b>-542.916,23</b>	<b>116.783,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-116.783,77</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 585.993,82</b>	<b>-659.700,00</b>	<b>-542.916,23</b>	<b>116.783,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-116.783,77</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	20.952,00	21.300,00	48.500,00	27.200,00	0,00	0,00	-27.200,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	75.732,58	75.500,00	75.588,68	88,68	0,00	0,00	-88,68	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 54.780,58</b>	<b>-54.200,00</b>	<b>-27.088,68</b>	<b>27.111,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-27.111,32</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 640.774,40</b>	<b>-713.900,00</b>	<b>-570.004,91</b>	<b>143.895,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-143.895,09</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.23.0500 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9.691,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.645,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>32.337,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	10.569,65	11.400,00	11.257,08	-142,92	0,00	0,00	142,92	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	229,92	0,00	69,28	69,28	0,00	0,00	-69,28	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	131.091,14	115.000,00	109.237,90	-5.762,10	0,00	0,00	5.762,10	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>141.890,71</b>	<b>126.400,00</b>	<b>120.564,26</b>	<b>-5.835,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.835,74</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 109.552,99</b>	<b>-126.400,00</b>	<b>-120.564,26</b>	<b>5.835,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.835,74</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 109.552,99</b>	<b>-126.400,00</b>	<b>-120.564,26</b>	<b>5.835,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.835,74</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 109.552,99</b>	<b>-126.400,00</b>	<b>-120.564,26</b>	<b>5.835,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.835,74</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**11.25.0000 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
24	- kalkulatorische Kosten	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.26.0000 Zentrale Dienstleistungen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	90,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.227,12	1.200,00	1.279,47	79,47	0,00	0,00	-79,47	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>1.317,12</b>	<b>1.200,00</b>	<b>1.279,47</b>	<b>79,47</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-79,47</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	134.054,23	130.400,00	148.641,63	18.241,63	0,00	0,00	-18.241,63	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.884,44	32.000,00	21.192,87	-10.807,13	-800,00	0,00	10.007,13	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	698,54	700,00	798,42	98,42	0,00	0,00	-98,42	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	63.319,98	64.800,00	69.506,75	4.706,75	0,00	0,00	-4.706,75	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>225.957,19</b>	<b>227.900,00</b>	<b>240.139,67</b>	<b>12.239,67</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.039,67</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 224.640,07</b>	<b>-226.700,00</b>	<b>-238.860,20</b>	<b>-12.160,20</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.960,20</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 224.640,07</b>	<b>-226.700,00</b>	<b>-238.860,20</b>	<b>-12.160,20</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.960,20</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	1.359,30	0,00	2.969,40	2.969,40	0,00	0,00	-2.969,40	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	172,65	200,00	172,67	-27,33	0,00	0,00	27,33	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.186,65</b>	<b>-200,00</b>	<b>2.796,73</b>	<b>2.996,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.996,73</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 223.453,42</b>	<b>-226.900,00</b>	<b>-236.063,47</b>	<b>-9.163,47</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.963,47</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.32.0000 Abgabewesen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00	0,00	300,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.647,72	6.700,00	12.590,62	5.890,62	0,00	0,00	-5.890,62	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>10.647,72</b>	<b>7.000,00</b>	<b>12.590,62</b>	<b>5.590,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.590,62</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	121.929,69	124.800,00	124.489,36	-310,64	0,00	0,00	310,64	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	6.542,12	6.500,00	6.651,26	151,26	0,00	0,00	-151,26	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.892,67	2.600,00	3.285,57	685,57	0,00	0,00	-685,57	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	21,85	0,00	392,61	392,61	0,00	0,00	-392,61	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	6.427,06	1.800,00	1.639,32	-160,68	0,00	0,00	160,68	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>137.813,39</b>	<b>135.700,00</b>	<b>136.458,12</b>	<b>758,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-758,12</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 127.165,67</b>	<b>-128.700,00</b>	<b>-123.867,50</b>	<b>4.832,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.832,50</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 127.165,67</b>	<b>-128.700,00</b>	<b>-123.867,50</b>	<b>4.832,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.832,50</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	7.500,00	7.500,00	8.200,00	700,00	0,00	0,00	-700,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	38,24	0,00	57,72	57,72	0,00	0,00	-57,72	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>7.461,76</b>	<b>7.500,00</b>	<b>8.142,28</b>	<b>642,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-642,28</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 119.703,91</b>	<b>-121.200,00</b>	<b>-115.725,22</b>	<b>5.474,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.474,78</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 12.24.0000 Kommunales Grundbuchwesen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
12	- Versorgungsaufwendungen	58.377,60	52.300,00	59.225,72	6.925,72	0,00	0,00	-6.925,72	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>58.377,60</b>	<b>52.300,00</b>	<b>59.225,72</b>	<b>6.925,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.925,72</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 58.377,60</b>	<b>-52.300,00</b>	<b>-59.225,72</b>	<b>-6.925,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.925,72</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 58.377,60</b>	<b>-52.300,00</b>	<b>-59.225,72</b>	<b>-6.925,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.925,72</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 58.377,60</b>	<b>-52.300,00</b>	<b>-59.225,72</b>	<b>-6.925,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.925,72</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 53.10.0000 Elektrizitätsversorgung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	7,21	7,21	0,00	0,00	-7,21	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	525.599,00	560.000,00	500.713,93	-59.286,07	0,00	0,00	59.286,07	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>525.599,00</b>	<b>560.000,00</b>	<b>500.721,14</b>	<b>-59.278,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>59.278,86</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>525.599,00</b>	<b>560.000,00</b>	<b>500.721,14</b>	<b>-59.278,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>59.278,86</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>525.599,00</b>	<b>560.000,00</b>	<b>500.721,14</b>	<b>-59.278,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>59.278,86</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>525.599,00</b>	<b>560.000,00</b>	<b>500.721,14</b>	<b>-59.278,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>59.278,86</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**53.20.0000 Gasversorgung**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
9	+ sonstige ordentliche Erträge	38.953,34	43.000,00	45.631,04	2.631,04	0,00	0,00	-2.631,04	0,00
10	= <b>anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>38.953,34</b>	<b>43.000,00</b>	<b>45.631,04</b>	<b>2.631,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.631,04</b>	<b>0,00</b>
19	anteiliges ordentliches Ergebnis	38.953,34	43.000,00	45.631,04	2.631,04	0,00	0,00	-2.631,04	0,00
21	= <b>Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>38.953,34</b>	<b>43.000,00</b>	<b>45.631,04</b>	<b>2.631,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.631,04</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>38.953,34</b>	<b>43.000,00</b>	<b>45.631,04</b>	<b>2.631,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.631,04</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**53.30.0000 Wasserversorgung**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
24	- kalkulatorische Kosten	135.000,00	135.000,00	135.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 135.000,00</b>	<b>-135.000,00</b>	<b>-135.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 135.000,00</b>	<b>-135.000,00</b>	<b>-135.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilhaushalt - 2 -

### Kultur, Bildung und Soziales

- 11.14.080 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner ausländischer Herkunft
- 11.14.100 Bürgerliches Engagement
- 12.25 Sozialversicherung
- 21.10.010 Bereitstellung und Betrieb der Schwarzenbergschule
- 21.10.013 Bereitstellung und Betrieb der GS Buchholz
- 21.10.031 Bereitstellung und Betrieb der Kastelbergschule
- 21.10.032 Bereitstellung und Betrieb GHS Kollnau
- 21.10.033 Bereitstellung und Betrieb GHS Buchholz
- 21.10.040 Bereitstellung und Betrieb der Realschule Kollnau
- 21.10.060 Bereitstellung und Betrieb des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
- 21.20.020 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule Waldkirch
- 21.40.010 Schülerbeförderung
- 21.40.020 Fördermaßnahmen für Schüler
- 21.50 Sonstige Schulische Aufgaben und Einrichtungen
- 25.20 Elztalmuseum
- 25.21 Archiv
- 26.20 Musikpflege
- 26.30 Jugendmusikschule

27.10	Volkshochschule
27.20	Mediathek
28.10.000	Sonstige Kulturpflege
28.10.090	Heimattage Baden-Württemberg 2018
29.10	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften
31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege Sonstige soziale Hilfen und
31.80	Leistungen
36.20.010	Kinder- und Jugendarbeit
36.20.020	Jugendsozialarbeit
36.20.030	Beteiligung und Interessenvertretung von Kinder und Jugendlichen
36.20.040	Einrichtungen der Jugendarbeit
36.50.010	Tageseinrichtungen für Kinder
36.50.020	Kindertagespflege
36.80	Kooperation und Vernetzung
42.10	Förderung des Sports
52.20.050	Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen
57.30.091	Mehrgenerationenhaus Rotes Haus
57.50.001	Orgelfest



## Fachbereich 2 – Kultur, Bildung und Soziales

### Sachgebiet 2.1 – Verwaltung Fachbereich 2

Bedingt durch den Rathausumbau war es notwendig, für den Fachbereich Kultur, Bildung und Soziales (FB2) übergangsweise neue Räume zu finden. Umgezogen im Jahre 2014 war der FB2 auch das ganze Jahr 2015 über in der Schulstraße 12, im ehemaligen Schwesternhaus neben dem St. Vinzenzkindergarten, untergebracht. Lediglich das Sachgebiet Soziale Angelegenheiten wurde aus Gründen der Barrierefreiheit im Rathaus belassen. Ende des Jahres 2015 galt es dann, den nächsten Umzug in die endgültigen Räume in der Gartenstraße 5 vorzubereiten, der für Anfang 2016 geplant und dann vollzogen wurde.

#### 1. Vereine und bürgerschaftliches Engagement

Die zentrale Anlaufstelle für Vereine und für bürgerschaftliches Engagement wird bei Fragen zu Veranstaltungen, Jubiläen, erforderlichen Genehmigungen und Zuschüssen in Anspruch genommen. Sie übernimmt dabei eine koordinierende Funktion innerhalb der Stadtverwaltung.

In 2015 wurden erneut mehrere **Zuschussanträge** bearbeitet, insbesondere im Vorfeld der Haushaltsplanberatungen. Bei Bedarf wurden Gespräche mit Vereinen geführt, wie beispielsweise mit dem Freien Theater e.V. wegen der Raumsuche, mit der Narrenzunft Krakeelia wegen der Vorbereitung und Abwicklung des 150 Jahre-Jubiläums oder mit dem Fanfarenzug wegen des Historischen Marktplatzfestes. Bei letzterem trat die Stadt Waldkirch als Mitveranstalter auf, weshalb die Anlaufstelle für Vereine die koordinierende Funktion für die städtischen Leistungen übernahm.

Der städtische **Internet-Auftritt mit der Rubrik „Vereine“** wurde aktualisiert, erweitert und um verschiedene Formulare ergänzt. Mittels Rundschreiben wurde über den Internetauftritt, über generelle Punkte des Vereinswesens und vor allem über die gravierenden Änderungen beim Vereinsregister informiert, welches vom Amtsgericht Waldkirch zum Amtsgericht Freiburg verlegt worden ist. Auch hierzu bot die zentrale Anlaufstelle für Vereine über das Internet Hilfestellung an. Außerdem wurden die Vereinsliste und die Daten der Vereine im städtischen Internetauftritt regelmäßig gepflegt und aktualisiert.

Bei den **1. Verkehrssicherheitstagen rund um das Rad** des Stadtseniorenrats Waldkirch e.V. im April 2015 übernahm die Anlaufstelle für Vereine Aufgaben im Organisationsteam, half bei der Vorbereitung mit und war koordinierend tätig.

Auf Anregung aus der Bürgerschaft wurde im Juli 2015 erstmals eine **Stadtputzete** mit engagierten Bürgern durchgeführt. Die Organisation und Koordination lag in den Händen der Anlaufstelle für Vereine zusammen mit den Technischen Betrieben Waldkirch (TBW). Aufgrund der erfolgreichen 1. Stadtputzete sind weitere Aktionen im nächsten Jahr geplant.

Die im Bürgerhaus beheimateten Vereine und Nutzer wurden von Oberbürgermeister Götzmann im September zu einem **Informationstreffen zum Thema Sanierungsgebiet „Sonnenhofareal“**, in dem auch das Bürgerhaus liegt, eingeladen. Ziel des Treffens war es, die Nutzer und Vereine aus erster Hand über den gegenwärtigen Sachstand zu informieren, um damit möglichen Spekulationen und Unsicherheiten entgegenzutreten.

Das im Rathaus angesiedelte **Generationenbüro** wurde 2014 in das ehemalige Rathauscafé verlegt und ist mittlerweile eingerichtet. Unter der Federführung des FB2 wurden alle Nutzer in die Planung einbezogen, so dass auf die Bedürfnisse der betroffenen

Vereine und Organisationen eingegangen werden konnte. In den neuen Räumlichkeiten werden nun regelmäßige Beratungsangebote und Sprechstunden angeboten.

### **Veranstaltungen**

Zum dritten Male wurde für die Vereine der Gesamtstadt im November ein **Informationsabend** zu aktuellen Themen der Vereinsarbeit angeboten, der wieder gut besucht war. Garant hierfür war auch das Thema GEMA. Ein Referent der GEMA aus Stuttgart konnte anschaulich über die komplexe Thematik referieren. Auch wurde über die Meldung von Veranstaltungen an den zentralen Zweitälerland-Kalender informiert und diskutiert. Darüber hinaus stellte sich der neu gewählte Oberbürgermeister Götzmann den Vereinen kurz vor. Er warf einen Blick auf die Zukunft und warb schon jetzt bei den Vereinen für die Heimattage Baden-Württemberg im Jahre 2018. Auch der anschließende Gesprächsaustausch in lockerer Runde im Foyer der Stadthalle ist sehr gut angenommen worden und stieß auf positive Resonanz.

Auch in diesem Jahr erhielt ein Teil der Vereine beim jährlichen **Neubürgerempfang** der Stadt die Möglichkeit, sich vorzustellen und zu präsentieren. Mit dabei war erneut die Anlaufstelle für Vereine mit einem **Infostand**.

Einen festen Platz nimmt die alljährliche **Sportlerehrung** Anfang des Jahres ein, bei der Oberbürgermeister Leibinger in seinem letzten Amtsjahr nochmals eine Vielzahl von Ehrungen für herausragende Leistungen im Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereich vornehmen konnte. Die Bandbreite reichte von Teilnahmen und Erfolgen bei südbadischen Meisterschaften, Deutschen Meisterschaften bis hin zu Europa- und gar Weltmeisterschaften. Gut angekommen ist dabei eine begleitende Präsentation der sportlichen Erfolge. Als kleines Dankeschön und Anerkennung für die Sportler/innen und ehrenamtlich tätigen Personen gab es anschließend einen kleinen Stehempfang im Foyer der Stadthalle. Dieser dient gleichzeitig auch dem Austausch und der sportübergreifenden Begegnung der Sportler.

## **2. Projektarbeit**

Das **Projekt „Alter Friedhof“** mit einer Umgestaltung der Freianlagen und der Sanierung der Kapelle ist leider nicht so vorangekommen wie gewünscht. Die finanziellen Weichen wurden im Haushaltsplan 2015 zwar gestellt, doch traten unerwartete Schwierigkeiten auf. Die kranken Eschen wurden erst spät gefällt, so dass die Ersatzpflanzung und die erste Umsetzung des Konzeptes nun erst im Jahre 2016 erfolgen können.

In 2016 feiern Waldkirch und Schlettstadt das **50-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum**. Hierzu wurde bereits 2015 eine Arbeitsgruppe beider Städte einberufen. In dieser Projektgruppe war der Fachbereich 2 gleich mit mehreren Themen vertreten, so mit der Kultur, den Schulen, der Jugend und den Vereinen. Im Mai wurde zum Städtepartnerschaftsjubiläum ein erster Informationsabend für alle Vereine veranstaltet. Im Juli fand speziell für die Sportvereine ein weiteres Treffen statt. Denn ein Schwerpunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten soll eine sportliche Begegnung zwischen Vereinen beider Städte sein. Die Federführung dieser Sportbegegnung hat wiederum die zentrale Anlaufstelle für Vereinsangelegenheiten.

## **3. Senioren, Altenwerk, Weihnachtsfeiern**

Die **Arbeit des Altenwerks**, einer Kooperation zwischen Stadt sowie katholischer und evangelischer Kirchengemeinde, wird vom FB2 begleitet. Der Raum im Kirchplatz 20 ist weiterhin ein wichtiger Ort der Begegnung und somit ein Gegenpol gegen die Vereinsamung der älteren Menschen. Dies trifft auch auf die jährlichen Feste im Frühjahr, Herbst und im Advent zu, die vom Altenwerk im katholischen Gemeindezentrum durchgeführt werden.

Die über 75-jährigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern erwarten stets mit großer Freude die jährliche **Altenweihnachtsfeier** in der Stadthalle. In der Kernstadt wurden insgesamt 1.555 Personen (Vorjahr 1.534) zu einer stilvollen Feier in die weihnachtlich geschmückte Stadthalle eingeladen. Beim Rahmenprogramm fand die Kindertanzgruppe des Trachten- und Brauchtumsvereins Bleibach sehr guten Anklang. Die Städtische Musikschule hatte wieder sehr schöne Musikstücke, teilweise zum Mitsingen ausgesucht. Auch der Akkordeonclub Waldkirch traf voll in die Herzen der Senioren. Als kleines Weihnachtsgeschenk erhielten die Seniorinnen und Senioren einen kleinen aufstellbaren Tischkalender mit Motiven aus Sélestat und Waldkirch in Anlehnung an das 50-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum im Jahre 2016 sowie ein paar Kleinigkeiten zum Essen. Oberbürgermeister Götzmann konnte erstmals in seiner Amtszeit auch eine Abordnung älterer Einwohnerinnen und Einwohner unserer elsässischen Partnerstadt Sélestat begrüßen, die zuvor das Elztalmuseum mit einer Orgelführung und einer Besichtigung der Weihnachtsausstellung kennen lernen konnten. Im Gegenzug nahmen Waldkircher Ehepaare, die im Jahr 2015 Goldene Hochzeit feierten, an der Weihnachtsfeier in Sélestat teil, die sich einer steigenden Beliebtheit erfreut.

## **Sachgebiet 2.2 – Kulturmanagement**

### **Kultur- und Heimatpflege (28.10)**

Im Jahre 2015 hat das Sachgebiet Kulturmanagement zahlreiche Arbeitskreise, Initiativen, Institutionen sowie Vereine bei der Realisierung von verschiedenen Projekten unterstützt. Auch wurden einige größere Vereins- und sonstige Jubiläen betreut. So war die Sachgebietsleitung nicht nur beim Krakeelia-Jubiläum, sondern auch beim 725-jährigen Jubiläum von Siensbach involviert. Ferner wurden, nur um einige zu nennen, die Ideenwerkstatt Waldkirch in der NS-Zeit, der Arbeitskreis Widerstand und Arbeitergeschichte, der Förderverein Elztalmuseum sowie die Waldkircher Orgelfreunde betreut.

Die Organisation und Durchführung der Veranstaltungsreihe „Geschichtlicher Herbst“ lag federführend im Sachgebiet Kulturmanagement und wurde durch ein fünfköpfiges Organisationsteam unter der Federführung der Sachgebietsleitung Kulturmanagement organisiert.

Nach jahrelanger Vorarbeit ist es 2015 gelungen, den stadtarchäologischen Kataster fertig zu stellen und in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege zu veröffentlichen.

Für die Seniorenweihnachtsfeier steuerte das Sachgebiet Kulturmanagement als Geschenk der Stadt einen Tischkalender für das Jahr 2016 mit historischen Ansichten von Sélestat und Waldkirch bei, die im Jahr 2016 ihre 50-jährige Städtepartnerschaft begehen.

Die Sachgebietsleitung war außerdem bei den Vorbereitungen des Sélestat-Waldkirch-Jubiläums beteiligt, genauso wie bei der Neukonzeption des früheren Schwimmbadgeländes in Waldkirch.

In Zusammenarbeit mit der Ideenwerkstatt Waldkirch in der NS-Zeit wurde eine Informationstafel für den Ehrenhain auf dem Friedhof Waldkirch konzipiert und am Volkstrauertag der Öffentlichkeit übergeben.

## Elztalmuseum – Museum für Regionalgeschichte und Orgelbau (25.20)



Im Museum sind im Berichtszeitraum 229 (Vorjahr: 168) verschiedene Veranstaltungen durchgeführt worden, davon waren 85 standesamtliche Trauungen.

Als besondere Highlights bzw. als besondere Veranstaltungen sind hier die Durchführung des Neubürgerempfanges, die Teilnahme an der Waldkircher Kneipennacht mit der Band „Saitensprünge“, der viertägige Weihnachtsmarkt, die „Feminale“ im November sowie die Verleihung des Waldkircher Kulturpreises an den Keramiker Andreas Klausmann zu nennen.

Im März 2015 wurde im Elztalmuseum ein großes Jubiläum gefeiert und zwar kann das Haus auf 30 Jahre am jetzigen Standort zurückblicken. Mit einem Tag der offenen Tür sowie einem feierlichen Festakt mit Gastrednern – wie Jan Merk, dem Präsidenten des baden-württembergischen Museumsverbandes – wurde das Jubiläum begangen.

Im Juni 2015 wurde der neue Museumsshop eingeweiht, der mit Hilfe des ehrenamtlichen Museumscafeteams realisiert wurde. Bei der Planung und Durchführung wurde das Museum durch eine Projektgruppe der Fa. Ganter Interior aus Waldkirch-Kollnau unterstützt, die hierzu ein Auszubildendenprojekt initiiert hat.

Als ein sehr großes Projekt hat sich die Georg-Scholz-Ausstellung von September bis November 2015 herausgestellt. Hierzu wurde nicht nur der sogenannte „Tunnel des Begreifens“ im 1. Obergeschoss abgebaut und die Etage für Ausstellungszwecke hergerichtet, sondern es wurden auch zahlreiche Leihgaben internationalen Ranges nach Waldkirch geholt. Die Ausstellung wurde zum 125. Geburtstag von Georg Scholz – als einem der Hauptvertreter der Neuen Sachlichkeit – eröffnet und fand überregionale Beachtung. Zur Ausstellung ist mit finanzieller Unterstützung der Josefine-Wägele-Stiftung außerdem ein umfangreicher Ausstellungskatalog erschienen.

Neben zahlreichen kleineren Aktionen sind 2015 folgende Veranstaltungen und Aktionen hervorzuheben, die in den Räumlichkeiten des Elztalmuseums durchgeführt wurden:

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 16. Januar      | Handwerkermarkt rund um die Fasnet als Begleitprogramm zur „Krakeelia-Ausstellung“  |
| 22. Februar     | Verleihung des Waldkircher Kulturpreises an Markus Klausmann  |
| 29. März:       | Tag der offenen Tür sowie Festakt zum 30-jährigen Jubiläum des Hauses   |
| 13. Mai:        | Teilnahme an der Waldkircher Kneipennacht: Im Elztalmuseum spielte die Band „Saitensprünge“, hierbei wurde das Museum vom ehrenamtlichen Museumscafeteam sowie durch den Förderverein Elztalmuseum unterstützt. |
| 21. Juni:       | Spendenaktion des Orgelförderkreises mit einem „Tag der Musik“, um die Restaurierung des „Ewig Werke“ im Museum zu ermöglichen.   |
| 08. – 10. Juli: | Jahrestagung des internationalen Vereins Heritage Interpretation for Senior Audiences (Hisa) im Elztalmuseum  |
| 15. Juli:       | Veranstaltung des Fördervereins Elztalmuseum mit „Magic Man“ Willy Auerbach aus Waldkirch-Kollnau   |

21. Juli: Führungen durch die Ausstellung und Diskussion mit Prof. Dr. Heiko Haumann sowie Schülerinnen und Schülern Waldkircher Schulen zum Thema „Waldkirch und der Nationalsozialismus“ mit anschließendem öffentlichen Vortrag zum Thema
26. September: Ausstellungseröffnung: „Zeitbilder – Georg Scholz: 1890 – 1945“
22. Oktober: „Rote Rosen“: Karaokequiz mit Klaus Person in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Elztalmuseum
07. Dezember: Abschlussveranstaltung der Inklusionsinitiative: Du – Ich – Wir. Alle Inklusive

Neben zahlreichen Presse- und Hörfunkbeiträgen waren auch einige Fernsehsender vor Ort, um aus unterschiedlichsten Gründen Aufnahmen im und vom Elztalmuseum zu fertigen:

30. Januar: Jubiläumswochenende 150 Jahre Krakeelia, Filmaufnahmen von der Ausstellung
16. Mai: Fernsehaufnahmen des niederländischen Fernsehens (NPO) für die Samstagabendshow „Viva la Frans“
06. – 08. Juli: Fernsehaufnahmen des SWR-Fernsehens zum Historischen Marktplatzfest sowie Begleitung einer Schulklasse der Kastelbergschule bei der Arbeit mit der Museumspädagogik
17. Juli: Fernsehaufnahmen für die Landesschau Baden-Württemberg aus Anlass der Ausstellung „Waldkirch und der Nationalsozialismus“

Folgende Konzerte wurden im Elztalmuseum im Jahr 2015 durchgeführt:

19. April: Adringhello Ensemble: Mozart Pur
25. Juni: Angel Affairs: Les Escapades
5. Juli: William Cuthbertson spielt Skrjabin und Rachmaninow
4. September: Meisterklasse von Peter Feuchtwanger und William Cuthbertson
10. Oktober: Die Winterreise – Franz Schubert mit Fernando Viani
18. Oktober: Lehrerkonzert der städtischen Musikschule Waldkirch
21. November: Himmlische Saiten: Adventlich-Weihnachtliche Musik

Unter dem Motto „Jazzig“ fand folgendes Konzert statt:

21. Mai: The Art of Duo: Johann Mössinger und Thomas Lähns

An Ausstellungen wurden im Elztalmuseum folgende durchgeführt:

- 16.01. – 22.02.: Närrische Zeitreise: 150 Jahre Krakeelia Waldkirch e.V.  
26.03. – 06.05.: Markus Klausmann und seine Keramik  
04.07. – 12.07.: Elisabetta Boreiko: Io e Carlo  
16.07. – 09.08.: Waldkirch und der Nationalsozialismus  
18.07. – 28.07.: Malstudio Boreiko mit Schülern der Kastelbergschule  
18.09. – 30.11.: Zeitbilder: Georg Scholz: 1890 – 1945  
29.11. – 10.01.2016: Heimische Krippen aus drei Jahrhunderten

## **Stadtarchiv (25.21)**

Die Leitung des Stadtarchivs wird durch eine Archivmitarbeiterin und einen Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste unterstützt. Zum dritten Mal in Folge wurde für Aufgaben im Bereich Kulturmanagement, im Elztalmuseum und beim Stadtarchiv zudem eine Freiwillige im Sozialen Jahr Kultur (FSJ-Kultur) eingesetzt.



### **Archivnutzung**

An das Stadtarchiv wurden zahlreiche wissenschaftliche, stadtgeschichtliche sowie genealogische Anfragen zu verschiedensten Themenschwerpunkten gerichtet. Neben Anfragen von Privatpersonen wurden auch von Mitarbeitern von Bildungseinrichtungen und Institutionen Angaben und Auskünfte für weitere wissenschaftliche Arbeiten erfragt.

Die überwiegende Zahl der Anfragen erfolgte per E-Mail oder per Telefon direkt an das Stadtarchiv oder über die Infostelle im Rathaus. Des Weiteren wurden die Räumlichkeiten des Stadtarchivs für eigenständige Recherchen der Besucher genutzt. Häufig wurden auch die Benutzerberatung und -betreuung sowie kostenpflichtige Dienstleistungen des Stadtarchivs in Anspruch genommen.

Außerdem wurden zahlreiche Anfragen aus der eigenen Verwaltung zu speziellen Vorgängen oder historischen Quellen bearbeitet und Fragen zur Aktenführung oder zur Schriftgutverwaltung beantwortet.

### **Archivbestände**

Es wurden Rechnungsbelege der Stadtkasse übernommen und die bereits vorhandenen Bestände ergänzt. Bereits übernommene Bestände der Stadtteile Kollnau und Suggental wurden aktenschonend umverpackt, katalogisiert und stehen nun Archivbenutzern – sofern Aufbewahrungsfristen dem nicht entgegen sprechen – zur Verfügung.

### **Schriftgutverwaltung**

Es wurden Unterlagen der Bauverwaltung, des Gemeindevollzugsdienstes, der Stabstelle, der Registratur und des Standesamtes bewertet und die archivwürdigen Unterlagen ins Stadtarchiv übernommen. So genannte Massenakten, deren gesetzliche Mindestaufbewahrungszeit verjährt war, wurden kassiert und unter datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

### **Retrokonversionsprojekt**

Die Retrokonversion der analogen Findbücher wurde vorangetrieben, um diese den Benutzern zeitsparend und weiträumig zur Verfügung stellen zu können. Während die Stadtteile Siensbach und Suggental bereits retrokonvertiert wurden, stehen die drei größten Bestände und deren Findbücher (Waldkirch und zwei Bestände aus Kollnau) noch immer aus.

### **Digitalisierungsprojekt**

Im Spätherbst 2015 wurde im Archiv eine neue Scanstation in Betrieb genommen. Der kamerabasierte Aufbau der Station erlaubt das Digitalisieren von Überformaten, z.B. auch von Zeitungen und Akten im sog. Folioformat, und schafft dadurch eine gewisse Unabhängigkeit von Drittanbietern. Ziel ist es, die von Papiersäuerung bedrohten Zeitungsbestände bis ca. 1980 zu digitalisieren und die Originalbände zu schonen, indem das Original aus der Benutzung genommen und dem Benutzer lediglich eine Kopie zur Verfügung gestellt wird.

### **Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit**

Das Stadtarchiv war auch im Jahr 2015 Veranstalter der Stadtgeschichtereihe „Geschichtlicher Herbst“, die mit zahlreichen Vorträgen, Führungen und Veranstaltungen wieder ein großes Publikum erreichen konnte. Im Jubiläumsjahr der 15. Veranstaltungsreihe wurde ausprobiert, ob sich das Programm des Geschichtlichen Herbstes auch im Frühjahr anbieten lässt. Trotz guter Besucherzahlen wurde dann allerdings beschlossen, die Veranstaltungen zwar überwiegend im Herbst stattfinden zu lassen, aber andere Veranstaltungen auch in der ersten Jahreshälfte durch das Archiv zu organisieren, durchzuführen und weiterhin zu bewerben.

Die dazugehörige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde vorbereitend von den Mitarbeitern des Stadtarchivs übernommen, die auch während der Veranstaltungen anwesend waren und auf diese Weise aktiv Werbung für das Stadtarchiv als Ort der Stadtgeschichte machen konnten. Der Flyer des Geschichtlichen Herbstes wird ab 2015 zudem in Eigenregie durch das Stadtarchiv gestaltet und jährlich angepasst, nachdem die Vorlage erworben werden konnte.

Das Stadtarchiv war Partner der Ausstellung „Waldkirch und der Nationalsozialismus - Einblicke in Alltags- und Kriegsgeschichten“ vom 19. Juli bis 19. August 2015 im Elztalmuseum. Diese Ausstellung wurde zum Teil gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Freien Schule Waldkirch vorbereitet. Es wurden zahlreiche Ausstellungsstücke zusammengetragen, die Ausstellung aufgebaut und viele Führungen im Museum abgehalten.

Durch die zahlreichen Veranstaltungen, die Mitarbeit und Organisation von Jubiläen, Ausstellungen und vielem mehr wird die Arbeit des Stadtarchivs in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen, was sich auch in einem Anstieg der Benutzertage im Stadtarchiv niederschlägt.

Der Leiter des Stadtarchivs hat an Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften der Stadtarchive und der Kulturämter des Städtetags Baden-Württemberg teilgenommen und arbeitet im Arbeitskreis „Digitale Unterlagen in Klein- und Kleinstarchiven“ mit. Er ist zudem mit der Konzeption der Baden-Württembergischen Heimattage 2018 in Waldkirch betraut.

Die Mitarbeiterin des Stadtarchivs nahm an den Treffen des Arbeitskreises 725 Jahre Siensbach teil und übernahm das Verfassen der geschichtlichen Abhandlung der im Jahr 2015 erschienenen Ortschronik Siensbach.

## **Sachgebiet 2.3 – Bildung und Erziehung**

### **1. Schulen**

#### **1.1 Schülerzahlen im Schuljahr 2015/16**

<b>Schulart</b>	<b>Schule</b>	<b>Anzahl Schüler</b>	<b>Anzahl je Schulart</b>
Grundschulen	Schwarzenbergschule	282	
	Kastelbergschule	164	
	Grundschule Buchholz	102	
	Grundschule Kollnau	158	706
Haupt-/Werkrealschulen/ Gemeinschaftsschule	Kastelbergschule	273	
	Hauptschule Kollnau	10	283
Realschule	Realschule Kollnau	512	512
Gymnasium	Geschwister-Scholl-Gymnasium	892	892
Förderschule	Förderschule Waldkirch	34	34
Grundschulförderklasse	Schwarzenbergschule	14	14
<b>Summe</b>		<b>2.441</b>	<b>2.441</b>

#### **Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Insgesamt ist die Schülerzahl an den Waldkircher Schulen zum Schuljahr 2015/16 um 38 Schüler zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Grundschülerzahlen insgesamt um acht Schüler gesunken. Die Schülerzahlen der Schwarzenbergschule sind nur leicht um vier Schüler gesunken, die Kastelbergschule hat 23 Grundschüler weniger. An der Grundschule Kollnau sind es dagegen 14 Schüler mehr und bei der Grundschule Buchholz fünf Schüler mehr.

An den Haupt-, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen sind insgesamt neun Schüler weniger zu verzeichnen. Die auslaufende Hauptschule Kollnau hat um 19 Schüler abgenommen. Dafür sind es in der Sekundarstufe der Kastelbergschule zehn Schüler mehr als letztes Schuljahr. Die Zahl der Realschüler hat im Vergleich zum Vorjahr um zehn Schüler zugenommen. Am Geschwister-Scholl-Gymnasium sind es 31 Schüler weniger.

Die Förderschule hat aufgrund des Inklusionsgesetzes, das zum 01.08.2015 in Kraft getreten ist, bereits 11 Schüler weniger zu verzeichnen. Diese Entwicklung wird sich im kommenden Schuljahr fortsetzen, da die inklusive Beschulung in Regelschulen weiter zunehmen wird und deshalb schon im nächsten Schuljahr voraussichtlich keine Schüler mehr direkt der Förderschule zugeordnet sind.

#### **1.2 Verlässliche Grundschule und flexible Nachmittagsbetreuung**

Das Land Baden-Württemberg hat zum Schuljahr 2000/01 die Verlässliche Grundschule eingeführt, die aus zwei Grundelementen besteht:

- den verlässlichen Unterrichtszeiten, die von den Schulen sicherzustellen sind und
- den bedarfsorientierten Betreuungszeiten, die Städte und Gemeinden oder andere Träger ergänzend zum Unterricht anbieten können.

An allen Waldkircher Grundschulen werden die Schülerinnen und Schüler durch das Angebot „Verlässliche Grundschule“ (Kernzeitbetreuung) betreut. Dies gilt schwerpunktmäßig für die 1. und 2. Klassen in der Zeit vor Unterrichtsbeginn ab 7.30 Uhr und nach Unterrichtsende bis 13.00 Uhr. Darüber hinaus wird an der Schwarzenbergschule eine flexible Nachmittagsbetreuung bis 17.00 Uhr inklusive Mittagessen angeboten. An der Grundschule in Buchholz wurde die flexible Nachmittagsbetreuung zum November 2015 auf 15.00 Uhr erweitert. Zudem wird nun auch in Buchholz ein warmes Mittagessen angeboten. An der Kastelbergschule gibt es ergänzend zur Ganztagschule eine erweiterte



Betreuung bis 17.30 Uhr bzw. 17.00 Uhr. Als Ergänzung zur Ganztagsgrundschule in Wahlform wird für die Regelkinder an der Grundschule Kollnau weiterhin eine flexible Betreuung bis 14.00 Uhr angeboten.

In 2015 wurden die Betreuungsangebote an den vier Grundschulen von insgesamt 150 Grundschülerinnen und Grundschülern der Klassenstufen 1 bis 4 wahrgenommen. Träger der Kernzeitbetreuung und der flexiblen Nachmittagsbetreuung ist mit Ausnahme der Schwarzenbergschule die Stadt Waldkirch.

### **1.3 Ganztagschulpädagogik**

Zu den Aufgaben der Ganztagschulpädagogik an der Kastelbergschule, der Grundschule Kollnau sowie an der Realschule gehört die Begleitung der Ganztagschüler/innen während der Mittagspause, der Freizeit sowie der Projekt- und Hausaufgabenzeiten. Zum Team der Ganztagschulpädagogik zählen zwölf hauptamtliche Betreuungskräfte an der Kastelbergschule, vier hauptamtliche Betreuungskräfte an der Realschule sowie drei an der Grundschule Kollnau, jeweils mit einem Stellenumfang zwischen 20 % und 100 %. Unterstützt wurde die pädagogische Arbeit durch Jugendbegleiter/innen sowie Freiwillige im sozialen Jahr. Verschiedene Fortbildungen und ein zweitägiges Fachseminar zum Thema „Gut arbeiten – Verhaltensregeln in Ganztagschulen Teil 2“ gewährleisteten die Qualitätssicherung in diesem Bereich. In regelmäßigen Treffen tauschen sich die verantwortlichen Teamleitungen der Ganztagspädagogik aus.

#### **Kastelbergschule (21.10.031)**

Im Jahr 2015 wurden an der Ganztagsgrundschule der Kastelbergschule bis August 187 Schüler/innen und ab September 164 Schüler/innen begleitet. Neben der Aufsicht beim Mittagessen und in der Freizeit waren hierbei die Projektarbeit und die Begleitung im Intensivunterricht zentrale Themen.

Der Intensivunterricht fand jeweils montags und mittwochs statt. Je eine Betreuungskraft wurde einer Klasse zugeordnet und gestaltete die Zeit mit den Schülerinnen und Schülern (13.30 Uhr bis 15.45 Uhr) in Absprache mit dem Klassenlehrer. Hierbei übernahm die städtische Betreuungskraft jeweils eine Hälfte der Klasse, der Klassenlehrer die andere Hälfte. Dienstags und donnerstags fanden um die gleiche Zeit sozialpädagogische Projekte statt, in die sich die Kinder für ein halbes Jahr einwählen durften. Insgesamt wurden die Schüler/innen in 12 bis 14 Projekten begleitet.

Seit dem Schuljahr 2013/14 besteht eine intensive Kooperation mit der Städtischen Musikschule, die auch im Schuljahr 2015/16 fortgeführt wurde. Dadurch wird es den Kindern im Rahmen des Ganztagesbetriebes ermöglicht, Instrumentalunterricht in Kleingruppen zu erhalten.

Im Anschluss an die Ganztagschule findet durch die pädagogischen Fachkräfte eine Betreuung bis 17.30 Uhr statt, an der täglich ca. 20 Kinder teilnehmen. Eine weitere Ergänzung stellt die Betreuung am Freitag im Anschluss an den Vormittagsunterricht dar. Dort wird gemeinsam zu Mittag gegessen und anschließend werden bis 17.00 Uhr Projekte angeboten. Hieran nehmen wöchentlich 40 Kinder teil.

Im Bereich der Ganztageswerkrealschule galt es ca. 130 Schüler/innen in der täglichen Essens- und Mittagspause von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr zu begleiten. Zudem hat die Ganztagschulpädagogik jeweils donnerstags von 14.35 Uhr bis 15.45 Uhr insgesamt 12 sozialpädagogische Projekte angeboten, in die sich die Schüler halbjährlich hinein wählen konnten.

#### **Realschule (21.10.040)**

Am Ganztagsangebot der Realschule nahmen 30 Schüler/innen der Klassen 5 bis 7 teil. Montags bis donnerstags wird dort eine Begleitung in der täglichen Essens- und Mittagspause angeboten. An drei Tagen schließt sich die Lern-/Hausaufgabenzeit an. Montags werden Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Ernährung und Sport angeboten. Die Ganztagschule endet täglich um 15.30 Uhr.

### **Grundschule Kollnau (21.10.032)**

Die Grundschule Kollnau ist zum Schuljahr 2014/15 als Ganztagschule in Wahlform gestartet. Die Ganztagschule findet montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Die angemeldeten Kinder nehmen mindestens an drei Tagen am Ganztagsbetrieb teil. Der vierte Tag wird von Seiten der Stadt zusätzlich angeboten. Ergänzend zu den Lehrern, die dank zusätzlicher Deputatsstunden ein Großteil der Nachmittagsstunden abdecken, werden von Seiten der Stadt als Kooperationspartner drei Mitarbeiter/innen und eine FSJ-Kraft im Rahmen der Ganztagspädagogik eingesetzt. Im zweiten Jahr der Ganztagschule nahm die Zahl der teilnehmenden Kinder von 56 auf ca. 70 zu. Neben der Begleitung in der täglichen Essens- und Mittagspause, u.a. in der neu errichteten Mensa, gibt es Lernbetreuung und Projektangebote. Durch die Kooperation mit verschiedenen Partnern im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms konnten durchschnittlich 15 Projekte pro Woche angeboten werden.

### **1.4 Hector-Kinderakademie**

Seit Beginn des Schuljahres 2012/13 ist die Grundschule Buchholz Standort der Hector-Kinderakademie. Diese Einrichtung bietet hochbegabten und besonders begabten Grundschülerinnen und -schülern eine ganzheitliche Förderungsmöglichkeit außerhalb des regulären Unterrichts an. Die Kurse der Hector-Kinderakademie finden nachmittags an Schultagen sowie samstags statt. Geleitet werden die Kurse von Lehrkräften der Schule, aber auch von Dozentinnen und Dozenten aus der freien Wirtschaft (Dipl.-Chemiker/-in, Dipl.-Meteorologe, Dipl.-Pfleger/-in, Dipl.-Volkswirt/-in) sowie von Fachleuten aus Waldkircher Betrieben (z.B. der Fa. Sick).

Seit dem Start der Hector-Akademie nahmen in Buchholz über 500 Kinder dieses Angebot wahr. Zum nächsten Semester werden wieder 16 Kurse angeboten. Das Einzugsgebiet ist gleich geblieben, Die Schüler/-innen kommen vorwiegend aus den Grundschulen des Elztals, aber auch aus anderen Gemeinden (z.B. Emmendingen, Mundingen, Vörstetten, Glottertal und Denzlingen).

### **1.5 Schulsozialarbeit**

Schulsozialarbeit findet ihre gesetzliche Grundlage in § 13 SGB VII, wonach jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sozialpädagogische Hilfen angeboten werden sollen. Als präventives Angebot der Jugendhilfe leistet sie ihren spezifischen Beitrag zur Gestaltung der Schule als Lebensraum und gerade im Hinblick auf Ganztagschulen als zunehmend wichtiger werdender Sozialisationsort für Kinder und Jugendliche. Hierbei soll das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung verwirklicht werden. Hierzu gehört auch, dass die Schulsozialarbeit Begleitung und Hilfen in den Bereichen Eigenverantwortung, Selbständigkeit, soziale Kompetenzen und Lernen anbietet. Schulsozialarbeit versteht sich als Ergänzung für die Schule, insbesondere durch ihre Funktion als Bindeglied und Vermittler zwischen Jugendhilfe, Elternhaus und Schule. Dabei entlässt die Schulsozialarbeit Schulleitung und Lehrkräfte jedoch nicht aus ihrer erzieherischen Verantwortung. Das Angebot richtet sich gleichsam an Schüler/innen, Lehrkräfte, Schulleitungen und Eltern.

Seit dem Jahr 2012 beteiligen sich das Land Baden-Württemberg und der Landkreis Emmendingen an den Kosten der Schulsozialarbeit, indem sie jeweils 1/3 der Personalkosten übernehmen. Hierfür wurden Rahmenvereinbarungen zwischen Schulträgern und Schulleitungen sowie Rahmenkonzeptionen zwischen Landkreis, Schulamt und Schulträgern geschlossen. Beide Vereinbarungen sind Grundlagen für die fachliche Qualität der Schulsozialarbeit und für die dafür erforderlichen institutionellen

Rahmenbedingungen. Darüber hinaus sind sie Voraussetzungen für die finanzielle Förderung des Landes und des Kreises. Um die Verwendung der Fördermittel zu dokumentieren, ist jeder Träger der Schulsozialarbeit verpflichtet, die Verwendung der Mittel anhand von Statistiken und Dokumentationen nachzuweisen.

Die Schulsozialarbeit ist Ansprechpartner für alle Waldkircher Schulen. Für die Schulen waren 2015 folgende Mitarbeiter/-innen zuständig:

- | Kastelbergschule und Förderschule Waldkirch: Doris Daiber und Martina Barufke
- | Schwarzenbergschule und Grund- und Hauptschule Buchholz: Andreas Göbel
- | Geschwister-Scholl-Gymnasium Waldkirch: Michael Ohnemus
- | Grund- und Hauptschule Kollnau: Carina Haberstroh
- | Realschule Kollnau: Marion Freider-Schaffrik

Gemeinsam wurde im Jahr 2015 ein Flyer der Schulsozialarbeit an den Waldkircher Schulen erstellt. Dies soll sowohl den Schülerinnen und Schülern, wie auch den Eltern und dem Kollegium als Information dienen. Darin enthalten sind die Rahmenbedingungen und Grundlagen für die Schulsozialarbeit, neben den Prinzipien wie Freiwilligkeit, Vertraulichkeit und Verschwiegenheit sowie wichtige allgemeine Informationen. Auch die Darstellung der vielfältigen Aufgabenfelder und die Ansprechpartner der jeweiligen Schulen, sollen den Zugang zu diesem Angebot erleichtern.

### **Kooperation Schulsozialarbeit - Schule**

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Lehrerkollegium und Schulsozialarbeit war auch im Jahr 2015 von zentraler Bedeutung und auch in allen Schulen gewährleistet. Hierbei war insbesondere die Kommunikation mit den Schulleitungen wichtig, welche die abgemachten Verbindlichkeiten und Verantwortungsbereiche an die Lehrerkollegen kommunizierten. Regelmäßige Gesprächstermine dienten dazu, Ziele zu vereinbaren und zu überprüfen.

### **Arbeit mit Schulleitungen/Lehrkräften und Ganztagspädagogen**

Einen großen Stellenwert hat die Beratung und Unterstützung von Schulleitungen und Lehrkräften sowie den Fachkräften aus der Ganztagspädagogik. Hier finden regelmäßig Gespräche statt und die Schulsozialarbeit kann in Einzelfällen beratend und unterstützend tätig werden. Die Lehrkräfte werden bei Bedarf zu Ausflügen und Landschulheimaufenthalten begleitet und in diesem Zusammenhang durch die Sozialpädagogen unterstützt.

### **Einzelhilfen**

Ein Schwerpunkt der städtischen Schulsozialarbeit lag wieder in der Einzelhilfe. Als Anlässe für die Einzelhilfe können häufige und schwerwiegende Konfliktsituationen mit anderen Kindern, Schulumüdigkeit, Schulangst, Außenseiterproblematik, Traumatisierung durch sexuellen Missbrauch, Traumatisierung durch den Tod eines Elternteils, Probleme in der Herkunftsfamilie, Suizidgefährdung, Probleme durch Trennung der Eltern, Verwahrlosung, psychische Probleme, Verweigerungshaltung sowie Entwicklungsdefizite benannt werden.

In den meisten Fällen beinhaltete die Tätigkeit auch die Beratung und Begleitung der Eltern sowie eine intensive Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, der Schulleitung, den Fachkräften der Ganztagspädagogik, den Betreuern der Kernzeit und der jeweils beteiligten Fachdienste. Insgesamt wurden durch das Team der Schulsozialarbeit ca. 260 Einzelfälle betreut. In einigen Fällen wurde dies mit Beteiligung der Familienberatungsstelle, des sonderpädagogischen Dienstes oder dem Jugendamt durchgeführt. Bei Bedarf erfolgte eine Weitervermittlung an andere Fachkräfte und Institutionen. Teilweise blieb es bei einmaligen Beratungskontakten, meist jedoch wurden Eltern und insbesondere die Kinder und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum hinweg begleitet.

## Projektarbeit

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Schulsozialarbeit in Waldkirch ist die Arbeit in Gruppen bzw. die Projektarbeit:

- | An der **Schwarzenbergschule** fanden verschiedene Projekte statt. Im Jahr 2015 wurde das Thema Verkehr im Umfeld der Schule gemeinsam mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung bearbeitet. Daneben wurden die regelmäßigen Projekte zu den Themen Sexualpädagogik, Streitschlichtung, Freundschaft, Gefühle erkennen und ausdrücken sowie zur Erlebnispädagogik durchgeführt. Verschiedene Sportprojekte rundeten das Jahr ab.
- | Nach der erfolgreichen Einführung eines Klassenrates in der Klassenstufe 5 im Jahr 2014 wurde dieses Modell an der **Kastelbergschule** fortgeführt. Die gute Arbeit in den Projekten zum sozialen Lernen sowie geschlechterspezifische Angebote wurden auch nach einem Personalwechsel weitergeführt. Ergänzt wird die Projektarbeit durch das Angebot KUMU, welches der Gewaltprävention in der Klassenstufe 5 dient. Alle Projekte finden in enger Abstimmung mit der Schulleitung und den jeweiligen Klassenlehrern und Fachlehrern statt.
- | An der **Grundschule Buchholz** wurde ein Gesamtkonzept zur Streitschlichtung eingeführt, wobei die Schulsozialarbeit stark unterstützend tätig war.
- | An der **Realschule** wird die erfolgreiche Arbeit in den Klassenverbänden zu den Themen Klassenfindung, Selbstwahrnehmung und Soziales Lernen in den Klassenstufen 5 bis 7 weiterentwickelt und durchgeführt. Zudem unterstützte die Schulsozialarbeit die Lehrkräfte in der Organisation und Durchführung des „sozialen Engagement“ der Klassenstufe 7. Die Teilnahme am Mundenhoflauf wurde in einem Projekt gemeinsam vorbereitet und im Ergebnis zusammen erlebt.
- | An der **Grund- und Hauptschule Kollnau** wurden in Kleingruppen Themen wie das Pausenverhalten, Freundschaft, Konfliktverhalten und Konfliktklärung gemeinsam erarbeitet. In enger Zusammenarbeit mit dem Kollegium und den pädagogischen Fachkräften der Ganztagspädagogik wurden Angebote für Projekte erarbeitet. Mit der Inbetriebnahme der Mensa an der Grund- und Hauptschule Kollnau entstand die Idee, ein Elterncafé anzubieten. Hierzu erarbeitete die Schulsozialarbeit gemeinsam mit Elternmentoren und Vertretern aus dem Kollegium ein Konzept und im Frühjahr konnten die ersten Eltern im Elterncafé begrüßt werden.
- | Die Präventionsprojekte „Mädchen SUCHT Junge“ und „Cybermobbing“ am **Geschwister-Scholl-Gymnasium** wurden weitergeführt. Zudem wurden Projekte mit erlebnispädagogischem Inhalt in den 8. Klassen durchgeführt. In Klassenlehrerstunden konnten die Klassenlehrer/innen bei der sozialen Stärkung der Klassen durch verschiedene Aktionen unterstützt werden. Die Koordination und Organisation der Streitschlichtung am Geschwister-Scholl-Gymnasium wurde in die Hände der Schulsozialarbeit gelegt. Neu hinzu gekommen ist auch ein Projekt, welches mit den Klassen 5 soziales Verhalten in der Mensa und bei Tisch zum Thema hat.
- | Seit Beginn des Projektes „**Mutige Mädchen**“ in allen 3. und 7. Klassen der Waldkircher Schulen bietet die Schulsozialarbeit parallel ein Angebot für die Jungen der jeweiligen Klassenstufen an

## Elternarbeit

Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld der Schulsozialarbeit war im Jahr 2015 die Elternarbeit. Dies galt für alle Schulen vor Ort. In den Bereichen Einzelhilfe, Projektarbeit und besondere Aufgaben war stets auch die Elternarbeit beinhaltet. Hierbei galt es nicht, die Eltern von ihrem Erziehungsauftrag zu entbinden, sondern sie dabei zu begleiten. Es konnten Unterstützungsmöglichkeiten und Beratungsangebote aufgezeigt werden. Für Familien mit Migrationshintergrund konnte die Schulsozialarbeit Hilfestellung im Kontakt zur Schule, bei der Organisation von Dolmetschern und bei Antragstellungen geben. Oft trat die

Schulsozialarbeit auch als Vermittler zwischen Eltern und Schule oder externen Dienststellen der Jugendhilfe auf. Im Rahmen der MOBILE Projekte fanden regelmäßige Elterntreffen statt, welche von den beteiligten Schulsozialarbeitern vorbereitet und begleitet wurden.

### **Weitere Aufgaben und Kooperationen**

Im Jahr 2015 nahm das Thema **Flüchtlinge** einen großen Raum in den Schulen ein. Hierbei waren die Schulsozialarbeiter/innen der Kastelbergschule und der Grund- und Hauptschule Kollnau Ansprechpartner sowohl für die Schulen als auch für die Kinder und Eltern der Flüchtlingsfamilien. Durch die Teilnahme am Netzwerk Flüchtlinge war auch dort der Austausch gegeben. Die Lehrer/innen der Vorbereitungsklassen (VKL) für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen wurden unterstützt und die Vermittlung von Lernbegleitern organisiert.

Um die **Qualität der Schulsozialarbeit** zu gewährleisten und weiter zu entwickeln, nahmen die Schulsozialarbeiter/innen regelmäßig an diversen Arbeitskreisen, Fortbildungen, Vorträgen und Konferenzen teil. Hierzu gehörten auch Teambesprechungen und Besprechungen mit externen Fachdiensten und mit dem Jugendamt, die bei der alltäglichen Arbeit eine wichtige Rolle als Kooperationspartner spielen. Eine besondere Bedeutung kommt hierbei der Teilnahme am Arbeitskreis Soziale Dienste (Regiogruppe IV) zu. Weitere Besprechungen und Veranstaltungen, an denen die Schulsozialarbeiter/innen der einzelnen Schulen teilnahmen, waren die jeweiligen Gesamtlehrerkonferenzen, Elternabende und weitere Schulveranstaltungen. Seit Beginn der Förderung durch den Landkreis Emmendingen finden im Jugendamt Emmendingen regelmäßige Fortbildungen und Fachtage statt, an denen Schulsozialarbeiter/innen aus dem gesamten Landkreis teilnehmen.

An allen Schulen fand zudem eine Kooperation mit dem **Projekt „Lernbegleiter“** des WABE e.V. statt. Auch eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung mit der **integrativen Förderung bzw. Sprachförderung im Roten Haus** wird gewährleistet. Außerdem begleitete die Schulsozialarbeit im Rahmen der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waldkirch die **Ferienbetreuungen** und das **Sommerferienprogramm** (Ferienspielaktion).

## **2. Kindertageseinrichtungen (36.50.010)**

### **Bedarfsplanung**

Zur Anpassung des Betreuungsangebots an den örtlichen Bedarf ist eine Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen unter Beteiligung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe und der privat-gewerblichen Träger zu erstellen und regelmäßig fortzuschreiben. Hierzu kommt regelmäßig die sog. Bedarfsplanungsgruppe zusammen, die aus Trägervertretern der Kindertageseinrichtungen, aus Fachvertretern und Behörden sowie Vertretern der Gemeinderatsfraktionen besteht. Sie aktualisiert die Bedarfsplanung und gibt Empfehlungen an den Gemeinderat.

## Auslastung der Kindertageseinrichtungen zum 01.03.2015

Bezirk	Kindertageseinrichtung	Platzangebot gem. Betriebserlaubnis			Betreute Kinder zum 01.03.2015		
		unter 3 Jahre	über 3 Jahre	gesamt	unter 3 Jahre	über 3 Jahre	gesamt
Kernstadt Ost	St. Vinzenz	20	83	103	21	69	90
	Evang. Kindergarten	0	68	68	0	63	63
	Minikiga Schillerstraße	10 (14)	0	10 (14)	10	2	12
	Regenbogen	5	60	65	6	55	61
	Kinderhaus Zauberwürfel	24 (28)	20	44 (48)	23	21	44
Kernstadt West	St. Carolus	0	65	65	0	63	63
	Minikiga Mauermatten	10 (14)	0	10 (14)	13	1	14
	Pfiffikus	25	45	70	12	52	64
Kollnau	St. Josef	20	104	124	20	92	112
	Spielinsel	30	32	62	14	39	53
	Glückskinder	5	15	20	3	13	16
Buchholz	Spatzennest	5	84	89	5	78	83
Siensbach	St. Ulrika	10	37	47	4	27	31
Suggental	St. Anna	5	15	20	4	14	18
Bezirks- übergr.	Bienenkorb	0	32	32	0	25	25
	Ranunkel	25	15	40	15	17	32
Summen		194(206)	675	869 (877)	150*	631	781

\* zum 01.03.2015 wurden 46 Kinder unter 3 Jahren in Altersgemischten Gruppen betreut. Somit waren 196 Plätze mit Kindern unter 3 Jahren und insgesamt 827 Plätze belegt.

### „Tendenzen“:

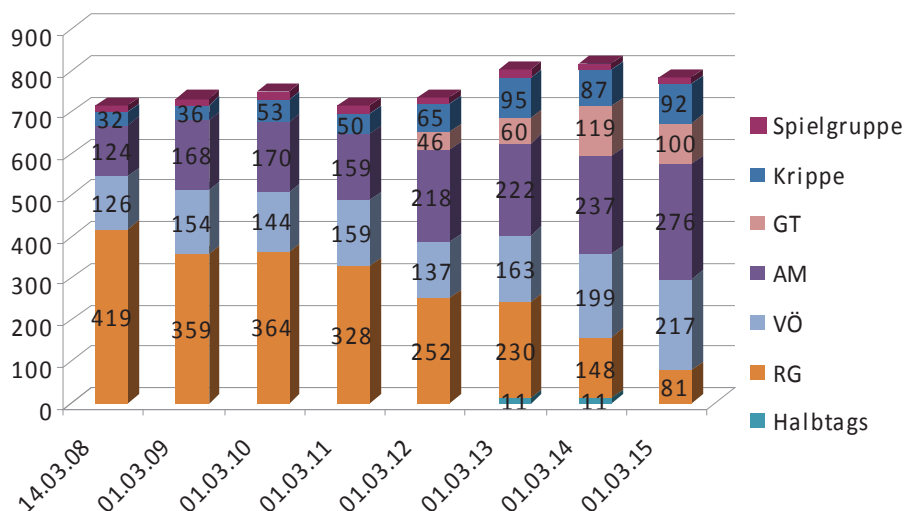
1. Die Geburtenzahlen schwanken, tendenziell ist ein Rückgang festzustellen.
2. Regelgruppen werden nur noch sehr wenig nachgefragt. Den größten Anteil der Gruppen verzeichnen die altersgemischten Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten.
3. Möglichst flexible Betreuungsangebote, Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten oder Ganztagsbetreuung werden für alle Altersgruppen stark nachgefragt. Für die Mitarbeiter/-innen der Waldkircher Firmen wird verstärkt eine Ganztagsbetreuung für Kinder unter 3 Jahren benötigt.
4. Durch den allgemeinen Geburtenrückgang könnten langfristig Platz- und Raumkapazitäten frei werden. Diese könnten dann sukzessive für den Ausbau von Betreuungsangeboten für unter 3-jährige sowie zur Umwandlung in Ganztagsplätze genutzt werden.
5. Im Jahr 2015 besuchten ca. 60 % der Zweijährigen eine Betreuungseinrichtung. Hier kann mittelfristig von einer Erhöhung auf ca. 90 % ausgegangen werden.

### **Anmeldesamstage**

Im Januar und Februar 2015 fanden zum zweiten Mal in allen 16 Kindertageseinrichtungen Anmeldesamstage statt. Diese sollten den Eltern ermöglichen, an zwei Samstagen ausgewählte Einrichtungen zu besuchen. In den darauffolgenden zwei Wochen wurden dann die Anmeldewünsche für das kommende Kindergartenjahr entgegengenommen und erfasst. Unmittelbar nach der Erfassung fand ein Treffen mit allen Einrichtungsleitungen statt, um die künftige Belegung abzustimmen. Allen Eltern soll so ermöglicht werden, für ihr Kind einen Platz in einer der Wunscheinrichtungen (bis zu drei können angegeben werden) zu erhalten. Durch die gemeinsame Abstimmung war es möglich, sofort Nachrücker zu berücksichtigen sowie Einrichtungswechsel und damit zusammenhängende Platzressourcen aufzuspüren. Unmittelbar nach dem Abstimmungsgespräch wurden durch

die Einrichtungsleitungen Platzzusagen an die Eltern verschickt. Somit konnte den Eltern frühzeitig eine Planungssicherheit gegeben werden. Die Resonanz, sowohl aus der Elternschaft als auch von Seiten der Einrichtungen, war durchweg positiv. Die Anmeldesamstage sollen in den kommenden Jahren deshalb weiter angeboten werden, um sowohl für die Einrichtungen, als auch für die Stadtverwaltung und für die Eltern eine frühzeitige Planungssicherheit zu bieten.

**Entwicklung der Zahl betreuer Kinder je Gruppenart**



## 2.1 Städtische Kindertageseinrichtungen

Die drei städtischen Kindertageseinrichtungen bieten ein breites Betreuungsangebot. Regelmäßige Besprechungen aller Leitungen mit der Sachgebietsleitung Bildung und Erziehung fördern den Austausch und die Zusammenarbeit. Schwerpunkte im Jahr 2015 waren die Erstellung von Hygieneplänen, Gefährdungsbeurteilungen nach dem Arbeitsschutz sowie das Konzept zur Willkommenskultur in den Einrichtungen. Daneben nahmen die kollegialen Beratungen einen großen Raum ein. Erstmals wurde ein gemeinsamer Fachtag für alle pädagogischen Fachkräfte der drei Kindertagesstätten geplant und mit viel Erfolg durchgeführt. Im Vogt-Walter-Haus beschäftigte man sich mit dem Thema „Weil Essen mehr ist“ und hatte hierzu kompetente Begleitung durch die Verhaltensbiologin Frau Dr. Haug-Schnabel. Der Startschuss für ein jährliches gemeinsames Projekt mit den Kindern aller drei Einrichtungen wurde ebenfalls vollzogen. Im Jahr 2015 haben sich die Kinder intensiv mit der Verabschiedung des Oberbürgermeisters Richard Leibinger beschäftigt. Als Ergebnis der Arbeit wurde ihm ein von den Kindern gestaltetes Buch geschenkt. Sowohl die Kinder als auch alle beteiligten pädagogischen Fachkräfte haben diese einrichtungsübergreifende Projektarbeit sehr genossen und waren voller Begeisterung dabei.

Mit den anderen 13 Kindertageseinrichtungen in der Stadt Waldkirch wird ebenfalls ein reger Austausch gepflegt. Gerade die Planung und Umsetzung der Anmeldesamstage mit anschließender Platzvergabe sowie die Weiterentwicklung der Sprachförderkonzepte in den Einrichtungen sind regelmäßig Anlass für gemeinsame Termine. Durch wechselnde Besprechungsorte werden zudem Einblicke in die verschiedenen Einrichtungen möglich.

Alle drei städtischen Einrichtungen arbeiten mit der Frühförderung des sonderpädagogischen Dienstes sowie im Rahmen des Sprachförderkonzeptes mit Sprachförderkräften zusammen. Alle Einrichtungen beschäftigen regelmäßig

Praktikant/innen verschiedener Fachschulen und Hochschulen und leisten somit einen Beitrag für die berufliche Qualifizierung zukünftiger pädagogischer Fachkräfte.

### 2.1.1 Kindertagesstätte „Pfiffikus“



**Pfiffikus**

Die Kindertagesstätte Pfiffikus verfügt über 70 Ganztagsplätze in vier Gruppen (Krippengruppe und drei altersgemischte Gruppen) für Kinder von 10 Monaten bis 6 Jahren. Betreut werden sie von insgesamt 19 Erzieherinnen und Erziehern. Unterstützt wird die Arbeit durch eine FSJ-Kraft. Im hauswirtschaftlichen Bereich sind 1,5 Wirtschaftskräfte eingesetzt. Zwei Auszubildende im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher sowie eine Anerkennungspraktikantin werden ebenfalls beschäftigt.

Durch die Verlängerung der Außentreppe konnte für den Pfiffikus ein weiterer direkter Ausgang vom ersten Obergeschoss in den Garten geschaffen werden. So können die Kinder, die pädagogischen Fachkräfte und die Eltern nun auch in den Garten, ohne durch die jeweiligen Gruppenräume gehen zu müssen. Dadurch konnte sowohl aus Sicht der Bauunterhaltung (gerade in den feuchten und kalten Monaten), als auch aus Sicht der Gruppenpädagogik (ruhiges Spielen und Projektarbeit in den Gruppenräumen möglich) eine deutliche Verbesserung erzielt werden.

#### Teamarbeit

Team-, Gruppen- und strukturierte Mitarbeitergespräche finden regelmäßig statt. Neben den jährlichen Planungstagen hat sich das Team sehr stark mit dem Thema „Essen in der Kita“ beschäftigt. Startschuss war der gemeinsame Fachtag aller drei städtischer Kitas. Daraus entwickelte das Team neue Qualitätsmerkmale. Um die Weichen für ein gesundes Essverhalten der Kinder zu stellen, wird ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Frühstücksbuffet und Nachmittagsvesper angeboten. Um für diese Veränderung zu werben und die Eltern in die Entwicklungen mit einzubeziehen, wurde ein Familienfrühstück organisiert.

#### Projekte

Auch im Jahr 2015 wurde das Projekt „Intergenerative Begegnungen“ mit dem St. Nikolai Spitalfonds weitergeführt. Vier Generationen treffen sich hierzu vierzehntägig zu einer Yogastunde mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altenheimes. Weiter Projekte im Jahresverlauf waren:

- | Ritter- und Indianerprojekt
- | Waldprojekt
- | Theater- und Turnprojekt
- | Handpuppen
- | Mädchentreff
- | Entspannung mit Schwerpunkt Körperwahrnehmung
- | Schulanfängerübernachtung und Rausschmiss

Einige Projekte konnten die Kinder sogar gemeinsam mit ihren Eltern erleben.

#### Elternarbeit

Tägliche Tür- und Angelgespräche, mindestens ein Entwicklungsgespräch pro Kind, Gespräche nach der Eingewöhnungszeit, viele Beratungsgespräche zum Thema Einschulung, diverse runde Tische sowie ein Gesamtelternabend mit Elternbeiratswahlen fanden statt. Neben den Gruppenausflügen mit den Eltern konnten diese im Advent gemeinsam mit ihren Kindern in der Einrichtung backen. Die Aufführung der Freiburger Puppenbühne wurde mit einem Familiensonntag in der Einrichtung verbunden.



Zusammen mit dem Förderverein wurden wieder diverse Kuchenverkäufe durchgeführt, Elternfeste und der Familiensonntag bewirbt.

### **Highlights und Ausblick**

- | Teilnahme am Fasnachtsumzug der Narrenzunft Krakeelia mit Eltern und Kindern unter dem Motto „Märchen“
- | Oberbürgermeisterprojekt
- | Familiensonntag
- | Abschlussfest der Schulanfänger mit Schulranzenmodenschau

Um auf die stetig wachsende Nachfrage nach Ganztagsplätzen für Kinder unter drei Jahren zu reagieren, wird eine altersgemischte Gruppe in eine Krippengruppe umgewandelt. Im Bereich der Sanitäranlagen sollen die Wickelzonen erneuert und verbessert werden. Um die Hauswirtschaftskräfte in der Küche zu entlasten, soll die Geschirrspülmaschine, welche in die Jahre gekommen ist, durch eine rückenfreundlichere und leistungsfähigere Durchschubspülmaschine ersetzt werden. Der zusätzliche Gartenausgang wird mit einem Vordach versehen und es werden Ablageflächen für Gummistiefel geschaffen.

### **2.1.2 Kindertagesstätte „Regenbogen“**



Die Kindertagesstätte Regenbogen verfügt über 65 Plätze in drei Gruppen. Betreut werden sie von insgesamt 11 Erzieherinnen. Unterstützt wird die Arbeit durch eine FSJ-Kraft. Im hauswirtschaftlichen Bereich ist außerdem eine Wirtschaftskraft eingesetzt. Mit dem Kindergartenjahr 2015/16 ist auch der Regenbogen in die praxisintegrierte Ausbildung eingestiegen. Eine Auszubildende hat im September 2015 ihren Praxisplatz der dualen Ausbildung in der Kita Regenbogen angetreten.

### **Teamarbeit**

Auch hier finden regelmäßig Team-, Gruppen- und strukturierte Mitarbeitergespräche statt. In den Teambesprechungen werden fachliche Reflexionen zu den schriftlichen Beobachtungen der Kinder durchgeführt. Hieraus können sich Bedarfe für eine Begleitung durch externe Fachkräfte ergeben. Zweimal pro Jahr finden Planungstage zur Jahresplanung und zur inhaltlichen Arbeit statt. Neu eingeführt wurde der Neujahrsempfang für das Team, an welchem auch die Elternbeiräte teilnehmen. Das jährliche Inhouse-Seminar mit Frau Dr. Haug-Schnabel beschäftigte sich mit dem Thema „Der Blick auf die neuen 4-jährigen“. Die Qualitätsstandards nach dem INFANS-Konzept sind regelmäßig Teil der Teamarbeit und werden laufend fortgeschrieben. Die Leitung der Einrichtung ist stark in das bundesweite Projekt „Bildung durch Sprache und Schrift (BISS)“ eingebunden und arbeitet, unterstützt durch ihr Team, an der Entwicklung eines Waldkircher Sprachkonzeptes mit. Im Jahr 2015 wurde die langjährige Küchenkraft Frau Seibert 65 Jahre alt und kurz darauf in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Beides wurde vom gesamten Team würdig zelebriert. Die Weihnachtsfeier des Teams wurde in Yach durchgeführt.

### **Projekte und Ausflüge**

- | wöchentliche Waldtage für die Schulanfänger
- | Waldwochen für die Schulanfänger und die Kinder im vorletzten Kindergartenjahr
- | Zirkusprojekt mit den Schulanfängern
- | Pipi-Langstrumpf-Projekt mit Aufführung und Abschluss
- | Uhrenprojekt
- | Ausflug ins Tinguely Museum nach Basel
- | Kartoffelernte und Kartoffelfeuer in Siensbach

- | Lichterfest mit Regenbogenorchester bestehend aus Eltern und Geschwistern, ehemaligen Kindergartenkindern und Kolleginnen
- | Adventsgärtlein und Nikolausfeier

### **Elternarbeit**

Tägliche Tür- und Angelgespräche, mindestens ein Entwicklungsgespräch pro Kind, Gespräche nach der Eingewöhnungszeit, viele Beratungsgespräche zum Thema Einschulung, diverse runde Tische, ein Gesamtelternabend mit Elternbeiratswahl, pro Gruppe einen Gruppenelternabend, einen Elternabend in Kooperation mit der Grundschule. In den Stammgruppen wurden jeweils Familientage angeboten. Neben dem gemeinsamen Montagssingen im Advent konnten die Kinder mit ihren Eltern nach alten Rezepten Weihnachtsgebäck backen.

Zusammen mit den Eltern wurden wieder diverse Kuchenverkäufe durchgeführt und ein Elternflohmart organisiert.

### **Highlights und Ausblick**

- | Diverse Einzelausstellungen und Darbietungen einzelner Kinder zu Arbeiten im Rahmen des individuellen Curriculums
- | Aufführung der Freiburger Puppenbühne im Haus
- | Schulanfängerübernachtung, Schulranzenparty und Rausschmissfest
- | Teilnahme am slow-m Lafevent mit den Kindern
- | Wir feiern den 60. Geburtstag einer Kollegin zusammen mit Kindern und Eltern
- | Engelwerkstatt mit Abschlussausstellung

Alle Fachkräfte freuen sich auf den anstehenden Fachtag und das gemeinsame Projekt „Stadtfreunde“ der drei städtischen Kitas anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Partnerstädte Waldkirch und Schlettstadt“.

## **2.1.3 Kindergarten „Spielinsel“**



In der ersten Januarwoche 2015 wurde mit Hilfe der Technischen Betriebe der Stadt Waldkirch die neue Kindertagesstätte Spielinsel eingerichtet. Am Montag, dem 12.01.2015, um 7.00 Uhr konnte das erste Kind in der neuen Einrichtung begrüßt werden. Insgesamt gibt es Platz für 62 Kinder in zwei Krippen- und zwei altersgemischten Gruppen. Im neuen Wohlfühl- und Begegnungshaus mit einer Vielzahl an Räumen wird nach dem Konzept der geöffneten Gruppen gearbeitet. Tägliche Besuchsmöglichkeiten der Kinder untereinander und die begleitete Öffnung aller Räume fördern Kommunikation und Begegnung. Die Stammgruppen (Rot, Grün, Blau und Gelb) finden sich im Farbkonzept der Einrichtung wieder.

Die Einrichtungsleitung und 11 pädagogische Fachkräfte leben, lernen und spielen gemeinsam mit den Kindern. Das Team wird durch eine Fachkraft für Sprache (Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kita Sprache & Integration“) unterstützt und mit einer Anerkennungspraktikantin und einer FSJ-lerin ergänzt. Für den reibungslosen und pädagogisch wichtigen Bereich der Verpflegung sorgt eine Hauswirtschaftskraft.

### **Teamarbeit**

Wie in den anderen Kitas finden auch in der Kita „Spielinsel“ regelmäßige Team-, Gruppen- und strukturierte Mitarbeitergespräche statt. Die sich daraus ergebenden Fortbildungsbedarfe werden zeitnah und passgenau wahrgenommen.

Auch im laufenden Jahr lag der Schwerpunkt in der Konzeptentwicklung für die neue Kindertagesstätte mit erweiterten und veränderten Angebotsformen. Im Herbst hielten alle Beteiligten die Endfassung der pädagogischen Konzeption in den Händen und konnten stolz auf viele Seiten wertvoller Arbeit blicken.

Projekte, Ausflüge, Feste rund ums Kindergartenjahr

- | Närrische Tage im Februar
- | Vorlesevormittage
- | Schulanfängertage im Juli
- | Das Laternenfest feiern wir mit der Grund- und Hauptschule Kollnau (Bildungshaus).
- | Projekte und Lernwerkstätten wurden gruppenübergreifend angeboten.
- | Weihnachtscafe mit den Eltern für die Kinder
- | Festtage im Jahreskreislauf wie Ostern, St. Martin, Nikolaus oder Weihnachten werden auf unterschiedlichen Formen gefeiert.

### **Schwerpunkt-Kita „Sprache & Integration“**

Vom 1. April 2011 bis 31.12.2015 war die Spielinsel eine Schwerpunkt-Kindertagesstätte für Sprache & Integration im Rahmen des Bundesprogramms „Offensive Frühe Chancen“. Ziel war die alltagsintegrierte Sprachförderung für alle Kinder und von Anfang an. Die Sprachförderung ist für jedes Kind, ob mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache, ab dem ersten Tag im Kindergarten fester Bestandteil des Alltags.

### **Bildungshaus an der Grund- und Hauptschule Kollnau**

In Kooperation mit der Grund- und Hauptschule Kollnau, dem Kindergarten St. Josef und der Elztal-Schule in Bleibach entstand im Frühjahr 2009 die „Bunte Gruppe“. Ein Schuljahr bevor die Kinder der beiden Kindergärten eingeschult werden, spielen, leben, lernen und experimentieren sie jeden Dienstagvormittag zusammen in der Grundschule. Die Wirksamkeit von Bildungs-, Förder- und Beratungsstellen wird dadurch deutlich erhöht.

Folgende Bildungsbereiche werden durchlaufen: Rund um die Sprache, um die Bewegung, um die Mathematik und rund um die Kreativität. Die intensive Bildung aller Kinder in der Kleingruppe und ihre neue Zusammensetzung aus verschiedenen Kindergärten beeinflusst positiv die soziale Entwicklung der Kinder.

Im Jahr 2011 wurde dieses Konzept als Bildungshaus auf Kinder im Alter von 3-10 Jahren erweitert. Dadurch konnte die Kooperation dieser Einrichtungen noch mehr intensiviert werden.

### **Elternarbeit**

Die Elternarbeit/Erziehungspartnerschaft hat einen hohen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit. Gemeinsames Ziel ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit zum Wohl des Kindes. Dazu bedarf es eines regelmäßigen Austausches. Möglichkeiten hierzu bieten sich durch:

- | Anmeldesamstage
- | Aufnahme- und Eingewöhnungsgespräche
- | Tür- und Angelgespräche
- | Regelmäßigen Entwicklungsgespräche
- | Beratungsgespräche bezüglich der Unterstützung und Förderung des Kindes
- | Regelmäßige Elternabende, Thementage für Eltern und Fachkräfte
- | Elternbeiratsitzungen
- | Gemeinsame Veranstaltungen und Feste

### **Highlights 2015 und Ausblick**

- 12.01. Erster Tag im Neubau
- 21.02. Einweihung der Kindertagesstätte Spielinsel mit Nachmittag der offenen Türe
- 17.07. Gartenfest und Verabschiedung der Schulanfänger
- 14.11. Geburtstagsfest „25 Jahre Spielinsel“

Im Jahr 2016 wird die neu erstellte Konzeption gesetzt und in Druck gegeben, um sie den jetzigen und künftigen Eltern sowie allen Interessierten zur Verfügung stellen zu können. Alle Fachkräfte freuen sich auf den anstehenden Fachtag und das gemeinsame Projekt „Stadtfreunde“ der drei städtischen Kitas. Die Planungen für das Sommerfest 2016 „Meine schöne Muttersprache“ laufen auf Hochtouren.

## **2.2 Kindertagespflege**

Für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt besteht seit 1996 ein Rechtsanspruch auf Besuch einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Ein solcher Rechtsanspruch wurde durch das Kinderförderungsgesetz zum 01.08.2013 nunmehr auch für Kinder ab 1 Jahr eingeführt.

Die Stadt Waldkirch stärkt gezielt die Kindertagespflege, um den Bedürfnissen der Eltern nach einem flexiblen Betreuungsangebot als Alternative zur Betreuung in Kindertageseinrichtungen gerecht zu werden. Gemäß Gemeinderatsbeschluss erhalten Tagespflegepersonen, die ein Kind mit Hauptwohnsitz in Waldkirch betreuen, seit Januar 2010 auf Antrag einen Zuschuss in Höhe von 0,40 €/je Stunde.

Im Jahr 2015 wurden durchschnittlich 27 Kinder pro Monat von elf Tagespflegepersonen und zwei Tagespflegegemeinschaften in 6.998 Stunden betreut.

## **Sachgebiet 2.4 – Soziale Arbeit**

Die Soziale Arbeit umfasst die Arbeitsbereiche Migration und Integration, das Mehrgenerationenhaus Rotes Haus einschließlich Stadtteilarbeit, die städtische Kinder- und Jugendarbeit in den Einrichtungen Haus der Jugend und Rotes Haus. Dazu gehört die Mobile Jugendarbeit, die Ferienbetreuung und Teile des Bereichs Inklusion einschließlich der Unterstützung des Beirates für Menschen mit Behinderung. Die genannten Arbeitsbereiche sind eng miteinander vernetzt und werden auf der Basis der Gemeinwesenarbeit weiterentwickelt und koordiniert. Jährliche Schwerpunkte werden auf Grund einer Bedarfsanalyse unter Mitwirkung der Beteiligten festgelegt. Neue Projekte und Maßnahmen werden entwickelt und durchgeführt. Eine mögliche Finanzierung der Projekte durch Fördermittel wird überprüft.

### **1. Büro für Migration und Integration**

Ziel der Tätigkeit ist es, durch strukturelle Verbesserungen und bedarfsorientierte Maßnahmen zu einem gelingenden Miteinander Waldkircher Bürger/innen jeder Herkunft beizutragen. Das Büro für Migration und Integration ist hierbei Ansprechpartner für alle Waldkircher Einwohnerinnen und Einwohner. Mitte August wurde zur Koordination des ehrenamtlichen „Netzwerks Flüchtlinge“ eine halbe Stelle eingerichtet, die über den Zeitraum von drei Jahren zu 64 % vom Land bezuschusst wird.

#### **Aufgaben des Büros für Migration und Integration**

Zu den Aufgaben des Büros für Migration und Integration zählen die Beratung und Einzelhilfe in den Bereichen:

- | Deutschkenntnisse und Zweisprachigkeit
- | Unterstützung von Flüchtlingen
- | Bildung, Ausbildung und Berufstätigkeit
- | Zusammenarbeit mit Eltern
- | und weitere Bereiche

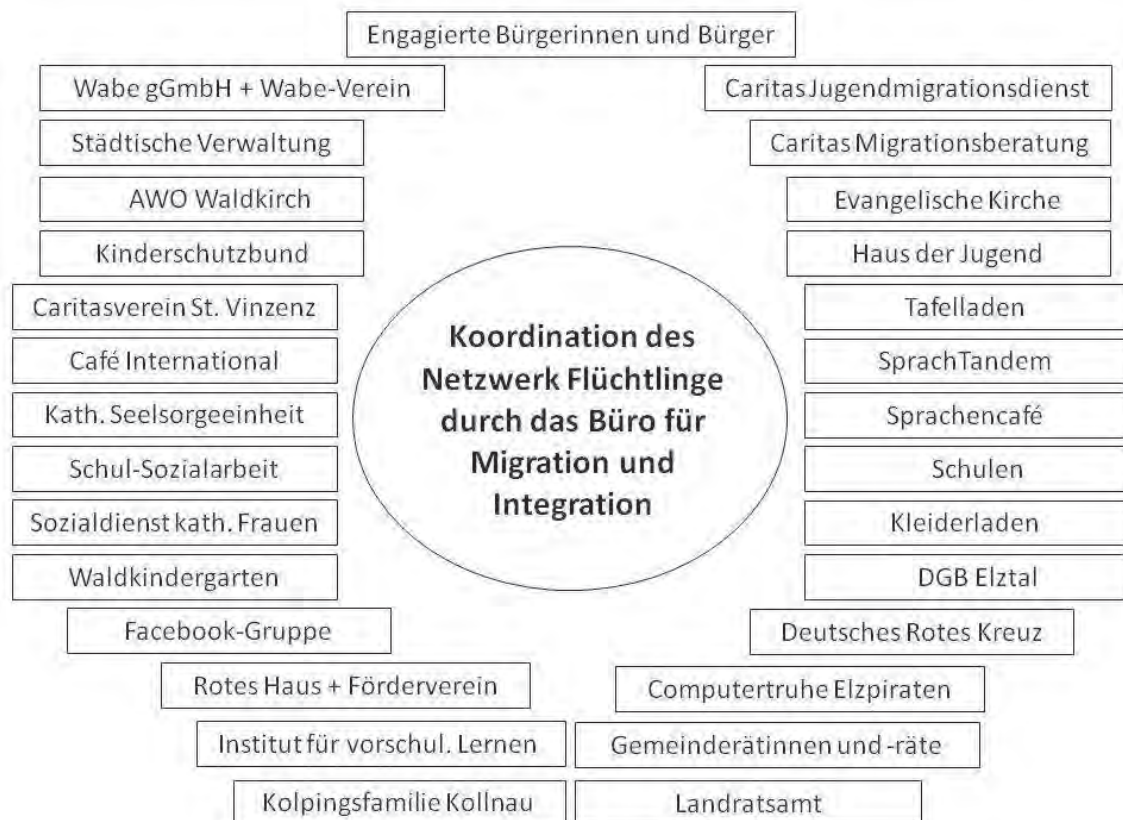
Außerdem gehören dazu die Tätigkeitsfelder Interkulturelle Öffnung der verschiedensten Organisationen und Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Es wird u.a. mit dem Kommunalen Dienst des Landratsamtes, der Migrationsberatung des Caritasverbandes, dem DRK Emmendingen, Fachärzten, der WABE gGmbH, der VHS Waldkirch und mit verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung, wie zum Beispiel der Ausländerbehörde, der Schulsozialarbeit und der Wohnungswirtschaft zusammengearbeitet und gegebenenfalls an Fachstellen weiterverwiesen.

## Netzwerk Flüchtlinge

Im September 2014 beschloss der Gemeinderat auf Anregung einer Bürgerin, ein Netzwerk Flüchtlinge zu knüpfen und zu begleiten. Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss von zahlreichen Einrichtungen, Initiativen und Personen, die Flüchtlinge vor Ort unterstützen. Die Teilnehmenden agieren selbständig und eigenverantwortlich. Das Büro für Migration und Integration koordiniert und unterstützt die zahlreichen Initiativen und ehrenamtlich tätigen Personen. Die Koordination und Unterstützung ist so ausgelegt, dass sie vor allem das selbständige Agieren der Teilnehmenden fördert. Dies führt zu einer immensen Steigerung der Produktivität des Netzwerkes und vermeidet störende Konkurrenzen. Der außerordentliche Erfolg des Netzwerkes legt nahe, hier von einem „Waldkircher Weg“ zu sprechen. Das Netzwerk ist 2015 auf über 25 teilnehmende Organisationen und Initiativen angewachsen. Bei den regelmäßig stattfindenden Treffen nehmen zwischen 50 und 75 Personen teil. Im Dezember des Jahres 2015 traf sich das Netzwerk bereits zum 10. Mal.

Ziel des Netzwerkes ist es, Flüchtlinge und weitere Menschen mit Migrationshintergrund im Sinne der Integration in allen Lebenslagen zu unterstützen, hierfür konkrete Angebote zu entwickeln und umzusetzen. Das Netzwerk dient außerdem als gemeinsame Plattform für Austausch und Information und ist u.a. in folgenden Bereichen aktiv: Erlernen der deutschen Sprache; Vermittlung von Patinnen und Paten; Freizeit, Sport, Feste, Begegnung; Suche nach einer gemeinnützigen Tätigkeit oder Praktika; Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz; Ausstattung mit Kleidung, Möbeln und Elektronik; Übersetzungen und Dolmetscher; Stadterkundungen; Unterstützung bei Arztbesuchen, Behördengängen und vielem mehr.

Schaubild Netzwerk Flüchtlinge



Initiativen wie „Waldkirch hilft“ unterstützen ebenfalls mit zahlreichen Ehrenamtlichen, vor allem in dem Bereich Begegnung, Flüchtlinge und weitere Migrantinnen und Migranten dabei, sich in Waldkirch gut zurecht zu finden.

### **Angebote zur Unterstützung von Flüchtlingen**

Die Angebote sind so zahlreich, dass es nicht möglich ist alle aufzulisten, hier einige Beispiele:

- | **Erstellung einer Website im Internet:** Umfangreiche Informationen für alle, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind.
- | **Suche nach Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge:** In Zusammenarbeit mit den Technischen Betrieben Waldkirch (TBW) wurden fünf Stellen für gemeinnützige Arbeitsgelegenheiten nach § 5 Asylbewerberleistungsgesetz geschaffen. Mit diesen Arbeitsgelegenheiten, die mit 1,05 EUR pro Stunde vergütet wird, können Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten eine erste Beschäftigung in einer helfenden, einfachen Tätigkeit finden.
- | **Vermittlung von Patinnen und Paten an Flüchtlinge:** In Kooperation mit dem Kinderschutzbund Waldkirch e.V. und dem Caritasverein St. Vinzenz e.V. Waldkirch vermittelt das Büro für Migration und Integration Patinnen und Paten an Flüchtlinge. Der Kinderschutzbund Waldkirch e.V. betreut Familien mit Kindern und der Caritasverein St. Vinzenz e.V. Waldkirch alleinstehende Männer und Frauen.
- | **Städtischer Deutschkurs:** Offener Deutschkurs für Waldkircher Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund, in dem zwei Mal pro Woche Personen mit geringer Schriftkompetenz in der deutschen Sprache unterrichtet werden.
- | **Stadtführungen für Migranten und Flüchtlinge:** Das Büro für Migration und Integration bietet zusammen mit der freien Schule Elztal Führungen an, in denen wichtige Ansprechpartner und Einrichtungen in der Stadt aufgezeigt werden, z.B. Ansprechpartner/innen in der kommunalen Verwaltung, Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung oder der Kontaktaufnahme.
- | **Kleiderladen Waldkirch e.V.:** Der Kleiderladen gibt gespendete Kleidung für einen geringen Betrag an Flüchtlinge und Menschen mit niedrigem Einkommen ab. Der Kleiderladen bietet auch ehrenamtliche Mitarbeit für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen an. Der Kleiderladen erhält einen städtischen Miet- und Nebenkostenzuschuss.

Die Situation von Flüchtlingen hat zu einer beeindruckenden Welle von Hilfsangeboten geführt. Es wird darauf geachtet, dass sich die einzelnen Angebote ausdrücklich an alle Menschen mit Migrationshintergrund richten bzw. an alle Einwohner/innen Waldkirchs.

### **Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen**

- | **Islamischer Verein Waldkirch**  
Der Kontakt zum islamischen Verein besteht hauptsächlich über die Frauengruppe des Vereins und über die gegenseitige Teilnahme an Festen und Veranstaltungen. Die Frauengruppe bringt sich aktiv in den verschiedensten Bereichen des Roten Hauses ein. Der Austausch mit dem islamischen Verein wird als wichtig erachtet.
- | **Alevitische Gemeinde Waldkirch**  
Die alevitische Gemeinde hat 2011 einen Verein gegründet und war bis Mitte 2014 in Waldkirch aktiv. Seit der Verlegung des Vereinshauses nach Freiburg besteht der Kontakt nur noch punktuell über einzelne Waldkircher Mitglieder.

### **Förderung der Zweisprachigkeit**

Bei Menschen mit Migrationshintergrund ist die Förderung der Zwei- und Mehrsprachigkeit eine wichtige Säule der Integration. Der muttersprachliche Unterricht wird durch das Überlassen von Räumen und weiteren Ressourcen unterstützt.

### **Albanisch**

Eine Pädagogin albanischer Herkunft bietet Unterricht in albanischer Sprache, Riten und Gebräuche für Schüler/innen albanischer Herkunft an der Grund- und Hauptschule Kollnau und der Kastelbergschule an. Der Unterricht wird vom Konsulat und durch Elternbeiträge finanziert.

### **Thailändisch**

Eine Elterngruppe bietet Unterricht in thailändischer Sprache, Riten und Gebräuche für Kinder und Schüler/innen thailändischer Herkunft an. Der Unterricht findet im Roten Haus statt und wird von den Eltern organisiert und finanziert.

### **Russisch**

Eine Pädagogin russischer Herkunft bietet Unterricht in russischer Sprache, Riten und Gebräuche für Kinder und Schüler/innen russischer Herkunft an. Der Unterricht findet im Roten Haus statt und wird von den Eltern finanziert.

## **Sprachförderung in Deutsch für Kinder und Schüler/innen**

Die Stadt Waldkirch bietet kontinuierlich seit 1989 eine qualifizierte und verlässliche Sprachförderung in Kleingruppen für Kindergartenkinder und zum Teil für Schüler/innen an. Einzelförderung ist für Kinder, die neu nach Deutschland eingereist sind und keine oder nur geringe Deutschkenntnisse besitzen, für einen begrenzten Zeitraum in jeder Klassenstufe möglich.

Die Schwarzenbergschule, die Grund- und Hauptschule Kollnau und die Kastelbergschule bieten über die Zusatzstunden der Vorbereitungsklassen (VKL) eigene Förderstunden und sprachsensiblen Fachunterricht an. Die Grund- und Hauptschule Kollnau bietet Sprachförderung außerdem über den Sprachhilfe e.V. an. Dieser Verein arbeitet sehr erfolgreich durch die enge Vernetzung mit der Schule. Die Sprachförderung finanziert der Verein durch Landesmittel über das Programm Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL), städtische Mittel und außerdem durch Spenden.

Das Programm der vorschulischen Sprachförderung des Landes Baden-Württemberg „SPATZ – Sprachförderung aus einer Hand“ unterstützt die Sprachförderung in den Kindergärten. Trotz der Fördermittel durch das Land ergeben sich deutliche Lücken in der Sprachförderung. So ist nach wie vor für Kindergärten die städtische Sprachförderung wichtig. Auch in den Schulen sind die Zusatzstunden für Deutsch nicht ausreichend, vor allem da immer mehr Kinder und Jugendliche, deren Eltern aus Krisenländern einwandern, oder Flüchtlingskinder ohne Deutschkenntnisse in den Klassen sind. Die Finanzierung erfolgt durch die Stadt Waldkirch, Landesmittel und Spenden.

## **Anzahl der in Deutsch geförderten Kinder und Jugendlichen**

<b>Kindergärten</b>	28	<b>Schulen</b>	27
---------------------	----	----------------	----

## **Anzahl der Gruppen und Kinder in Kindergärten und Schulen**

<b>Kindergarten, Förderart</b>	<b>Gruppen Kinder</b>	<b>Schule, Förderart</b>	<b>Gruppen Kinder</b>
Regenbogen: Städtische zusätzliche Sprachförderung	2 Gruppen 7 Kinder	Integrative Förderung im Roten Haus, städtisch	5 Schüler/-innen
Spatzennest: Städtische zusätzliche Sprachförderung	1 Gruppe 3 Kinder	Grund- und Hauptschule Kollnau: Sprachhilfe e.V., städtisch kofinanziert	22 Schüler/-innen
St. Ulrika: Städtische zusätzliche Sprachförderung	2 Gruppen 6 Kinder		
Pfiffikus: Städtische zusätzliche Sprachförderung	2 Gruppen 12 Kinder		

### **Fortbildung der Sprachförderinnen**

Frau Prof. Dr. Röber-Siekmeyer von der Pädagogischen Hochschule Freiburg bietet regelmäßig Fortbildungen an. Die Sprachförderinnen nehmen bei Bedarf daran teil. Eine kontinuierliche Weiterbildung der Fachkräfte in den Kindergärten erfolgt über Fortbildungen und regelmäßige Plenen im Rahmen des Programms „BiSS – Bildung durch Sprache und Schrift“. Die Sprachförderung orientiert sich an dem lebensweltlichen Ansatz von Prof. Dr. Huppertz und wird durch weitere Sprachfördertheorien ergänzt.

### **Projekt „BiSS - Bildung durch Sprache und Schrift“**

BiSS ist ein mehrjähriges, wissenschaftlich begleitetes Entwicklungsprogramm zur sprachlichen Bildung. Das bundesweite Projekt BiSS schlägt eine Brücke zwischen Forschung und Praxis. Ziel des Projektes ist es, ein- und mehrsprachige Kinder und Jugendliche in ihrer sprachlichen Entwicklung vom Kindergarten bis zum Schulabschluss optimal zu fördern. Mehrere Institute, die Universität Köln und die Humboldt Universität in Berlin sind für die wissenschaftliche Ausgestaltung zuständig. Waldkirch ist als eine der wenigen Städte in Südbaden an dem Projekt beteiligt. An dem Waldkircher Projektverbund „Sprachliche Bildung in Waldkircher Kindergärten“ nehmen nun drei weitere Kindergärten, insgesamt also zwölf, und die Städtische Musikschule als Kooperationspartner teil. Das Projekt ist sehr arbeitsintensiv und die erfolgreiche Teilnahme ist mit zahlreichen Fortbildungen verbunden. Die Integrationsbeauftragte fungiert als Verbundkoordinatorin und wird von einem Organisationsteam, bestehend aus drei Personen, die Kindergärten in Trägerschaft der katholischen Seelsorgeeinheit, der Stadt und der Mehr-Raum-für-Kinder gGmbH vertreten, unterstützt. Der Waldkircher Verbund hat das Ziel, ein gesamtstädtisches Konzept für die Sprachförderung in Deutsch zu entwickeln. Hierfür wurden ein dreistufiger Leitfaden entwickelt und konkrete Fortbildungsmaßnahmen in Videocoaching angegangen. Die Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium hat sich positiv entwickelt.

### **Zusammenarbeit mit Eltern**

Die Eltern erhalten Anregungen und Beispiele, wie sie ihre Kinder sprachlich fördern können, sowohl in Deutsch, als auch in der Erst- bzw. Muttersprache. Angestrebt werden sehr gute Deutschkenntnisse, aber auch eine erfolgreiche Zwei- bzw. Mehrsprachigkeit. Erfolgreiche Mehrsprachigkeit erweist sich immer mehr als zukunftsorientierte Kompetenz.

### **Weitere Sprachförderangebote**

Zusätzliche Sprachförderangebote gibt es in Form einer integrativen Förderung bzw. Sprachförderung im Roten Haus, städtisch gefördert, in Trägerschaft des Caritasverbandes. Hier werden Kinder mit besonderem Förderbedarf im geschützten Rahmen einer Kleingruppe in sozialen Belangen und Deutsch gefördert.

### **Dolmetscherpool**

Die Inanspruchnahme von Dolmetscher/innen ist in komplexen Beratungssituationen notwendig und wird bei Bedarf finanziell unterstützt. Dementsprechend werden Dolmetscher/innen vermittelt. Der Dolmetscherpool umfasst professionell und ehrenamtlich Tätige, er wird ständig erweitert und kann von entsprechenden Institutionen, Einrichtungen und Organisationen angefragt werden.

### **Ergänzung der Integrationskurse**

- | In Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Emmendingen und der VHS Waldkirch erhalten die Teilnehmer/innen ein Bewerbungstraining. Anschließend werden sie in zweiwöchige Praktika vermittelt, um erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln.
- | SprachTandem-Projekt: Die ehrenamtlichen Unterstützer/innen üben mit den Integrationskursteilnehmer/innen Alltagsdeutsch. Die Unterstützer/innen wurden in interkultureller Kompetenz fortgebildet. Das Projekt SprachTandem arbeitet sehr erfolgreich und ist eng vernetzt mit der Dozentin der Integrationskurse. Die



Ehrenamtlichen werden von der Dozentin fachlich beraten. Diese intensive Begleitung wird ebenfalls von Flüchtlingen genutzt.

### **Integrationsplan für Waldkirch**

In Zusammenarbeit mit interessierten Personen und Gruppierungen in Arbeitsgruppen und Plenen wird ein Integrationsplan zu folgenden Themen entwickelt: Deutschkenntnisse und Bildung, Lebenswelt von Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, Ausbildung und Wirtschaft, Migration und Alter, Gesundheit und Sport, interkulturelle Öffnung der Verwaltung und anderer Institutionen sowie Stadtentwicklung und Kultur. In den einzelnen Handlungsfeldern werden bereits bedarfsgerechte Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Die Arbeit am Integrationsplan musste 2015 sehr eingeschränkt werden, da die Koordination des Netzwerks Flüchtlinge im Vordergrund stand.

### **Interkulturelle Öffnung der Verwaltung**

Zwei städtische Mitarbeiter/innen des Sachgebietes wurden durch das Bildungswerk des DGB im Rahmen des Projektes Veris zu Fachkräften für kulturelle Vielfalt fortgebildet. In einem ersten Schritt wurden Auszubildende und Freiwillige im sozialen Jahr geschult.

### **Schulung von Eltern zu Elternmentorinnen und -mentoren**

In Zusammenarbeit mit der Elternstiftung Baden Württemberg wurden Eltern aus dem ganzen Landkreis Emmendingen 2014 zu Bildungsmentorinnen und -mentoren geschult. Nun fand eine ganztägige Nachschulung statt, die auch dem Austausch und der Vernetzung diente. Die Waldkircher Mentorinnen und Mentoren haben Kontakt zu Kindergärten aufgenommen und waren mehrfach als Dolmetscher/innen bei Flüchtlingen tätig.

### **Teilnahme an Arbeitskreisen, Gremien und Fachtagen**

- | Arbeitskreis Integrationsbeauftragte des Städtetags Baden-Württemberg, Arbeitskreis Integration des Landratsamts Emmendingen, Arbeitskreis Soziale Dienste / Regiogruppe
- | Im Rahmen des Projektes BiSS, Bildung durch Sprache und Schrift mehrere Fachtage, außerdem Dienstbesprechungen für die baden-württembergischen Verbände mit dem Kultusministerium des Landes.

## **2. Kinder- und Jugendarbeit**

Die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Waldkirch hat seit März 2015 eine weitere Vollzeitstelle erhalten. Nun sind gesamtstädtisch drei Fachkräfte in Vollzeit in der städtischen Kinder- und Jugendarbeit einschließlich der mobilen Jugendarbeit tätig. Die mobile Jugendarbeit wird zum Teil gemeinsam im Mann-Frau-Team unternommen, um beiden Geschlechtern angemessen begegnen zu können. Mit dem Roten Haus und dem Haus der Jugend in Kollnau gibt es in Waldkirch zwei Einrichtungen, die Angebote im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit anbieten.

### **2.1 Aufsuchende, mobile Jugendarbeit**

Die Mobile Jugendarbeit richtet sich vor allem an junge Menschen, für die der öffentliche Raum von besonderer Bedeutung ist und die seltener in Vereinsstrukturen eingebunden sind. Insbesondere geht es um Jugendliche, die sich in Cliquen oder Szenen im öffentlichen Raum aufhalten. Im Fokus dieser Arbeit steht die Stärkung der Selbsthilfepotentiale der jungen Menschen wie auch die Unterstützung in der Entwicklung und Umsetzung ihrer Lebensperspektiven.

## Methodische Bausteine der Mobilen Jugendarbeit

- | Streetwork
- | Aufsuchen der Jugendlichen an ihren Trefforten zur Kontaktaufnahme und -pflege
- | Cliques-, Gruppen- und Szenebezogene Angebote
- | Individuelle Einzelfallhilfe
- | Sozialraum- und gemeinwesenbezogene Arbeit
- | Kooperationen sowie Vernetzung, Vermittlung und Unterstützung von Selbstorganisation und Teilhabe

In gemeinsamen Prozessen gestaltet die Mobile Jugendarbeit die Lebenswelt Jugendlicher und junger Erwachsener lebenswerter und erarbeitet Lösungsstrategien, um mit Schwierigkeiten und Konflikten des Zusammenlebens im öffentlichen Raum effektiver umzugehen.

Als Handlungsmaxime gelten:

- | Niederschwelligkeit
- | Bedürfnis- und Lebensweltorientierung
- | Freiwilligkeit
- | Akzeptanz und Vorurteilsfreiheit
- | Parteilichkeit für Jugendliche
- | Interkulturelle Dialogfähigkeit

Im Jahr 2015 kamen die Jugendarbeiter/innen der Stadt Waldkirch hauptsächlich an folgenden Plätzen mit jungen Menschen in Kontakt: im Gebiet Waldkirch West, am Alten Friedhof Waldkirch, am Bahnhof Waldkirch, auf dem Schulhof Kastelbergschule, am Stadtrainsee, im Rathausinnenhof, in der Schlettstadtallee, am Geschwister-Scholl-Gymnasium, am Skaterplatz Waldkirch, an der Grund- und Hauptschule Kollnau, an der Georg-Schindler Sporthalle, auf dem Schwimmbadparkplatz Kollnau, am Waldspielplatz (Neuhäuser/Ebertle), am Rathaus Kollnau, in der Hammerwerkstraße, auf dem KSW-Gelände Kollnau, an der Unterführung Bahnhof Kollnau sowie an verschiedenen Waldkircher Bushaltestellen.

Auftretende Themen waren z.B. familiäre Probleme, Schule, Eltern, Übergang Schule-Beruf, Gewalt- und Drogenerfahrungen, Umgang mit Tod und Trauer sowie Rollenbilder und Sexualität. Die Themen wurden aufgegriffen und gemeinsam lösungsorientiert bearbeitet.

## Angebote der Mobilen Jugendarbeit

Beratung und Begleitung einzelner Jugendlicher in Krisensituationen bzw. Vermittlung zu passenden Einrichtungen (Einzelhilfe) erfolgt durch:

- | Bewerbertraining als praktische Unterstützung für Jugendliche beim Übergang Schule-Beruf, bei der Ausbildungsplatzsuche, dem Erstellen von Bewerbungsunterlagen, bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- | Elternarbeit
- | Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung (Sportgruppen)
- | Präventive Angebote (Alkohol-, Drogen- und Gewaltprävention)

## 2.2 Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche im Haus der Jugend wie auch im Roten Haus basiert auf folgenden Maximen:

- | Alltagsorientierung, d.h. die Herangehensweise wie auch die Angebotsstruktur orientiert sich an der „Lebenswelt“ der Besucherinnen und Besucher bzw. ihrem Alltag.
- | Offenheit und Freiwilligkeit, d.h. „Anspruchslosigkeit“ gegenüber den Besucher/innen, also der Verzicht darauf, den Besuch einer Einrichtung an einen bestimmten Zweck zu binden.
- | Selbstorganisation und Partizipation, d.h. Kindern und Jugendlichen wird Verantwortung übertragen, man traut ihnen etwas zu, auch auf die Gefahr hin, dass einiges schief gehen kann.

## 2.3 Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Haus der Jugend

„Offene Tür“: Treff für Jugendliche ab 14 Jahren, dreimal wöchentlich von 16-20 Uhr mit:

- | Spiele-Abende und (Kicker-, Billard-) Turniere
- | Filmabende
- | Diskussionen
- | Deeskalation in Konfliktsituationen
- | Monatlicher Mitternachtstreff mit gemeinsamem Kochen und Essen
- | Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und beim Schreiben von Bewerbungen
- | Ständiges Gesprächsangebot („Offenes Ohr“) zu für Jugendliche relevanten Themen, auch außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten



### Sport- und Bewegungsangebote

- | Offene Breakdance-Gruppe
- | „Soziale Kampfkunst“: Schulung der Körper-, Selbst- und Fremdwahrnehmung für Jugendliche ab 10 Jahren
- | Fitness- und Ernährungsberatung im Fitnessraum

### Musikpädagogische Angebote:

- | Bandprojekt: Nutzung des Proberaums durch Nachwuchsbands in Eigenregie
- | Start der Konzertreihe „Kandel Rock“

### Kreativ-Angebot

- | anlassbezogene Bastelwerkstatt für Kinder ab 8 Jahren

### Einzelhilfen

- | Beratung und Begleitung von Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen
- | Zusammenarbeit mit anderen beratenden Einrichtungen in Waldkirch
- | Elternarbeit
- | Begleitung von Menschen, die im Umfeld des Jugendhauses wohnen und daher im Rahmen der „Nachbarschaftshilfe“ Unterstützung suchen

## 2.4 Internationale Jugendarbeit

- | Intensive Zusammenarbeit mit dem Jugendarbeiter der Partnerstadt Sélestat
- | gegenseitige Besuche in den beiden Partnerstädten im Zuge des bevorstehenden Jubiläums 50-Jahre Städtepartnerschaft mit Sélestat
- | gemeinsames Seminarwochenende im Europapark, gefördert mit Mitteln der Oberrheinkonferenz, Thema: „Welche Bedeutung hat die europäische Einheit für Jugendliche?“

## 2.5 Begleitung des Jugendgemeinderates (JGR)

- | Regelmäßige Treffen zu jugendpolitischen und jugendrelevanten Themen, zweimal pro Monat
- | Drei Informationsveranstaltungen zur Oberbürgermeisterwahl in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung, der Kastelbergschule, der Realschule und dem Gymnasium. Die Veranstaltungen fanden großes Interesse, es nahmen jeweils zwischen 80 und 150 Schüler/innen teil. Die Kandidaten für die Wahl zum Oberbürgermeister stellten sich auf jeder Veranstaltung vor und beantworteten Fragen der Schüler/innen.
- | Treffen mit dem Gemeinderat
- | Mithilfe beim „Saftladen“, Verkauf alkoholfreier Cocktails anlässlich des Jubiläums der Narrenzunft Krakeelia
- | Aktive Unterstützung des KSW-Straßenfestes in Zusammenarbeit mit dem AJZ
- | Bildungsreise von 10 Mitgliedern des JGR nach Berlin mit Besuch zweier Bundestagsabgeordneter und des ehemaligen Stasi-Gefängnisses Hohenschönhausen. Die Jugendlichen waren tief beeindruckt von dem Bericht eines ehemaligen Gefängnisinsassen. Die Themen freie Meinungsäußerung und Menschenwürde, ebenso Menschenrechte und Zivilcourage wurden so Mittelpunkt vieler Diskussionen.

## 2.6 Weitere Tätigkeiten

### Leitung des Haus der Jugend

- | Planung und Organisation aller Angebote
- | Anleitung von Projektmitarbeiter/innen und FSJ-ler/innen
- | Koordination der Gebäudenutzung durch Jugendliche, Klappe 11 e.V. und Mieter (Gruppen, Vereine, Privatpersonen)
- | Kontaktperson für alle Anliegen rund um das Gebäude

### Begleitung und Beratung des Aktion Jugendzentrum e.V. (AJZ) als selbständigen Jugendclub:

- | regelmäßige Treffen mit den Mitgliedern des AJZ e.V. und der Vorstandschaft
- | Initiierung eines Schulungsprogramms für im Verein aktive Jugendliche mit Fortführung in 2016

### Saisonale Projekte

- | Bedarfsorientierte präventive Angebote und Maßnahmen zur Alkohol- und Drogenprävention (Fasnetzeit, Feste im Jahresverlauf), z.T. in Kooperation mit der Fachstelle Sucht Emmendingen
- | Präventionsarbeit zum Krakeelia-Jubiläum mit „Saftladen“, dem Verkaufsstand für alkoholfreie Cocktails

## 2.7 SkaterContest

Im Juni hat die Mobile Jugendarbeit gemeinsam mit dem selbstverwalteten Jugendzentrum AJZ e.V. und Titus (Skatershop) einen Skaterwettbewerb veranstaltet. Bundesweit haben 36 Städte teilgenommen. Für Freiburg wurde der Austragungsort Waldkirch gewählt, da wir eine tolle Skaterbahn besitzen. Es war der Vorentscheid für die Deutsche Meisterschaft der Amateure. Sie fand im Herbst im Europapark statt. Insgesamt war es eine sehr gelungene und gut besuchte Veranstaltung für Jung und Alt. Das AJZ hat die Absperrung, Durchführung und Bewirtung übernommen. Ihr Einsatz war sehr vorbildlich, vor allem die Endreinigung war sehr gründlich.

## 2.8 Ferienbetreuung

Die pädagogische Leitung erfolgt durch Rüdiger Zimmermann-Kranz. Als Betreuungskräfte werden Schulsozialarbeiter/innen, Ganztagsbetreuungskräfte der Schulen und Honorarkräfte eingesetzt.

	Kastel- berg- schule	GHS Koll- nau	GS Buch- holz	Schwar- zen- berg- schule	Seh- behin- derten- schule	Förder- schule	Gym- nasium	Reals- chule	Sonst.	Summe
<b>Ostern</b>										
6 bis 8 J.	13		3	2					3	21
9 bis 11 J.	9	2	3	2	1		3		2	22
12 bis 13 J.					1		2	1		4
<b>Summe</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>47</b>
<b>Pfingsten</b>										
6 bis 8 J.	11	1	2	9			1		1	25
9 bis 11 J.	8		6	4	1		2		3	24
12 bis 13 J.	2				1		1	1	1	6
<b>Summe</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>2</b>		<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>55</b>
<b>Sommer</b>										
6 bis 8 J.	14	3	2	14					8	41
9 bis 11 J.	15	2	8	5			4	1	3	38
12 bis 13 J.	1		1		1		2	2	1	8
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>19</b>	<b>1</b>		<b>6</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>87</b>

Für die Osterferienbetreuung wurde 4-mal der **Waldkirch-Pass** angerechnet, für die Pfingstferienbetreuung 5-mal und für die Sommerferienbetreuung 8-mal.

## 2.9 Kiwanis-Ferischule Waldkirch

Zum dritten Mal fand die Kiwanis Ferischule in Waldkirch statt. Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt des Kiwanisclubs Emmendingen und der Stadt Waldkirch, die beide an der Finanzierung beteiligt sind. Austragungsort war im Jahr 2015 die Grund- und Hauptschule Kollnau.

Das Projekt soll weiterhin jährlich in der zweiten und dritten Ferienwoche der Sommerferien stattfinden. Teilnehmen können Schüler/innen von Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschule, die sich in Deutsch, Mathematik oder Englisch verbessern wollen. Vormittags finden die Lernshops statt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden interessante Workshops angeboten, Freitagnachmittag ist frei.

Lehramtsstudentinnen und -studenten führen die Lern- und Workshops durch, vorbereitet und geleitet wird die Kiwanis-Ferischule durch die Jugendarbeiterin des Roten Hauses. Im Jahr 2016 soll eine weitere Fachkraft für die Leitung eingearbeitet werden, sodass eine etwaige Vertretung, z.B. im Krankheitsfall, sichergestellt werden kann.

## 2.10 Jugendarbeit im Mehrgenerationenhaus Rotes Haus

Die mit der Jugendarbeit im Roten Haus verbundenen Zielsetzungen sind:

- | Interkultureller Austausch
- | Vermittlung von Werten
- | Emanzipatorischer und partnerschaftlicher Umgang
- | Verselbständigung der Kinder und Jugendlichen durch Beteiligung



- | Stärkung ihrer Persönlichkeit
- | Freundlichkeit, Rücksichtnahme, Durchsetzungsvermögen, Diskussionsfreude, eigene Meinungsbildung, Kritikfähigkeit etc. sind wichtige Inhalte des pädagogischen Konzeptes
- | Stadtteilorientierte Ausrichtung
- | Kennenlernen der Natur und Umwelt in der Gesamtstadt und in der Umgebung
- | Gesunde Ernährung und viel Sport
- | Intensive Elternarbeit

Im Mehrgenerationenhaus Rotes Haus gehen täglich 120 bis 180 Menschen ein und aus, sodass ein gutes Auskommen zwischen den Generationen und Kulturen eine Selbstverständlichkeit darstellt.

Ein wichtiger Baustein der pädagogischen Arbeit ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Sie sollen interessiert werden an den Belangen ihrer Stadt, das Rathaus kennenlernen, ihre eigenen Interessen erkennen, diskutieren, umsetzen lernen und ihre Meinungen vertreten.

Ebenso wichtig ist das Vermitteln und Einhalten von Regeln beim Leben in der Gemeinschaft. Dies ist zunehmend gelungen. Die Kinder erleben ein starkes Wir-Gefühl, zum einen in ihrer Altersgruppe, zum anderen ein starkes Zugehörigkeitsgefühl zum Roten Haus und den Erwachsenen. Manche Kinder kommen täglich direkt nach der Schule ins Rote Haus und erleben es als zweites Zuhause.

Ein zweites wichtiges Standbein der Pädagogik ist das Kennenlernen von gesundem Essen, das Zubereiten und das gemeinsame Genießen sowie die Verarbeitung von frischen Naturprodukten. Einige Kräuter wurden selbst angepflanzt. Am Ende des Jahres gab es die gesammelten Kochrezepte als Weihnachtsgeschenk für jedes Kind. Einige Backwaren konnten zusammen mit den Erwachsenen bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier verköstigt werden.

## **Angebote für Kinder und Jugendliche im Roten Haus**

### **| Offener Treff**

Der Offene Treff für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren findet dienstags, mittwochs und donnerstags statt. Von 16 bis 19 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, in verschiedenen Projekten und Aktivitäten ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

### **| Freitagstreff**

Der Freitagstreff ist ebenfalls ein Offener Treff, jedoch in seinem zeitlichen Rahmen und seinen besonderen Inhalten noch umfangreicher/spezifischer. In der Zeit von 14 bis 19 Uhr ist er ein wichtiger Bezugspunkt für die Kinder aus dem Stadtteil.

Diverse Freizeitangebote wie Basteln, Brettspiele, Tanzen, Singen, Sport- und Bewegungsspiele, Diskussionen, Ausflüge und Exkursionen finden regen Anklang. Ein weiterer Höhepunkt ist das gemeinsame Zubereiten, Kochen und Essen. Hierbei wird besonders viel Wert auf frische und gesunde Produkte gelegt. Inzwischen schätzen die Kinder auch Leitungswasser und ungesüßten Tee.

### **| Theaterprojekt**

Freitags findet im Zeitraum zwischen 16 und 18 Uhr das Theaterprojekt statt. Improvisation, Sprechtraining, Einbringung eigener Ideen und sich selbst Ausprobieren stehen hier im Vordergrund. Die eingeübten Stücke werden beim Freitagstreff oder bei verschiedenen Festen des Roten Hauses wie zum Beispiel beim Sommerfest oder bei der Weihnachtsfeier vorgeführt.

### **| Musikangebot**

Für musikbegeisterte Kinder und Jugendliche besteht donnerstags die Möglichkeit, einzeln oder in kleineren Gruppen unter professioneller Anleitung zu musizieren. Es

kann Gitarre, Keyboard, Flöte, Cajon und Schlagzeug erlernt werden. Bei Festen und Feiern können die Kinder kleine Vorführungen beisteuern.

### **Mädchengruppe**

Jeden Mittwoch findet die Gruppe für Mädchen statt mit verschiedenen Aktivitäten und Angeboten speziell für Mädchen: Kreative Projekte wie Kleidung selbst- und umgestalten, Spiele zur Gruppendynamik, Leitung der Mädchengruppe durch Kinder, Badeausflug zur Elz mit abschließendem Picknick im Grünen, Fotografieren, Besuch einer Beratungsstelle für Mädchen, etc.

### **Jungengruppe**

Die Jungengruppe wird immer donnerstags zwischen 16 und 19 Uhr stattfinden. Bisher gab es für Jungs verschiedene sportliche Aktivitäten, in Zukunft sind Angebote wie Ausflüge, jungenspezifische Themen und Breakdance in Planung.

### **PC – Projekt: Einführung in die wunderbare Welt der Computer**

Basiswissen über den Computer, Schreibprogramme etc., Einblick in das Innenleben eines Computers/Laptops: Zusammen mit den Kindern wurde ein Computer auseinandergenommen, Kleinteile angeschaut und wieder zusammengebaut. Kennenlernen von Bildbearbeitungsprogrammen sowie Erstellen einer Power Point Präsentation, die beim Sommerfest 2016 vorgeführt werden soll.

### **Kulturelle Veranstaltungen**

- | Museumsbesuch in Waldkirch zum Thema 2. Weltkrieg und Einblick in die Orgel- und Musikausstellung
- | Exkursion mit Quiz zum Thema „Wald und Kastelburg“
- | Fastnachtsparty im Roten Haus
- | Theaterbesuch „Aschenputtel“ im Kinder- und Jugendtheater Waldkirch
- | Museumsbesuch „Natur und Mensch“ in Freiburg
- | Geocaching
- | Bildbetrachtung mit dem Waldkircher Künstler Günter Henning (Ausstellung im Roten Haus)
- | Daraus resultierend wird demnächst ein Malworkshop mit Kindern angeboten.

### **Elternarbeit**

Eine wichtige Säule der pädagogischen Arbeit im Roten Haus ist die Elternarbeit. Die betreuten Familien und Kinder, befinden sich häufig in prekärer finanzieller Lage, sind von Arbeitslosigkeit bedroht oder betroffen, stehen kurz vor einer Abschiebung, haben Probleme mit der deutschen Sprache, brauchen Unterstützung in erzieherischen Fragen und vieles mehr.

Montags finden daher viele Besprechungen und Beratungen zur Unterstützung der Familien und deren Kinder statt. Mit dem Kinderschutzbund, den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern, dem Jugendamt, Vertretern der für Jugendlichen zuständigen Polizisten und anderen Ansprechpartnern findet ein interdisziplinärer Austausch statt.

Fest installiert ist neuerdings das wöchentliche Planungsgespräch am Montagmorgen zwischen der Leitung und der Jugendarbeiterin des Roten Hauses.

### **Fazit und Ausblick der Kinder- und Jugendarbeit im Roten Haus:**

Insgesamt sind die Teilnehmerzahlen der einzelnen Angebote sehr stark angestiegen. Freitags ist der Andrang an Kindern und Jugendlichen besonders groß.

Im nächsten Jahr soll die Vernetzung und der Austausch zwischen den Generationen noch mehr vertieft werden. Bisher fanden viele Begegnungen bei Festen und Feiern statt. In Zukunft sollen verdiente langjährige Ehrenamtliche zuhause besucht werden, da sie krankheitsbedingt nicht mehr so mobil sind. Da die Aktivitäten und Projekte kostenlos sind, können auch Kinder und Jugendliche aus finanziell schwächeren Familien an interessanten und lehrreichen Angeboten teilnehmen. Der Förderverein Rotes Haus e.V. unterstützt die Jugendarbeit im Roten Haus zudem ideell und finanziell in vielfacher Weise.

### 3. Mehrgenerationenhaus Rotes Haus (57.30.091)



Das Mehrgenerationenhaus Rotes Haus ist eine städtische Einrichtung für die gesamte Stadt und arbeitet inklusiv, generationenübergreifend, interkulturell, emanzipatorisch und wirkt an der Integration des Stadtteils in die Gesamtstadt Waldkirch mit.

Neben den hauptamtlichen Kräften lebt das Haus von bürgerschaftlichem Engagement. Es engagieren sich 25 Ehrenamtliche in den Bereichen SprachTandem, Hausaufgabenhilfe, PC-Initiative und 12 Projektmitarbeiter/innen arbeiten in den Bereichen Mädchen- und Jungenarbeit, Alleinerziehenden-, offenen- und Freitagstreff. Im Roten Haus begegnen sich Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren. Es ist ein Ort der Kommunikation, des Austausches und des aktiven Handelns und wirkt sich somit positiv auf den gesamten Stadtteil aus. Das Rote Haus kooperiert zudem mit Unternehmen und anderen Institutionen, besonders eng ist die Zusammenarbeit mit der Wabe gGmbH und dem Wabe-Verein.

#### 3.1. Angebote, Kurse und Treffen

##### **Integrationskurs Deutsch**

Die Volkshochschule (VHS) Waldkirch bietet einen Basis- und Aufbaukurs für Zuwanderer und Zuwanderinnen im Rahmen der bundesgesetzlichen Grundlagen und bei Bedarf mit parallel laufender Kinderbetreuung im Roten Haus an.

##### **SprachTandem**

Fünfzehn freiwillig Aktive üben mit Migrantinnen und Migranten deutsche Alltagssprache. Im Gegenzug können die Ehrenamtlichen die Sprache und die Kultur ihres Tandemteilnehmers kennenlernen.

##### **Migrationsberatung**

Hier werden Migrantinnen und Migranten in sozialen und beruflichen Belangen sowie bei Fragen zum Aufenthaltsstatus in Deutschland beraten. Träger ist der Caritasverband.

##### **Integrative Förderung für Kinder mit Migrationshintergrund**

Die Integrative Förderung ist ein ergänzendes ganzheitlich- und ressourcenorientiertes Bildungsangebot mit dem Ziel, Bildungsnachteile auszugleichen, versteckte Begabungen zu fördern und den Spaß am Lernen zu wecken. Neben dem auf den individuellen Bedarf zugeschnittenen Lernen geht es in der jahrgangsübergreifenden (1.- 9. Schuljahr) Kleingruppe für max. 5 Schüler/innen mit klaren Strukturen, Regeln und Ritualen um soziales Lernen. Die Erledigung schulischer Aufgaben (Hausaufgaben, Wochenpläne, Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen) steht im Mittelpunkt. Besondere Beachtung findet die Sprachkompetenz: In gezielten Leseübungen, im kreativen Schreiben und auch im Rollenspiel wird das kommunikative Handeln der Schüler/innen erweitert.

##### **Offener Treff, Mittagstisch**

Weiter ausgebaut wurde der offene Treff als Begegnungsstätte für Menschen aller Generationen und in unterschiedlichen Lebenslagen wie z.B. Alleinerziehende, Arbeitslose, Mütter vom russischen Kindersprachclub, Seniorinnen und Senioren, Neubürger und Migranten zum Austausch oder zur Planung von gemeinsamen Aktivitäten. Dadurch entstehen soziale Netzwerke, die für die gegenseitige Unterstützung hilfreich sind, z.B. im Bereich der Kinderbetreuung, des Kleideraustausches oder im Bereich der gegenseitigen Unterstützung bei haushaltsnahen Dienstleistungen.



Die Waldkircher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft WABE gGmbH bietet täglich ein günstiges Frühstück und einen Mittagstisch an. Am Montag und am Donnerstag wird nachmittags der offene Treff von der „Café-Gruppe“ betreut.

### **TREFFMAHL**

In Zusammenarbeit mit der Wabe gGmbH gibt es weiterhin die Initiative „TREFFMAHL“ – ein offener Treff für alle, die sich zum Thema Erwerbsarbeit und Arbeitslosigkeit austauschen möchten. Schwerpunkte des „TREFFMAHL“ 2015 waren Kurse zum Thema Gesundheit und Entspannungstechniken, zum Arbeitsrecht, zu „Welchen Stellenwert haben Personal-dienstleister“ und einen Workshop zu „Mit Zielen die Zukunft gestalten – Bühne frei für neue Ideen“. Darüber hinaus gab es gut besuchte Vorträge zu den Themen „Bewerbung aus Unternehmenssicht“, „Neue Medien bei der Arbeitssuche“, Infos zum Sozialrecht und „Wie arbeite ich erfolgversprechend mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter zusammen“. Ebenfalls gut angenommen wurde das Bewerbungscafé. Auf wenig Interesse stießen dagegen, wie im letzten Jahr, die Unterstützungs- und Beratungsangebote für Langzeitarbeitslose.

### **Job Café für Alleinerziehende**

Einmal im Monat findet in Kooperation mit dem Jobcenter und der Wabe gGmbH ein offenes Job-Café für interessierte Alleinerziehende aus dem Landkreis Emmendingen statt. Hier werden offene und brandaktuelle Arbeitsstellen in der Region vorgestellt und Themen rund um den Arbeitsmarkt besprochen sowie Fragen und Anliegen beantwortet.

### **Elterncafé**

Im Rahmen des offenen Treffs bietet der Kinderschutzbund Ortsverein Waldkirch e.V. jeden Donnerstag in der Zeit von 9.30-11.00 Uhr das Elterncafé an. Das Elterncafé ist offen für alle Mütter und Väter, die Lust haben, in offener und ungezwungener Atmosphäre mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, Fragen zu stellen oder einfach nur zu „quatschen“.

### **PC- und Internet-Initiative des Stadtseniorenrates**

Seit Jahren veranstaltet der Stadtseniorenrat Waldkirch im Roten Haus sehr erfolgreich PC- und Internet-Kurse für Senioren. Dieses Angebot wurde durch die PC- und Internet-Initiative weiter ausgebaut.

### **Kinderbetreuungsgruppe „Rotkäppchen“**

In Kooperation mit dem Kinderschutzbund gibt es im Roten Haus eine Kinderbetreuung für Kinder von 3 Monaten bis zu 3 Jahren. Die Kleinkindbetreuung hat bis zu 9 Betreuungsplätze und wird von einer Erzieherin und einer Tagesmutter im Rahmen der Kindertagespflege betreut. Die Betreuungsplätze werden zurzeit von 12 Eltern an unterschiedlichen Tagen in Anspruch genommen.

### **Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall**

Jeden ersten Donnerstag im Monat trifft sich die Selbsthilfegruppe im Roten Haus. Auf dem Programm stehen Fachvorträge, der Austausch und das Gespräch mit Schlaganfall-Betroffenen, deren Angehörigen und interessierten Teilnehmer/innen.

### **Café WiWalDi**

In Kooperation mit WiWalDi – Wohnen in Waldkirch mit Demenz – gab es auch 2015 jeden ersten Mittwoch im Monat ein Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz im Café des Roten Hauses. Ähnlich einer Selbsthilfegruppe begegnen sich dort Menschen, die Demenzkranke betreuen und begleiten, zum Austausch, zur Information und zur gegenseitigen Stärkung. Zusätzlich wurden für Interessierte jeden Mittwoch Filme zum Thema Demenz gezeigt.

### **Fahrradwerkstatt**

In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter werden instandsetzungsbedürftige Fahrräder von Teilnehmern von Arbeitsgelegenheitsmaßnahmen repariert und überwiegend an bedürftige Personen günstig abgegeben bzw. verschenkt.

### **Wunschgroßeltern**

Zusammen mit dem Kinderschutzbund und der Arbeiterwohlfahrt wird das Wunschgroßelternprojekt weiter angeboten. Das Wunschoma- oder Wunschopa-Projekt möchte helfen, die verschiedenen Generationen zusammenzuführen. Es bietet den Rahmen, in dem Alt und Jung miteinander in Kontakt treten können. Es gibt zwar viele Anfragen von Familien, jedoch nur sehr wenig Interesse von Seiten der älteren Generation, sich als Wunschoma oder Wunschopa zu engagieren.

### **Seniorencafé**

Einmal im Monat lädt der Förderverein Rotes Haus Seniorinnen und Senioren ins Rote Haus ein, um sich bei Kaffee und Kuchen nett unterhalten zu können.

### **Nordic Walking, Sport und Gesundheit**

Die interkulturelle Walkinggruppe hat sich fest etabliert, ist aber offen für weitere Teilnehmer/innen. In Kooperation mit der Abteilung „Integration durch Sport, des Landessportverbandes Baden-Württemberg“ wurde dieses Angebot entwickelt. Es soll explizit Personen mit Migrationshintergrund motivieren, über sportliche Aktivitäten zum eigenen Wohlbefinden und zur eigenen Gesundheit beizutragen. Ein Fernziel ist außerdem die Integration der Gruppe in einen Sportverein. Die Teilnehmer/innen stammen überwiegend aus Osteuropa. Die ursprünglich im Vordergrund stehende Integration von Teilnehmer/innen türkischer und arabischer Herkunft ist nicht gelungen. Die Gruppe wird von einer qualifizierten Trainerin russischer Herkunft angeleitet. Mehr stadtteilorientierte Angebote im Sport- und Gesundheitsbereich wären zu begrüßen.

## **3.2. Weitere Angebote im Roten Haus**

Darüber hinaus gibt es weitere Aktivitäten wie z.B. die Thai-Schule, eine Mädchengruppe, gemischte Kinder- und Jugendgruppen, Internet-Treff für Jugendliche, Hausaufgabenhilfe, Arte-Fotoclub, Alleinerziehenden-Treff, Altenwerk-Treff. Es gibt weiterhin einen Ratsch-Treff, „Coaching Intensiv“-Kurs der WABE gGmbH, Gitarrenkurs für Erwachsene, Gymnastik für Seniorinnen, Line Dance, Folklore-Tanz, Yoga, Qi-Gong und den russischen Kindersprachclub.

### **Betreuung in den Ferien**

In den Herbst-, Oster-, Pfingst-, und größtenteils in den Sommerferien ist das Rote Haus geöffnet. In dieser Zeit ist sinnvolle Beschäftigung für die Kinder besonders wichtig, da sie sonst häufig sich selbst überlassen wären.

Weiterhin beteiligten sich Honorarkräfte und der FSJler des Roten Hauses mit großem Zuspruch am Pfingst- und Sommerferienprogramm sowie am Waldkircher Aktionstag „Waldkirch spielt“.

## **3.3. Förderverein Rotes Haus**

Der Förderverein organisierte 2015 gut besuchte Veranstaltungen im Roten Haus mit folgenden Themen: Diavortrag zu „Irland“, einen „Kommunalpolitischen Frühschoppen“ zur Wahl des Oberbürgermeisters, Bilderausstellung mit Jutta Hartmann, einen Vortrag mit Beratung zu Infekten bei Säuglingen, einen Infoabend „Politischer Islam: Hoffnung oder Bedrohung für die Zukunft“, eine Schmuck-Werkstatt, ein Malworkshop mit Günter Henning,

„Gedichte und Vers-Geschichten“ von Lothar Beckmann und einen Vortrag mit dem Kinderarzt Dr. Renz-Polster zu seinem neusten Buch „Die Kindheit ist unantastbar“.

### **3.4. Besondere Aktionen / Feste**

Auch in diesem Jahr wurde im Roten Haus ein schönes Sommerfest gefeiert. Neben diversen Angeboten wie Malen, Basteln, Schminken, Sackhüpfen, Shuffleboard und einen Luftballonwettbewerb für die Kinder, gab es eine Aufführung des Salonorchesters Waldkirch, eine Musikeinlage von den „Red House – Kids“ und Schwarzlichttheater von der Mädchengruppe. Die Bewirtung übernahmen der türkische Kulturverein und der Förderverein.

Ebenso erfolgreich war der Tag der offenen Tür. Auch hier wurde den Besuchern ein reichhaltiges Programm angeboten, u. a. mit der Band „TriOranjes“ zu Traditionellen Tänzen aus Europa, Nord- und Südamerika, unterschiedlichen Tanzdarbietungen, einer Musikeinlage von den „Red House – Kids“ und Kinderschminken. Die Bewirtung übernahmen die Thailändische Sprachschule und der Förderverein.

Zum Ausklang des Jahres gab es eine gut besuchte Weihnachtsfeier, die von Kindern des Roten Hauses mit Geschichten, Liedern zum Advent und einer Tanzvorführung begleitet wurde.

Neben den zahlreichen Angeboten sind im Jahre 2015 folgende Veranstaltungen noch erwähnenswert:

- | Zwei Fortbildungen für die ehrenamtlichen Sprach-Tandem Begleiter/innen vom diakonischen Werk zum Thema „Interkulturelle Begegnung“ und „Sprachförderung“
- | Eine Veranstaltung zu „Mobilität im Zweitälerland für Senioren und Menschen mit Behinderung“ in Zusammenarbeit mit Jugendlichen vom Rat der Jugend Zweitälerland und dem Jugendgemeinderat Waldkirch
- | Einen Klausurtag des Landesjugendrings
- | Auftaktveranstaltung „Netzwerk Flüchtlinge“
- | Veranstaltung mit dem baden-württembergischen Justizminister Stichelberger und der Landtagsabgeordneten Sabine Wölfle zum Thema „Vorsorgevollmacht“
- | Wohnungseigentümersammlungen von der Ignaz-Bruder-Straße
- | Abschlussworkshop vom Rat der Jugend im Zweitälerland
- | Abschiedstrauerfeier für Arno Mechler (Beisitzer des Fördervereins Rotes Haus)
- | Vorgespräch mit der WABE, der „Essbaren Stadt“ und dem Roten Haus zum Thema „Gartenprojekt“
- | Infoveranstaltung zum Thema „Flüchtlingspolitik“ mit dem Bundestagsabgeordneten Johannes Fechner
- | und mehrere ganztägige „Führungskräfte Trainings“, organisiert von der Stabsstelle Zentrale Steuerungsunterstützung, Personalentwicklung.

### **Ausblick**

Viele der ehemals Engagierten im Roten Haus werden älter und hilfsbedürftig. Hier soll versucht werden, eine andere Art der Nachbarschaftshilfe aufzubauen. Die Idee dabei ist, dass sich Menschen gegenseitig helfen bzw. sich Unterstützung holen. Die geleistete Arbeit oder die in Anspruch genommenen Stunden werden auf ein Zeitkonto gebucht. So können Zeitguthaben angespart werden. Mit diesen Stundenguthaben kann man sich dann wiederum von anderen helfen lassen.

## 4. Inklusion

### 4.1 Abschluss Impulse-Projekt „Mit dabei“

Mit dem Projekt „Mit dabei“ (Projektlaufzeit: Dezember 2013 - Februar 2015) wurde das Ziel verfolgt, inklusive Strukturen zu verfestigen und zu vertiefen. Gefördert wurde das Projekt durch das Förderprogramm „Impulse Inklusion“ des Landes Baden Württemberg mit 37 500 EUR.

Im Mittelpunkt des Projekts standen die Themen Arbeit und Menschen mit Behinderung, die politische Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Sensibilisierung bzw. Öffentlichkeitsarbeit und Barrierefreiheit. Das Projekt wurde Ende Februar 2015 erfolgreich abgeschlossen.

### 4.2 Thema Barrierefreiheit

Es wurde **ein barrierefreier Stadtplan** erstellt. Der Plan erleichtert es Menschen mit Gehbehinderungen, sich in Waldkirch zurechtzufinden. Erhältlich ist der barrierefreie Stadtplan in gedruckter Form bei der Tourist-Information, der Auskunft im Rathaus und in digitaler Form auf der städtischen Homepage.

Es wurde damit begonnen, eine **Datenbank Waldkirch barrierefrei** aufzubauen: Nach dem Vorbild von Wiesbaden wird die bauliche Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen festgestellt und in eine Datenbank eingepflegt. Dieses Konzept wurde auch von der Stadt Emmendingen übernommen. Die Datenbank ist eine Serviceleistung für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, erfasst werden aber auch Erleichterungen für Menschen mit Seh- und Hörbehinderungen.

### 4.3 Thema Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

Im Jahr 2015 wurde auf vielfältige Weise Öffentlichkeitsarbeit geleistet, um ein möglichst breites Spektrum der Gesellschaft zu erreichen. Im Folgenden eine chronologische Auflistung:

- | März 2015: **Infostand bei den Gesundheitstagen Emmendingen** in Kooperation mit dem Behindertenbeauftragten des Landkreises Emmendingen. Zusätzlich zu Informationen und Gesprächen fand eine Veranstaltung zu Fragen rund um Fördermöglichkeiten im Bereich Wohnen statt.
- | Mai 2015: **Aktion zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen** in Kooperation mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung, gefördert durch „Aktion Mensch“. Angebot eines historischen Rundgangs zum Thema „Umgang mit Menschen mit Behinderung“.
- | Juni 2015: **Teilnahme am Stadtfest Waldkirch mit Infostand** und Sensibilisierungsspielen. Der Infostand bot diversen Organisationen und Verbänden die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Neben dem Beirat für Menschen mit Behinderung wurde das Angebot auch genutzt von St. Margarethen (Café International), Jugendgemeinderat, Kinderschutzbund, Archehaus Elztal und AWO. Parallel zu den Informationen wurden Spiele angeboten, die für die Belange von Menschen mit Behinderungen durch Selbsterfahrung sensibilisieren sollten, wie z.B. diverse Spiele mit Simulationsbrillen und Rollstuhl-Parcours.
- | Dezember 2015: Planung und Durchführung der **Abschlussveranstaltung der Inklusionskampagne „DulchWir“ des Landes Baden Württemberg**. Diese Kampagne der Landesregierung Baden Württemberg fokussierte auf Sensibilisierung durch Plakate, Flyer und Broschüren. Zum Kampagnenabschluss Ende 2015 gab es Veranstaltungen an mehreren Orten. Auch die Stadt Waldkirch erklärte sich bereit, eine Veranstaltung zu organisieren. An der Veranstaltung waren Vertreter/innen der

Landesregierung, der Stadt Waldkirch und diverser Verbände und Einrichtungen beteiligt.

#### **4.4 Unterstützung des Beirats für Menschen mit Behinderung**

Dies umfasst die Beratung des Beirates zu aktuellen Diskussionen, die Vorbereitung und Teilnahme an den Sitzungen des Beirats, die Planung und Durchführung gemeinsamer Aktionen und die Vorbereitung von Materialien und die Aufbereitung aktueller Infos.

Nach der ersten Wahl des Beirats 2014 gab es im April 2015 einen Planungs- und Findungsworkshop, in dem sich die gewählten Mitglieder besser kennenlernen konnten und Schwerpunktthemen für die Legislaturperiode erarbeitet wurden.

#### **4.5 Kommunale Inklusion**

Der Aktionsplan zur kommunalen Inklusion der Stadt Waldkirch wurde im April einstimmig vom Gemeinderat verabschiedet. Der Aktionsplan stellt einen roten Faden hinsichtlich der Entwicklung hin zu einer inklusiven Kommune dar und enthält u. a. Handlungsempfehlungen und geplante Maßnahmen. Wichtige Aspekte der Umsetzung des Planes sind seine regelmäßige Fortschreibung und ein jährliches Monitoring.

#### **4.6 Netzwerkarbeit**

- | Regelmäßige und aktive Teilnahme an Treffen der kommunalen Beratungsstelle für Inklusion beim Städtetag. Dort kommen Vertreter/innen aus verschiedenen Kommunen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und Fragen zu diskutieren.
- | Austausch mit den Behindertenbeauftragten des Landkreis Emmendingen und Breisgau Hochschwarzwald.
- | Teilnahme an Veranstaltungen des Netzwerks Inklusion Freiburg.

#### **4.7 Fort- und Weiterbildung**

- | Teilnahme am Kongress Armut und Gesundheit (März 2015)
- | Barrierefreies Bauen (September 2015)
- | Barrierefreier Tourismus (September 2015)
- | Bundesteilhabegesetz (Oktober 2015)

#### **Rückblick und Ausblick**

Inklusion braucht Zeit, einen langen Atem und kontinuierliches Engagement. Als Querschnittsthema hat Inklusion mittlerweile in fast alle Bereiche Eingang gefunden. Eine Herausforderung ist es, auch Menschen mit Migrationshintergrund stärker mit einzubeziehen.

### **Sachgebiet 2.5 – Allgemeine soziale Angelegenheiten**

#### **1. Allgemeines**

Ziel und Inhalt des Aufgabengebietes „Allgemeine Soziale Angelegenheiten“ ist es, der Bevölkerung umfassende Informationen, Beratung und Unterstützung in allen, den sozialen Bereich betreffenden Angelegenheiten zu geben. Weiterhin steht im Vordergrund, die Hilfe suchenden Personen über die kaum mehr überschaubaren Leistungsangebote im System der sozialen Sicherung aufzuklären. Genauso werden die verschiedensten Anträge entgegen genommen und auch bearbeitet.

Im Rahmen dieser Tätigkeit wurden im vergangenen Jahr folgende Anträge entgegengenommen bzw. ausgefüllt und an die zuständigen Stellen weitergeleitet:

- 322 Anträge auf Leistungen nach dem SGB XII und VIII, UVG, BuT (Anträge auf Grundsicherung, Hilfe zur Pflege, Unterhaltsvorschuss, Bildung und Teilhabe)
- 87 Anträge auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises
- 150 Anträge auf Befreiung der Rundfunkbeitragspflicht
- 12 Anträge auf Telefongebührenermäßigung
- 37 Anträge auf Elterngeld
- 12 Anträge auf Betreuungsgeld.

Darüber hinaus wurden Amtshilfeersuchen der verschiedenen Sozialleistungsträger erledigt, Bescheinigungen und Unterschriftenbestätigungen erteilt. In besonderen Fällen wurden auch persönliche oder finanzielle Hilfen gewährt, soweit eine Vermittlung an eine für die entsprechende Maßnahme geeignete Stelle nicht möglich war.

### **Angelegenheiten der Sozialversicherung**

Die Ortsbehörde für Sozialversicherung erteilt Auskunft und Rat bei Fragen und Problemen zur gesetzlichen Rentenversicherung und ist den Versicherten beim Ausfüllen von Anträgen und beim Führen von Schriftwechsel behilflich. Dadurch ist sichergestellt, dass Versicherungsleistungen „ortsnah“ geltend gemacht werden können.

Im Berichtsjahr wurden 365 Anträge auf Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Hinterbliebenenrente, Rentenauskunft, Kontenklärung, Feststellung von Kindererziehungs- und Berücksichtigungszeiten sowie Leistungen der landwirtschaftlichen Kranken-, Unfall- und Altersversicherung ausgefüllt und an die entsprechenden Stellen weitergeleitet. Durch die Mithilfe bei der Klärung von Versichertenkonten und bei der Beschaffung von Versicherungsunterlagen konnten oft finanzielle Nachteile der Versicherten vermieden werden.

Jedoch nicht nur in Rentenversicherungsangelegenheiten, sondern auch in anderen, das Sozialgesetzbuch und das Bundesversorgungsgesetz betreffenden Fragen (Krankenversicherung, Kriegsopferversorgung etc.) war unsere Dienststelle beratend tätig.

### **Integrationskurse**

Es wurden Informationen und Auskünfte über die bei der Volkshochschule (VHS) Waldkirch und im Mehrgenerationenhaus Rotes Haus stattfindenden Integrationskursen erteilt. Mit den Betreffenden wurden die entsprechenden Anträge ausgefüllt und an das Bundesamt weitergeleitet.

### **Neugeborenenpost**

Insgesamt wurden 179 Briefe an die Eltern von Neugeborenen verschickt, jeweils versehen mit einem Gutschein für einen „Lebensbaum“ sowie entsprechendem Infomaterial.

### **Waldkirch-Pass**

Der „Waldkirch-Pass“ wurde an 16 einkommensschwache Familien- bzw. Einzelpersonen ausgestellt. Waldkirch-Passinhaber erhalten für den Besuch städtischer Einrichtungen eine Ermäßigung von 50 % auf Einzelkarten.

## 2. Wohngeld und Wohnberechtigungsscheine

### Aufgaben der Wohngeldstelle

Wer für eine angemessene Wohnung Aufwendungen erbringen muss, die ihm nicht zugemutet werden können, hat nach § 7 Sozialgesetzbuch – Erstes Buch (SGB I) ein Recht auf Zuschuss zur Miete oder zu vergleichbaren Aufwendungen. Diesen Gedanken findet man auch als Programmsatz in § 1 Wohngeldgesetz. Danach wird zur wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens, auf Antrag Wohngeld als Zuschuss zu den Aufwendungen geleistet. Auf Wohngeld besteht bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Die folgende Statistikübersicht zeigt die Entwicklung in der Großen Kreisstadt Waldkirch im Berichtsjahr 2015:

Antragsarten	Anhängige Anträge aus dem Vorjahr	Zugänge	Abschließend bearbeitete Anträge	Am Jahresende noch anhängig	Anträge * wurden bewilligt	Anträge * wurden abgelehnt	Anträge wurden sonst erledigt	Fiktiv bearbeitete Anträge
Erstanträge	9	111	103	17	53	62		
Weiterbewilligungen	15	284	256	43	208	15		
Erhöhungen	1	24	24	1	14	26		
Änderungen	2	93	93	2	59	32		
Wegfälle u. Einstellg.	0	75	75	0	72			
Berichtigungen	0	28	28	0	18			
Sonstige Anträge	2	9	10	1	0			
Summen	29	624	589	64	424	135	38	104

\* einschließlich zusätzlicher Antragskonstellationen

Die Auszahlungsbeträge für Wohngeldempfänger aus Waldkirch summierten sich bei durchschnittlich 211 laufenden Fällen auf insgesamt 350.452,20 EUR.

Im Rahmen des automatisierten Datenabgleichs ergaben sich 99 Einzelmeldungen zu 47 Haushalten. In 18 Fällen kam es dabei zu Wohngeldrückforderungen von insgesamt 11.226 EUR.

### Wohnberechtigungsscheine für öffentlich geförderte Wohnungen

Insgesamt wurden 67 Wohnberechtigungsscheine nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz für öffentlich geförderte Wohnungen ausgestellt.

### **3. Ferienspielaktion (Kinderferienprogramm)**

Das inzwischen 32. Ferienprogramm für Kinder ab 6 Jahren wurde wieder zu einem vollen Erfolg. Viele Vereine, Privatpersonen und einzelnen Firmen engagierten sich und brachten sich in die städtische Ferienspielaktion ein. So konnten die Kinder in den ersten drei Wochen der Schulferien aus insgesamt 97 Angeboten auswählen.

Beworben wurde die Ferienspielaktion früher in einem DIN-A4-Programmheft. Die Darstellung und Veröffentlichung erfolgte jetzt zum zweiten Male in einem neuen Format, in dem die einzelnen Programmpunkte und Angebote besser und übersichtlicher zur Geltung kommen. Auch wenn die Broschüre umfangreicher wurde, hat sie dennoch ein handliches DIN-A5-Format.

Mit dem neuen Aussehen und dem Umfang wurde die Broschüre wieder mit einer Auflage von 2.000 Stück gedruckt. Sie wurde an den Schulen in Waldkirch und den Ortsteilen verteilt sowie im Internet veröffentlicht.

Für die Abwicklung der Anmeldungen wurde das Computerprogramm SFP eingesetzt, so dass gewährleistet war, dass jedes Kind die gleichen Chancen bei der Platzvergabe hatte. Es war möglich, maximal 10 Veranstaltungen auszusuchen. Die Eltern sollten im Vorfeld ihre Kinder für ihre jeweiligen Wunschveranstaltungen anmelden, dennoch kamen einige Kinder spontan. Insgesamt gingen 484 Anmeldungen von 209 Jungs und 222 Mädchen bis zum Stichtag ein, diese hatten 2.772 Wünsche.

Die Kinder haben einen Ferienpass erhalten, auf dem die zuerkannten Veranstaltungen vermerkt waren. Die Teilnehmerlisten wurden zudem im Internet veröffentlicht.

Teilgenommen haben laut unserer Liste: 1 Kind im Alter von 5 Jahren, 46 mit 6 Jahren, 84 Kinder mit 7 Jahren, 83 Kinder mit 8 Jahren, 87 Kinder mit 9 Jahren, 71 Kinder mit 10 Jahren, 49 Kinder mit 11 Jahren, 32 Kinder mit 12 Jahren, 21 Kinder mit 13 Jahren, 9 Kinder mit 14 Jahren und 1 Kind im Alter von 15 Jahren. Das Hauptalter der Kinder lag somit zwischen 6 und 11 Jahren. Wir versuchen immer wieder, Kinder mit Migrationshintergrund dazu zu bewegen, bei den Aktionen mitzumachen. Viele Veranstaltungen wurden kostenfrei angeboten, bei einigen wurden die Fahrtkosten bzw. Teilnehmergebühren erhoben. Für Waldkirch Pass-Inhaber gab es Ermäßigungen.

#### **Eine Vielzahl von Angeboten**

Eine große Anzahl von Aktivitäten wurde zusammen mit den Vereinen angeboten. Egal ob kreativ, sportlich, kulinarisch, künstlerisch oder kulturell, alle hatten viel Spaß und Freude.

Ein großes Ritterturnier auf der Kastelburg, veranstaltet von den Burghexen, Besuch im Bergwerksstollen, Erste Hilfe spielerisch erlernen beim Jugendrotkreuz, Kochangebote im Hotel Suggenbad, ebenso leckeres Fingerfood kreieren beim Gut-drauf-Team im Roten-Haus. Eine Historische Stadtführung durch Waldkirch fand mit des Torwächters Weib und Balthasar Merklin statt. Der „Ausflug nach Afrika“ mit dem Turnverein, bei dem Schluchten zu überqueren und der Dschungel zu durchkämpfen waren, hat alle begeistert. Förster Clemens Doll hatte wieder zu einem Nachmittag im Wald eingeladen. Bei einem Wohlfühlnachmittag konnten verschiedene Klangschalen kennengelernt werden. Bei dem Film „Der kleine Nick macht Ferien“, konnten die Kinder sich im Haus der Jugend erfreuen. Pflanzen und Tiere wurden einmal mehr im Ökomobil erforscht. Beim Spiel- und Basteltag vom Jugendrotkreuz in der Allee hatten die Kinder auch dieses Jahr ihren Spaß. Um spielend den Wald kennenzulernen, wurden die Kinder erneut vom städtischen Forst eingeladen. Ebenfalls die Natur kennen- und pflegen lernen, unter diesem Motto, waren die Kinder vom Schwarzwaldverein und der Bergwacht auf den Kandel eingeladen. Mit Justus, Peter und Bob wurde gebastelt und bei der Kath. Bücherei gerätselt. Das Reiten auf den Petershöfen sowie die Hofrallye mit Quiz beim Reitverein ist für viele immer ein Highlight. Der Ausflug in den Schwarzwaldzoo mit Führung durfte auch nicht fehlen.



### **Besichtigungen, sportlich und kreativ, Mehrtagesangebote**

An sportlichen Aktivitäten wurde angeboten: Minigolfspielen, Kunstradfahren, Boule spielen in der Allee, Yoga kennenlernen, Beach-Volleyball, Paddelerfahrung für Anfänger auf der Elz, Tennis, Fußball, Hockey in der Tennishalle, Ringen, Handball, Judo und kleine Spiele. Kinderbowlingparty, Fußballturnier in Buchholz, eine Radtour mit der AWO, Bogenschießen, WABE-Fußball-Wanderpokal, Schachspiel, spielerisches Fechten waren weitere Programmpunkte. An Tanzmöglichkeiten bei der Tanzschule Waldkirch wurden angeboten: Hip Hop, Zumba, Modernes Ballet, Modern Dance, Modern Jazz, Video Clip Dancing.

An kreativen Angeboten gab es: Bau eines elektronischen Würfels mit den Amateurfunkern, Bauen von Insektenhotels bei den Gartenfreunden, Fertigen von kleinen Schätzen aus Edelsteinrohlingen im Museum. Im Haus der Jugend wurde folgendes angeboten: Lustige Figuren aus Fimo und Ton herstellen, Schmuck basteln, Baumwolltaschen gestalten und bemalen, Engelchen basteln, Gipsmasken herstellen, Holzkästchen bemalen, Specksteine bearbeiten.

Besichtigt wurden wieder die Seifentruhe in Elzach, die Bäckerei Müller und die Feuerwehr. Ein Besuch beim Südwestrundfunk (SWR) in Freiburg durfte natürlich nicht fehlen. An Mehrtagesangeboten gab es einen Clown-Work-Shop „Die Lust am Scheitern - den Clown entdecken“, angeboten von Eva Jungmann mit einer großen Aufführung für die Familie im Haus der Jugend. Spiel und Spaß im Buchholzer Wald mit verschiedenen Aktionen wurde an drei Tagen von den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern angeboten.

### **Fazit:**

Die jährliche Ferienspielaktion mit den zahlreichen Aktionen ist für die Kinder und Familien sehr wichtig, da die Wenigsten sechs Wochen in Urlaub gehen. Während der drei Wochen dauernden Ferienspielaktion können die daheim gebliebenen Kinder bei den Angeboten ihre Freunde treffen, aber auch neue Freundschaften schließen und viel Abwechslung erfahren. Ein Dank gilt all denen, die sich an der Ferienspielaktion aktiv beteiligt und einen oder auch mehrere Programmpunkte beigesteuert haben. Es waren wieder sehr viele schöne und interessante Angebote, die den Kindern viel Spaß gemacht und ihre Ferien bereichert haben. Die Kinder freuen sich sicher schon auf die 33. Auflage im Jahre 2016.

Als Dank und Anerkennung wurden die beteiligten Vereine, Gruppen und Personen von der Stadt zu einem kleinen Helferessen und Erfahrungsaustausch eingeladen.

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### Teilhaushalt 2 Kultur, Bildung und Soziales

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.071.993,15	4.323.100,00	4.531.405,29	208.305,29	9.550,00	0,00	-198.755,29	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.244.577,25	1.282.600,00	1.353.681,29	71.081,29	0,00	0,00	-71.081,29	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	167.218,35	104.750,00	126.731,56	21.981,56	4.050,00	0,00	-17.931,56	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270.702,43	132.700,00	295.939,73	163.239,73	0,00	0,00	-163.239,73	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>5.754.491,18</b>	<b>5.843.150,00</b>	<b>6.307.757,87</b>	<b>464.607,87</b>	<b>13.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-451.007,87</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	5.212.225,49	5.446.000,00	5.732.743,37	286.743,37	0,00	0,00	-286.743,37	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	12.106,44	12.100,00	12.348,53	248,53	0,00	0,00	-248,53	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.817.234,70	3.301.700,00	2.787.438,04	-514.261,96	-700,00	320.150,00	833.711,96	470.422,05
14	- planmäßige Abschreibungen	914.354,91	1.245.900,00	965.471,87	-280.428,13	0,00	0,00	280.428,13	0,00
16	- Transferaufwendungen	4.360.839,80	4.790.300,00	4.488.085,11	-302.214,89	0,00	0,00	302.214,89	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	268.619,65	320.500,00	317.135,41	-3.364,59	2.400,00	10.000,00	15.764,59	9.936,20
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>13.585.380,99</b>	<b>15.116.500,00</b>	<b>14.303.222,33</b>	<b>-813.277,67</b>	<b>1.700,00</b>	<b>330.150,00</b>	<b>1.145.127,67</b>	<b>480.358,25</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 7.830.889,81</b>	<b>-9.273.350,00</b>	<b>-7.995.464,46</b>	<b>1.277.885,54</b>	<b>11.900,00</b>	<b>-330.150,00</b>	<b>-1.596.135,54</b>	<b>-480.358,25</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 7.830.889,81</b>	<b>-9.273.350,00</b>	<b>-7.995.464,46</b>	<b>1.277.885,54</b>	<b>11.900,00</b>	<b>-330.150,00</b>	<b>-1.596.135,54</b>	<b>-480.358,25</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	110.396,20	106.500,00	125.438,80	18.938,80	0,00	0,00	-18.938,80	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	439.883,00	463.450,00	457.272,00	-6.178,00	0,00	0,00	6.178,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	2.364.312,90	2.438.300,00	2.421.369,66	-16.930,34	0,00	0,00	16.930,34	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 2.693.799,70</b>	<b>-2.795.250,00</b>	<b>-2.753.202,86</b>	<b>42.047,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-42.047,14</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-10.524.689,51</b>	<b>-12.068.600,00</b>	<b>-10.748.667,32</b>	<b>1.319.932,68</b>	<b>11.900,00</b>	<b>-330.150,00</b>	<b>-1.638.182,68</b>	<b>-480.358,25</b>

### Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

#### Teilhaushalt 2 Kultur, Bildung und Soziales

Nr.	Teilfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	5.583.597,57	5.685.750,00	6.180.597,60	494.847,60	0,00	0,00	-494.847,60	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	12.429.775,76	13.870.600,00	13.408.831,33	-461.768,67	0,00	0,00	461.768,67	0,00
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- 6.846.178,19</b>	<b>-8.184.850,00</b>	<b>-7.228.233,73</b>	<b>956.616,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-956.616,27</b>	<b>0,00</b>
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	417.530,00	681.500,00	758.050,00	76.550,00	50.050,00	0,00	-26.500,00	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>417.530,00</b>	<b>681.500,00</b>	<b>788.050,00</b>	<b>106.550,00</b>	<b>50.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-56.500,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.284.085,00	1.489.000,00	1.882.939,96	393.939,96	-38.900,00	1.467.877,20	1.035.037,24	902.691,60
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	399.795,68	322.300,00	651.253,28	328.953,28	122.125,00	60.723,57	-146.104,71	88.022,49
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	87.250,00	26.502,11	-60.747,89	0,00	0,00	60.747,89	58.750,00
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.683.880,68</b>	<b>1.898.550,00</b>	<b>2.560.695,35</b>	<b>662.145,35</b>	<b>83.225,00</b>	<b>1.528.600,77</b>	<b>949.680,42</b>	<b>1.049.464,09</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 3.266.350,68</b>	<b>-1.217.050,00</b>	<b>-1.772.645,35</b>	<b>-555.595,35</b>	<b>-33.175,00</b>	<b>-1.528.600,77</b>	<b>-1.006.180,42</b>	<b>-1.049.464,09</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-10.112.528,87</b>	<b>-9.401.900,00</b>	<b>-9.000.879,08</b>	<b>401.020,92</b>	<b>-33.175,00</b>	<b>-1.528.600,77</b>	<b>-1.962.796,69</b>	<b>-1.049.464,09</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11140800-Komm. Integrationsförderung für Einwohner ausl. Herkunft</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	774,56	0,00	6.219,48	6.219,48	6.250,00	0,00	30,52	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	774,56	0,00	6.219,48	6.219,48	6.250,00	0,00	30,52	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 774,56	0,00	-6.219,48	-6.219,48	-6.250,00	0,00	-30,52	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 774,56	0,00	-6.219,48	-6.219,48	-6.250,00	0,00	-30,52	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11141000-Bürgerschaftliches Engagement</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	6.219,48	6.219,48	6.250,00	0,00	30,52	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	6.219,48	6.219,48	6.250,00	0,00	30,52	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-6.219,48	-6.219,48	-6.250,00	0,00	-30,52	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	-6.219,48	-6.219,48	-6.250,00	0,00	-30,52	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 12250000-Sozialversicherung</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	6.129,67	6.129,67	6.150,00	0,00	20,33	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.129,67</b>	<b>6.129,67</b>	<b>6.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20,33</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.129,67</b>	<b>-6.129,67</b>	<b>-6.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20,33</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.129,67</b>	<b>-6.129,67</b>	<b>-6.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20,33</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100100-Bereitstellung und Betrieb der Schwarzenbergschule</b>									
<b>Maßnahme: 109-Schwarzenbergschule - Generalsanierung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.018,43	135.000,00	109.497,82	-25.502,18	0,00	243.950,00	269.452,18	207.600,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.018,43	135.000,00	109.497,82	-25.502,18	0,00	243.950,00	269.452,18	207.600,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 6.018,43	-135.000,00	-109.497,82	25.502,18	0,00	-243.950,00	-269.452,18	-207.600,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 6.018,43	-135.000,00	-109.497,82	25.502,18	0,00	-243.950,00	-269.452,18	-207.600,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100100-Bereitstellung und Betrieb der Schwarzenbergschule</b>									
<b>Maßnahme: 113-Schwarzenbergschule - Einrichtung eines Konrektorzimmers</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	35.000,00	29.787,10	-5.212,90	0,00	0,00	5.212,90	5.200,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	35.000,00	29.787,10	-5.212,90	0,00	0,00	5.212,90	5.200,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-35.000,00	-29.787,10	5.212,90	0,00	0,00	-5.212,90	-5.200,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-35.000,00	-29.787,10	5.212,90	0,00	0,00	-5.212,90	-5.200,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100100-Bereitstellung und Betrieb der Schwarzenbergschule</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.351,96	5.000,00	16.998,76	11.998,76	0,00	2.550,00	-9.448,76	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.351,96	5.000,00	16.998,76	11.998,76	0,00	2.550,00	-9.448,76	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.351,96	-5.000,00	-16.998,76	-11.998,76	0,00	-2.550,00	9.448,76	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 1.351,96	-5.000,00	-16.998,76	-11.998,76	0,00	-2.550,00	9.448,76	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100100-Bereitstellung und Betrieb der Schwarzenbergschule</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	68.936,37	0,00	346,77	346,77	0,00	700,00	353,23	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>68.936,37</b>	<b>0,00</b>	<b>346,77</b>	<b>346,77</b>	<b>0,00</b>	<b>700,00</b>	<b>353,23</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 68.936,37</b>	<b>0,00</b>	<b>-346,77</b>	<b>-346,77</b>	<b>0,00</b>	<b>-700,00</b>	<b>-353,23</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 68.936,37</b>	<b>0,00</b>	<b>-346,77</b>	<b>-346,77</b>	<b>0,00</b>	<b>-700,00</b>	<b>-353,23</b>	<b>0,00</b>



### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100130-Bereitstellung und Betrieb der Grundschule Buchholz</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	870,00	1.800,00	4.802,87	3.002,87	100,00	1.360,00	-1.542,87	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	870,00	1.800,00	4.802,87	3.002,87	100,00	1.360,00	-1.542,87	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 870,00	-1.800,00	-4.802,87	-3.002,87	-100,00	-1.360,00	1.542,87	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 870,00	-1.800,00	-4.802,87	-3.002,87	-100,00	-1.360,00	1.542,87	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100130-Bereitstellung und Betrieb der Grundschule Buchholz</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.688,75	0,00	0,00	0,00	0,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.688,75	0,00	0,00	0,00	0,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 45.688,75	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.300,00	-4.300,00	-4.300,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 45.688,75	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.300,00	-4.300,00	-4.300,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100310-Bereitstellung und Betrieb der Kastelbergschule</b>									
<b>Maßnahme: 110-Bauliche Verbesserungen in den Bereichen Lehrerzimmer/Besprechungsräumen/Flure/Naturwissenschaften</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	47.709,19	100.000,00	99.296,16	-703,84	0,00	17.000,34	17.704,18	8.750,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	5.051,91	5.051,91	0,00	0,00	-5.051,91	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>47.709,19</b>	<b>100.000,00</b>	<b>104.348,07</b>	<b>4.348,07</b>	<b>0,00</b>	<b>17.000,34</b>	<b>12.652,27</b>	<b>8.750,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 47.709,19</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-104.348,07</b>	<b>-4.348,07</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.000,34</b>	<b>-12.652,27</b>	<b>-8.750,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 47.709,19</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-104.348,07</b>	<b>-4.348,07</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.000,34</b>	<b>-12.652,27</b>	<b>-8.750,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100310-Bereitstellung und Betrieb der Kastelbergschule</b>									
<b>Maßnahme: 112-Treppenlösung/direkter Zugang Ganztageschulbetreuung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000,00	8.282,89	-16.717,11	-9.385,43	0,00	7.331,68	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>8.282,89</b>	<b>-16.717,11</b>	<b>-9.385,43</b>	<b>0,00</b>	<b>7.331,68</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-8.282,89</b>	<b>16.717,11</b>	<b>9.385,43</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.331,68</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-8.282,89</b>	<b>16.717,11</b>	<b>9.385,43</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.331,68</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100310-Bereitstellung und Betrieb der Kastelbergschule</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.312,24	10.400,00	100.272,10	89.872,10	9.550,00	0,00	-80.322,10	9.550,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>33.312,24</b>	<b>10.400,00</b>	<b>100.272,10</b>	<b>89.872,10</b>	<b>9.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.322,10</b>	<b>9.550,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 33.312,24</b>	<b>-10.400,00</b>	<b>-100.272,10</b>	<b>-89.872,10</b>	<b>-9.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.322,10</b>	<b>-9.550,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 33.312,24	-10.400,00	-100.272,10	-89.872,10	-9.550,00	0,00	80.322,10	-9.550,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100310-Bereitstellung und Betrieb der Kastelbergschule</b> <b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.300,59	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	70.000,00	50.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.300,59	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	70.000,00	50.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 15.300,59	0,00	0,00	0,00	0,00	-70.000,00	-70.000,00	-50.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 15.300,59	0,00	0,00	0,00	0,00	-70.000,00	-70.000,00	-50.000,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100320-Bereitstellung und Betrieb der GHS Kollnau</b>									
<b>Maßnahme: 310-Einrichtung einer Mensa - GHS Kollnau</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	120.499,49	0,00	10.644,48	10.644,48	0,00	5.150,00	-5.494,48	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.681,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>125.180,62</b>	<b>0,00</b>	<b>10.644,48</b>	<b>10.644,48</b>	<b>0,00</b>	<b>5.150,00</b>	<b>-5.494,48</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 125.180,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.644,48</b>	<b>-10.644,48</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.150,00</b>	<b>5.494,48</b>	<b>0,00</b>
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 125.180,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.644,48</b>	<b>-10.644,48</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.150,00</b>	<b>5.494,48</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100320-Bereitstellung und Betrieb der GHS Kollnau</b>									
<b>Maßnahme: 311-Schulhofgestaltung</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	70.000,00	60.936,29	-9.063,71	0,00	0,00	9.063,71	8.450,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	607,20	607,20	0,00	0,00	-607,20	0,00
<b>13</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>61.543,49</b>	<b>-8.456,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.456,51</b>	<b>8.450,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-55.000,00</b>	<b>-46.543,49</b>	<b>8.456,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.456,51</b>	<b>-8.450,00</b>
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>-55.000,00</b>	<b>-46.543,49</b>	<b>8.456,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.456,51</b>	<b>-8.450,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100320-Bereitstellung und Betrieb der GHS Kollnau</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	16.721,87	13.000,00	8.345,61	-4.654,39	0,00	0,00	4.654,39	800,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.721,87</b>	<b>13.000,00</b>	<b>8.345,61</b>	<b>-4.654,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.654,39</b>	<b>800,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 16.721,87</b>	<b>-13.000,00</b>	<b>-8.345,61</b>	<b>4.654,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.654,39</b>	<b>-800,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 16.721,87</b>	<b>-13.000,00</b>	<b>-8.345,61</b>	<b>4.654,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.654,39</b>	<b>-800,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100320-Bereitstellung und Betrieb der GHS Kollnau</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.723,77	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00	12.900,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>45.723,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>12.900,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 45.723,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-12.900,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 45.723,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-12.900,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100400-Bereitstellung und Betrieb der Realschule Kollnau</b>									
<b>Maßnahme: 001-Einnahmen für das Produkt</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	340.000,00	666.500,00	573.000,00	-93.500,00	0,00	0,00	93.500,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00
6	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>340.000,00</b>	<b>666.500,00</b>	<b>603.000,00</b>	<b>-63.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>63.500,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>340.000,00</b>	<b>666.500,00</b>	<b>603.000,00</b>	<b>-63.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>63.500,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>340.000,00</b>	<b>666.500,00</b>	<b>603.000,00</b>	<b>-63.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>63.500,00</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100400-Bereitstellung und Betrieb der Realschule Kollnau</b>									
<b>Maßnahme: 304-RS Kollnau - Generalsanierung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	725.420,43	650.000,00	575.498,54	-74.501,46	0,00	153.800,00	228.301,46	238.950,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	25.509,20	25.509,20	0,00	0,00	-25.509,20	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>725.420,43</b>	<b>650.000,00</b>	<b>601.007,74</b>	<b>-48.992,26</b>	<b>0,00</b>	<b>153.800,00</b>	<b>202.792,26</b>	<b>238.950,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 725.420,43</b>	<b>-650.000,00</b>	<b>-601.007,74</b>	<b>48.992,26</b>	<b>0,00</b>	<b>-153.800,00</b>	<b>-202.792,26</b>	<b>-238.950,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 725.420,43</b>	<b>-650.000,00</b>	<b>-601.007,74</b>	<b>48.992,26</b>	<b>0,00</b>	<b>-153.800,00</b>	<b>-202.792,26</b>	<b>-238.950,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100400-Bereitstellung und Betrieb der Realschule Kollnau</b>									
<b>Maßnahme: 311-RS Kollnau - Neubau Ergänzungsgebäude</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	131.555,91	0,00	6.826,94	6.826,94	0,00	54.150,96	47.324,02	47.300,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.546,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>137.102,26</b>	<b>0,00</b>	<b>6.826,94</b>	<b>6.826,94</b>	<b>0,00</b>	<b>54.150,96</b>	<b>47.324,02</b>	<b>47.300,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 137.102,26</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.826,94</b>	<b>-6.826,94</b>	<b>0,00</b>	<b>-54.150,96</b>	<b>-47.324,02</b>	<b>-47.300,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 137.102,26</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.826,94</b>	<b>-6.826,94</b>	<b>0,00</b>	<b>-54.150,96</b>	<b>-47.324,02</b>	<b>-47.300,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100400-Bereitstellung und Betrieb der Realschule Kollnau</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	55.621,88	31.500,00	56.525,69	25.025,69	0,00	7.950,00	-17.075,69	27.750,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>55.621,88</b>	<b>31.500,00</b>	<b>56.525,69</b>	<b>25.025,69</b>	<b>0,00</b>	<b>7.950,00</b>	<b>-17.075,69</b>	<b>27.750,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 55.621,88</b>	<b>-31.500,00</b>	<b>-56.525,69</b>	<b>-25.025,69</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.950,00</b>	<b>17.075,69</b>	<b>-27.750,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 55.621,88</b>	<b>-31.500,00</b>	<b>-56.525,69</b>	<b>-25.025,69</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.950,00</b>	<b>17.075,69</b>	<b>-27.750,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100600-Bereitstellung und Betrieb des Geschwister-Scholl-Gymnasium</b>									
<b>Maßnahme: 101-GSG - Außenanlagen</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	99.740,15	0,00	34.822,95	34.822,95	0,00	18.100,00	-16.722,95	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99.740,15	0,00	34.822,95	34.822,95	0,00	18.100,00	-16.722,95	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 99.740,15	0,00	-34.822,95	-34.822,95	0,00	-18.100,00	16.722,95	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 99.740,15	0,00	-34.822,95	-34.822,95	0,00	-18.100,00	16.722,95	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100600-Bereitstellung und Betrieb des Geschwister-Scholl-Gymnasium</b>									
<b>Maßnahme: 118-GSG - Generalsanierung und bauliche Ergänzung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	57.657,29	100.000,00	10.857,81	-89.142,19	0,00	1.900,00	91.042,19	91.800,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	57.657,29	100.000,00	10.857,81	-89.142,19	0,00	1.900,00	91.042,19	91.800,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 57.657,29	-100.000,00	-10.857,81	89.142,19	0,00	-1.900,00	-91.042,19	-91.800,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 57.657,29	-100.000,00	-10.857,81	89.142,19	0,00	-1.900,00	-91.042,19	-91.800,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100600-Bereitstellung und Betrieb des Geschwister-Scholl-Gymnasium</b>									
<b>Maßnahme: 119-GSG - Blendschutzvorhänge Innen/Bauteil B</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.461,93	0,00	565,25	565,25	0,00	4.400,00	3.834,75	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.461,93	0,00	565,25	565,25	0,00	4.400,00	3.834,75	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 14.461,93	0,00	-565,25	-565,25	0,00	-4.400,00	-3.834,75	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 14.461,93	0,00	-565,25	-565,25	0,00	-4.400,00	-3.834,75	0,00



### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100600-Bereitstellung und Betrieb des Geschwister-Scholl-Gymnasium</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	56.369,79	0,00	49.454,52	49.454,52	0,00	25.284,11	-24.170,41	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>56.369,79</b>	<b>0,00</b>	<b>49.454,52</b>	<b>49.454,52</b>	<b>0,00</b>	<b>25.284,11</b>	<b>-24.170,41</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 56.369,79</b>	<b>0,00</b>	<b>-49.454,52</b>	<b>-49.454,52</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.284,11</b>	<b>24.170,41</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 56.369,79</b>	<b>0,00</b>	<b>-49.454,52</b>	<b>-49.454,52</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.284,11</b>	<b>24.170,41</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21100600-Bereitstellung und Betrieb des Geschwister-Scholl-Gymnasium</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	49.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>49.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>39.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>39.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21200200-Bereitstellung und Betrieb der Förderschule Waldkirch</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	17.772,46	0,00	2.697,90	2.697,90	0,00	0,00	-2.697,90	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>17.772,46</b>	<b>0,00</b>	<b>2.697,90</b>	<b>2.697,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.697,90</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 17.772,46</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.697,90</b>	<b>-2.697,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.697,90</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 17.772,46</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.697,90</b>	<b>-2.697,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.697,90</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21400200-Fördermaßnahmen für Schüler</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	553,52	1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>553,52</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 553,52</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 553,52</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 21500000-Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.740,41	1.000,00	6.747,28	5.747,28	4.700,00	0,00	-1.047,28	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.740,41</b>	<b>1.000,00</b>	<b>6.747,28</b>	<b>5.747,28</b>	<b>4.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.047,28</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 14.740,41</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-6.747,28</b>	<b>-5.747,28</b>	<b>-4.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.047,28</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 14.740,41</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-6.747,28</b>	<b>-5.747,28</b>	<b>-4.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.047,28</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 25200000-Elztalmuseum</b>									
<b>Maßnahme: 112-Elztalmuseum, Kauf mechanisches Musikinstrument</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	107.000,00	107.000,00	107.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	107.000,00	107.000,00	107.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 107.000,00	-107.000,00	-107.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 107.000,00	-107.000,00	-107.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 25200000-Elztalmuseum</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.170,30	50.000,00	40.742,78	-9.257,22	0,00	10.550,00	19.807,22	19.800,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.170,30	50.000,00	40.742,78	-9.257,22	0,00	10.550,00	19.807,22	19.800,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 15.170,30	-50.000,00	-40.742,78	9.257,22	0,00	-10.550,00	-19.807,22	-19.800,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 15.170,30	-50.000,00	-40.742,78	9.257,22	0,00	-10.550,00	-19.807,22	-19.800,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 25200000-Elztalmuseum</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.330,00	0,00	50.050,00	50.050,00	50.050,00	0,00	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>13.330,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.050,00</b>	<b>50.050,00</b>	<b>50.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.263,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	31.127,51	31.127,51	50.050,00	1.829,46	20.751,95	28.922,49
<b>13</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.263,73</b>	<b>0,00</b>	<b>31.127,51</b>	<b>31.127,51</b>	<b>50.050,00</b>	<b>1.829,46</b>	<b>20.751,95</b>	<b>28.922,49</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.066,27</b>	<b>0,00</b>	<b>18.922,49</b>	<b>18.922,49</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.829,46</b>	<b>-20.751,95</b>	<b>-28.922,49</b>
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>10.066,27</b>	<b>0,00</b>	<b>18.922,49</b>	<b>18.922,49</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.829,46</b>	<b>-20.751,95</b>	<b>-28.922,49</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 25210000-Archiv</b>									
<b>Maßnahme: 101-Archivraumerweiterung und Orgelarchiv</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	220.000,00	0,00	-220.000,00	-74.000,00	0,00	146.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	220.000,00	0,00	-220.000,00	-74.000,00	0,00	146.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-220.000,00	0,00	220.000,00	74.000,00	0,00	-146.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-220.000,00	0,00	220.000,00	74.000,00	0,00	-146.000,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 25210000-Archiv</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	674,73	14.000,00	14.147,94	147,94	250,00	0,00	102,06	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	674,73	14.000,00	14.147,94	147,94	250,00	0,00	102,06	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 674,73	-14.000,00	-14.147,94	-147,94	-250,00	0,00	-102,06	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 674,73	-14.000,00	-14.147,94	-147,94	-250,00	0,00	-102,06	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 26300000-Jugendmusikschule</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.762,82	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.762,82	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 14.762,82	-5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 14.762,82	-5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 26300000-Jugendmusikschule</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 27200000-Mediathek</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.104,23	30.000,00	26.941,60	-3.058,40	0,00	0,00	3.058,40	1.200,00
13	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.104,23</b>	<b>30.000,00</b>	<b>26.941,60</b>	<b>-3.058,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.058,40</b>	<b>1.200,00</b>
14	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 3.104,23</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-26.941,60</b>	<b>3.058,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.058,40</b>	<b>-1.200,00</b>
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 3.104,23</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-26.941,60</b>	<b>3.058,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.058,40</b>	<b>-1.200,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 28100000-Sonstige Kulturpflege</b>									
<b>Maßnahme: 100-Ideenwerkstatt Waldkirch in der NS-Zeit</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 28100000-Sonstige Kulturpflege</b>									
<b>Maßnahme: 101-Ideenwerkstatt Waldkirch in der NS-Zeit - Gedenktafel</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000,00	279,65	-4.720,35	0,00	0,00	4.720,35	3.150,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000,00	279,65	-4.720,35	0,00	0,00	4.720,35	3.150,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.000,00	-279,65	4.720,35	0,00	0,00	-4.720,35	-3.150,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-5.000,00	-279,65	4.720,35	0,00	0,00	-4.720,35	-3.150,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 28100000-Sonstige Kulturpflege</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	18.040,92	15.000,00	9.728,15	-5.271,85	9.450,00	0,00	14.721,85	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.040,92	15.000,00	9.728,15	-5.271,85	9.450,00	0,00	14.721,85	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 18.040,92	-15.000,00	-9.728,15	5.271,85	-9.450,00	0,00	-14.721,85	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 18.040,92	-15.000,00	-9.728,15	5.271,85	-9.450,00	0,00	-14.721,85	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 28100000-Sonstige Kulturpflege</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
14	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 31800000-Sonstige soziale Hilfen und Leistungen</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.129,84	0,00	13.809,97	13.809,97	13.850,00	0,00	40,03	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.129,84</b>	<b>0,00</b>	<b>13.809,97</b>	<b>13.809,97</b>	<b>13.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40,03</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 2.129,84</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.809,97</b>	<b>-13.809,97</b>	<b>-13.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40,03</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 2.129,84</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.809,97</b>	<b>-13.809,97</b>	<b>-13.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40,03</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36200100-Kinder- und Jugendarbeit</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	600,00	2.543,44	1.943,44	1.950,00	0,00	6,56	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	600,00	2.543,44	1.943,44	1.950,00	0,00	6,56	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-600,00	-2.543,44	-1.943,44	-1.950,00	0,00	-6,56	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-600,00	-2.543,44	-1.943,44	-1.950,00	0,00	-6,56	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36200200-Jugendsozialarbeit</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	579,00	1.000,00	660,04	-339,96	0,00	0,00	339,96	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>579,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>660,04</b>	<b>-339,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>339,96</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 579,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-660,04</b>	<b>339,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-339,96</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 579,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-660,04</b>	<b>339,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-339,96</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36200400-Einrichtungen der Jugendarbeit</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000,00	8.420,26	6.420,26	0,00	0,00	-6.420,26	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000,00	8.420,26	6.420,26	0,00	0,00	-6.420,26	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.000,00	-8.420,26	-6.420,26	0,00	0,00	6.420,26	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-2.000,00	-8.420,26	-6.420,26	0,00	0,00	6.420,26	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 001-Einnahmen für das Produkt</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 105-Kindergarten St. Carolus - Investitionszuschuss</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	20.500,00	18.502,11	-1.997,89	0,00	0,00	1.997,89	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.500,00	18.502,11	-1.997,89	0,00	0,00	1.997,89	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-20.500,00	-18.502,11	1.997,89	0,00	0,00	-1.997,89	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-20.500,00	-18.502,11	1.997,89	0,00	0,00	-1.997,89	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 106-Evang. Kindergarten - Investitionszuschuss</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	43.750,00	0,00	-43.750,00	0,00	0,00	43.750,00	43.750,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	43.750,00	0,00	-43.750,00	0,00	0,00	43.750,00	43.750,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-43.750,00	0,00	43.750,00	0,00	0,00	-43.750,00	-43.750,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-43.750,00	0,00	43.750,00	0,00	0,00	-43.750,00	-43.750,00



### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 107-Kiga Regenbogen - Erstellung einer KÜcheneinrichtung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.500,00	0,00	3.290,35	3.290,35	0,00	0,00	-3.290,35	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.500,00	0,00	3.290,35	3.290,35	0,00	0,00	-3.290,35	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 7.500,00	0,00	-3.290,35	-3.290,35	0,00	0,00	3.290,35	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 7.500,00	0,00	-3.290,35	-3.290,35	0,00	0,00	3.290,35	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 108-Kiga St. Vinzenz - Außengarderobe</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.000,00	1.818,32	-2.181,68	100,00	0,00	2.281,68	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.000,00	1.818,32	-2.181,68	100,00	0,00	2.281,68	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-4.000,00	-1.818,32	2.181,68	-100,00	0,00	-2.281,68	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-4.000,00	-1.818,32	2.181,68	-100,00	0,00	-2.281,68	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 300-Kiga Spielinsel - Neubauerstellung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.792.260,39	0,00	725.889,51	725.889,51	0,00	655.400,00	-70.489,51	105.050,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	40,00	0,00	66.854,04	66.854,04	0,00	0,00	-66.854,04	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.792.300,39	0,00	792.743,55	792.743,55	0,00	655.400,00	-137.343,55	105.050,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.792.300,39	0,00	-792.743,55	-792.743,55	0,00	-655.400,00	137.343,55	-105.050,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 1.792.300,39	0,00	-792.743,55	-792.743,55	0,00	-655.400,00	137.343,55	-105.050,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 303-Kiga Spielinsel - Interimslösung im Containerbau</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	57.329,35	50.000,00	13.866,77	-36.133,23	0,00	725,90	36.859,13	35.650,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	57.329,35	50.000,00	13.866,77	-36.133,23	0,00	725,90	36.859,13	35.650,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 57.329,35	-50.000,00	-13.866,77	36.133,23	0,00	-725,90	-36.859,13	-35.650,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 57.329,35	-50.000,00	-13.866,77	36.133,23	0,00	-725,90	-36.859,13	-35.650,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 304-Kiga St. Josef - Küchenerstellung im Innenhof/Toilettensanierung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	290,06	30.000,00	172.335,26	142.335,26	0,00	229.700,00	87.364,74	30.500,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	290,06	30.000,00	172.335,26	142.335,26	0,00	229.700,00	87.364,74	30.500,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 290,06	-30.000,00	-172.335,26	-142.335,26	0,00	-229.700,00	-87.364,74	-30.500,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 290,06	-30.000,00	-172.335,26	-142.335,26	0,00	-229.700,00	-87.364,74	-30.500,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 305-Kita St. Josef - Neues Gerätehaus im Außenbereich</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 401-Kiga Spatzennest - Raumabtrennung als Ruhezone im Gruppenraum</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.964,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.964,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 7.964,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 7.964,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 402-Kiga Spatzennest - Erweiterung der Außenfläche zum Schulhof</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000,00	7.433,38	-7.566,62	0,00	0,00	7.566,62	6.250,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000,00	7.433,38	-7.566,62	0,00	0,00	7.566,62	6.250,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-15.000,00	-7.433,38	7.566,62	0,00	0,00	-7.566,62	-6.250,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-15.000,00	-7.433,38	7.566,62	0,00	0,00	-7.566,62	-6.250,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 504-Kiga Siensbach - Flursanierung/Beleuchtung/Eingangstür</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.966,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.966,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 12.966,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 12.966,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 505-Kiga Siensbach - Markise</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	3.141,60
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	3.141,60
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-3.141,60
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-3.141,60
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 604-Kiga Suggental - Gerätehaus im Außenbereich</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 7.450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 7.450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 605-Kiga Suggental - Zugang zu Außentreppe</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000,00	1.278,29	-28.721,71	-5.000,00	0,00	23.721,71	23.700,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000,00	1.278,29	-28.721,71	-5.000,00	0,00	23.721,71	23.700,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-30.000,00	-1.278,29	28.721,71	5.000,00	0,00	-23.721,71	-23.700,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-30.000,00	-1.278,29	28.721,71	5.000,00	0,00	-23.721,71	-23.700,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.932,26	21.000,00	10.734,01	-10.265,99	5.600,00	11.200,00	27.065,99	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.932,26</b>	<b>21.000,00</b>	<b>10.734,01</b>	<b>-10.265,99</b>	<b>5.600,00</b>	<b>11.200,00</b>	<b>27.065,99</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 10.932,26</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-10.734,01</b>	<b>10.265,99</b>	<b>-5.600,00</b>	<b>-11.200,00</b>	<b>-27.065,99</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 10.932,26</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-10.734,01</b>	<b>10.265,99</b>	<b>-5.600,00</b>	<b>-11.200,00</b>	<b>-27.065,99</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36500100-Tageseinrichtungen für Kinder</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.347,73	0,00	9.385,43	9.385,43	9.385,43	0,00	0,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.347,73</b>	<b>0,00</b>	<b>9.385,43</b>	<b>9.385,43</b>	<b>9.385,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 6.347,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.385,43</b>	<b>-9.385,43</b>	<b>-9.385,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 6.347,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.385,43</b>	<b>-9.385,43</b>	<b>-9.385,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 36800000-Kooperation und Vernetzung</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.109,40	2.500,00	10.462,82	7.962,82	7.975,00	0,00	12,18	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.109,40	2.500,00	10.462,82	7.962,82	7.975,00	0,00	12,18	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 15.109,40	-2.500,00	-10.462,82	-7.962,82	-7.975,00	0,00	-12,18	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 15.109,40	-2.500,00	-10.462,82	-7.962,82	-7.975,00	0,00	-12,18	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42100000-Förderung des Sports</b>									
<b>Maßnahme: 100-Zuschuss Kanu Club Elzwele für Bootshausenerweiterung</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42100000-Förderung des Sports</b>									
<b>Maßnahme: 101-Zuschuss SV Waldkirch für Fechtanlage</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	8.000,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	8.000,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-8.000,00	-8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-8.000,00	-8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57300910-Mehrgenerationenhaus Rotes Haus</b>									
<b>Maßnahme: 108-Rotes Haus - Abstellinhausung Kinderwagen</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.600,00	3.600,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.600,00	3.600,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.600,00	-3.600,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.600,00	-3.600,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57300910-Mehrgenerationenhaus Rotes Haus</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.936,01	10.500,00	12.499,05	1.999,05	0,00	0,00	-1.999,05	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.936,01	10.500,00	12.499,05	1.999,05	0,00	0,00	-1.999,05	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3.936,01	-10.500,00	-12.499,05	-1.999,05	0,00	0,00	1.999,05	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 3.936,01	-10.500,00	-12.499,05	-1.999,05	0,00	0,00	1.999,05	0,00



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.14.0800 Komm. Integrationsförderung für Einwohner ausl. Herkunft

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.980,00	10.000,00	13.502,50	3.502,50	0,00	0,00	-3.502,50	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	968,26	0,00	1.146,51	1.146,51	0,00	0,00	-1.146,51	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.820,00	0,00	607,50	607,50	0,00	0,00	-607,50	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>14.768,26</b>	<b>10.000,00</b>	<b>15.256,51</b>	<b>5.256,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.256,51</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	60.136,21	57.700,00	71.774,43	14.074,43	0,00	0,00	-14.074,43	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.900,26	63.100,00	45.954,62	-17.145,38	0,00	0,00	17.145,38	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	365,64	300,00	412,18	112,18	0,00	0,00	-112,18	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	11.000,00	1.500,00	-9.500,00	0,00	0,00	9.500,00	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	698,64	2.000,00	1.229,44	-770,56	0,00	0,00	770,56	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>110.100,75</b>	<b>134.100,00</b>	<b>120.870,67</b>	<b>-13.229,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.229,33</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 95.332,49</b>	<b>-124.100,00</b>	<b>-105.614,16</b>	<b>18.485,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.485,84</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 95.332,49</b>	<b>-124.100,00</b>	<b>-105.614,16</b>	<b>18.485,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.485,84</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	4.700,00	4.700,00	5.200,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	71,92	100,00	362,28	262,28	0,00	0,00	-262,28	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>4.628,08</b>	<b>4.600,00</b>	<b>4.837,72</b>	<b>237,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-237,72</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 90.704,41</b>	<b>-119.500,00</b>	<b>-100.776,44</b>	<b>18.723,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.723,56</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.14.1000 Bürgerschaftliches Engagement

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	46.639,77	51.900,00	53.610,36	1.710,36	0,00	0,00	-1.710,36	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.105,53	9.200,00	1.204,29	-7.995,71	0,00	0,00	7.995,71	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	51,83	51,83	0,00	0,00	-51,83	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	900,00	68,43	-831,57	0,00	0,00	831,57	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>48.745,30</b>	<b>62.000,00</b>	<b>54.934,91</b>	<b>-7.065,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.065,09</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 48.745,30</b>	<b>-62.000,00</b>	<b>-54.934,91</b>	<b>7.065,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.065,09</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 48.745,30</b>	<b>-62.000,00</b>	<b>-54.934,91</b>	<b>7.065,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.065,09</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	308,38	308,38	0,00	0,00	-308,38	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-308,38</b>	<b>-308,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>308,38</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 48.745,30</b>	<b>-62.000,00</b>	<b>-55.243,29</b>	<b>6.756,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.756,71</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 12.25.0000 Sozialversicherung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	48.785,25	50.200,00	50.564,05	364,05	0,00	0,00	-364,05	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	390,02	2.000,00	69,87	-1.930,13	0,00	0,00	1.930,13	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	199,63	200,00	250,71	50,71	0,00	0,00	-50,71	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	209,28	1.550,00	387,74	-1.162,26	0,00	0,00	1.162,26	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>49.584,18</b>	<b>53.950,00</b>	<b>51.272,37</b>	<b>-2.677,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.677,63</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 49.584,18</b>	<b>-53.950,00</b>	<b>-51.272,37</b>	<b>2.677,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.677,63</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 49.584,18</b>	<b>-53.950,00</b>	<b>-51.272,37</b>	<b>2.677,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.677,63</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	19,13	100,00	313,08	213,08	0,00	0,00	-213,08	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 19,13</b>	<b>-100,00</b>	<b>-313,08</b>	<b>-213,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>213,08</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 49.603,31</b>	<b>-54.050,00</b>	<b>-51.585,45</b>	<b>2.464,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.464,55</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 21.10.0100 Bereitstellung und Betrieb der Schwarzenbergschule

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.613,89	3.650,00	3.613,89	-36,11	0,00	0,00	36,11	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.522,25	0,00	1.646,45	1.646,45	0,00	0,00	-1.646,45	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>6.136,14</b>	<b>3.650,00</b>	<b>5.260,34</b>	<b>1.610,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.610,34</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	112.828,04	105.300,00	111.450,27	6.150,27	0,00	0,00	-6.150,27	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.208,17	149.200,00	110.578,34	-38.621,66	0,00	44.950,00	83.571,66	49.900,00
14	- planmäßige Abschreibungen	30.431,49	54.400,00	33.358,47	-21.041,53	0,00	0,00	21.041,53	0,00
16	- Transferaufwendungen	45.094,53	34.000,00	27.974,03	-6.025,97	0,00	0,00	6.025,97	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	8.754,42	11.600,00	7.348,27	-4.251,73	0,00	0,00	4.251,73	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>354.316,65</b>	<b>354.500,00</b>	<b>290.709,38</b>	<b>-63.790,62</b>	<b>0,00</b>	<b>44.950,00</b>	<b>108.740,62</b>	<b>49.900,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 348.180,51</b>	<b>-350.850,00</b>	<b>-285.449,04</b>	<b>65.400,96</b>	<b>0,00</b>	<b>-44.950,00</b>	<b>-110.350,96</b>	<b>-49.900,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 348.180,51</b>	<b>-350.850,00</b>	<b>-285.449,04</b>	<b>65.400,96</b>	<b>0,00</b>	<b>-44.950,00</b>	<b>-110.350,96</b>	<b>-49.900,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	3.840,00	3.900,00	3.840,00	-60,00	0,00	0,00	60,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	68.655,25	77.700,00	77.944,96	244,96	0,00	0,00	-244,96	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 72.495,25</b>	<b>-81.600,00</b>	<b>-81.784,96</b>	<b>-184,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>184,96</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 420.675,76</b>	<b>-432.450,00</b>	<b>-367.234,00</b>	<b>65.216,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-44.950,00</b>	<b>-110.166,00</b>	<b>-49.900,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 21.10.0130 Bereitstellung und Betrieb der Grundschule Buchholz

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.234,00	8.300,00	11.636,70	3.336,70	0,00	0,00	-3.336,70	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	5.992,75	7.000,00	8.903,25	1.903,25	0,00	0,00	-1.903,25	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.564,20	0,00	450,98	450,98	0,00	0,00	-450,98	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	170,30	170,30	0,00	0,00	-170,30	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>10.790,95</b>	<b>15.300,00</b>	<b>21.161,23</b>	<b>5.861,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.861,23</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	12.691,02	105.900,00	111.580,85	5.680,85	0,00	0,00	-5.680,85	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.657,12	96.800,00	106.389,92	9.589,92	9.750,00	0,00	160,08	8.250,00
14	- planmäßige Abschreibungen	400,06	21.400,00	23.154,62	1.754,62	0,00	0,00	-1.754,62	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	4.217,63	4.400,00	8.367,50	3.967,50	0,00	0,00	-3.967,50	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>51.965,83</b>	<b>228.500,00</b>	<b>249.492,89</b>	<b>20.992,89</b>	<b>9.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.242,89</b>	<b>8.250,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 41.174,88</b>	<b>-213.200,00</b>	<b>-228.331,66</b>	<b>-15.131,66</b>	<b>-9.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.381,66</b>	<b>-8.250,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 41.174,88</b>	<b>-213.200,00</b>	<b>-228.331,66</b>	<b>-15.131,66</b>	<b>-9.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.381,66</b>	<b>-8.250,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	14.300,00	0,00	-14.300,00	0,00	0,00	14.300,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	2.336,84	33.800,00	33.647,69	-152,31	0,00	0,00	152,31	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 2.336,84</b>	<b>-48.100,00</b>	<b>-33.647,69</b>	<b>14.452,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.452,31</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 43.511,72</b>	<b>-261.300,00</b>	<b>-261.979,35</b>	<b>-679,35</b>	<b>-9.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.070,65</b>	<b>-8.250,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**21.10.0310 Bereitstellung und Betrieb der Kastelbergschule**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	429.197,43	475.500,00	488.487,80	12.987,80	9.550,00	0,00	-3.437,80	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	8.965,50	5.000,00	11.171,75	6.171,75	0,00	0,00	-6.171,75	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	37.183,41	5.350,00	7.197,42	1.847,42	0,00	0,00	-1.847,42	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.149,63	0,00	2.800,77	2.800,77	0,00	0,00	-2.800,77	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>486.495,97</b>	<b>485.850,00</b>	<b>509.657,74</b>	<b>23.807,74</b>	<b>9.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.257,74</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	437.461,62	432.900,00	469.119,16	36.219,16	0,00	0,00	-36.219,16	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	353.516,92	319.150,00	303.448,73	-15.701,27	0,00	74.050,00	89.751,27	62.000,00
14	- planmäßige Abschreibungen	218.547,44	200.900,00	202.699,76	1.799,76	0,00	0,00	-1.799,76	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	9.411,76	14.700,00	6.858,89	-7.841,11	0,00	0,00	7.841,11	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.018.937,74</b>	<b>967.650,00</b>	<b>982.126,54</b>	<b>14.476,54</b>	<b>0,00</b>	<b>74.050,00</b>	<b>59.573,46</b>	<b>62.000,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 532.441,77</b>	<b>-481.800,00</b>	<b>-472.468,80</b>	<b>9.331,20</b>	<b>9.550,00</b>	<b>-74.050,00</b>	<b>-73.831,20</b>	<b>-62.000,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 532.441,77</b>	<b>-481.800,00</b>	<b>-472.468,80</b>	<b>9.331,20</b>	<b>9.550,00</b>	<b>-74.050,00</b>	<b>-73.831,20</b>	<b>-62.000,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	19.800,00	19.800,00	21.800,00	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	3.942,40	4.000,00	3.942,40	-57,60	0,00	0,00	57,60	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	339.593,11	348.000,00	338.942,71	-9.057,29	0,00	0,00	9.057,29	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 323.735,51</b>	<b>-332.200,00</b>	<b>-321.085,11</b>	<b>11.114,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.114,89</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 856.177,28</b>	<b>-814.000,00</b>	<b>-793.553,91</b>	<b>20.446,09</b>	<b>9.550,00</b>	<b>-74.050,00</b>	<b>-84.946,09</b>	<b>-62.000,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**21.10.0320 Bereitstellung und Betrieb der GHS Kollnau**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	73.612,69	70.500,00	75.311,65	4.811,65	0,00	0,00	-4.811,65	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	3.825,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.338,66	10.300,00	8.682,75	-1.617,25	0,00	0,00	1.617,25	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.884,75	0,00	9.459,95	9.459,95	0,00	0,00	-9.459,95	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>91.661,60</b>	<b>80.800,00</b>	<b>93.454,35</b>	<b>12.654,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.654,35</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	124.598,24	153.300,00	132.655,87	-20.644,13	0,00	0,00	20.644,13	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.620,29	156.800,00	121.666,66	-35.133,34	0,00	3.350,00	38.483,34	15.450,00
14	- planmäßige Abschreibungen	89.140,07	88.400,00	95.052,61	6.652,61	0,00	0,00	-6.652,61	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	13.179,06	9.000,00	17.902,59	8.902,59	0,00	0,00	-8.902,59	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>378.537,66</b>	<b>407.500,00</b>	<b>367.277,73</b>	<b>-40.222,27</b>	<b>0,00</b>	<b>3.350,00</b>	<b>43.572,27</b>	<b>15.450,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 286.876,06</b>	<b>-326.700,00</b>	<b>-273.823,38</b>	<b>52.876,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.350,00</b>	<b>-56.226,62</b>	<b>-15.450,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 286.876,06</b>	<b>-326.700,00</b>	<b>-273.823,38</b>	<b>52.876,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.350,00</b>	<b>-56.226,62</b>	<b>-15.450,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	8.620,60	13.450,00	3.609,60	-9.840,40	0,00	0,00	9.840,40	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	202.528,39	196.600,00	202.715,43	6.115,43	0,00	0,00	-6.115,43	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 211.148,99</b>	<b>-210.050,00</b>	<b>-206.325,03</b>	<b>3.724,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.724,97</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 498.025,05</b>	<b>-536.750,00</b>	<b>-480.148,41</b>	<b>56.601,59</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.350,00</b>	<b>-59.951,59</b>	<b>-15.450,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 21.10.0330 Bereitstellung und Betrieb der GHS Buchholz

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	20.192,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	268,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>20.460,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	92.072,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.085,22	0,00	0,00	0,00	-9.850,00	9.850,00	0,00	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	21.649,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.155,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>176.963,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.850,00</b>	<b>9.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 156.503,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.850,00</b>	<b>-9.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 156.503,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.850,00</b>	<b>-9.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	11.037,60	0,00	11.737,60	11.737,60	0,00	0,00	-11.737,60	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	32.257,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 43.294,92</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.737,60</b>	<b>-11.737,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.737,60</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 199.798,02</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.737,60</b>	<b>-11.737,60</b>	<b>9.850,00</b>	<b>-9.850,00</b>	<b>11.737,60</b>	<b>0,00</b>



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 21.10.0400 Bereitstellung und Betrieb der Realschule Kollnau

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	337.510,85	386.850,00	365.751,41	-21.098,59	0,00	0,00	21.098,59	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.550,00	1.600,00	1.550,00	-50,00	0,00	0,00	50,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.571,53	300,00	1.342,47	1.042,47	0,00	0,00	-1.042,47	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>340.632,38</b>	<b>388.750,00</b>	<b>368.643,88</b>	<b>-20.106,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.106,12</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	206.389,70	209.000,00	278.643,97	69.643,97	0,00	0,00	-69.643,97	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.235,39	236.150,00	190.300,95	-45.849,05	0,00	43.100,00	88.949,05	47.850,00
14	- planmäßige Abschreibungen	91.562,67	235.900,00	112.804,14	-123.095,86	0,00	0,00	123.095,86	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	11.341,52	19.950,00	12.878,26	-7.071,74	0,00	0,00	7.071,74	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>481.529,28</b>	<b>701.000,00</b>	<b>594.627,32</b>	<b>-106.372,68</b>	<b>0,00</b>	<b>43.100,00</b>	<b>149.472,68</b>	<b>47.850,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 140.896,90</b>	<b>-312.250,00</b>	<b>-225.983,44</b>	<b>86.266,56</b>	<b>0,00</b>	<b>-43.100,00</b>	<b>-129.366,56</b>	<b>-47.850,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 140.896,90</b>	<b>-312.250,00</b>	<b>-225.983,44</b>	<b>86.266,56</b>	<b>0,00</b>	<b>-43.100,00</b>	<b>-129.366,56</b>	<b>-47.850,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	3.942,40	4.000,00	3.942,40	-57,60	0,00	0,00	57,60	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	569.668,00	590.600,00	582.246,55	-8.353,45	0,00	0,00	8.353,45	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 573.610,40</b>	<b>-594.600,00</b>	<b>-586.188,95</b>	<b>8.411,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.411,05</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 714.507,30</b>	<b>-906.850,00</b>	<b>-812.172,39</b>	<b>94.677,61</b>	<b>0,00</b>	<b>-43.100,00</b>	<b>-137.777,61</b>	<b>-47.850,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 21.10.0600 Bereitstellung und Betrieb des Geschwister-Scholl-Gymnasium

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	583.573,26	650.000,00	649.997,26	-2,74	0,00	0,00	2,74	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.934,48	7.600,00	13.234,62	5.634,62	4.050,00	0,00	-1.584,62	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.885,59	0,00	13.986,46	13.986,46	0,00	0,00	-13.986,46	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>605.393,33</b>	<b>657.600,00</b>	<b>677.218,34</b>	<b>19.618,34</b>	<b>4.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.568,34</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	241.716,87	224.700,00	233.795,33	9.095,33	0,00	0,00	-9.095,33	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299.942,94	353.150,00	297.443,40	-55.706,60	4.050,00	60.800,00	120.556,60	113.594,20
14	- planmäßige Abschreibungen	131.770,93	293.100,00	147.380,96	-145.719,04	0,00	0,00	145.719,04	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	17.415,14	20.500,00	18.508,15	-1.991,85	0,00	0,00	1.991,85	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>690.845,88</b>	<b>891.450,00</b>	<b>697.127,84</b>	<b>-194.322,16</b>	<b>4.050,00</b>	<b>60.800,00</b>	<b>259.172,16</b>	<b>113.594,20</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 85.452,55</b>	<b>-233.850,00</b>	<b>-19.909,50</b>	<b>213.940,50</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.800,00</b>	<b>-274.740,50</b>	<b>-113.594,20</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 85.452,55</b>	<b>-233.850,00</b>	<b>-19.909,50</b>	<b>213.940,50</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.800,00</b>	<b>-274.740,50</b>	<b>-113.594,20</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	2.900,00	2.900,00	2.300,00	-600,00	0,00	0,00	600,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	4.000,00	0,00	-4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	554.834,05	555.900,00	546.243,90	-9.656,10	0,00	0,00	9.656,10	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 551.934,05</b>	<b>-557.000,00</b>	<b>-543.943,90</b>	<b>13.056,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.056,10</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 637.386,60</b>	<b>-790.850,00</b>	<b>-563.853,40</b>	<b>226.996,60</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.800,00</b>	<b>-287.796,60</b>	<b>-113.594,20</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 21.20.0200 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule Waldkirch

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	80.562,59	88.850,00	106.220,65	17.370,65	0,00	0,00	-17.370,65	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	0,00	1.453,77	1.453,77	0,00	0,00	-1.453,77	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>80.862,59</b>	<b>88.850,00</b>	<b>107.674,42</b>	<b>18.824,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.824,42</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	58.501,81	60.900,00	60.769,54	-130,46	0,00	0,00	130,46	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.637,84	74.750,00	54.877,11	-19.872,89	0,00	4.400,00	24.272,89	7.750,00
14	- planmäßige Abschreibungen	7.234,91	3.900,00	6.671,72	2.771,72	0,00	0,00	-2.771,72	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	4.952,64	5.650,00	6.269,43	619,43	0,00	0,00	-619,43	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>124.327,20</b>	<b>145.200,00</b>	<b>128.587,80</b>	<b>-16.612,20</b>	<b>0,00</b>	<b>4.400,00</b>	<b>21.012,20</b>	<b>7.750,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 43.464,61</b>	<b>-56.350,00</b>	<b>-20.913,38</b>	<b>35.436,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.400,00</b>	<b>-39.836,62</b>	<b>-7.750,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 43.464,61</b>	<b>-56.350,00</b>	<b>-20.913,38</b>	<b>35.436,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.400,00</b>	<b>-39.836,62</b>	<b>-7.750,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	1.736,31	1.300,00	1.601,49	301,49	0,00	0,00	-301,49	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 1.736,31</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.601,49</b>	<b>-301,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>301,49</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 45.200,92</b>	<b>-57.650,00</b>	<b>-22.514,87</b>	<b>35.135,13</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.400,00</b>	<b>-39.535,13</b>	<b>-7.750,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 21.40.0100 Schülerbeförderung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.952,90	18.500,00	17.921,00	-579,00	0,00	0,00	579,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>12.952,90</b>	<b>18.500,00</b>	<b>17.921,00</b>	<b>-579,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>579,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	9.308,04	9.100,00	10.262,47	1.162,47	0,00	0,00	-1.162,47	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	47,33	47,33	0,00	0,00	-47,33	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	18.551,90	18.500,00	15.072,60	-3.427,40	0,00	0,00	3.427,40	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>27.859,94</b>	<b>27.600,00</b>	<b>25.382,40</b>	<b>-2.217,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.217,60</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 14.907,04</b>	<b>-9.100,00</b>	<b>-7.461,40</b>	<b>1.638,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.638,60</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 14.907,04</b>	<b>-9.100,00</b>	<b>-7.461,40</b>	<b>1.638,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.638,60</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 14.907,04</b>	<b>-9.100,00</b>	<b>-7.461,40</b>	<b>1.638,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.638,60</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 21.40.0200 Fördermaßnahmen für Schüler

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	28.034,00	26.650,00	28.290,00	1.640,00	0,00	0,00	-1.640,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.468,00	1.700,00	1.330,00	-370,00	0,00	0,00	370,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>29.502,00</b>	<b>28.350,00</b>	<b>29.620,00</b>	<b>1.270,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.270,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	7.087,92	6.800,00	6.673,10	-126,90	0,00	0,00	126,90	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.170,76	52.650,00	55.698,92	3.048,92	0,00	0,00	-3.048,92	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	472,62	800,00	459,67	-340,33	0,00	0,00	340,33	0,00
16	- Transferaufwendungen	2.991,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.605,12	2.200,00	111,82	-2.088,18	0,00	0,00	2.088,18	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>41.328,18</b>	<b>62.450,00</b>	<b>62.943,51</b>	<b>493,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-493,51</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 11.826,18</b>	<b>-34.100,00</b>	<b>-33.323,51</b>	<b>776,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-776,49</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 11.826,18</b>	<b>-34.100,00</b>	<b>-33.323,51</b>	<b>776,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-776,49</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	99,01	200,00	76,03	-123,97	0,00	0,00	123,97	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 99,01</b>	<b>-200,00</b>	<b>-76,03</b>	<b>123,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-123,97</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 11.925,19</b>	<b>-34.300,00</b>	<b>-33.399,54</b>	<b>900,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-900,46</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 21.50.0000 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100,00	100,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	243.775,18	240.000,00	256.908,29	16.908,29	0,00	0,00	-16.908,29	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.500,00	4.783,67	2.283,67	0,00	0,00	-2.283,67	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>244.025,18</b>	<b>242.600,00</b>	<b>261.791,96</b>	<b>19.191,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.191,96</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	13.292,74	9.000,00	18.938,62	9.938,62	0,00	0,00	-9.938,62	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	368.712,61	465.500,00	408.594,42	-56.905,58	-1.300,00	0,00	55.605,58	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	12.436,21	7.100,00	14.774,79	7.674,79	0,00	0,00	-7.674,79	0,00
16	- Transferaufwendungen	12.265,99	13.550,00	10.770,29	-2.779,71	0,00	0,00	2.779,71	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	90.565,18	95.450,00	93.177,06	-2.272,94	0,00	0,00	2.272,94	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>497.272,73</b>	<b>590.600,00</b>	<b>546.255,18</b>	<b>-44.344,82</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.044,82</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 253.247,55</b>	<b>-348.000,00</b>	<b>-284.463,22</b>	<b>63.536,78</b>	<b>1.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-62.236,78</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 253.247,55</b>	<b>-348.000,00</b>	<b>-284.463,22</b>	<b>63.536,78</b>	<b>1.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-62.236,78</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	23.000,00	23.000,00	38.200,00	15.200,00	0,00	0,00	-15.200,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	57.200,00	52.400,00	70.700,00	18.300,00	0,00	0,00	-18.300,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	5.526,47	2.900,00	5.067,18	2.167,18	0,00	0,00	-2.167,18	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 39.726,47</b>	<b>-32.300,00</b>	<b>-37.567,18</b>	<b>-5.267,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.267,18</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 292.974,02</b>	<b>-380.300,00</b>	<b>-322.030,40</b>	<b>58.269,60</b>	<b>1.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-56.969,60</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 25.20.0000 Elztalmuseum

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.234,65	51.600,00	22.357,22	-29.242,78	0,00	0,00	29.242,78	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	43.416,45	70.000,00	48.797,44	-21.202,56	0,00	0,00	21.202,56	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	57.808,11	37.500,00	57.406,78	19.906,78	0,00	0,00	-19.906,78	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.379,00	3.000,00	1.505,22	-1.494,78	0,00	0,00	1.494,78	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>114.838,21</b>	<b>162.100,00</b>	<b>130.066,66</b>	<b>-32.033,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.033,34</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	270.159,90	256.900,00	280.084,99	23.184,99	0,00	0,00	-23.184,99	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.302,06	280.200,00	163.436,77	-116.763,23	0,00	76.300,00	193.063,23	147.800,00
14	- planmäßige Abschreibungen	53.251,69	44.300,00	54.819,58	10.519,58	0,00	0,00	-10.519,58	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	16.243,37	20.600,00	19.843,25	-756,75	0,00	0,00	756,75	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>470.957,02</b>	<b>602.000,00</b>	<b>518.184,59</b>	<b>-83.815,41</b>	<b>0,00</b>	<b>76.300,00</b>	<b>160.115,41</b>	<b>147.800,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 356.118,81</b>	<b>-439.900,00</b>	<b>-388.117,93</b>	<b>51.782,07</b>	<b>0,00</b>	<b>-76.300,00</b>	<b>-128.082,07</b>	<b>-147.800,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 356.118,81</b>	<b>-439.900,00</b>	<b>-388.117,93</b>	<b>51.782,07</b>	<b>0,00</b>	<b>-76.300,00</b>	<b>-128.082,07</b>	<b>-147.800,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	1.359,30	2.200,00	0,00	-2.200,00	0,00	0,00	2.200,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	41.400,00	46.700,00	45.400,00	-1.300,00	0,00	0,00	1.300,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	192.662,36	196.500,00	198.469,57	1.969,57	0,00	0,00	-1.969,57	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 232.703,06</b>	<b>-241.000,00</b>	<b>-243.869,57</b>	<b>-2.869,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.869,57</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 588.821,87</b>	<b>-680.900,00</b>	<b>-631.987,50</b>	<b>48.912,50</b>	<b>0,00</b>	<b>-76.300,00</b>	<b>-125.212,50</b>	<b>-147.800,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 25.21.0000 Archiv

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.088,77	7.100,00	18.313,27	11.213,27	0,00	0,00	-11.213,27	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	489,00	200,00	776,00	576,00	0,00	0,00	-576,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	12,50	10.000,00	8.055,90	-1.944,10	0,00	0,00	1.944,10	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.590,27</b>	<b>17.300,00</b>	<b>27.145,17</b>	<b>9.845,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.845,17</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	57.224,56	70.000,00	91.810,11	21.810,11	0,00	0,00	-21.810,11	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.650,93	75.650,00	41.920,73	-33.729,27	-250,00	0,00	33.479,27	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	26.515,77	26.600,00	27.527,21	927,21	0,00	0,00	-927,21	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	4.169,61	3.300,00	3.986,25	686,25	0,00	0,00	-686,25	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>119.560,87</b>	<b>175.550,00</b>	<b>165.244,30</b>	<b>-10.305,70</b>	<b>-250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.055,70</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 116.970,60</b>	<b>-158.250,00</b>	<b>-138.099,13</b>	<b>20.150,87</b>	<b>250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.900,87</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 116.970,60</b>	<b>-158.250,00</b>	<b>-138.099,13</b>	<b>20.150,87</b>	<b>250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.900,87</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	28.023,27	26.700,00	27.354,07	654,07	0,00	0,00	-654,07	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 28.023,27</b>	<b>-26.700,00</b>	<b>-27.354,07</b>	<b>-654,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>654,07</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 144.993,87</b>	<b>-184.950,00</b>	<b>-165.453,20</b>	<b>19.496,80</b>	<b>250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.246,80</b>	<b>0,00</b>



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 26.20.0000 Musikpflege

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	100,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	16.927,97	17.700,00	19.321,26	1.621,26	0,00	0,00	-1.621,26	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.146,19	3.900,00	2.637,94	-1.262,06	0,00	0,00	1.262,06	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	100,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00
16	- Transferaufwendungen	28.949,40	35.200,00	26.308,40	-8.891,60	0,00	0,00	8.891,60	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>48.023,56</b>	<b>56.900,00</b>	<b>48.267,60</b>	<b>-8.632,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.632,40</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 48.023,56</b>	<b>-56.800,00</b>	<b>-48.267,60</b>	<b>8.532,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.532,40</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 48.023,56</b>	<b>-56.800,00</b>	<b>-48.267,60</b>	<b>8.532,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.532,40</b>	<b>0,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	7.200,00	7.200,00	5.100,00	-2.100,00	0,00	0,00	2.100,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	0,00	100,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 7.200,00</b>	<b>-7.300,00</b>	<b>-5.100,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.200,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 55.223,56</b>	<b>-64.100,00</b>	<b>-53.367,60</b>	<b>10.732,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.732,40</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 26.30.0000 Jugendmusikschule

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	82.936,09	79.900,00	80.778,16	878,16	0,00	0,00	-878,16	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	563.723,26	570.000,00	575.434,83	5.434,83	0,00	0,00	-5.434,83	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.559,00	6.500,00	8.085,00	1.585,00	0,00	0,00	-1.585,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.536,42	0,00	1.725,12	1.725,12	0,00	0,00	-1.725,12	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>655.754,77</b>	<b>656.400,00</b>	<b>666.023,11</b>	<b>9.623,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.623,11</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	773.667,98	784.700,00	783.043,68	-1.656,32	0,00	0,00	1.656,32	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.284,41	44.450,00	42.321,38	-2.128,62	0,00	1.000,00	3.128,62	3.100,00
14	- planmäßige Abschreibungen	9.048,86	7.900,00	9.278,04	1.378,04	0,00	0,00	-1.378,04	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	4.523,88	8.700,00	9.904,02	1.204,02	0,00	0,00	-1.204,02	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>829.525,13</b>	<b>845.750,00</b>	<b>844.547,12</b>	<b>-1.202,88</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>2.202,88</b>	<b>3.100,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 173.770,36</b>	<b>-189.350,00</b>	<b>-178.524,01</b>	<b>10.825,99</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-11.825,99</b>	<b>-3.100,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 173.770,36</b>	<b>-189.350,00</b>	<b>-178.524,01</b>	<b>10.825,99</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-11.825,99</b>	<b>-3.100,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	85.200,00	84.500,00	78.200,00	-6.300,00	0,00	0,00	6.300,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	1.992,01	1.300,00	1.528,09	228,09	0,00	0,00	-228,09	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 87.192,01</b>	<b>-85.800,00</b>	<b>-79.728,09</b>	<b>6.071,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.071,91</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 260.962,37</b>	<b>-275.150,00</b>	<b>-258.252,10</b>	<b>16.897,90</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-17.897,90</b>	<b>-3.100,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 27.10.0000 Volkshochschule

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	1.587,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	27,04	27,04	0,00	0,00	-27,04	0,00
16	- Transferaufwendungen	21.579,93	23.000,00	19.345,44	-3.654,56	0,00	0,00	3.654,56	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>23.167,67</b>	<b>23.000,00</b>	<b>19.372,48</b>	<b>-3.627,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.627,52</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 23.167,67</b>	<b>-23.000,00</b>	<b>-19.372,48</b>	<b>3.627,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.627,52</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 23.167,67</b>	<b>-23.000,00</b>	<b>-19.372,48</b>	<b>3.627,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.627,52</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 23.167,67</b>	<b>-23.000,00</b>	<b>-19.372,48</b>	<b>3.627,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.627,52</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 27.20.0000 Mediathek

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	27.589,29	24.000,00	26.940,10	2.940,10	0,00	0,00	-2.940,10	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	740,00	740,00	0,00	0,00	-740,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.244,57	2.000,00	1.885,77	-114,23	0,00	0,00	114,23	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>29.833,86</b>	<b>26.000,00</b>	<b>29.565,87</b>	<b>3.565,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.565,87</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	115.103,72	131.400,00	126.082,71	-5.317,29	0,00	0,00	5.317,29	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.000,32	59.900,00	56.036,46	-3.863,54	0,00	2.350,00	6.213,54	9.950,00
14	- planmäßige Abschreibungen	1.140,46	800,00	2.731,23	1.931,23	0,00	0,00	-1.931,23	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.481,35	5.000,00	4.827,86	-172,14	0,00	0,00	172,14	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>178.725,85</b>	<b>197.100,00</b>	<b>189.678,26</b>	<b>-7.421,74</b>	<b>0,00</b>	<b>2.350,00</b>	<b>9.771,74</b>	<b>9.950,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 148.891,99</b>	<b>-171.100,00</b>	<b>-160.112,39</b>	<b>10.987,61</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.350,00</b>	<b>-13.337,61</b>	<b>-9.950,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 148.891,99</b>	<b>-171.100,00</b>	<b>-160.112,39</b>	<b>10.987,61</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.350,00</b>	<b>-13.337,61</b>	<b>-9.950,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	59.100,00	69.700,00	53.500,00	-16.200,00	0,00	0,00	16.200,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	524,04	500,00	1.825,07	1.325,07	0,00	0,00	-1.325,07	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 59.624,04</b>	<b>-70.200,00</b>	<b>-55.325,07</b>	<b>14.874,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.874,93</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 208.516,03</b>	<b>-241.300,00</b>	<b>-215.437,46</b>	<b>25.862,54</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.350,00</b>	<b>-28.212,54</b>	<b>-9.950,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 28.10.0000 Sonstige Kulturpflege

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.195,50	1.400,00	5.060,32	3.660,32	0,00	0,00	-3.660,32	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	8.081,10	5.000,00	4.280,88	-719,12	0,00	0,00	719,12	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.839,40	8.700,00	4.057,20	-4.642,80	0,00	0,00	4.642,80	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	297,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>43.413,00</b>	<b>15.100,00</b>	<b>13.398,40</b>	<b>-1.701,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.701,60</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	52.019,67	58.400,00	68.706,44	10.306,44	0,00	0,00	-10.306,44	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.675,72	79.000,00	63.101,97	-15.898,03	0,00	0,00	15.898,03	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	5.922,64	5.200,00	7.269,62	2.069,62	0,00	0,00	-2.069,62	0,00
16	- Transferaufwendungen	106.788,66	157.300,00	140.793,33	-16.506,67	0,00	0,00	16.506,67	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	783,89	1.500,00	1.815,60	315,60	0,00	10.000,00	9.684,40	9.936,20
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>223.190,58</b>	<b>301.400,00</b>	<b>281.686,96</b>	<b>-19.713,04</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>29.713,04</b>	<b>9.936,20</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 179.777,58</b>	<b>-286.300,00</b>	<b>-268.288,56</b>	<b>18.011,44</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-28.011,44</b>	<b>-9.936,20</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 179.777,58</b>	<b>-286.300,00</b>	<b>-268.288,56</b>	<b>18.011,44</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-28.011,44</b>	<b>-9.936,20</b>
24	- kalkulatorische Kosten	22.441,72	32.100,00	23.135,72	-8.964,28	0,00	0,00	8.964,28	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 22.441,72</b>	<b>-32.100,00</b>	<b>-23.135,72</b>	<b>8.964,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.964,28</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 202.219,30</b>	<b>-318.400,00</b>	<b>-291.424,28</b>	<b>26.975,72</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-36.975,72</b>	<b>-9.936,20</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**28.10.0900 Heimattage Baden-Württemberg 2018**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.000,00	365,59	-4.634,41	0,00	0,00	4.634,41	0,00
18	= <b>anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>365,59</b>	<b>-4.634,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.634,41</b>	<b>0,00</b>
19	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-365,59</b>	<b>4.634,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.634,41</b>	<b>0,00</b>
21	= <b>Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-365,59</b>	<b>4.634,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.634,41</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-365,59</b>	<b>4.634,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.634,41</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 29.10.0000 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
14	- planmäßige Abschreibungen	250,00	300,00	250,00	-50,00	0,00	0,00	50,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>250,00</b>	<b>300,00</b>	<b>250,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 250,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-250,00</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 250,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-250,00</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	236,46	300,00	223,96	-76,04	0,00	0,00	76,04	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 236,46</b>	<b>-300,00</b>	<b>-223,96</b>	<b>76,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-76,04</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 486,46</b>	<b>-600,00</b>	<b>-473,96</b>	<b>126,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-126,04</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 31.60.0000 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	4.541,58	4.400,00	19.551,43	15.151,43	0,00	0,00	-15.151,43	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	27,04	27,04	0,00	0,00	-27,04	0,00
16	- Transferaufwendungen	36.377,48	54.250,00	35.173,45	-19.076,55	0,00	0,00	19.076,55	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	380,00	1.000,00	384,26	-615,74	0,00	0,00	615,74	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>41.299,06</b>	<b>59.650,00</b>	<b>55.136,18</b>	<b>-4.513,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.513,82</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 41.299,06</b>	<b>-59.650,00</b>	<b>-55.136,18</b>	<b>4.513,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.513,82</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 41.299,06</b>	<b>-59.650,00</b>	<b>-55.136,18</b>	<b>4.513,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.513,82</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 41.299,06</b>	<b>-59.650,00</b>	<b>-55.136,18</b>	<b>4.513,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.513,82</b>	<b>0,00</b>



**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**31.80.0000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	28.771,35	300,00	1.171,35	871,35	0,00	0,00	-871,35	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.446,82	0,00	190,90	190,90	0,00	0,00	-190,90	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.121,50	6.500,00	8.982,00	2.482,00	0,00	0,00	-2.482,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>37.339,67</b>	<b>6.800,00</b>	<b>10.344,25</b>	<b>3.544,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.544,25</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	123.420,83	101.300,00	115.484,68	14.184,68	0,00	0,00	-14.184,68	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.185,18	23.700,00	14.498,95	-9.201,05	0,00	0,00	9.201,05	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	771,68	600,00	2.286,24	1.686,24	0,00	0,00	-1.686,24	0,00
16	- Transferaufwendungen	43.939,35	52.100,00	43.945,76	-8.154,24	0,00	0,00	8.154,24	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.323,98	2.100,00	1.328,62	-771,38	0,00	0,00	771,38	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>193.641,02</b>	<b>179.800,00</b>	<b>177.544,25</b>	<b>-2.255,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.255,75</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 156.301,35</b>	<b>-173.000,00</b>	<b>-167.200,00</b>	<b>5.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.800,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 156.301,35</b>	<b>-173.000,00</b>	<b>-167.200,00</b>	<b>5.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.800,00</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	1.359,30	2.200,00	0,00	-2.200,00	0,00	0,00	2.200,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	430,92	400,00	1.007,12	607,12	0,00	0,00	-607,12	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>928,38</b>	<b>1.800,00</b>	<b>-1.007,12</b>	<b>-2.807,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.807,12</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 155.372,97</b>	<b>-171.200,00</b>	<b>-168.207,12</b>	<b>2.992,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.992,88</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 36.20.0100 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	2.010,33	2.010,33	0,00	0,00	-2.010,33	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	19.514,75	16.000,00	21.123,75	5.123,75	0,00	0,00	-5.123,75	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.057,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>20.572,25</b>	<b>16.000,00</b>	<b>23.134,08</b>	<b>7.134,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.134,08</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	41.928,94	40.900,00	79.239,32	38.339,32	0,00	0,00	-38.339,32	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.402,16	62.400,00	62.449,53	49,53	0,00	0,00	-49,53	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	27,27	27,27	0,00	0,00	-27,27	0,00
16	- Transferaufwendungen	204.373,42	202.700,00	222.433,23	19.733,23	0,00	0,00	-19.733,23	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100,00	69,77	-30,23	0,00	0,00	30,23	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>273.704,52</b>	<b>306.100,00</b>	<b>364.219,12</b>	<b>58.119,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-58.119,12</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 253.132,27</b>	<b>-290.100,00</b>	<b>-341.085,04</b>	<b>-50.985,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.985,04</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 253.132,27</b>	<b>-290.100,00</b>	<b>-341.085,04</b>	<b>-50.985,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.985,04</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	125,81	125,81	0,00	0,00	-125,81	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-125,81</b>	<b>-125,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>125,81</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 253.132,27</b>	<b>-290.100,00</b>	<b>-341.210,85</b>	<b>-51.110,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>51.110,85</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 36.20.0200 Jugendsozialarbeit

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	127.900,02	128.000,00	127.900,00	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.813,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>130.713,25</b>	<b>128.000,00</b>	<b>127.900,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	308.390,82	327.300,00	267.549,69	-59.750,31	0,00	0,00	59.750,31	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.028,88	14.500,00	5.210,09	-9.289,91	0,00	0,00	9.289,91	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	507,83	300,00	806,01	506,01	0,00	0,00	-506,01	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.874,36	5.100,00	2.873,19	-2.226,81	0,00	0,00	2.226,81	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>318.801,89</b>	<b>347.200,00</b>	<b>276.438,98</b>	<b>-70.761,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.761,02</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 188.088,64</b>	<b>-219.200,00</b>	<b>-148.538,98</b>	<b>70.661,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-70.661,02</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 188.088,64</b>	<b>-219.200,00</b>	<b>-148.538,98</b>	<b>70.661,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-70.661,02</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	1.359,30	0,00	2.969,40	2.969,40	0,00	0,00	-2.969,40	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	99,21	100,00	58,91	-41,09	0,00	0,00	41,09	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.260,09</b>	<b>-100,00</b>	<b>2.910,49</b>	<b>3.010,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.010,49</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 186.828,55</b>	<b>-219.300,00</b>	<b>-145.628,49</b>	<b>73.671,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-73.671,51</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 36.20.0300 Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen (z.B. JugendGR)

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	690,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	352,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>1.042,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	15.966,08	15.900,00	19.032,09	3.132,09	0,00	0,00	-3.132,09	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.022,12	7.700,00	8.447,16	747,16	0,00	0,00	-747,16	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	244,49	1.000,00	194,19	-805,81	0,00	0,00	805,81	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>26.232,69</b>	<b>24.600,00</b>	<b>27.673,44</b>	<b>3.073,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.073,44</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 25.190,19</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-27.673,44</b>	<b>-3.073,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.073,44</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 25.190,19</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-27.673,44</b>	<b>-3.073,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.073,44</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 25.190,19</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-27.673,44</b>	<b>-3.073,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.073,44</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 36.20.0400 Einrichtungen der Jugendarbeit

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	300,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	113,00	700,00	83,00	-617,00	0,00	0,00	617,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.910,30	5.500,00	5.243,46	-256,54	0,00	0,00	256,54	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	705,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>6.728,30</b>	<b>6.200,00</b>	<b>5.626,46</b>	<b>-573,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>573,54</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	50.529,64	61.900,00	63.517,99	1.617,99	0,00	0,00	-1.617,99	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.574,28	37.100,00	45.415,29	8.315,29	0,00	0,00	-8.315,29	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	13.760,38	14.000,00	14.328,08	328,08	0,00	0,00	-328,08	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.775,17	3.800,00	1.905,29	-1.894,71	0,00	0,00	1.894,71	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>103.639,47</b>	<b>116.800,00</b>	<b>125.166,65</b>	<b>8.366,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.366,65</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 96.911,17</b>	<b>-110.600,00</b>	<b>-119.540,19</b>	<b>-8.940,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.940,19</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 96.911,17</b>	<b>-110.600,00</b>	<b>-119.540,19</b>	<b>-8.940,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.940,19</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	17.130,00	16.500,00	16.511,55	11,55	0,00	0,00	-11,55	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 17.130,00</b>	<b>-16.500,00</b>	<b>-16.511,55</b>	<b>-11,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11,55</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 114.041,17</b>	<b>-127.100,00</b>	<b>-136.051,74</b>	<b>-8.951,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.951,74</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 36.50.0100 Tageseinrichtungen für Kinder

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.173.630,23	2.303.800,00	2.497.553,15	193.753,15	0,00	0,00	-193.753,15	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	315.345,00	343.000,00	397.712,00	54.712,00	0,00	0,00	-54.712,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.264,67	0,00	1.094,69	1.094,69	0,00	0,00	-1.094,69	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	201.860,09	98.500,00	227.681,75	129.181,75	0,00	0,00	-129.181,75	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.693.099,99</b>	<b>2.745.300,00</b>	<b>3.124.041,59</b>	<b>378.741,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-378.741,59</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	1.712.082,97	1.895.600,00	1.975.336,54	79.736,54	0,00	0,00	-79.736,54	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	491.055,19	488.950,00	479.150,65	-9.799,35	-3.100,00	0,00	6.699,35	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	168.666,69	210.900,00	178.240,87	-32.659,13	0,00	0,00	32.659,13	0,00
16	- Transferaufwendungen	3.847.281,90	4.196.200,00	3.947.577,94	-248.622,06	0,00	0,00	248.622,06	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	34.472,68	45.400,00	68.736,01	23.336,01	0,00	0,00	-23.336,01	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>6.253.559,43</b>	<b>6.837.050,00</b>	<b>6.649.042,01</b>	<b>-188.007,99</b>	<b>-3.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>184.907,99</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 3.560.459,44</b>	<b>-4.091.750,00</b>	<b>-3.525.000,42</b>	<b>566.749,58</b>	<b>3.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-563.649,58</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 3.560.459,44</b>	<b>-4.091.750,00</b>	<b>-3.525.000,42</b>	<b>566.749,58</b>	<b>3.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-563.649,58</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	1.359,30	0,00	2.969,40	2.969,40	0,00	0,00	-2.969,40	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	135.100,00	129.600,00	150.900,00	21.300,00	0,00	0,00	-21.300,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	278.137,95	312.700,00	316.472,62	3.772,62	0,00	0,00	-3.772,62	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 411.878,65</b>	<b>-442.300,00</b>	<b>-464.403,22</b>	<b>-22.103,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.103,22</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 3.972.338,09</b>	<b>-4.534.050,00</b>	<b>-3.989.403,64</b>	<b>544.646,36</b>	<b>3.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-541.546,36</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 36.50.0200 Kindertagespflege

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	18.833,91	18.400,00	19.392,71	992,71	0,00	0,00	-992,71	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	45,07	45,07	0,00	0,00	-45,07	0,00
16	- Transferaufwendungen	11.197,38	11.000,00	12.263,24	1.263,24	0,00	0,00	-1.263,24	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>30.031,29</b>	<b>29.400,00</b>	<b>31.701,02</b>	<b>2.301,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.301,02</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 30.031,29</b>	<b>-29.400,00</b>	<b>-31.701,02</b>	<b>-2.301,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.301,02</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 30.031,29</b>	<b>-29.400,00</b>	<b>-31.701,02</b>	<b>-2.301,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.301,02</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 30.031,29</b>	<b>-29.400,00</b>	<b>-31.701,02</b>	<b>-2.301,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.301,02</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 36.80.0000 Kooperation und Vernetzung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	352,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>352,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	101.080,94	104.300,00	111.067,61	6.767,61	0,00	0,00	-6.767,61	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	12.106,44	12.100,00	12.348,53	248,53	0,00	0,00	-248,53	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.998,60	34.000,00	6.149,39	-27.850,61	0,00	0,00	27.850,61	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	2.985,49	1.500,00	3.383,88	1.883,88	0,00	0,00	-1.883,88	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	4.041,09	11.800,00	6.514,22	-5.285,78	0,00	0,00	5.285,78	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>131.212,56</b>	<b>163.700,00</b>	<b>139.463,63</b>	<b>-24.236,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.236,37</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 130.860,06</b>	<b>-163.700,00</b>	<b>-139.463,63</b>	<b>24.236,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.236,37</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 130.860,06</b>	<b>-163.700,00</b>	<b>-139.463,63</b>	<b>24.236,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.236,37</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	54.559,00	51.700,00	52.000,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	916,02	300,00	1.269,94	969,94	0,00	0,00	-969,94	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>53.642,98</b>	<b>51.400,00</b>	<b>50.730,06</b>	<b>-669,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>669,94</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 77.217,08</b>	<b>-112.300,00</b>	<b>-88.733,57</b>	<b>23.566,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-23.566,43</b>	<b>0,00</b>



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 42.10.0000 Förderung des Sports

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	8.713,63	9.900,00	10.123,98	223,98	0,00	0,00	-223,98	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.181,73	6.000,00	6.009,34	9,34	0,00	0,00	-9,34	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	133,33	133,33	0,00	0,00	-133,33	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.380,00	2.380,00	2.400,00	0,00	20,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>11.895,36</b>	<b>15.900,00</b>	<b>18.646,65</b>	<b>2.746,65</b>	<b>2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-346,65</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 11.895,36</b>	<b>-15.900,00</b>	<b>-18.646,65</b>	<b>-2.746,65</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>346,65</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 11.895,36</b>	<b>-15.900,00</b>	<b>-18.646,65</b>	<b>-2.746,65</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>346,65</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	393,33	393,33	0,00	0,00	-393,33	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-393,33</b>	<b>-393,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>393,33</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 11.895,36</b>	<b>-15.900,00</b>	<b>-19.039,98</b>	<b>-3.139,98</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>739,98</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 52.20.0500 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	3.417,10	3.500,00	4.474,62	974,62	0,00	0,00	-974,62	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200,00	0,00	-200,00	0,00	0,00	200,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>3.417,10</b>	<b>3.700,00</b>	<b>4.474,62</b>	<b>774,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-774,62</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 3.417,10</b>	<b>-3.700,00</b>	<b>-4.474,62</b>	<b>-774,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>774,62</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 3.417,10</b>	<b>-3.700,00</b>	<b>-4.474,62</b>	<b>-774,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>774,62</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 3.417,10</b>	<b>-3.700,00</b>	<b>-4.474,62</b>	<b>-774,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>774,62</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 57.30.0910 Mehrgenerationenhaus Rotes Haus

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	30.409,48	30.500,00	33.049,63	2.549,63	0,00	0,00	-2.549,63	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	12.746,97	13.000,00	9.674,32	-3.325,68	0,00	0,00	3.325,68	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>43.156,45</b>	<b>43.600,00</b>	<b>42.723,95</b>	<b>-876,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>876,05</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	61.695,17	63.500,00	64.817,39	1.317,39	0,00	0,00	-1.317,39	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.358,19	94.600,00	93.320,84	-1.279,16	0,00	0,00	1.279,16	4.777,85
14	- planmäßige Abschreibungen	27.322,08	27.000,00	27.319,05	319,05	0,00	0,00	-319,05	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.777,30	4.700,00	4.192,70	-507,30	0,00	0,00	507,30	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>164.152,74</b>	<b>189.800,00</b>	<b>189.649,98</b>	<b>-150,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150,02</b>	<b>4.777,85</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 120.996,29</b>	<b>-146.200,00</b>	<b>-146.926,03</b>	<b>-726,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>726,03</b>	<b>-4.777,85</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 120.996,29</b>	<b>-146.200,00</b>	<b>-146.926,03</b>	<b>-726,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>726,03</b>	<b>-4.777,85</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	23.300,00	29.700,00	26.400,00	-3.300,00	0,00	0,00	3.300,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	44.393,14	43.600,00	43.524,22	-75,78	0,00	0,00	75,78	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 67.693,14</b>	<b>-73.300,00</b>	<b>-69.924,22</b>	<b>3.375,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.375,78</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 188.689,43</b>	<b>-219.500,00</b>	<b>-216.850,25</b>	<b>2.649,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.649,75</b>	<b>-4.777,85</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 57.50.0010 Orgelfest

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.526,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	2.196,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	15.652,04	0,00	128,56	128,56	0,00	0,00	-128,56	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>31.374,68</b>	<b>0,00</b>	<b>128,56</b>	<b>128,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-128,56</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	3.422,37	3.300,00	4.268,11	968,11	0,00	0,00	-968,11	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.185,67	6.000,00	592,25	-5.407,75	0,00	0,00	5.407,75	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	5.470,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>88.078,58</b>	<b>9.300,00</b>	<b>4.860,36</b>	<b>-4.439,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.439,64</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 56.703,90</b>	<b>-9.300,00</b>	<b>-4.731,80</b>	<b>4.568,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.568,20</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 56.703,90</b>	<b>-9.300,00</b>	<b>-4.731,80</b>	<b>4.568,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.568,20</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 56.703,90</b>	<b>-9.300,00</b>	<b>-4.731,80</b>	<b>4.568,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.568,20</b>	<b>0,00</b>

## Teilhaushalt - 3 -

### Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerservice

- 11.26.060 Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern
- 12.10 Statistik und Wahlen
- 12.20 Ordnungswesen
- 12.21 Verkehrswesen
- 12.22 Einwohnerwesen
- 12.23 Personenstandswesen
- 12.60 Brandschutz
- 12.70 Rettungsdienst
- 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
- 52.10.000 Bauordnung
- 57.30.060 Betrieb von Wochenmärkten

### **Fachbereich 3 –Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerservice-**

Vom Fachbereich 3 –Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerservice- werden die Aufgaben auf dem Gebiet des Polizei- und Ordnungsrechts, des Katastrophenschutzes und der Zivilverteidigung wahrgenommen. Die Tätigkeit des Fachbereichs umfasst auch die Aufgaben einer unteren Verwaltungsbehörde für das Gebiet der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Waldkirch mit den Gemeinden Simonswald und Gutach einschließlich der Bauordnungsaufgaben und des Denkmalschutzes.

In den einzelnen Teilbereichen wurde u.a. folgendes bearbeitet und erledigt

#### **Bußgeldangelegenheiten**

Bußgeldverfahren	3.315
Schriftliche Verwarnungen	33.126
Zeugenanhörungen	11.536
Kostenbescheide	460
Fahrverbote	115
Fahrerermittlungen für auswärtige Bußgeldbehörden	19
Bearbeitung von Einsprüchen und sonst. Rechtsbehelfen	125

#### **Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Erlaubnisse, Ausnahmegenehmigungen und Anordnungen der Verkehrsbehörde	830
Verkehrsrechtliche Anordnungen bei Baustellen, Sondernutzungen und Plakatierungserlaubnisse	411
Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen	37
Erlaubnisse/ Maßnahmen nach dem Waffen- und Sprengstoffgesetz	284
Waffenkontrollen	0
Maßnahmen nach dem Bestattungsgesetz	6
Obdachlosenangelegenheiten	118
Flüchtlinge	152
Allgemeine polizeiliche Maßnahmen	34
Ausnahmegenehmigungen nach dem Sonn- und Feiertagsgesetz	4
Versammlungsrecht	3
Bearbeitung von Widersprüchen	2
Sammlungen	1

#### **Gewerberecht**

Bestätigung über die Geeignetheit eines Aufstellortes für Spielgeräte	4
Veranstaltung von Wanderlagern	0
Gewerbean-/ab-/ummeldungen	651
Internet/-freischaltung/-ablehnung von Gewerbebetrieben	224
Auskünfte aus dem Gewerberegister	1.750
Ausstellung/Ausnahmegenehmigung und Verlängerung von Reisegewerbekarten	2
Erteilung/ Ablehnung von Sperrzeitverkürzungen	30
Gestattungen nach dem Gaststättengesetz	384
Erteilung von gaststättenrechtlichen Erlaubnissen	14

Erteilung von vorläufigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen	12
Rücknahme von Anträgen auf Gaststättenkonzessionen	4
Widerrufsverfahren gaststättenrechtliche Erlaubnisse	3
Gewerbeuntersagungsverfahren	3
Auflagen an Gaststätten	36
Konzession für Privatkrankenanstalt	0
Genehmigung Bewachungsgewerbe	0
Erteilung von Spielhallenerlaubnissen	0
Erteilung einer allgemeinen Aufstellerelaubnis für Spielgeräte	0
Festsetzung Ausstellungen/ Spezialmärkte/ Jahrmärkte	4
Wochenmarktverlegungen	5
Standzusagen bzw. –absagen für Wochenmärkte	
192 Gebührenerhebung für Wochenmärkte	35
Ausnahme von Ladenschlusszeiten	0

Erwähnenswert ist hier der signifikante Anstieg der Gewerbean-, ab- und Ummeldungen von 383 auf 651.

### **Ausländerbehörde**

Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen	139
Übertrag von Aufenthaltserlaubnissen	22
Verlängerung von Aufenthaltstiteln	106
Zusatzblatt/Beiblatt	45
Erteilung von Niederlassungserlaubnissen	54
Übertragung von Niederlassungserlaubnissen	110
Erteilung/Verlängerung von Fiktionsbescheinigungen	55
Aufenthaltskarte für Angehörige EU-Bürger	7
Bescheinigung über Aufenthaltsrecht EU/EWR-Bürger	0
Aufenthaltserlaubnis für Schweizer (befristet/unbefristet); neu/Übertrag	6/2
Duldungen/Verlängerungen Duldungen	332
Verpflichtungserklärungen	192
Stellungnahme zu Visumsanträgen	11
Visumsverlängerungen	5
Ausstellung von Ausweisersatz	39
Ausstellung von Reiseausweisen für Ausländer	2
Ausstellung von vorl. Reiseausweisen für Ausländer	1
Ausstellung von Reiseausweisen für Flüchtlinge	65
Ausstellung von Reiseausweisen für Staatenlose	5
Verpflichtung zur Integration	23
Gestattungen/Verlängerung von Gestattungen	292
Bearbeitung von Widersprüchen	1





## Wahlen (12.10)

- Organisation der Wahl des Oberbürgermeisters am 15.03.2015  
Ausstellung von 1.610 Briefwahlunterlagen bei 17.136 Wahlberechtigten

## Öffentlich geförderte Wohnungen

Bestätigung über das „Ende der Eigenschaft öffentlich gefördert“	2
Freistellungen	0

Überwachung und Fortschreiben der Bestandskartei der öffentlich geförderten Wohnungen.

## Personenstandswesen (12.23)

Geburtenregister:

Geburten Erstbeurkundungen	5
- davon lebend	5
Geschlecht des Kindes	
- männlich	3
- weiblich	2
Familienstand der Mutter	
- verheiratet	3
- ledig	2
Ausstellung Urkunden	
- Geburtsurkunden	448
- Registerausdrucke	310
Nachbeurkundung Geburten	1
Folgebeurkundungen	
- Berichtigungen	2
- Adoptionen	0
- Hinweise im Geburtenregister	758
- Änderung Religionszugehörigkeit	2
- Geschlechtsumwandlung	0
- Namensänderung (Kind)	4
Testamentsverzeichnis	31

Eheregister:

Eheanmeldungen	98
- davon bei anderen Standesämtern	10
Familienstand bei Eheschließenden	
- beide ledig	57
- eine oder beide nicht ledig	22
Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	
- beide deutsch	66
- einer von beiden nicht deutsch	11
- beide nicht deutsch	2

Eheschließungen	98
- von anderen Standesämtern	21
Ausgestellte Urkunden	
- Eheurkunden	152
- Bescheinigungen Namensänderungen	182
- Registerausdrucke	22
Folgebeurkundungen	
- Berichtigungen	1
- Kirchengaustritte/Kirchengübertritte	2
Namensänderungen	18
Auflösung der Ehe	108
- davon Tod im Ausland	0
Hinweise auf neue Ehe	24
Eheschließungen an 28 Samstagen	50
davon in	
- Waldkirch	45
- Kollnau	4
- Buchholz	4
 Besondere Beurkundungen:	
Anerkennung/Feststellung der Vaterschaft	1
Anerkennung der Mutterschaft	1
Angleichungserklärungen	6
Nachträgliche Namensbestimmungen	14
Kirchengaustritt	112
Nachträgliche Änderung Kindsname	4
Lebenspartnerschaften	0
 Sterberegister:	
Erstbeurkundungen	196
- davon männlich	91
- davon weiblich	105
Wohnort der Verstorbenen	
- im Standesamtsbezirk	151
- außerhalb des Standesamtsbezirks	45
Ausgestellte Sterbeurkunden	1.008
Folgebeurkundungen	
- Berichtigungen	5
 Sonstige	
Behördliche Namensänderungen	2
Leichenpässe	15
Versiegelung von Wohnungen	5

## Gemeindevollzugsdienst (12.26.060)

Der Gemeindevollzugsdienst nimmt gemäß § 80 Polizeigesetz bestimmte, auf den Gemeindebereich beschränkte polizeiliche Aufgaben wahr. Daneben sind die Beschäftigten des Gemeindevollzugsdienstes als Außendienstmitarbeiter der Bußgeld,- Straßenverkehrs,- Ausländer- und Waffenbehörde im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch tätig.

Verwarnungen mit Verwarnungsgeld ca.	7.025
Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen (Sondernutzung, Baustellen)	46
Mängelberichte	14
Entfernung abgemeldeter Pkw aus dem öffentl. Verkehrsraum	10
Wohnsitzüberprüfungen	27
Ermittlungen für die Ausländerbehörde	12
Fahrerermittlungen für die Bußgeldbehörde	26
Fahrerermittlungen für auswärtige Bußgeldbehörden	29
Ermittlungen im Bereich Bau- und Gewerbebereich	12
Waffenkontrollen mit der Waffenbehörde	0
Ermittlungen im Bereich Umweltschutz sowie bei Sachbeschädigungen	13
Unfallaufnahme bei Gefahr im Verzug	6
Halterfeststellungen von abgemeldeten PKW mit Aufforderung zu Entfernen	44
Fahrzeug der Verwertung zugeführt	1
Überwachung/ Abnahme von Straßenbaustellen	1.046
Überwachung von Sondernutzungen	674
Überwachung von Plakatierungen	80
Tiere ihren Besitzern bzw. dem Tierheim zugeführt	8
Zusätzlich wurden aufgrund der Tunnelsperrung tägliche Kontrollen der Umfahrung mit ca. 130 Verkehrszeichen durchgeführt.	
Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen mit den Geschwindigkeitsmessenanlagen ES3.0 und LEIVTEC XV3:	
Gemessene Fahrzeuge	500.580
Geschwindigkeitsüberschreitungen	28.027
Überschreitungsquote	5,59 %

Erwähnenswert ist hier, dass im Vergleich zum Vorjahr rund 70.000 Fahrzeuge mehr gemessen wurden. Hierbei wurden jedoch rund 8.000 Überschreitungen weniger festgestellt. Die Beanstandungsquote sank von 8,5 % auf 5,59 %.

Generell ist auch festzustellen, dass schwereren Verkehrsverstöße abgenommen haben. Zugenommen haben hingegen die Einsprüche in den Bußgeldverfahren.

## Fundsachen

Entgegennahme und Verwaltung von 281 Fundgegenständen (einschl. 6 Katzen und 2 Hunden). Bei einer Versteigerung wurden 51 Fahrräder und andere Fundgegenstände öffentlich versteigert.

## Baurechtsbehörde (52.10)

Eingereicht wurden insgesamt 192 Bauanträge und Bauvoranfragen (einschl. Werbeanlagen). Es entfielen auf:

Waldkirch mit Stadtteilen	138 Anträge, davon	114 Bauanträge 24 Bauvoranfragen
Gutach mit Ortsteilen	37 Anträge, davon	30 Bauanträge 7 Bauvoranfragen
Simonswald mit Ortsteilen	17 Anträge, davon	17 Bauanträge 0 Bauvoranfragen

Die erteilten Baugenehmigungen lösten nach den eingereichten Anträgen Bauinvestitionen in Höhe von ca. 51 Mio. € (Waldkirch 44 Mio. €, Gutach 6 Mio. €, Simonswald 1 Mio. €) aus.

Baugenehmigungen	161
Baugenehmigungen (vereinf. Verfahren)	9
Zustimmung anstelle Baugenehmigung	1
Bauvorbescheide	31
Änderungsbaugenehmigungen	1
Verlängerung von Baugenehmigungen	8
Befreiungen	69
Abbruchgenehmigungen	1
Ablehnungen	3
bauordnungsrechtliche Verfügungen	2
Antragsrücknahmen	18
Denkmalschutzrechtliche Genehmigungen	7
Kenntnisgabeverfahren	5
Immissionschutzrechtl. Verfahren	1
Abgeschlossenheitsbescheinigungen zur Bildung von Wohnungseigentum	20
Bearbeitung von Baulasterklärungen	15
Bauabnahmen	23
Baueinstellungen	0
Anhörung von Fachbehörden	454
Brandverhütungsschauen / sonstige Brandschutzbegehungen	18
Bearbeitung von Widersprüchen und verwaltungsgerichtlichen Verfahren	7
Petitionsverfahren	0

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### Teilhaushalt 3 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerservice

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	63.428,28	61.700,00	65.398,63	3.698,63	0,00	0,00	-3.698,63	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	709.502,40	566.000,00	791.532,19	225.532,19	4.550,00	0,00	-220.982,19	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	22.152,42	26.100,00	26.708,77	608,77	0,00	0,00	-608,77	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.042,62	43.850,00	46.274,82	2.424,82	0,00	0,00	-2.424,82	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	874.768,58	880.000,00	840.251,84	-39.748,16	0,00	0,00	39.748,16	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>1.709.894,30</b>	<b>1.577.650,00</b>	<b>1.770.166,25</b>	<b>192.516,25</b>	<b>4.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-187.966,25</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	1.365.127,65	1.445.700,00	1.585.342,24	139.642,24	0,00	0,00	-139.642,24	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	75.225,01	112.600,00	117.048,85	4.448,85	0,00	0,00	-4.448,85	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	700.986,20	783.850,00	774.685,94	-9.164,06	0,00	211.800,00	220.964,06	183.750,00
14	- planmäßige Abschreibungen	275.482,94	267.500,00	286.825,25	19.325,25	0,00	0,00	-19.325,25	0,00
16	- Transferaufwendungen	22.165,00	13.000,00	10.594,00	-2.406,00	0,00	0,00	2.406,00	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	305.311,74	348.050,00	297.333,92	-50.716,08	0,00	0,00	50.716,08	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.744.298,54</b>	<b>2.970.700,00</b>	<b>3.071.830,20</b>	<b>101.130,20</b>	<b>0,00</b>	<b>211.800,00</b>	<b>110.669,80</b>	<b>183.750,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 1.034.404,24</b>	<b>-1.393.050,00</b>	<b>-1.301.663,95</b>	<b>91.386,05</b>	<b>4.550,00</b>	<b>-211.800,00</b>	<b>-298.636,05</b>	<b>-183.750,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 1.034.404,24</b>	<b>-1.393.050,00</b>	<b>-1.301.663,95</b>	<b>91.386,05</b>	<b>4.550,00</b>	<b>-211.800,00</b>	<b>-298.636,05</b>	<b>-183.750,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	67.659,30	48.600,00	50.800,00	2.200,00	0,00	0,00	-2.200,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	92.200,00	76.700,00	79.400,00	2.700,00	0,00	0,00	-2.700,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	226.443,49	220.500,00	224.497,37	3.997,37	0,00	0,00	-3.997,37	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 250.984,19</b>	<b>-248.600,00</b>	<b>-253.097,37</b>	<b>-4.497,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.497,37</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 1.285.388,43</b>	<b>-1.641.650,00</b>	<b>-1.554.761,32</b>	<b>86.888,68</b>	<b>4.550,00</b>	<b>-211.800,00</b>	<b>-294.138,68</b>	<b>-183.750,00</b>

### Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

#### Teilhaushalt 3 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerservice

Nr.	Teilfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	1.611.077,99	1.533.950,00	1.803.626,74	269.676,74	0,00	0,00	-269.676,74	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.464.072,09	2.703.200,00	2.727.620,72	24.420,72	0,00	0,00	-24.420,72	0,00
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- 852.994,10</b>	<b>-1.169.250,00</b>	<b>-923.993,98</b>	<b>245.256,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-245.256,02</b>	<b>0,00</b>
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	105.182,00	36.000,00	80.000,00	44.000,00	0,00	0,00	-44.000,00	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	700,00	0,00	4.060,00	4.060,00	0,00	0,00	-4.060,00	0,00
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>105.882,00</b>	<b>36.000,00</b>	<b>84.060,00</b>	<b>48.060,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-48.060,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	201.494,07	60.000,00	246.025,87	186.025,87	8.300,00	157.250,00	-20.475,87	0,00
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>201.494,07</b>	<b>90.000,00</b>	<b>246.025,87</b>	<b>156.025,87</b>	<b>8.300,00</b>	<b>157.250,00</b>	<b>9.524,13</b>	<b>0,00</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 95.612,07</b>	<b>-54.000,00</b>	<b>-161.965,87</b>	<b>-107.965,87</b>	<b>-8.300,00</b>	<b>-157.250,00</b>	<b>-57.584,13</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>- 948.606,17</b>	<b>-1.223.250,00</b>	<b>-1.085.959,85</b>	<b>137.290,15</b>	<b>-8.300,00</b>	<b>-157.250,00</b>	<b>-302.840,15</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 12200000-Ordnungswesen</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.509,72	0,00	776,32	776,32	0,00	0,00	-776,32	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.509,72</b>	<b>0,00</b>	<b>776,32</b>	<b>776,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-776,32</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 4.509,72</b>	<b>0,00</b>	<b>-776,32</b>	<b>-776,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>776,32</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 4.509,72</b>	<b>0,00</b>	<b>-776,32</b>	<b>-776,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>776,32</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 12210000-Verkehrswesen</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.190,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>33.190,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 33.190,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 33.190,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 12220000-Einwohnerwesen</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	849,25	3.000,00	5.884,43	2.884,43	3.750,00	0,00	865,57	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>849,25</b>	<b>3.000,00</b>	<b>5.884,43</b>	<b>2.884,43</b>	<b>3.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>865,57</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 849,25</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-5.884,43</b>	<b>-2.884,43</b>	<b>-3.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-865,57</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 849,25</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-5.884,43</b>	<b>-2.884,43</b>	<b>-3.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-865,57</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 12600000-Brandschutz</b>									
<b>Maßnahme: 001-Einnahmen für das Produkt</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	105.182,00	36.000,00	80.000,00	44.000,00	0,00	0,00	-44.000,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	700,00	0,00	4.060,00	4.060,00	0,00	0,00	-4.060,00	0,00
6	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>105.882,00</b>	<b>36.000,00</b>	<b>84.060,00</b>	<b>48.060,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-48.060,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>105.882,00</b>	<b>36.000,00</b>	<b>84.060,00</b>	<b>48.060,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-48.060,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>105.882,00</b>	<b>36.000,00</b>	<b>84.060,00</b>	<b>48.060,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-48.060,00</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 12600000-Brandschutz</b>									
<b>Maßnahme: 100-Umbau Feuerwehrgerätehäuser</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 12600000-Brandschutz</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	156.255,17	57.000,00	234.977,10	177.977,10	0,00	157.250,00	-20.727,10	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>156.255,17</b>	<b>57.000,00</b>	<b>234.977,10</b>	<b>177.977,10</b>	<b>0,00</b>	<b>157.250,00</b>	<b>-20.727,10</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 156.255,17</b>	<b>-57.000,00</b>	<b>-234.977,10</b>	<b>-177.977,10</b>	<b>0,00</b>	<b>-157.250,00</b>	<b>20.727,10</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 156.255,17</b>	<b>-57.000,00</b>	<b>-234.977,10</b>	<b>-177.977,10</b>	<b>0,00</b>	<b>-157.250,00</b>	<b>20.727,10</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 52100000-Bauordnung</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.689,62	0,00	4.388,02	4.388,02	4.550,00	0,00	161,98	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.689,62</b>	<b>0,00</b>	<b>4.388,02</b>	<b>4.388,02</b>	<b>4.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>161,98</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 6.689,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.388,02</b>	<b>-4.388,02</b>	<b>-4.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-161,98</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 6.689,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.388,02</b>	<b>-4.388,02</b>	<b>-4.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-161,98</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.26.0600 Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	4.020,00	3.000,00	3.008,00	8,00	0,00	0,00	-8,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	874.768,58	880.000,00	839.651,84	-40.348,16	0,00	0,00	40.348,16	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>878.832,58</b>	<b>883.000,00</b>	<b>842.659,84</b>	<b>-40.340,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.340,16</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	162.527,12	163.200,00	171.747,97	8.547,97	0,00	0,00	-8.547,97	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	860,00	2.900,00	2.896,96	-3,04	0,00	0,00	3,04	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.349,31	42.500,00	18.712,87	-23.787,13	0,00	0,00	23.787,13	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	771,30	500,00	742,74	242,74	0,00	0,00	-242,74	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	33.124,34	42.000,00	48.169,18	6.169,18	0,00	0,00	-6.169,18	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>210.632,07</b>	<b>251.100,00</b>	<b>242.269,72</b>	<b>-8.830,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.830,28</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>668.200,51</b>	<b>631.900,00</b>	<b>600.390,12</b>	<b>-31.509,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.509,88</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>668.200,51</b>	<b>631.900,00</b>	<b>600.390,12</b>	<b>-31.509,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.509,88</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	30,70	100,00	84,16	-15,84	0,00	0,00	15,84	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 30,70</b>	<b>-100,00</b>	<b>-84,16</b>	<b>15,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15,84</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>668.169,81</b>	<b>631.800,00</b>	<b>600.305,96</b>	<b>-31.494,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.494,04</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 12.10.0000 Statistik und Wahlen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.633,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>17.633,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	12.735,86	32.500,00	13.643,73	-18.856,27	0,00	0,00	18.856,27	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	860,00	2.900,00	2.896,96	-3,04	0,00	0,00	3,04	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.737,50	3.500,00	2.017,96	-1.482,04	0,00	0,00	1.482,04	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	51.492,70	29.500,00	9.448,25	-20.051,75	0,00	0,00	20.051,75	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>67.826,06</b>	<b>68.400,00</b>	<b>28.006,90</b>	<b>-40.393,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.393,10</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 50.192,42</b>	<b>-68.400,00</b>	<b>-28.006,90</b>	<b>40.393,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.393,10</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 50.192,42</b>	<b>-68.400,00</b>	<b>-28.006,90</b>	<b>40.393,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.393,10</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 50.192,42</b>	<b>-68.400,00</b>	<b>-28.006,90</b>	<b>40.393,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.393,10</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**12.20.0000 Ordnungswesen**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.192,48	3.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	186.636,75	178.000,00	222.237,73	44.237,73	0,00	0,00	-44.237,73	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	743,57	800,00	249,00	-551,00	0,00	0,00	551,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.387,19	6.000,00	16.062,06	10.062,06	0,00	0,00	-10.062,06	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	600,00	600,00	0,00	0,00	-600,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>194.959,99</b>	<b>187.800,00</b>	<b>239.148,79</b>	<b>51.348,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-51.348,79</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	216.059,48	226.200,00	234.108,77	7.908,77	0,00	0,00	-7.908,77	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	5.160,00	16.100,00	15.018,61	-1.081,39	0,00	0,00	1.081,39	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	208.164,73	217.100,00	249.628,25	32.528,25	0,00	0,00	-32.528,25	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	1.613,56	800,00	2.505,63	1.705,63	0,00	0,00	-1.705,63	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	28.382,21	15.500,00	19.907,73	4.407,73	0,00	0,00	-4.407,73	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>459.379,98</b>	<b>475.700,00</b>	<b>521.168,99</b>	<b>45.468,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-45.468,99</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 264.419,99</b>	<b>-287.900,00</b>	<b>-282.020,20</b>	<b>5.879,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.879,80</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 264.419,99</b>	<b>-287.900,00</b>	<b>-282.020,20</b>	<b>5.879,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.879,80</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	66.300,00	46.400,00	50.800,00	4.400,00	0,00	0,00	-4.400,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	320,39	100,00	195,12	95,12	0,00	0,00	-95,12	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>65.979,61</b>	<b>46.300,00</b>	<b>50.604,88</b>	<b>4.304,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.304,88</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 198.440,38</b>	<b>-241.600,00</b>	<b>-231.415,32</b>	<b>10.184,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.184,68</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 12.21.0000 Verkehrswesen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	94.031,20	30.000,00	31.727,75	1.727,75	0,00	0,00	-1.727,75	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	4.232,64	4.232,64	0,00	0,00	-4.232,64	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>94.031,20</b>	<b>30.000,00</b>	<b>35.960,39</b>	<b>5.960,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.960,39</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	314.221,68	291.400,00	402.034,82	110.634,82	0,00	0,00	-110.634,82	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	6.450,00	19.900,00	18.182,47	-1.717,53	0,00	0,00	1.717,53	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.184,50	18.500,00	20.686,56	2.186,56	0,00	0,00	-2.186,56	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	20.162,37	20.800,00	20.756,17	-43,83	0,00	0,00	43,83	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.550,25	4.500,00	3.517,87	-982,13	0,00	0,00	982,13	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>357.568,80</b>	<b>355.100,00</b>	<b>465.177,89</b>	<b>110.077,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-110.077,89</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 263.537,60</b>	<b>-325.100,00</b>	<b>-429.217,50</b>	<b>-104.117,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>104.117,50</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 263.537,60</b>	<b>-325.100,00</b>	<b>-429.217,50</b>	<b>-104.117,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>104.117,50</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	1.359,30	2.200,00	0,00	-2.200,00	0,00	0,00	2.200,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	5.097,20	4.200,00	4.059,42	-140,58	0,00	0,00	140,58	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 3.737,90</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-4.059,42</b>	<b>-2.059,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.059,42</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 267.275,50</b>	<b>-327.100,00</b>	<b>-433.276,92</b>	<b>-106.176,92</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>106.176,92</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 12.22.0000 Einwohnerwesen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	132.017,08	120.000,00	139.458,03	19.458,03	0,00	0,00	-19.458,03	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>132.017,08</b>	<b>120.000,00</b>	<b>139.458,03</b>	<b>19.458,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.458,03</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	224.977,39	306.500,00	354.675,81	48.175,81	0,00	0,00	-48.175,81	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	20.071,07	22.100,00	22.384,09	284,09	0,00	0,00	-284,09	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.166,37	69.200,00	71.827,26	2.627,26	0,00	0,00	-2.627,26	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	3.911,68	3.400,00	4.014,71	614,71	0,00	0,00	-614,71	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	89.540,23	115.100,00	93.485,41	-21.614,59	0,00	0,00	21.614,59	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>406.666,74</b>	<b>516.300,00</b>	<b>546.387,28</b>	<b>30.087,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.087,28</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 274.649,66</b>	<b>-396.300,00</b>	<b>-406.929,25</b>	<b>-10.629,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.629,25</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 274.649,66</b>	<b>-396.300,00</b>	<b>-406.929,25</b>	<b>-10.629,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.629,25</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	439,42	300,00	532,93	232,93	0,00	0,00	-232,93	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 439,42</b>	<b>-300,00</b>	<b>-532,93</b>	<b>-232,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>232,93</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 275.089,08</b>	<b>-396.600,00</b>	<b>-407.462,18</b>	<b>-10.862,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.862,18</b>	<b>0,00</b>



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 12.23.0000 Personenstandswesen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	31.753,00	30.000,00	32.678,03	2.678,03	0,00	0,00	-2.678,03	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>31.753,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>32.678,03</b>	<b>2.678,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.678,03</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	124.008,72	95.800,00	86.165,92	-9.634,08	0,00	0,00	9.634,08	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	430,00	1.400,00	1.448,48	48,48	0,00	0,00	-48,48	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.743,36	34.000,00	31.348,56	-2.651,44	0,00	0,00	2.651,44	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	432,60	400,00	399,06	-0,94	0,00	0,00	0,94	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.548,03	4.850,00	4.924,11	74,11	0,00	0,00	-74,11	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>153.162,71</b>	<b>136.450,00</b>	<b>124.286,13</b>	<b>-12.163,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.163,87</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 121.409,71</b>	<b>-106.450,00</b>	<b>-91.608,10</b>	<b>14.841,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.841,90</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 121.409,71</b>	<b>-106.450,00</b>	<b>-91.608,10</b>	<b>14.841,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.841,90</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	80,24	100,00	60,28	-39,72	0,00	0,00	39,72	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 80,24</b>	<b>-100,00</b>	<b>-60,28</b>	<b>39,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-39,72</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 121.489,95</b>	<b>-106.550,00</b>	<b>-91.668,38</b>	<b>14.881,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.881,62</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 12.60.0000 Brandschutz

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	58.235,80	58.700,00	65.398,63	6.698,63	0,00	0,00	-6.698,63	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.281,88	0,00	5.540,00	5.540,00	0,00	0,00	-5.540,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	21.408,85	25.300,00	26.459,77	1.159,77	0,00	0,00	-1.159,77	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.512,54	7.500,00	12.977,20	5.477,20	0,00	0,00	-5.477,20	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>88.439,07</b>	<b>91.500,00</b>	<b>110.375,60</b>	<b>18.875,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.875,60</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	100.591,74	90.200,00	89.504,94	-695,06	0,00	0,00	695,06	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	316.552,98	342.100,00	336.877,97	-5.222,03	0,00	211.800,00	217.022,03	183.750,00
14	- planmäßige Abschreibungen	243.384,67	234.000,00	252.426,92	18.426,92	0,00	0,00	-18.426,92	0,00
16	- Transferaufwendungen	6.545,00	5.000,00	9.950,00	4.950,00	0,00	0,00	-4.950,00	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	87.253,15	117.000,00	99.975,31	-17.024,69	0,00	0,00	17.024,69	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>754.327,54</b>	<b>788.300,00</b>	<b>788.735,14</b>	<b>435,14</b>	<b>0,00</b>	<b>211.800,00</b>	<b>211.364,86</b>	<b>183.750,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 665.888,47</b>	<b>-696.800,00</b>	<b>-678.359,54</b>	<b>18.440,46</b>	<b>0,00</b>	<b>-211.800,00</b>	<b>-230.240,46</b>	<b>-183.750,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 665.888,47</b>	<b>-696.800,00</b>	<b>-678.359,54</b>	<b>18.440,46</b>	<b>0,00</b>	<b>-211.800,00</b>	<b>-230.240,46</b>	<b>-183.750,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	50.400,00	51.000,00	51.500,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	208.332,52	203.400,00	207.502,04	4.102,04	0,00	0,00	-4.102,04	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 258.732,52</b>	<b>-254.400,00</b>	<b>-259.002,04</b>	<b>-4.602,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.602,04</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 924.620,99</b>	<b>-951.200,00</b>	<b>-937.361,58</b>	<b>13.838,42</b>	<b>0,00</b>	<b>-211.800,00</b>	<b>-225.638,42</b>	<b>-183.750,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 12.70.0000 Rettungsdienst

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00	0,00	300,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300,00</b>	<b>0,00</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.339,23	1.950,00	1.157,52	-792,48	0,00	0,00	792,48	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	3.364,70	3.400,00	3.364,70	-35,30	0,00	0,00	35,30	0,00
16	- Transferaufwendungen	15.620,00	8.000,00	644,00	-7.356,00	0,00	0,00	7.356,00	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	95,01	200,00	96,06	-103,94	0,00	0,00	103,94	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>20.418,94</b>	<b>13.550,00</b>	<b>5.262,28</b>	<b>-8.287,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.287,72</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 20.418,94</b>	<b>-13.250,00</b>	<b>-5.262,28</b>	<b>7.987,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.987,72</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 20.418,94</b>	<b>-13.250,00</b>	<b>-5.262,28</b>	<b>7.987,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.987,72</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	11.271,73	11.200,00	11.103,49	-96,51	0,00	0,00	96,51	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 11.271,73</b>	<b>-11.200,00</b>	<b>-11.103,49</b>	<b>96,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-96,51</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 31.690,67</b>	<b>-24.450,00</b>	<b>-16.365,77</b>	<b>8.084,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.084,23</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 31.30.0100 Hilfen für Flüchtlinge

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.678,34	27.000,00	9.644,87	-17.355,13	0,00	0,00	17.355,13	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>8.678,34</b>	<b>27.000,00</b>	<b>9.644,87</b>	<b>-17.355,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.355,13</b>	<b>0,00</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.490,37	21.500,00	13.074,13	-8.425,87	0,00	0,00	8.425,87	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	445,78	500,00	4.505,35	4.005,35	0,00	0,00	-4.005,35	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>22.936,15</b>	<b>22.000,00</b>	<b>17.579,48</b>	<b>-4.420,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.420,52</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 14.257,81</b>	<b>5.000,00</b>	<b>-7.934,61</b>	<b>-12.934,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.934,61</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 14.257,81</b>	<b>5.000,00</b>	<b>-7.934,61</b>	<b>-12.934,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.934,61</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 14.257,81</b>	<b>5.000,00</b>	<b>-7.934,61</b>	<b>-12.934,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.934,61</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 52.10.0000 Bauordnung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	231.097,78	180.000,00	327.091,90	147.091,90	4.550,00	0,00	-142.541,90	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.524,72	2.400,00	3.023,13	623,13	0,00	0,00	-623,13	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>234.622,50</b>	<b>182.400,00</b>	<b>330.115,03</b>	<b>147.715,03</b>	<b>4.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-143.165,03</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	201.689,81	231.400,00	224.861,84	-6.538,16	0,00	0,00	6.538,16	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	41.393,94	47.300,00	54.221,28	6.921,28	0,00	0,00	-6.921,28	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.026,62	13.000,00	11.102,63	-1.897,37	0,00	0,00	1.897,37	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	1.842,06	4.200,00	2.615,32	-1.584,68	0,00	0,00	1.584,68	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	8.880,04	13.900,00	13.304,65	-595,35	0,00	0,00	595,35	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>264.832,47</b>	<b>309.800,00</b>	<b>306.105,72</b>	<b>-3.694,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.694,28</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 30.209,97</b>	<b>-127.400,00</b>	<b>24.009,31</b>	<b>151.409,31</b>	<b>4.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-146.859,31</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 30.209,97</b>	<b>-127.400,00</b>	<b>24.009,31</b>	<b>151.409,31</b>	<b>4.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-146.859,31</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	871,29	1.100,00	959,93	-140,07	0,00	0,00	140,07	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 871,29</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-959,93</b>	<b>140,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-140,07</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 31.081,26</b>	<b>-128.500,00</b>	<b>23.049,38</b>	<b>151.549,38</b>	<b>4.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-146.999,38</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 57.30.0600 Betrieb von Wochenmärkten

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	28.664,71	25.000,00	29.790,75	4.790,75	0,00	0,00	-4.790,75	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262,19	650,00	334,92	-315,08	0,00	0,00	315,08	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>28.926,90</b>	<b>25.650,00</b>	<b>30.125,67</b>	<b>4.475,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.475,67</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	8.315,85	8.500,00	8.598,44	98,44	0,00	0,00	-98,44	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.231,23	20.500,00	18.252,23	-2.247,77	0,00	0,00	2.247,77	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>26.547,08</b>	<b>34.000,00</b>	<b>26.850,67</b>	<b>-7.149,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.149,33</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.379,82</b>	<b>-8.350,00</b>	<b>3.275,00</b>	<b>11.625,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.625,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>2.379,82</b>	<b>-8.350,00</b>	<b>3.275,00</b>	<b>11.625,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.625,00</b>	<b>0,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	41.800,00	25.700,00	27.900,00	2.200,00	0,00	0,00	-2.200,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 41.800,00</b>	<b>-25.700,00</b>	<b>-27.900,00</b>	<b>-2.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 39.420,18</b>	<b>-34.050,00</b>	<b>-24.625,00</b>	<b>9.425,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.425,00</b>	<b>0,00</b>

# Teilhaushalt - 4 -

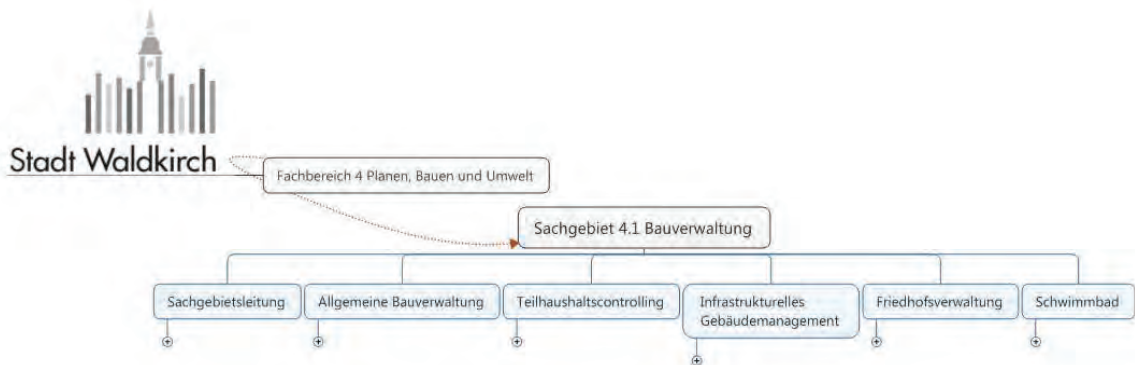
## Planen, Bauen und Umwelt

- 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
- 11.33 Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung
- 25.30 Zoologische und Botanische Gärten
- 42.40 Betrieb Freibad
- 42.41.010 Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen (z.B. Sporthallen)
- 42.41.020 Bereitstellung/Betrieb von Freisportanlagen (z.B. Sportplätze)
- 42.41.030 Bereitstellung/Betrieb von Sondersportanlagen
- 51.10.000 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 51.10.090 Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen
- 51.11.000 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
- 51.11.080 Umlegungsverfahren nach BauGB und sonstige Ordnungsmaßnahmen
- 51.11.100 Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen
- 52.20.030 Förderung von Modernisierungs-, Schallschutz- und Energiesparmaßnahmen
- 53.40 Fernwärmeversorgung
- 53.80 Abwasserbeseitigung
- 54.10.010 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen
- 54.10.020 Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung (Straßenbeleuchtung)
- 54.10.030 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen

- 54.10.040 Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken (z.B. Brücken, Tunnel)
- 54.10.070 Straßenreinigung
- 54.10.080 Winterdienst
- 54.10.090 Toilettenanlagen
- 54.60 Parkierungseinrichtungen
- 54.70 Verkehrsbetriebe, ÖPNV
- 54.80 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
- 55.10.000 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
- 55.10.010 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen
- 55.10.020 Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen
- 55.20 Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
- 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege
- 55.50 Forstwirtschaft
- 55.51 Landwirtschaft
- 55.51.120 Maßnahmen der Tierzucht
- 56.10 Umweltschutzmaßnahmen
- 57.30.080 Vermietung von Festhallen und Festplätzen
- 57.30.090 Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrichtungen



## SG 4.1 – Bauverwaltung



### **Fachbereichscontrolling**

Die Bauverwaltung ist zuständig für die Ausübung des Fachbereichscontrollings für den Teilhaushalts 4. Die Aufgabe des Fachbereichscontrollings beinhaltet alle Maßnahmen, die dazu dienen, die Führungsbereiche Planung, Kontrolle, Organisation, Personalführung und Information im Fachbereich so zu koordinieren, dass die Verwaltungsziele optimal erreicht werden. Als Zielausrichtungsfunktion werden die Controllingaktivitäten auf die Verwaltungsziele für den Fachbereich 4 ausgerichtet. Durch eine zielorientierte Koordination sollen die Verwaltungsziele besser erreicht werden. Die Haupttätigkeit des Fachbereichscontrollers liegt in der Erfüllung der Service- und Unterstützungsfunktion der Fachbereichs- u. Sachgebietsleitung (Beratung).

Unter anderem wurden hierzu die einzelnen Sachgebiete des Fachbereichs bei den Fragen allgemeiner und einzelfallbezogener haushaltsrechtlicher Angelegenheiten und dem Rechnungswesen zentral durch die Sachgebietsleitung unterstützt. Die Aufstellung und Überwachung des Ergebnis- und Finanzhaushalts des Teilhaushalts 4 mit den entsprechenden Unter- und Querbudgets erfolgte zentral gesteuert und koordiniert durch den Sachgebietsleiter der Bauverwaltung.

Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) mit neuer Finanzsoftware (Finanz+) bestand wie in den Jahren 2013 und 2014 ein hoher Beratungs- und Schulungsbedarf einzelner Mitarbeiter für den Fachbereich. Im Vordergrund stand hier die richtige Zuordnung der Erträge/Aufwendungen und Ein-/Auszahlungen auf die neuen entsprechenden Produkt und Sachkonten mit Kostenstellenzuordnung.

### **Infrastrukturelles Gebäudemanagement (11.24)**

Die Verwaltungs- und Steuerungsaufgaben der technischen Dienste „Hausmeister- und auch Gebäudereinigungsdienst“ rund um die städtischen Gebäude werden in der Bauverwaltung konzentriert. Die operative Steuerung der technischen Dienste erfolgt durch den „Objektleiter“ der Bauverwaltung. Die Umsetzung qualitativer und wirtschaftlicher Ziele wird verfolgt und beachtet. Durch die Nähe zu den Aufgabenbereichen des Fachbereichs 4 (Bauunterhalt/Sanierung/Planung) lassen sich die angesprochenen Synergien entsprechend realisieren. Insgesamt werden durch die Zusammenfassung aller technischen Services um die kommunalen Gebäude, die Basis für eine Einheit „Infrastrukturelles Gebäudemanagement“ für die Zukunft festgelegt.

Ziele des städtischen Hausmeister- und Gebäudereinigungsdienstes innerhalb des „Infrastrukturellen Gebäudemanagements“:

- Steigerung der Effizienz durch Einsatz von Arbeitsmitteln, Verbesserung der Reinigungsmethoden und Bemessung der Bezirke nach der so genannten, ergebnisorientierten Reinigung“.
- Realisierung von Synergien zwischen Reinigung und laufenden Bauunterhalt durch Verknüpfung der Verantwortlichkeiten
- auch Realisierung von Synergien durch Einbeziehung der Anforderungen des Reinigungsdienstes in die Planung von Neubau und Sanierung. Verbesserung des Arbeitsschutzes der Mitarbeiterinnen durch fachliche Anleitung.
- Kostentransparenz
- Auswahl und Einsatz von Reinigungsmittel nach ökologischen Kriterien.

Die Bauverwaltung bewirtschaftet innerhalb des Infrastrukturellen Gebäudemanagements sämtliche Bewirtschaftungskosten aller städtischen Einrichtungen (Allgemeine Bewirtschaftungskosten, Stromkosten, Heizkosten, Wasser/Abwasser/Niederschlagswasser, Abfallgebühren, Gebäudeversicherungen, Grundsteuer bebauter Grundstücke). Hierfür fallen weitere Nebenkostenabrechnungen u.a. an Dritte und entsprechende Verrechnungsbuchungen (Kostenträgerzuordnungen) an.

#### **Objektleitung für den Hausmeister- und Reinigungsdienst**

Gleich zu Beginn des Jahres mussten bedingt durch das Ausscheiden von Mitarbeitern verschiedene Stellen im Reinigungsdienst neu besetzt werden. Die Stellen wurden jeweils intern ausgeschrieben und nach durchgeführten Bewerbungsgesprächen besetzt.

Der Lieferauftrag 2015 für die benötigten Reinigungsmittel und Reinigungsgerätschaften wurde nach öffentlicher Ausschreibung, welche bereits im Jahr 2014 erfolgte, gleich zu Beginn des Jahres gemäß den Vergaberichtlinien vergeben. Ebenso wurde die Beschaffung für das Jahr 2016 im Herbst 2015 ausgeschrieben und kurz vor Jahresende beauftragt.

Durch den Bezug des Neubaus der Kindertagesstätte Spielinsel im Stadtteil Kollnau, wurden die zuständigen Reinigungskräfte durch die Objektleitung in die durchzuführende Unterhaltsreinigung im neu erstellten Gebäude eingewiesen. Die dabei vermittelten Informationen bzw. Arbeitsanweisungen waren explizit auf die vorhandenen Bodenbeläge und Materialien abgestimmt.

Im Zuge von Nutzungsänderungen mehrerer Räumlichkeiten bzw. auch anstehenden Änderungen der Personalbesetzung, wurde der Reinigungsaufwand in der Kastelbergschule neu bemessen. Die Objektleitung legte dieser Bemessung die Empfehlungen der KGSt (Kommunale Geschäftsstelle für Verwaltungsmanagement, Köln) zu Grunde. Die Bemessung ergab einen höheren Reinigungsaufwand, als dieser bis dahin durch die eingesetzten Reinigungskräfte erbracht wurde. In Folge dieses Ergebnisses wurde die Arbeitszeit im Reinigungsdienst angepasst und die verschiedenen Reinigungsbereiche neu aufgeteilt bzw. zugeordnet.

Im Bereich der Realschule wurde der bestehende Mietvertrag für die Anmietung sogenannter Hygieneboxen in Hinblick auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis überprüft. Als Konsequenz dieser Überprüfung wurde der bestehende Mietvertrag aufgelöst und eine günstigere Alternative eingeführt.

Als Vorbereitung der durchzuführenden, regelmäßigen Prüfung von Leitern und Tritten, sind sämtliche Leitern und Aufstiegshilfen, welche in den Objekten der Stadt Waldkirch vorgehalten werden, von den jeweils zuständigen Hausmeistern schriftlich erfasst. Daraufhin wurden diese durch die Objektleitung geprüft. Bei der Prüfung festgestellte Mängel wurden,

wenn möglich, behoben. Wo eine Mängelbehebung nicht möglich bzw. unwirtschaftlich war, mussten die betreffenden Aufstiegshilfen aus Sicherheitsgründen ausgesondert und nach Bedarf ersatzbeschafft werden. Diese Prüfung wird in Zukunft gemäß den Anleitungen der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) jährlich durchgeführt werden.

Die jährliche Glas- und Rahmenreinigung an den Objekten der Stadt Waldkirch wurde in einer beschränkten Ausschreibung gemäß den Vorgaben der VOL ausgeschrieben. Von den fünf zur Angebotsabgabe aufgeforderten Dienstleister gaben 4 Bieter ein entsprechendes Angebot ab. Der Auftrag wurde an den günstigsten Bieter vergeben.

Um den Werterhalt der verlegten Bodenbeläge zu gewährleisten, bzw. die Beläge zu pflegen und zu schützen, wurden für den Kindergarten St. Vinzenz Grundreinigungstätigkeiten an einen externen Dienstleister vergeben. Im Vorfeld wurde die zu reinigenden Flächen erfasst, die erforderlichen Tätigkeiten mit der Kindergartenleitung vorbesprochen und entsprechende Angebote eingeholt.

Zeitgemäße Gebäudereinigung sollte nicht nur hygienisch und wirtschaftlich sein, sondern auch umweltbewusst. Von der Objektleitung wurde ein Tagesseminar „Umweltbewusste Gebäudereinigung“ am Forschungs- und Prüfinstitut für Facility Management GmbH (FIGR) in Metzingen besucht.

Eine grundlegende Aufgabe der Hausmeister ist die Verkehrssicherungspflicht, d. h. die Gewährleistung der Sicherheit der Beschäftigten, Schüler und Kinder, Besucher und sonstige Nutzer in den städtischen Einrichtungen und auf deren Gelände. Die Objektleitung besuchte ein angebotenes Tagesseminar der Verwaltungsschule. Die dabei gewonnenen Kenntnisse und Informationen sind bei aktuellen Problemfällen in Einzelgespräche bzw. im Rahmen von Dienstbesprechungen an die Hausmeister weitergegeben.

Um die Vorgaben der DGUV korrekt zu erfüllen, bzw. das Fachwissen der entsprechenden Beschäftigten zu festigen, besuchten die Hausmeister der Stadt Waldkirch ein Auffrischungs-Seminar (In-House-Tagesseminar) für „Elektrotechnisch unterwiesene Personen“.

### **Öffentlicher Personen Nahverkehr – Nahverkehrskommission (54.70)**

Die Bauverwaltung als Geschäftsstelle der Nahverkehrskommission führte im Jahr 2015, aufgrund nicht anstehender Beschlüsse und der terminfülle des neuen Oberbürgermeisters, keine Sitzung der Nahverkehrskommission durch.

Fahrplanänderungswünsche hinsichtlich der Abfahrtszeiten konnten teilweise zufriedenstellend geklärt werden. Straßensperrungen u.a. durch Feste, Baustellen wurden mit den Nahverkehrsträgern kommuniziert. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte über die Pressestelle der Stadt Waldkirch.

Der Kostenanteil am Betrieb des Stadtbusses betrug im Jahre 2015 für die Stadt Waldkirch 60.613,82 EUR (Vorjahr 59.126,44 EUR)

Der Sachgebietsleiter wurde im Laufe des Jahres in das Mobilitätsprojekt „Mobil im Tal“ beteiligt. Zur Einführung eines digitalen Mitfahrportals galt es die Beteiligung großer Firmen zu organisieren und zu begleiten. Ende des Jahres konnte man sich gemeinsam für die Systemlösung „SAP TwoGo“ entscheiden. Projektbeteiligte sind die Elztalgemeinden, die Firma Sick AG und August-Faller KG. Der Projektstart ist für März 2016 vorgesehen.

### **Naturpark Südschwarzwald**

Die Stadt Waldkirch ist Mitglied im Naturpark Südschwarzwald e.V.. Für das Förderjahr 2016 wurde ein Antrag für die „Neukonzeption Bergbauwanderweg Suggental“ gestellt. Das Ziel ist die Neuplanung des Bergbauwanderweges Suggental und im zweiten Schritt die Umsetzung (Neubearbeitung) zur Attraktivitätssteigerung des Stadtteil Suggental für den Tourismus. Die beantragte Zuwendung wird mit 5.222,40 EUR, bei kalkulierten Gesamtausgaben in Höhe 10.357,76 EUR inkl. Umsatzsteuer, beziffert.

Von einer erneuten Antragsstellung für das Projekt „Rebhäuschen“, im Ortsteil Buchholz, wurde aufgrund der zu erwartenden Kostensteigerung abgesehen.

### **Geschäftsstelle Technischer Ausschuss**

Der Technische Ausschuss hielt im Jahr 2015 insgesamt neun öffentliche und nichtöffentliche Sitzungen ab. Sämtliche Einladungen, Sitzungsvorlagen, Niederschriften und Beschlussauszüge wurden mit dem Ratsinformationssystem „MoreRubin“ bearbeitet und entsprechend in das Intranet/Internet eingestellt bzw. publiziert. Der Technische Ausschuss tagte aufgrund des Rathaus Umbaus im großen Musiksaal des Geschwister-Scholl-Gymnasiums.

### **Geschäftsstelle Gemeinsamer Ausschuss**

Die Stadt Waldkirch ist innerhalb der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Waldkirch mit den Gemeinden Gutach i.Br. und Simonswald die erfüllende Gemeinde. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Ausschusses wird durch den Sachgebietsleiter der Bauverwaltung wahrgenommen. Im Jahr 2015 fand eine öffentliche Sitzung statt. Behandelt wurde die Teilfortschreibung für den Bereich Windenergie, die Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Südlicher Oberrhein Kapitel 4.2.1 Windenergie und die 3. Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes auf der Gemarkung Gutach i.Br..

### **Baumschutzkommission**

Die Baumschutzkommission ist für die Einhaltung der örtlichen Baumschutzsatzung zuständig und kann entsprechende Befreiungen (Fällgenehmigungen) auf Antrag erteilen. Die Geschäftsstelle der Baumschutzkommission bearbeitete im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 25 Anträge auf Erteilung einer oder mehrerer Befreiungen vom Fällverbot. Für die Bearbeitung der Anträge mit anschließender Verfügung wurde in den meisten Fällen eine Begehung der Kommission vor Ort vorgenommen. Es wurden Befreiungen und Versagungen vom Fällverbot erteilt. In vielen Fällen wurde eine Ersatzpflanzung durch eine heimische Baumart angeordnet. Über das ganze Jahr hinweg wurden Bürger beraten und auf naturschutzrechtliche Verbote und Gebote hinsichtlich des Baumschutzes hingewiesen.

### **Ortschafts-Jour-Fixe**

Es wurden im Jahr 2015 zwölf Sitzungen mit den Sachgebietsleitern des Fachbereichs 4 und den Ortsvorstehern abgehalten. Ständig eingeladen zu den Sitzungen war ein Vertreter des Eigenbetriebs Technische Betriebe. Das Sachgebiet Bauverwaltung fungierte hier als Geschäftsstelle und erledigte sämtliche Aufgaben wie Einladungen, Terminplanung, Wiedervorlagen und Niederschriften.

### **Friedhof- und Bestattungswesen (55.30)**

Im Jahr 2015 wurden für die Gesamtstadt 231 Sterbefälle (Vorjahr 209 Sterbefälle) bearbeitet. Davon waren 172 Urnenbeisetzungen. Dies entspricht 74,5 % der gesamten Sterbefälle.

Darüber hinaus wurden 102 Erwerbe (Vorjahr 100 Erwerbe) von neuen Grabstellen, sowie 34 Grabverlängerungen (Vorjahr 31) abgewickelt. Urnenreihengräber wurden 2 (Vorjahr 1), anonyme Urnengräber 10 (Vorjahr 5), Urnenwahlgräber 33 (Vorjahr 23) und Urnenwandgräber 42 (Vorjahr 41) Grabstellen verkauft.

17 Urnen (Vorjahr 15) wurden in vorhandene Gräber beigesetzt. Bei 15 Sterbefällen (Vorjahr 20) musste der Auswärtigen Zuschlag gemäß der Friedhofssatzung berechnet werden. Insgesamt sind Einzahlungen in Höhe von 336.416,00 EUR geflossen.

Im Jahr 2015 wurden 68 (Vorjahr 62) Anträge zum Aufstellen von Grabsteinen bearbeitet und die entsprechenden Gebührenbescheide erstellt.

Auf dem Friedhof in Waldkirch wurde im April die neue Urnenwand fertig gestellt. Die Urnenstelen-Anlage im Friedhof Kollnau wurde ebenfalls im Jahr 2015 erweitert.

Für Unterhaltungsarbeiten, sowie die Grünpflege auf den Friedhöfen der Gesamtstadt wurden Aufwendungen in Höhe von 272.187,00 EUR ausbezahlt.

### **Energiesparcheck**

Im Jahr 2015 wurde die Durchführung von Energiesparchecks mit insgesamt 0 Euro durch die Stadt Waldkirch gefördert. Somit entfiel eine Kostenbeteiligung durch die Stadtwerke Waldkirch GmbH, welche einen Förderbeitrag in Höhe 50 % abdeckt. Die klassische Durchführung eines Energiesparchecks entwickelt sich nach unserem Kenntnisstand wie schon im Jahr 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 erwähnt sehr rückläufig.

### **Öffentliche Kinderspielplätze (55.10.020)**

Die Bauverwaltung betreut 32 öffentliche Kinderspielplätze (davon 4 Bolzplätze). Für Unterhaltungsarbeiten sind rd. 209 T€ an Kosten für die Stadt Waldkirch angefallen (Plan: 150 T€). An Investitionen wurden 2015 rd. 58.000 EUR auf diversen Spielplätzen u.a. auf dem Spielplatz Niederfeld (Siensbach), Eisenbahnstraße, Burgstraße getätigt. Auf dem Spielplatz „Heimeckerstraße“ mit Bolzplatz erfolgte ein Komplettumbau.

### **Schwimm- und Sonnenbad (42.40)**

Für das Jahr 2015 war die Saisonöffnung für den Juli/August im neuen Bad vorgesehen. Aufgrund des Bauablaufes des neuen Bades zeichnete sich ab, nicht rechtzeitig den Neubau fertigzustellen zu können. Ein Badebetrieb fand daher nicht statt. Das vorhandene Personal wurde durch Einsatz im Hausmeisterdienst und einer befristeten Abordnung zu einer anderen Gemeinde entsprechend beschäftigt.

### **Projekt Neubau Schwimmbad**

Die Bauverwaltung bewirtschaftet das Neubauprojekt und begleitet die im Projekt anfallenden Arbeiten. Der Fachbereichsleiter nimmt die Aufgabe des Projektverantwortlichen wahr.

Mit der Generalplanung ist die Firma KTP Generalplaner GmbH aus Ostfildern und mit der externen Projektsteuerung, die Firma Techdata AG aus der Schweiz, beauftragt.

Für das Projekt wurde durch den Gemeinderat ein Baubeirat mit Vertretern des Gemeinderates bestellt. Regelmäßig tagten die Projektgruppe und der Baubeirat wie in 2014 zum Informationsaustausch und zur Entscheidungsfindung.

Im Jahr 2015 wurden die Gewerke Zimmermannsarbeiten, Landschafts-gärtnerische Arbeiten, Verglasungs- u. Metallbauarbeiten, Lüftungstechnische Anlagen, Gussasphalt, Metallbau, Umkleidekabinen und Trennwände durch den Gemeinderat vergeben.

Gemeinsam mit den am Bau beteiligten Firmen und Vertretern der Politik und Vereinen konnte am 17. Juli 2015 ein „Richtfest“ gefeiert werden.

Der Kiosk im ehemaligen Schwimmbad bedarf neben dem Neubau des Schwimmbades ebenfalls einer Generalsanierung. Die Verwaltung hatte dazu einen Mittelaufwand in Höhe von 500.000 € kalkuliert. Im Budget des Schwimmbadneubaus sind hierfür 50.000 € einge-

stellt worden. Mit dieser Summe war eine Generalsanierung nicht machbar. Die Verwaltung hatte sich daher auf die Suche nach einem Partner begeben, welcher diese Investition tragen kann. Gleichzeitig entstand die Idee, vor dem Hintergrund des „Paul Lechler-Preises“, ein Inklusionsprojekt daraus zu entwickeln. Die sich daraus resultierenden Gespräche mit dem Sozialwerk Freiburg (Am Bruckwald) und der Heidehofstiftung aus Stuttgart verliefen positiv.

Für den Fortgang des Schwimmbadkiosks konnte im Oktober der Konzeptionsbeschluss durch den Gemeinderat gefasst werden.

Die Fläche Kiosk im neuen Freibad soll als eigenständiges Flurstück aus dem Betrieb gewerblicher Art „Schwimmbad“ herausgelöst werden. Das Heilpädagogische Sozialwerk in Verbindung mit der Heidehofstiftung pachtet dieses Grundstück auf Erbpacht. Die kompletten Investitionskosten für die Generalsanierung übernimmt der zukünftige Pächter. Im Erdgeschoss entsteht ein neuer Kiosk mit Außenbewirtung.

Die ehemalige Wohnung des Bademeisters muss leider entfallen, da die gesamte Grundfläche im Erdgeschoss zusätzlich noch für sanitäre Anlagen, Sozialräume für das Personal, sowie den spezifischen Anforderungen für Menschen mit Behinderung genügen muss. Das vorhandene Dach wird abgenommen und das Gebäude aufgestockt. Im ersten Geschoss entstehen dann zwei zusätzliche Wohnungen. Das Gastronomische Angebot wird sich deutlich verbessern. Da die Sanierung mit öffentlichen Mitteln, sowie Spenden finanziert wird, besteht der Anspruch des Betreibers dies der Gesellschaft in Form von günstigen Preisen wieder zurück zu geben. Insgesamt wird das gastronomische Angebot angehoben. Ziel ist es weiterhin, keine Konkurrenz zu den bestehenden gastronomischen Angeboten im Ortsteil Kollnau zu sein. Daneben wird mit dem „Bruckwald“ über die Außenpflege des Schwimmbades kooperiert. Da sämtliche Investitionskosten übernommen werden, empfiehlt die Verwaltung, lediglich einen symbolischen Pachtzins zu erheben.

In der 3. Jahreshälfte wurde der Personalbedarf ermittelt und daraufhin durch das Sachgebiet Personalmanagement die entsprechenden Stellenausschreibungen veranlasst.

Eine Kostenfortschreibung erfolgte im Laufe des Jahres informativ und wurde mit der Haushaltsplanung 2016 entsprechend angepasst.

Für das Jahr 2016 zeichnet sich definitiv die Fertigstellung des Großprojekts ab.

#### **SG 4.2 - Geschäftsstelle Gutachterausschuss**

Im zurückliegenden Jahr 2015 fanden 3 Gutachterausschusssitzungen statt, in denen 4 Verkehrswertgutachten über Wohnbaugrundstücke und Wohneigentum besprochen und beschlossen wurden.

In einer Sitzung wurden nach intensiver Vorbereitung der Geschäftsstelle die Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2014 festgelegt.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses hat im Jahr 2014 182 Kaufverträge in die automatisierte Kaufpreissammlung aufgenommen und teilweise ausgewertet.

Vierteljährlich erfolgte eine Übersendung der Statistik „Preisindizes für Wohnimmobilien“ für das Statistische Bundesamt.

Weiter gab die Geschäftsstelle für 99 Anfragen eine schriftliche Auskunft des Bodenrichtwertes sowie schriftliche Auszüge aus der Kaufpreissammlung für Privatpersonen, Notariat und Finanzamt. Zusätzlich erfolgten viele Auskünfte telefonisch.

### **SG 4.3 - Hochbau**

Die Aufgaben im Sachgebiet Hochbau sind mit der folgenden Kurzdarstellung zusammenfassbar:

- Planung und Bau von Hochbauten, Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben für städtische Bauvorhaben
- Technisches Gebäudemanagement für den öffentlichen Gebäudebestand
- Erstellung von Sanierungskonzepten
- Kostenschätzungen für die Haushaltsplanerstellung 2016
- Vergabeangelegenheiten, Verträge mit freiberuflich Tätigen entspr. d. HOAI
- Planung, Bau u. Unterhaltung u. Betrieb von haus- u. betriebstechnischen Anlagen und Einrichtungen
- Bauliche Unterhaltung von Denkmälern und Kapellen
- Unterhaltung von Grundstück und baulicher Anlage für die folgenden städtischen Gebäudetypen:

- Jeweilige Anzahl 1: Elztalmuseum, Schwarzwaldzoo, Kur- u. Verkehrsamt, Jugendhaus, Musikpavillon, Schwimmbadgebäude, Archiv, Tennisclubgebäude, Bruderhaus
- Jeweilige Anzahl 2: Burgruinen, Kapellen, Bürgerhäuser, Urnenwand- und Wassertretanlagen
- Jeweilige Anzahl 3: Gedenkstätten
- Jeweilige Anzahl 4: Friedhofsflächen mit Gebäude, Vereinsheime
- Jeweilige Anzahl 5: Verwaltungsgebäude (Rathäuser), Feuerwehrgerätehäuser
- Jeweilige Anzahl 6: Schulen
- Jeweilige Anzahl 7: Öffentliche Bedürfnisanstalten
- Jeweilige Anzahl 8: Kindergartengebäude
- Jeweilige Anzahl 9: Sport- und Festhallen

- Beantragungen von Zuschüssen im Sinne der Denkmalpflege
- Fristenüberwachung Feuerlöscher und Brandmeldeanlagen, Sicherheitseinrichtungen und Wartungsverträge überwachen
- Unterhaltung von Personen- u. Lastenaufzügen
- Rechnungsprüfung, Gewährleistungsangelegenheiten
- Bestandsaufnahmen städtischer Gebäude
- Mitarbeit bei Planung, Bau und Überwachung von Heizungsanlagen
- Wahrnehmung der Bauherrenpflicht im Bereich der Sicherheits- u. Gesundheitskoordination für städtische Baustellen
- Beschaffung von Fördermitteln für energetische Sanierungsmaßnahmen
- Begutachtung und Bewertung von privaten Maßnahmen in Sanierungsgebieten
- Erstellung und Überprüfung von Brandschutzkonzepten

#### **A) Planungen/Ausschreibungen/Bauleitungen im Finanzhaushalt 2015 durch das Sachgebiet Hochbau (Berücksichtigt wurden alle Buchungen aus dem Jahr 2015)**

##### Schwarzenbergschule:

- Einrichtung eines Konrektorzimmers 51.000,- €

##### Kastelbergschule:

- Baul. Verbesserungen in den Bereichen Lehrerzimmer/Flure/  
Besprechungsräumen 103.000,- €

<u>Kastelbergschule:</u>	
- Treppenlösung/direkter Zugang Ganztageseschulbetreuung	18.000,- €
<u>Grund- u. Werkrealschule Kollnau:</u>	
- Restherstellungsarbeiten für die Einrichtung einer Mensa	2.000,- €
<u>Grund- u. Werkrealschule Kollnau:</u>	
- Ausstattung Ganztagesbetreuung/Schultaschenablage	7.000,- €
<u>Realschule Kollnau:</u>	
- Neubau Ergänzungsgebäude, Mängelbeseitigungen und Ergänzungen	9.000,- €
<u>Realschule Kollnau:</u>	
- Kompletterneuerung der Lehrküche und der Trinkwasserleitungen sowie div. Einzelmaßnahmen	540.000,- €
<u>Geschwister-Scholl-Gymnasium:</u>	
- Außenanlage, Restarbeiten am Tartansportplatz	24.000,- €
<u>Geschwister-Scholl-Gymnasium:</u>	
- Bauliche Ergänzung im Musikbereich, Türereinbau Studio	10.000,- €
<u>Kindertagesstätte Spielinsel:</u>	
- Schlussrechnungsbearbeitungen sowie Fertigstellung der Außenanlagen	485.000,- €
<u>Kindertagesstätte Spielinsel:</u>	
- Abbau der Interimslösung (Containerbauweise)	15.000,- €
- Organisation der Containerverkaufsführung, Einnahme:	(- 30.000,- €)
<u>Kindergarten St. Josef:</u>	
- Küchenerstellung im Innenhof	230.000,- €
<u>Kindergarten Suggental:</u>	
- Neuer Zugangstür mit direkten Parkplatzzugang	1.500,- €
<u>Kindergarten St. Vinzenz:</u>	
- Montage einer neuen Außengarderobe	1.800,- €
<u>Kindergarten Spatzennest:</u>	
- Erweiterung der Außenfläche zum Schulhof	8.700,- €
<u>Rotes Haus:</u>	
- Einbau Pantryküche im Verwaltungsbereich	4.800,- €
<u>Rathaus Waldkirch:</u>	
- Anpassungsmaßnahmen im Bestand für den „Bürgerservice“	136.000,- €
<u>Rathaus Waldkirch:</u>	
- Außenfassade altes Rathaus, Ausschreibung u. Bauleitung	86.000,- €
<u>Rathaus Waldkirch:</u>	
- Sanierung der öffentlichen WC-Anlage	120.000,- €



<u>Georg-Schindler-Halle:</u>	
- Dachsanierung im Hallenbereich mit Oberlichtern	198.000,- €
<u>Friedhofs- und Bestattungswesen:</u>	
- Vierte Urnenwand, Friedhof Waldkirch	78.000,- €
<u>Friedhofs- und Bestattungswesen:</u>	
- Neue Urnenstelen, Friedhof Kollnau	63.000,- €
<u>Festhalle und Kindergarten Siensbach:</u>	
- Markise für Außenflächenzugang	5.000,- €
<u>Festhalle und Kindergarten Siensbach:</u>	
- Parkettboden- und Heizkörpererneuerungen	7.300,- €
<u>Festhalle und Kindergarten Siensbach:</u>	
- Neue Fensterausführungen	53.000,- €
<b>Gerundete Gesamtinvestitionen der im Jahre 2015 bearbeiteten Projekte im Finanzhaushalt (Gem. den Buchungen 2015):</b>	<b>2.257.100,- €</b>

**B) Planungen im Ergebnis- u. Finanzhaushalt 2015 durch das Sachgebiet Hochbau (es erfolgten hierfür in der Regel im Jahre 2015 keine Ausschreibungen bzw. Bauleitungen):**

Schulen:

- Darstellung der baulichen Investitions- u. Modernisierungsmaßnahmen an den Waldkircher Schulen in den Jahren 1999 – 2015 sowie die Weiterführungen aller Sanierungen bis 2018.

Realschule Kollnau:

- Planungsabstimmungen für die erforderlichen Sanierungsarbeiten im Bestandsgebäude für die Folgejahre.

Brandschutz:

- Planung für eine Erweiterung im Rettungszentrum Waldkirch – Aufenthalts-Raum/Umkleide JFW, Umkleide-/Sanitärräume für weibl. FW-Angehörige

Friedhof Waldkirch:

- Grundlagenermittlung und erste Planungsschritte für die Sanierung und Erweiterung der Einsegnungshalle.

Rathaus Waldkirch:

- Kontinuierliche Weiterführung eines Gesamtraumkonzeptes für die Rathausnutzung während und nach den Umbaumaßnahmen für den Bürgerservice

Rathaus Waldkirch:

- Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes für den Haupttreppenbereich unter Berücksichtigung von Brandschutz und den aktuellen Anforderungen der Inklusion. Genehmigung erfolgte über den GR.

Rathaus Waldkirch:

- Erarbeitung einer Neubelegung des zukünftigen Personaleingangsbereiches. Präsentation der Rathausorgel in mehrfacher Abstimmung mit der Denkmal-

pflege. Genehmigung erfolgte über den GR.

Bruderhaus:

- Planerische Umsetzung eines Raumkonzeptes vom Fachbereich 2 – Abstimmung mit der Denkmalpflege – Bauvorabfrage.

Rathaus Waldkirch:

- Für die Betonsanierungsarbeiten bei der Tiefgarage erfolgten Voruntersuchungen und Abstimmungen mit den weiteren Eigentümern

Stadthalle Waldkirch:

- Kostenschätzungen für die Sanierungsschritte im Hallen- und Foyerbereich

Silberberghaus und Kindergarten Suggental:

- Energetische Fassadensanierung geplant und mit dem Ortschaftsrat abgestimmt

Kita Pfiffikus:

- Planungen für erforderliche bauliche Anpassungen, Vordach am Hinterausgang und Wickelbereich im Toilettenbereich

Sporthalle Buchholz:

- Planung und Kostendarstellung für die Musikvereinsverlagerung in dem Untergeschossbereich

**C) Objektbetreuungen im Haushaltsjahr 2015 in Verbindung mit externen Fachingenieuren. Wahrnehmung der Bauherrnfunktion durch das Sachgebiet Hochbau (Eurobeträge gem. Buchungen 2015):**

St. Sebastianskapelle / Alter Friedhof:

- Außenanlagenplanung /Planungsbüro Hild, Waldkirch 3.000,- €

Rathaus Waldkirch:

- Planungen für den Bürgerservice und die Bürgersaalzugänglichkeit / Arch.-B. Partner-AG, Offenburg und Ing.-B. Müller+Klein, Freiburg sowie Ing.-B. Fischer+Rickhoff, Breisach 1.010.000,- €  
(Die Bauleitung erfolgt über das Sachgebiet Hochbau/Herr Siegel)

Rathaus Waldkirch:

- Planung der Sanierungsarbeiten an der Aussenfassade, Planungsbüro Grether, Freiburg (Bauleitung SG. Hochbau/Herr Siegel) 190.000,- €

Schwarzenbergschule:

- Planung Elektrosanierung, Elektrische Lautsprecheranlage / Ing.-B. Stöcklin, Teningen 171.000,- €

Festhalle Siensbach:

- Sanierung der Elektroinstallationen / Ing.-B. Stöcklin, Teningen 82.000,- €

Georg-Schindler-Halle:

- Planung Heizung/Lüftung/Beleuchtung im Hallenbereich / Ing.-B. B. Rieger, Bad-Krozingen

**Gerundete Gesamtinvestitionen der im Jahre 2015 mit externen Fachingenieurbüros bearbeiteten Projekten im Finanzhaushalt (Gem. den Buchungen 2015): 1.456.000,- €**

**D) Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Ergebnishaushalt 2015 durch das Sachgebiet Hochbau. Regelmäßig vorkommende Unterhaltungs-, Wartungs- u. Instandsetzungsarbeiten mit kleinerem Umfang werden in dieser Aufstellung nicht besonders benannt.**

Rathaus Waldkirch:

- Reparatur Standrohre
- Dachfensteraustausch
- Einbau WC's im 1. Dachgeschoss

Rathaus Kollnau:

- Austausch Schließanlage nach Einbruch

Rathaus Suggental:

- Allgemeine Unterhaltungsarbeiten

Rathaus Siensbach:

- Allgemeine Unterhaltungsarbeiten

Rathaus Buchholz:

- Allgemeine Unterhaltungsarbeiten

Bruderhaus:

- Gemeinen Hausschwamm analysiert, oberflächliche Beseitigung
- Bestandserfassung für die CAD

Rettungszentrum:

- Erneuerung der Schließanlage

Feuerwehrgerätehaus Kollnau:

- Allgemeine Unterhaltungsarbeiten

Feuerwehrgerätehaus Buchholz:

- Allgemeine Unterhaltungsarbeiten

Feuerwehrgerätehaus Suggental:

- Allgemeine Unterhaltungsarbeiten

Feuerwehrgerätehaus Siensbach:

- Allgemeine Unterhaltungsarbeiten

Schwarzenbergschule:

- Erstellung von Flucht- und Rettungsplänen
- Demontage Wandverkleidung Flur
- Entfernung von Außenwandbemalungen

Kastelbergschule:

- Austausch von Verglasungen
- Außenbeleuchtung verbessert

Grund- u. Hauptschule Buchholz:

- Neubau, Untergeschoss – Klassenraum nach Feuchteschaden neuer Estrich u. Bodenbelag sowie Malerarbeiten

#### Grund- u. Werkrealschule Kollnau:

- EDV-Installation im Mittelbau EG
- Elektro-Teilsanierung
- Reparatur Spülmaschine – neue Ausgabeküche
- Neubespannung der Senkrechtmarkisen

#### Realschule Kollnau:

- Reparaturen an den Sonnenschutzanlagen
- Instandsetzungsarbeiten im Außenbereich

#### Geschwister-Scholl-Gymnasium:

- Zusätzliche Flachdachentwässerungsüberläufe erstellt
- Sanierung der Dehnungsfugen Foliendach
- Div. Malerarbeiten
- Erforderliche Abstimmungen aufgrund der Bauaktivitäten der Firma Sick/Akademiegebäude

#### Elztalmuseum Waldkirch:

- Flursanierung für Ausstellungszwecke nach Ausbau der bisher vorhandenen Installation

#### Denkmalpflege:

- Schutzwand für Uhu-Nistplatz im Turmbereich geschaffen

#### Kapellen:

- Entwässerung der Neun-Geschwister-Kapelle nach Wasserschaden neu erstellt
- Sebastianskapelle: Eingangstür nach Einbruch instandgesetzt

#### Haus der Jugend/Kollnau:

- Sanierung Herren-WC/AJZ
- Instandsetzung der Elektroinstallation/AJZ
- Neue Türblätter/AJZ

#### Kindertagesstätte Pfiffikus:

- Neue Sandspielbereich für die Kinder unter 3 Jahren
- Hangrutsche gem. Sicherheitsbestimmungen modifiziert
- Durchführung der Brandverhütungsschau

#### Kindergarten St.-Josef:

- Putzausbesserungsarbeiten am Gesamtgebäude
- Hangsicherung und Bepflanzung Außenanlage
- Leuchtaustausch Flur
- Putz- u. Malerarbeiten Bewegungsraum u. Bärengruppe
- Lieferung u. Montage T-30 Tür Kellerabgang

#### Kindergarten Regenbogen:

- Brandverhütung

#### Kindergarten St. Vinzenz:

- Baumpflege und Fällung

#### Kindergarten Buchholz:

- Außenanlagenenerweiterung für Kinder unter 3 Jahren

#### Kindergarten Siensbach:

- Austausch der Deckenleuchten in den Gruppenräumen
- Außenspielgeräte instandgesetzt
- Kindgerechte Edelstahlhandläufe montiert

#### Kindergarten Suggental:

- Außenanlage modifiziert
- Verdunkelung Ruheraum

#### Kindergarten Spielinsel:

- Allgemeine Unterhaltungsarbeiten

#### Sport- u. Stadthalle Waldkirch:

- Ersatzvorhänge montiert

#### Kastelberghalle:

- Tore auf dem Kunstrasenplatz umgebaut
- Austausch der Haartrocknungsanlagen
- Hallenanzeigetafel ausgetauscht
- Schließanlage ausgetauscht
- Kiosk für die Schulessensausgabe modifiziert

#### Schwarzenbergturnhalle:

- Erneuerung Prallschutz
- Baumkronensicherungsarbeiten

#### Festhalle Kollnau:

- Neue Außenstieppenerstellung Hintereingang
- Außenbeleuchtung Eingangstreppeanlage ergänzt
- Allgem. Brandschutzarbeiten

#### Sporthalle Kollnau:

- Rodungsarbeiten im Außenbereich

#### Georg-Schindler-Halle:

- Schließanlage ausgetauscht
- Austausch der Lichtkuppeln nach Vandalismus
- Halleninnenverschalung instandgesetzt

#### Festhalle Siensbach:

- Innenputzsanierungsarbeiten
- Türblatt zum Küchenbereich ausgetauscht
- Allgem. Brandschutzarbeiten

#### Festhalle Buchholz:

- Türelement OG zur Abtrennung „Schlosshexen“ montiert
- Austausch und Erweiterung der Vorhanganlage
- Geländerfüllung der Außenfluchttreppe

#### Sporthalle Buchholz:

- Allgemeine Instandhaltungsarbeiten

#### Sportplätze Waldkirch:

- Schließanlage ausgetauscht
- Dachabdichtungsarbeiten bei den Garagen

- Einbruchschaden Stadiongaststätte behoben

#### Sportplätze Kollnau:

- Umkleidebereich unterhalb der Loungeanlage/Schwimmbad neu erstellt

#### Wassertretanlagen:

- Anlage „Herzkreislaufklinik“ instandgesetzt

#### Bestattungswesen:

- Friedhof Waldkirch, Allgem. Unterhaltungsarbeiten
- Friedhof Kollnau, Sitzbänke auf den Heizkörpern erstellt
- Friedhof Buchholz, Allgem. Unterhaltungsarbeiten
- Friedhof Suggental, Allgem. Unterhaltungsarbeiten

#### Öffentliche Bedürfnisanstalten:

- Allgem. Unterhaltungsarbeiten

#### Haus des Bürgers:

- Teilaustausch der Schließanlage
- Wickeltisch für die Mediathek

#### Vereinsheim Kollnau:

- Allgem. Unterhaltungsarbeiten

#### Silberberghaus – Suggental:

- Schimmelbeseitigungsarbeiten
- Brandschutzarbeiten

#### Stadteiltreff, Rotes Haus:

- Funkvernetzte Rauchmelderanlage montiert
- Schallschutztür für den Veranstaltungsraum neu eingebaut
- Div. Malerarbeiten
- Austausch Motor/Dunstabzugshaube im Küchenbereich

#### Kirchplatz 2, Verkehrsamt:

- Maleranstricharbeiten an allen Außenfenstern

**Die Gesamtsumme der 2015 im Ergebnishaushalt innerhalb des Deckungskreises „Unterhalt von Grundstücken und baulichen Anlagen“ vorgenommenen Ausgaben liegt bei 960.000,- €**

#### **Fazit:**

Im Jahr 2015 waren die umfänglichen Ausführungsarbeiten im Bereich des Rathauses in Waldkirch für das Sachgebiet sehr bestimmend. Es kam hier die Bauherrnfunktion mit der Bauleitung infolge der wechselnden Anforderungen durch die Bausubstanz in eine große Aufgabendominanz.

Die obigen Aufstellungen spiegeln in der Vielfältigkeit, trotz der großen Bauprojekte, eine weite Palette von Einzelmaßnahmen. Aber wie in den Vorjahren gibt es auch eine lange Liste von angefangenen und noch nicht begonnenen Bauabsichten mit hoher Dringlichkeit.

Wie schon in den Vorjahren sind vermehrt Anstrengungen in den folgenden Bereichen dringend erforderlich:

- Erarbeitung von Kennzahlen für den Gebäudezustand pro Gebäudetyp
- Bestimmung der Reaktionsgeschwindigkeit bei Schadensmeldungen in Tagen nach Eingang der Schadensmeldung
- Erfassung von Gebäudedaten und Systematisierung des Bauunterhalts
- Digitalisierung des Gebäudebestandes
- Zusammenfassungen zu Jahresausschreibungen
- Umstellung des CAD-Programmes auf eine aktuelle Version
- Weiterführung der Energieberichtsführung (zuletzt für 2009 erfolgt)

Im Sachgebiet Hochbau gab es 2015 die folgende Personalbesetzung:

- Frau X. Bittel, Ausbildung zur Bauzeichnerin bis Juni 2014, Nach Abschluss Weiterbeschäftigung befristet bis zum April 2015
- Frau N. Rießle, Innenarchitektin als AIP (Architektin im Praktikum) ab Februar 2014 befristet bis zum Februar 2016
- Frau M. Sattler, Architektin als AIP (Architektin im Praktikum) ab Dezember 2015 befristet bis zum Dezember 2017
- Herr M. Schellin, Bautechniker
- Herr T. Siegel, Bautechniker
- Herr C. Weber, Bautechniker
- Herr M. Wikelski, Architekt
- Herr F. Zilg, Architekt

#### **SG 4.4 - Tiefbau**

Im Rahmen der Produktverantwortung der Stadt Waldkirch ist die Abteilung Tiefbau für folgende Bereiche verantwortlich:

Produkt:	Bezeichnung
53.80.000	Abwasserbeseitigung
54.10.010	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen (inkl. Straßenmarkierung und Entwässerung)
54.10.020	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung (Beleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen)
54.10.030	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
54.10.040	Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung (Brücken, Stützwände)
54.10.070	Straßenreinigung
54.10.080	Winterdienst
54.60.000	Parkierungseinrichtungen
55.20.000	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Darüber hinaus werden folgende Objekte oder Anlagen die nicht unter eigener Produktverantwortung liegen bearbeitet:

Wahrnehmung der Verkehrssicherheit im Silberbergwerk Suggental  
Verantwortlich für den Betriebsplan für das Besucherbergwerk  
Verantwortlich für den Betriebsplan für die Aufwältigungsarbeiten des „Josephi-Stollen“

Unterstützung der Produktverantwortlichen bei der technischen Sanierung von Anlagen insbes. bei der Wasserversorgung Friedhof, Brunnen in den Anlagen.

Begleitung der Altlastenuntersuchungen Bleichacker.

Dienstleistung für sämtlichen GIS – Angelegenheiten bei der Stadt Waldkirch (Admin)  
Fachtechnische Zuständigkeit entspr. VRG ( Verwaltungsstruktur – Reformgesetz ) für Waldkirch, Gutach und Simonswald in den Bereichen Bauen am Gewässer und dezentrale Abwasserbeseitigung.

### **Abwasserbeseitigung (53.80.000)**

Das Kanalnetz der Stadt Waldkirch hat eine Gesamtlänge von ca. 100 km. 8 Sonderbauwerke wie Regenüberläufe, 2 Regenüberlaufbecken, 2 Regenklärbecken, 1 Abwasserpumpwerk.

Zur Überwachung der Anlagen dient das Fernwirkssystem der Stadtwerke Waldkirch. Hierüber können alle Anlagenteile der Abwasserbeseitigung gesteuert werden.

Im Zuge von Vermessungsarbeiten findet eine laufende Fortführung der Bestandserfassung von Kanaldaten statt (GIS).

Durchführung der Eigenkontrollverordnung insb. TV-Befahrung von Kanalabschnitten in Höhe von ca. 40.000,- € wurden durchgeführt. Die Auswertung/Planung der Befahrungsdaten wurde ebenfalls mit ca. 40.000,- € abgerechnet. Für Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise wurden im Jahr 2015 ca. 200.000,- € getätigt.

Insgesamt wurden ca. 460.000,- für den Unterhaltungsaufwand getätigt.

Investitionshaushalt:

Im Sanierungsgebiet Lange Str./Elz wurden die Regenwasserkanäle in der Ringstraße und im Sattlergässli sowie der Mischwasserkanal in der Schlettstadtallee mit einem Volumen von insgesamt ca. 120.000,- € erneuert.

Im Zusammenhang mit der Erschließungsplanung „Am Schänzle“ wurde die Gesamtkonzeption mit dem Planenden Ing.-Büro vorangetrieben.

Im Baugebiet Stadtrain wurden die letzten Sickermulden zur Regenwasserversickerung umgesetzt.

Im Zuge der Erschließung Gerbermatte wurde der Abwasserkanal DN 250 ausgeschrieben und verlegt. Die Regenwasserbeseitigung wurde gem. dem genehmigten Entwässerungskonzept umgesetzt. Kosten hierfür ca. 80.000,- €.

### **Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen (54.10.010)**

Für den Bereich der Straßen lässt sich der Zustand nur mit einem sehr aufwendigen Verfahren bestimmen. Hierzu müssen alle Straßen begangen und visuell bewertet werden. Dies ist bisher in Waldkirch noch nie erfolgt. Eine derartige Bewertung müsste mit einem Volumen von ca. 30.000,- erfolgen und alle 6 Jahre neu bewertet werden. Das Straßennetz der Stadt Waldkirch einschließlich Ortsteile misst 105 km.

In Punkto Barrierefreiheit wird an alle Kreuzungen, an den Eingriffe in den Straßenuntergrund erfolgt, unter Berücksichtigung der Straßenentwässerung „barrierefrei“ umgebaut.

Die größten Einzelmaßnahmen waren:

Sanierung Schwarzwaldstr. Buchholz: ca. 220.000,-

Sanierung Kandestr.: ca. 200.000,-

Sanierung Geh- und Radweg Grünstr.: ca. 60.000,-

Insgesamt wurden ca. 1,12 Mio,- € für den Unterhaltungsaufwand getätigt.



## Investitionen

Erschließungsplanung Neubaugebiet „Am Schänzle“ mit dem Erschließungsträger WOBAG Straßenbau zur Erschließung Gerbermatte ca. 520.000,- €

Wegebauarbeiten im Zuge Rückbau Spielplatz Steinmattenstraße mit Neubau einer Brücke über den Altersbach insg. ca. 40.000,- €

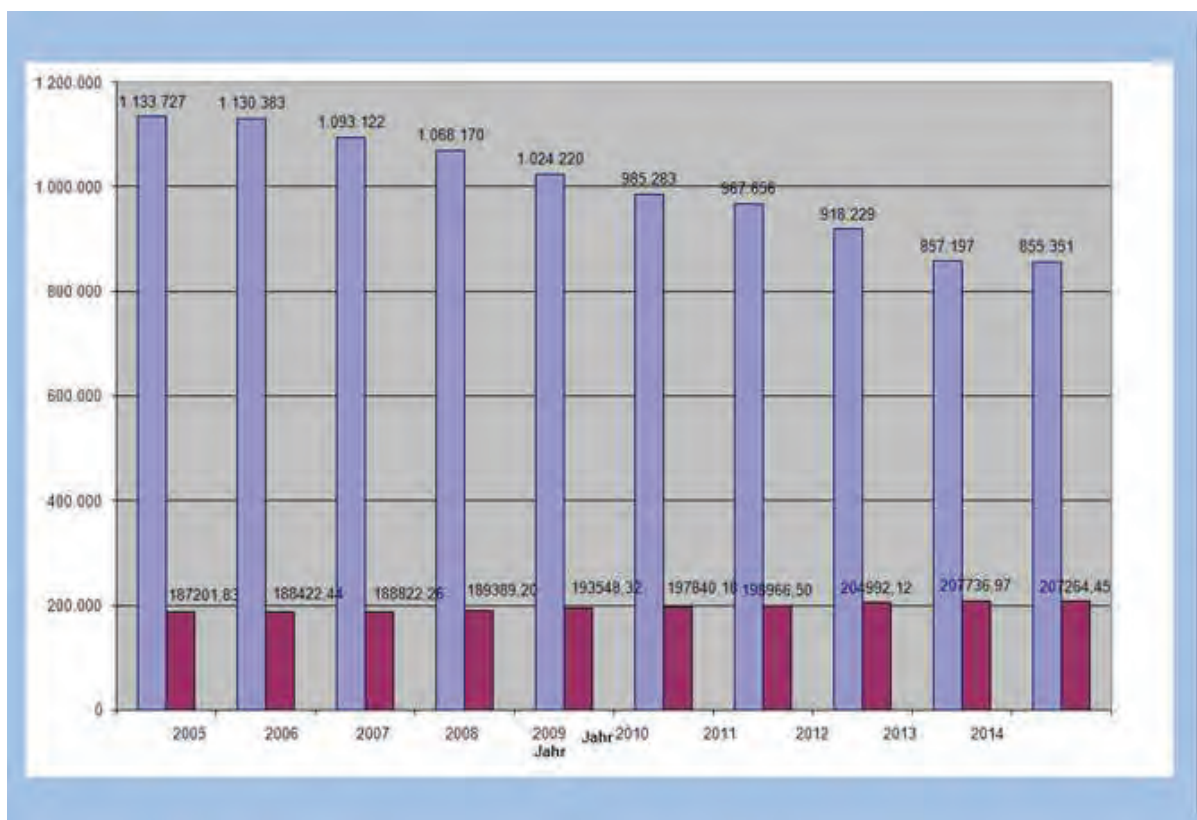
## Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung (Beleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen) (54.10.020)

Die in regelmäßigen Abständen von der Verkehrsrechtbehörde durchgeführten Verkehrsschauen führten auch in 2015 zu einem enormen Austauschprogramm von defekten, nicht mehr rechtstauglichen sowie unleserlichen Verkehrszeichen.

Im Bereich der städt. Beleuchtungsanlagen hat sich der Einsatz von LED-Leuchtmitteln mittlerweile durchgesetzt. Im Jahr 2015 wurden 1950 Straßenleuchten registriert.

Das im Jahr 2005 begonnene Leuchtaustauschprogramm hat nach 10 Jahren eine Ersparnis des Energieverbrauches um 25 % erwirkt. Siehe Grafik. Erstmals sind auch die Energiekosten zurückgegangen. Seit 2005 werden flächendeckend die alten HQL-Leuchten auf energieeffiziente Leuchtmittel umgerüstet. Mit der Modernisierung dieser Leuchten und der weiteren Forcierung der Halbnachtschaltung sind Einsparungen von bis zu 50 % realistisch. Insgesamt konnte der Verbrauch um ca. 278.000 kWh/Jahr gesenkt werden, was einer CO<sub>2</sub>-Minderung von 168 t/Jahr entspräche.

x-Achse = Jahre;      y-Achse (blau) = Verbrauch [kWh]  
y-Achse (violett) = Kosten [€]



Um Erfahrungen mit LED-Straßenleuchten zu sammeln, wurden verschiedene Pilotprojekte u.a. im Baugebiet Waldgraben, Gewerbegebiet Bruckwald und auf dem Rathausplatz im OT Kollnau realisiert. Es zeigt sich, dass mit LED-Leuchten gegenüber NAV noch einmal rund

40 % Stromeinsparung möglich sind. Gleichzeitig haben wir festgestellt, dass die Leuchten in den letzten 3 Jahren deutlich günstiger geworden sind, so dass ein differenzierter Umstieg auf LED mittlerweile sinnvoll ist. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich mit LED-Leuchten bestückt.

Die Leuchten werden jährlich einer Standsicherheitsprüfung unterzogen. Jedes Jahr werden ca. 200 Leuchten auf Standsicherheit überprüft.

Insgesamt wurden Ausgaben in Höhe von ca. 160.000,- € getätigt.

Investitionshaushalt:

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen Stadtsanierung, wurden die Leuchten in der Ringstr., Runzweg, Schlettstadtallee erneuert. Aufwand ca. 40.000,- €

### **Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen (54.10.030)**

Entlang der Straßen wird die vor Jahren begonnene Umwandlung von Büschen oder pflegeintensiven Pflanzen in sog. extensives Straßenbegleitgrün nachhaltig umgesetzt. Insgesamt wurden ca. 480.000,- € getätigt.

### **Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung (Brücken, Stützwände) (54.10.040)**

Auf Grund der stetigen Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre sind derzeit eine Vielzahl der Bauwerke schlechter als 2,4 benotet. Insgesamt stehen 120 Brückenbauwerke in der Baulast der Stadt Waldkirch.

Insgesamt wurden ca. 55.000,- € getätigt.

### **Straßenreinigung (54.10.070)**

Die Straßen- und Sinkkastenreinigung wird vom Sachgebiet ständig optimiert. So wurde mit der beauftragten Firma ein detaillierter Reinigungsplan erarbeitet, der vor der Reinigung der Öffentlichkeit mitgeteilt wird. Eine intensivere Reinigung kann so erzielt werden.

Insgesamt wurden ca. 305.000,- € getätigt.

### **Winterdienst (54.10.080)**

Der Winterdienst schlug 2015 in Höhe von ca. 160.000,- € zu buche.

### **Parkierungseinrichtungen (54.60.000)**

Im Bereich der Parkierungen wird vor dem Hintergrund der Barrierefreiheit im Zuge von Eingriffen in den Untergrund stetig an der Abschaffung von Stolperstellen gearbeitet.

Ausgaben ca. 10.000,- €

## **Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen (55.20.000)**

Die Hochwasserschutzplanungen sind insbesondere im Bereich Dettenbach vorangetrieben worden. Die Alternativplanung im Bereich der Engstelle Kohbach wird vorrangig untersucht. 2015 soll abschließend eine Alternative diskutiert werden, bevor das Planfeststellungsverfahren eingeleitet wird.

Planung von Hochwasserschutzmaßnahmen in Kooperation mit dem Regierungspräsidium (Unterhaltungspflichtig an der Elz da Gewässer 1. Ordnung) sowie der Gemeinde Gutach im Bereich der Fa. Gütermann in Oberkollnau.

Die Einführung der Hochwassergefahrenkarten (HGK) im Jahr 2013 haben insbesondere bei Baugenehmigungsverfahren ein hohes Maß an Arbeitspotential im Sachgebiet gefordert. Die Nacharbeit von fehlerbehafteten Daten in den Karten konnte Stellenweise nur nach Durchführung eines Ortstermin geklärt werden. Das Sachgebiet ist wie die Baurechtsbehörde Anlaufstelle für Bürger, die in den betroffenen Gebieten leben, und Informationsbedarf haben.

Gewässerschauen werden nicht durchgeführt. An Problemstellen werden Maßnahmen besprochen und in Absprache mit den Anliegern umgesetzt.

An den Steuereinrichtungen im Gewerbekanal wurden Anpassungen zur Abflussdrosselung neu justiert. Die Hochwassermeldeeinrichtung am Altersbach wurde nach einem Defekt wieder in das Fernwirkssystem eingebunden.

Im Jahr 2015 wurde der Bachabschlag wieder durchgeführt.

Ausgaben insgesamt ca. 280.000,- €

## **Kunstrasenplatz Kollnau (4241020-301)**

Der Bau des Kunstrasenplatzes wurde gem. HOAI-Phase 1-9 betreut. Der Platz wurde 2015 gem. Zeitplan umgesetzt. Gesamtkosten ca. 680.000,- €

## **Erholungslandschaft Stadtrain (55.100.10-100)**

Der Zugang zur neuen Bootsanlegestelle wurde durchgeführt. Die Abschließenden Schwimmpontons wurden in 2016 realisiert.

Gesamtkosten: ca. 30.000,- €

## **Brunnen Rosengarten (55.100.10-101)**

Im Sommer wurde der Brunnen in Betrieb genommen.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 340.000,- Dem Ständen Einnahmen aus Spenden in Höhe von 158.000,- € gegenüber.

## **Allgemeine Verwaltungstätigkeiten**

Prüfen und bearbeiten von

Bauanträgen:	78
Entwässerungsgesuchen:	29
Bauvoranfragen:	9

Die Bearbeitung der Entwässerungsgesuche geht von der Planauskunft, der Beratung des Bauherrn / Architekten, die Prüfung der Planunterlagen bis zur Abnahme auf der Baustelle. Stellungnahme zu Bauvorhaben Dritter (haupts. Versorgungsunternehmen) im Rahmen von Anhörungen, Bebauungsplanverfahren, Planfeststellungs- wasserrechts- oder naturschutzrechtl. Genehmigungen, Meldungen an das stat. Landesamt, Zuschussanträge, Anträge auf Erstattung der Abwasserabgabe usw. Betreuung von anhängigen Gerichtsverfahren.

## **SG 4.5 - Liegenschaftsverwaltung**

### **1. Allgemeines**

#### **1.1 Aufgaben nach Produkten des Haushaltsplan (NKHR)**

Das Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung trägt die Produktverantwortung innerhalb des Teilhaushalts 4 für die nachfolgenden Positionen:

- 11.33 Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung
- 42.41.010 Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen (z.B. Sporthallen)
- 42.41.020 Bereitstellung/Betrieb von Freizeitsportanlagen (z.B. Sportplätze)
- 42.41.030 Bereitstellung/Betrieb von Sondersportanlagen (Tennisanlage Bruckwald)
- 51.11.000 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
- 51.11.080 Umlegungsverfahren nach BauGB und sonstige Ordnungsmaßnahmen
- 54.80 Sonstiger Personen- und Güterverkehr (Skiliftanlage Kaibenloch)
- 55.10.000 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
- 55.10.010 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen
- 55.10.020 Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen
- 57.30.080 Vermietung von Festhallen und Festplätzen

Investive Maßnahmen zu diesen Produkten sind im Finanzhaushalt dargestellt.

#### **1.2 Besetzung**

Das Sachgebiet ist im Berichtszeitraum mit 2,5 Personalstellen ausgestattet.

### **2. Produkte**

#### **2.1 Grundstücksmanagement (11.33)**

##### **2.1.1 Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken**

Mit notariellem Angebot vom 29.07.2014 hat die Albert Geiser & Söhne, Ziegelwerk OHG der Stadt Waldkirch Grundstücksflächen im Areal Ziegelei mit einer Größe von ca. 3.499 m<sup>2</sup> zum Erwerb angeboten.

Diese Offerte hat die Stadt Waldkirch in notarieller Urkunde vom 29.09.2015 angenommen. Durch diesen Kaufvertrag konnte eine beachtliche Fläche zum Kaufpreis von 60,00 € / m<sup>2</sup> und somit für insgesamt 209.940,00 € erworben werden. Bei der Kaufpreisbildung wurde eine etwaige Altlasten- und Entsorgungsproblematik berücksichtigt, welches somit bei der Stadt Waldkirch verbleibt.

Bereits im Frühsommer wurden durch das Büro Hannemann umfangreiche Bodenproben mittels Rammkernsondierung durchgeführt. Vor Beschlussfassung über die Annahme des Angebots durch den Gemeinderat hat der Gutachter eine vorläufige

Risikoeinschätzung vorgenommen, welche dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben wurde.

Aufgrund des extrem trockenen Sommers waren die Grundwasserstände derart weit abgesunken, dass keine repräsentative Ergebnisse hinsichtlich der lokalen Altlastenrelevanz gewonnen werden konnten. Erst durch einsetzende Niederschläge im November und die übliche Winterfeuchtigkeit ist mit einem Ansteigen der Grundwasserstände zu rechnen. Aussagekräftige Grundwasseruntersuchungsergebnisse können deshalb erst im Frühjahr 2016 zu erlangen sein. Der Gutachter hat den Abschluss seiner umfangreichen Untersuchungen bis Ende Mai angekündigt. Diese Ergebnisse und gewonnenen Erkenntnisse sind für das weitere Bebauungsplanverfahren von großer Relevanz, weshalb der Verfahrensfortgang erst dann mit Nachdruck weiter betrieben werden kann.

Das ehemals als Abbauland genutzte Areal mit guter fußläufiger Anbindung zur Innenstadt kann sodann einer Wohnbebauung zugeführt und die große Nachfrage bedient werden.

### **2.1.2 Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken**

Noch rechtzeitig zu Jahresende 2014 mündeten die langjährigen Verhandlungen mit unterschiedlichen Interessenten in den Kaufvertrag mit der Badischen Wohnungsbau-gesellschaft mbH über das Areal Schänzle. Somit steht ein größeres Wohnbau-gebiet mit unterschiedlichen Haustypen vor der Erschließung, Vermarktung und Bebauung. Mit dem Angebot kann die örtliche Nachfragesituation bedient und somit auch entspannt werden. Die beachtliche Kaufpreissumme von rd. € 2.084.000 ist dem Haushalt 2015 zugeführt worden.

Das letzte städtische Gewerbegrundstücke im Gewerbegebiet Bruckwald mit einer Fläche von 4.829 m<sup>2</sup>, welches sich entlang der Stichstraße erstreckt, wurde an die Dr. Langer Medical GmbH zum Kaufpreis von 362.175,00 € veräußert. Das bisher in gemieteten Räumlichkeiten untergebrachte elektronische Hightechunternehmen schafft sich dadurch einen neuen Firmensitz in attraktiver Lage.

Mit der Veräußerung des Grundstücks Flst.Nr. 87 im Kollnauer Unterdorf an die AREAL Projektentwicklung GmbH, wird eine fast zehn Jahre andauernde Brachesituation beendet und neuer hochwertiger Wohnraum nebst Tiefgaragenstellplätze in der Form von Wohnungseigentum geschaffen. Durch die abgeschlossene Bebauung des Löwenareals und der Bebauung des beschriebenen Brachegrundstücks im Unterdorf, welches Einnahmen von 296.500,00 € erbrachte, wird zudem das Ortsbild von Kollnau deutlich aufgewertet.

Aufgrund der vertraglichen Regelung im Kaufvertrag wegen einer nachträglichen Errichtung einer Betriebsleiterwohnung, wurde bezüglich des Gewerbegrundstücks Flst.Nr. 2109/5 (Bestattungsunternehmen Prusnat) im Gewerbegebiet Bruckwald eine Nachzahlung von 22.517,59 € dem städtischen Haushalt vereinnahmt.

### **2.1.3 Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten**

In mehreren Fällen bestehender Erbbaurechtsverträge wurde die erforderliche Zustimmung sowohl zur Veräußerung als auch zur Belastung als Erbbaurechtsausgeberin und somit Grundstückseigentümerin erteilt. Gleichzeitig wurden die aktuellen Erbbauzinsen zur Eintragung im Grundbuch bewilligt damit diese grundbuchlich als Reallasten nunmehr gesichert sind.

## 2.1.4 Verwaltung bebauter- und unbebauter Grundstücke

Die durch zwischenzeitliche Grundstücksbebauung gegenstandslos gewordene Rückauffassungsvormerkung für die Stadt Waldkirch wird bei sich bietender Gelegenheit durch die Grundstückseigentümer zur Löschung ersucht, dem seitens der Stadt Waldkirch als ehemalige Verkäuferin entsprochen wird. In doch einigen Fällen wurden deshalb die erforderlichen Grundbucheklärungen abgegeben.

Insbesondere werden bei Baumaßnahmen im innerstädtischen Bereich bspw. Gehwege oder der Lichtraum für Gebäudeteile in Anspruch genommen. So werden bspw. zur Baugrubensicherung Verpresspfähle horizontal in den Gehweg- bzw. Straßenbereich gebohrt, Kellerlichtschächte zur Entrauchung oder Balkone in den Lichtraum gebaut. Derlei Bauteile wurden in vier Fällen durch Verträge gestattet und finanziell abgegolten.

Der Rang eines dinglichen Rechts im Grundbuch hat Bedeutung für dessen Wert und Sicherheit; er bestimmt Berücksichtigung und Befriedigung des Rechts bei Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung des belasteten Grundstücks. Da Banken als Finanzierungsgläubiger eine bestmögliche Rangstelle im Grundbuch anstreben, wurden Rangrücktritte mit Rückübertragungsvormerkungen zum Grundbuch zur Eintragung bewilligt und beantragt.

Im Rahmen der Nachbarbeteiligung gem. § 55 LBO wurde in größerem Umfang namens der Stadt Waldkirch als angrenzender Grundstückseigentümer von beabsichtigten Baumaßnahmen Kenntnis genommen und Stellungnahmen abgegeben.

Dem Sachgebiet Liegenschaften obliegt die Vertretung der Stadt Waldkirch als Mit-eigentümerin in den Eigentümergemeinschaften "Bären", Marktplatz 6 und "Tiefgarage Ganter-Areal". Hier sind von besonderer Relevanz die Genehmigungen der Jahresabschlüsse, der Wirtschaftspläne mit vorgesehenen Modernisierungen bzw. Bauunterhaltungsarbeiten.

Insgesamt werden rd. 368 Pachtverträge mit über 186 ha Landwirtschaftsfläche verwaltet, die mit über 87 Pächtern abgeschlossen sind. In den letzten Jahren ist ein stetiger Pächterwechsel zu verzeichnen. Dies bedeutet, dass bestehende Pachtverträge aufzuheben und durch neue zu ersetzen sind. Dies ist wegen vermehrter Abstimmungen mit der Landwirtschaftsbehörde sehr zeit- und arbeitsintensiv.

Weiter werden rund 17 ha Wald, welcher nicht dem städtischen Waldverband zuzurechnen ist, betreut. Hier steht insbesondere die Verkehrssicherung im Fokus. Ferner werden ca. 15 ha landwirtschaftlich nutzbare Fläche, für die keine Pächter zu finden sind, durch die Beauftragung von Pflegearbeiten vor Verholzung bewahrt und somit offen gehalten.

Diese Arbeiten sollen gewährleisten, dass diese Grundstücke weiterhin einer landwirtschaftlichen Nutzung zur Verfügung stehen. Unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften werden derlei Pflegearbeiten bzw. Eingriffe im Einzelfall mit der Naturschutzbehörde oder dem Naturschutzbeauftragten abgestimmt. Dadurch wird in der Bevölkerung Transparenz und Akzeptanz für als gravierend empfundenen Arbeiten erreicht.

Die Bewirtschaftung landwirtschaftlich nicht nutzbarer und durch das Biotopnetzungs- und Landschaftsoffenhaltungskonzept der Stadt Waldkirch betroffener Grundstücke erfordert umfangreiche und zugleich sensible Pflegeeingriffe, damit starker Bewuchs eingedämmt und somit ein Betrag zur Offenhaltung der Landschaft geleistet wird.

Die Hangsicherung des ehemaligen Steinbruchs im Unteren Amtsfeld in Waldkirch wird durch eine Fachfirma überwacht und durchgeführt. Bedingt durch stetige Witterungseinflüsse aber auch durch im Berg verlaufende Quellen sind jährlich umfangreiche Sicherungsmaßnahmen zu veranlassen, da sich unmittelbar unterhalb des bis zu 32 Meter hohen Felshangs vier Wohnhäuser befinden. Auch im Jahr 2015 mussten die Auffangwälle von abgegangenen Steinen und Geröll geräumt werden. Mit den notwendigen Rodungs- und Felsräumarbeiten einschließlich der Reparatur der Sicherungsnetze sind Aufwendungen in Höhe von 16.532 € getätigt worden.

29 Kleingärten werden selbst, rd. 180 Gärten werden im Einvernehmen mit dem Verein der Gartenfreunde Waldkirch e.V. verwaltet. Die Zusammenarbeit mit den Vereinsverantwortlichen gestaltet sich nicht ganz einfach. Bei einem kooperativeren Miteinander könnten im Vorfeld Probleme ausgeräumt und eine fruchtbare Arbeit geleistet werden.

Die Nutzung der Kastelburg, welche in mitten eines Landschaftsschutzgebietes liegt, wurde für 1 Veranstaltung vertraglich überlassen.

Die Vergabe der Schlettstadtallee beim Pavillon wird verstärkt nachgefragt. An rd. 21 Veranstalter wurde diese, hauptsächlich in den Sommermonaten, verpachtet. Durch die Anlegung weiterer Bouleplätze erfreut sich diese Anlage großer Beliebtheit, was aber einen größeren Verwaltungsaufwand bedingt.

Die Liegenschaftsverwaltung arbeitet außerdem mit 15 gewerblichen Mietern/Pächtern zusammen und verwaltet 34 Nutzungsverträge für unbebaute Grundstücke sowie 38 Nutzungs- und Mietverträge mit Vereinen u.a.

In der Tiefgarage „Rathaus“ sind 5 Stellplatzmietverträge, welche von der Parkraumbewirtschaftung ausgenommen sind, abgeschlossen. Weitere 10 Stellplatzmietverträge sind in der Elzstraße mit dortigen Anwohnern geschlossen.

Die Verwaltung der Unterrichtsräume im Rettungszentrum, im ehem. Kur- und Verkehrsamt und im Bürgerhaus, die Vermietung von Räumen in Schulen -in Abstimmung mit den jeweiligen Schulleitungen- sowie deren Belegung und Abrechnung erfolgt durch die Liegenschaftsverwaltung.

Die mit dem Angelsportverein Waldkirch e.V. und den Angelverein Siensbach e.V. bestehenden Fischereipachtverträge, betreffend der Gemarkungen von Waldkirch und Siensbach, wurden überwacht und die von den beiden Vereinen erbrachten Jahresarbeitsstunden mit einem Teil des Pachtzinses verrechnet. Die verpachtete Wasserfläche auf der Gemarkung Waldkirch beträgt 12,6350 Hektar und die auf der Gemarkung Siensbach 3,0680 Hektar.

Auch der mit der Firma Kommunale Außenwerbung Schiffmann GmbH & Co. bestehende Vertrag über öffentliche Außenwerbung wurde überwacht. Die Pachteinnahmen im Jahr 2015 betragen knapp 8.790 €

Im Stadion Waldkirch – Elztalstation - mit Rasenplatz und Tartanbahn einschließlich Kunstrasenplatz mussten wiederum umfangreiche Unterhaltungsarbeiten getätigt werden.

So wurde beim Rasenplatz unter anderem eine Regeneration des Rasenspielfeldes - Tiefenlockerung einschließlich Ausbringen und Einsanden von gewaschenem, witterungsbeständigen Sandes sowie das Aufbringen von neuen Rollrasen, insbesondere in den Torbereichen, vorgenommen. Bei der Tartanbahn mussten Schadstellen in der Bahn durch Aufbringen von Kunstharz repariert werden. Für den Kunstrasen-

platz mussten die vorhandenen Fußballtore vermehrt nachgeschweißt bzw. wegen Totalschäden neue angeschafft werden.

Die Verrechnung der Sport- und Vereinsförderung in allen städtischen Hallen und Einrichtungen wurde durch die Liegenschaftsverwaltung erledigt. Grundlage hierfür ist der mit den Schulen, den Vereinen und den städtischen Verwaltungseinrichtungen jährlich aufs neue aufzustellende Sommer- und Winterbelegungsplan.

Hier zeigt sich, dass nicht in Vereinen organisierte Gruppen nach Übungsstunden vermehrt nachfragen. Aufgrund der Auslastung der Hallen durch Schulen und Vereine kann diesen Wünschen nicht entsprochen werden und vielfach konnte auch die Frage der zu tragenden Haftung nicht abschließend geklärt werden.

Mit der Sportstättenverwaltung ist ein erheblicher zeitlicher, personeller und physischer Aufwand verbunden, da die unterschiedlichsten Interessenlagen gelegentlich nur schwer miteinander in Einklang zu bringen sind.

Die Ganztagschule aber auch das Gymnasium Waldkirch haben einen stetig steigenden Bedarf an Hallenbelegungsstunden, den es vordringlich abzudecken gilt. Weil früher Schulsportunterricht regelmäßig um 14:00 Uhr, statt heute teilweise erst um 17:00 Uhr endete, ist der Sportverein Waldkirch e.V. dadurch veranlasst, eigene Angebote im Jugend- aber auch im Seniorenbereich zu verlegen bzw. gänzlich einzustellen. Erschwerend hinzu kam im September 2015 die Unterbringung von zusätzlichen Schulsportstunden des Beruflichen Schulzentrum Waldkirch in städtischen Sporthallen, ausgelöst durch den Wegfall der Kreisturnhalle, welche für die Flüchtlingsunterbringung dringlichst benötigt wurde.

### **2.1.5 Sonstige Verträge**

Zur Durchführung des Bebauungsplanes „Am Schänzle“ wurde sowohl ein Städtebaulicher Vertrag als auch ein Erschließungsvertrag mit dem Bauträger abgeschlossen. Derlei Verträge sind nicht nur umfangreich, sondern auch beiderseits von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung.

## **2.2 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (51.11.000)**

Mit der Eingliederung des ehemals kommunalen Grundbuchamts in das zuständige zentrale Grundbuchamt beim Amtsgericht Emmendingen hat die Stadt Waldkirch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine Grundbucheinsichtsstelle einzurichten. Im Jahre 2015 wurden antragsgemäß 157 Ausdrücke aus dem elektronischen Grundbuch gefertigt unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des § 12 Grundbuchordnung (Darlegung des berechtigten Interesses). Die Gebühren für die Ausdrücke werden zur Staatskasse erhoben. Die Stadt Waldkirch erhält vom Land Baden-Württemberg einen Kostenersatz i.H.v. 5 € je bezahltem Grundbuchausdruck.

## **2.3 Umlegungsverfahren nach BauGB (51.11.080)**

Der Umlegungsausschuss der Stadt Waldkirch hat im Jahre 2015 eine Sitzung abgehalten und die Aufhebung des Umlegungsverfahrens „Niedertor“ beschlossen, da die Baumaßnahmen abgeschlossen und die erforderlichen Grundstückserwerbe freiwillig durchgeführt wurden.



## **2.4 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen (55.10.010)**

Die Bewirtschaftung der Park-, Garten- und Grünanlagen wurden ab Gründung der Technischen Betriebe Waldkirch (TBW) dem SG Liegenschaften übertragen. Die Bewirtschaftungskosten dieser Grundstücke belaufen sich jährlich auf rund 430.000 €

Hierzu zählen u.a.:

28 Park-, Garten- und Grünanlagen,  
die Schlettstadtallee mit Pavillon,  
22 Öffentliche Brunnen,  
688 Parkbänke und  
339 Abfallbehälter.

Im Jahr 2015 wurde schwerpunktmäßig die Grünanlage Stadtrain II – ehem. Waldkircher Schwimmbad - wieder ansehnlich hergerichtet. Ein Schwerpunkt war auch hier die Einhaltung der der Stadt obliegenden Verkehrssicherungspflicht.

## **2.5 Kostenstelle Sporthalle-Stadthalle Waldkirch und andere**

Die Stadthalle Waldkirch wurde dem Sachgebiet Liegenschaften ab 1. April 2013 zur Verwaltung und Vermietung bezüglich kultureller Veranstaltungen zusätzlich übertragen. Vorrangig mussten die bestehenden Mietverträge wie auch die dazugehörigen Bestuhlungspläne dem aktuellen Brandschutz angepasst werden. Die Stadthalle selbst wurde für 26 und das im Obergeschoss befindliche Foyer für 24 kulturelle Veranstaltungen vermietet. Proben für Zunftabende sind hierbei nicht berücksichtigt.

Die Vermietung und Abrechnung von kulturellen Veranstaltungen in der Schwarzenberg- und Kastelberghalle oblag ebenfalls der Liegenschaftsverwaltung, wie auch die Abrechnung der Festhalle Siensbach.

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### Teilhaushalt 4 Planen, Bauen und Umwelt

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	658.067,05	696.100,00	640.073,79	-56.026,21	0,00	0,00	56.026,21	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	2.299.866,71	2.648.650,00	2.308.709,26	-339.940,74	0,00	0,00	339.940,74	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.223.140,92	1.109.000,00	1.056.996,98	-52.003,02	0,00	0,00	52.003,02	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	288.628,75	267.200,00	400.189,75	132.989,75	0,00	0,00	-132.989,75	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	530.283,68	611.100,00	537.573,93	-73.526,07	0,00	0,00	73.526,07	0,00
8	+ aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	132.000,00	150.000,00	140.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	4.015,54	4.015,54	0,00	0,00	-4.015,54	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>5.131.987,11</b>	<b>5.482.050,00</b>	<b>5.087.559,25</b>	<b>-394.490,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>394.490,75</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	2.436.145,10	2.438.300,00	2.416.064,12	-22.235,88	0,00	0,00	22.235,88	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	146.450,89	146.500,00	146.283,85	-216,15	0,00	0,00	216,15	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.974.799,84	6.728.700,00	6.177.471,71	-551.228,29	-46.901,00	100.100,00	604.427,29	109.450,00
14	- planmäßige Abschreibungen	2.154.019,09	2.142.100,00	1.866.934,30	-275.165,70	0,00	0,00	275.165,70	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	288,85	288,85	0,00	0,00	-288,85	0,00
16	- Transferaufwendungen	1.315.397,13	1.313.150,00	1.214.608,12	-98.541,88	0,00	0,00	98.541,88	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	495.095,86	513.600,00	321.333,87	-192.266,13	-4.500,00	0,00	187.766,13	1.948,03
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>12.521.907,91</b>	<b>13.282.350,00</b>	<b>12.142.984,82</b>	<b>-1.139.365,18</b>	<b>-51.401,00</b>	<b>100.100,00</b>	<b>1.188.064,18</b>	<b>111.398,03</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 7.389.920,80</b>	<b>-7.800.300,00</b>	<b>-7.055.425,57</b>	<b>744.874,43</b>	<b>51.401,00</b>	<b>-100.100,00</b>	<b>-793.573,43</b>	<b>-111.398,03</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 7.389.920,80</b>	<b>-7.800.300,00</b>	<b>-7.055.425,57</b>	<b>744.874,43</b>	<b>51.401,00</b>	<b>-100.100,00</b>	<b>-793.573,43</b>	<b>-111.398,03</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	752.261,84	846.350,00	796.827,19	-49.522,81	0,00	0,00	49.522,81	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	700.593,34	789.400,00	779.585,79	-9.814,21	0,00	0,00	9.814,21	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	3.819.695,62	4.457.800,00	4.209.367,02	-248.432,98	0,00	0,00	248.432,98	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 3.768.027,12</b>	<b>-4.400.850,00</b>	<b>-4.192.125,62</b>	<b>208.724,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-208.724,38</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf-/überschuss</b>	<b>-11.157.947,92</b>	<b>-12.201.150,00</b>	<b>-11.247.551,19</b>	<b>953.598,81</b>	<b>51.401,00</b>	<b>-100.100,00</b>	<b>-1.002.297,81</b>	<b>-111.398,03</b>

### Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

#### Teilhaushalt 4 Planen, Bauen und Umwelt

Nr.	Teilfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	4.587.942,86	4.760.850,00	4.429.070,91	-331.779,09	0,00	0,00	331.779,09	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	9.962.507,38	11.140.250,00	10.646.232,33	-494.017,67	0,00	0,00	494.017,67	0,00
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- 5.374.564,52</b>	<b>-6.379.400,00</b>	<b>-6.217.161,42</b>	<b>162.238,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-162.238,58</b>	<b>0,00</b>
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	505.136,00	1.149.000,00	610.046,69	-538.953,31	50.700,00	0,00	589.653,31	0,00
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.723,81	757.500,00	180.083,80	-577.416,20	0,00	0,00	577.416,20	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	352.695,00	3.035.900,00	2.761.911,89	-273.988,11	0,00	0,00	273.988,11	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	743,65	700,00	743,65	43,65	0,00	0,00	-43,65	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	439,31	439,31	0,00	0,00	-439,31	0,00
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>861.298,46</b>	<b>4.943.100,00</b>	<b>3.553.225,34</b>	<b>-1.389.874,66</b>	<b>50.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.440.574,66</b>	<b>0,00</b>
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	934.937,74	560.000,00	315.161,00	-244.839,00	0,00	240.000,00	484.839,00	549.550,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.025.598,34	10.234.100,00	9.182.810,72	-1.051.289,28	143.201,00	4.824.468,61	6.018.958,89	4.112.850,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	89.625,22	255.500,00	171.742,37	-83.757,63	-80.075,00	111.599,24	115.281,87	146.050,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	388.648,70	3.500,00	2.509,56	-990,44	0,00	0,00	990,44	0,00
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.438.810,00</b>	<b>11.053.100,00</b>	<b>9.672.223,65</b>	<b>-1.380.876,35</b>	<b>63.126,00</b>	<b>5.176.067,85</b>	<b>6.620.070,20</b>	<b>4.808.450,00</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 4.577.511,54</b>	<b>-6.110.000,00</b>	<b>-6.118.998,31</b>	<b>-8.998,31</b>	<b>-12.426,00</b>	<b>-5.176.067,85</b>	<b>-5.179.495,54</b>	<b>-4.808.450,00</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>- 9.952.076,06</b>	<b>-12.489.400,00</b>	<b>-12.336.159,73</b>	<b>153.240,27</b>	<b>-12.426,00</b>	<b>-5.176.067,85</b>	<b>-5.341.734,12</b>	<b>-4.808.450,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11240000-Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>									
<b>Maßnahme: 001-Einnahmen für das Produkt</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	35.930,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.930,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	35.930,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	35.930,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11240000-Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>									
<b>Maßnahme: 101-Grundstücksverkehr</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	290.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	290.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 290.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 290.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11240000-Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>									
<b>Maßnahme: 102-Sanierung St. Sebastianskapelle</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000,00	3.240,44	-1.759,56	0,00	0,00	1.759,56	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000,00	3.240,44	-1.759,56	0,00	0,00	1.759,56	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.000,00	-3.240,44	1.759,56	0,00	0,00	-1.759,56	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-5.000,00	-3.240,44	1.759,56	0,00	0,00	-1.759,56	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11240000-Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>									
<b>Maßnahme: 115-Umbau Rathaus Waldkirch</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	264.692,61	1.600.000,00	880.631,18	-719.368,82	0,00	390.000,00	1.109.368,82	980.500,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	264.692,61	1.600.000,00	880.631,18	-719.368,82	0,00	390.000,00	1.109.368,82	980.500,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 264.692,61	-1.600.000,00	-880.631,18	719.368,82	0,00	-390.000,00	-1.109.368,82	-980.500,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 264.692,61	-1.600.000,00	-880.631,18	719.368,82	0,00	-390.000,00	-1.109.368,82	-980.500,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11240000-Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>									
<b>Maßnahme: 116-Anpassungsmaßnahme beim Umbau Rathaus Waldkirch</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	155.873,46	200.000,00	135.738,39	-64.261,61	0,00	138.850,00	203.111,61	163.250,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	36.007,90	36.007,90	0,00	0,00	-36.007,90	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	155.873,46	200.000,00	171.746,29	-28.253,71	0,00	138.850,00	167.103,71	163.250,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 155.873,46	-200.000,00	-171.746,29	28.253,71	0,00	-138.850,00	-167.103,71	-163.250,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 155.873,46	-200.000,00	-171.746,29	28.253,71	0,00	-138.850,00	-167.103,71	-163.250,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11240000-Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>									
<b>Maßnahme: 118-Außenfassade altes Rathaus Waldkirch</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	70.000,00	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	70.000,00	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	175.000,00	180.766,82	5.766,82	0,00	163.000,00	157.233,18	147.800,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	175.000,00	180.766,82	5.766,82	0,00	163.000,00	157.233,18	147.800,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-105.000,00	-180.766,82	-75.766,82	0,00	-163.000,00	-87.233,18	-147.800,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-105.000,00	-180.766,82	-75.766,82	0,00	-163.000,00	-87.233,18	-147.800,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11240000-Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>									
<b>Maßnahme: 119-Sanierung öffentliches WC Rathaus Waldkirch</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	31.927,13	-68.072,87	34.000,00	0,00	102.072,87	48.200,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100.000,00	31.927,13	-68.072,87	34.000,00	0,00	102.072,87	48.200,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-100.000,00	-31.927,13	68.072,87	-34.000,00	0,00	-102.072,87	-48.200,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-100.000,00	-31.927,13	68.072,87	-34.000,00	0,00	-102.072,87	-48.200,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11240000-Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>									
<b>Maßnahme: 120-Planungskosten/Untersuchung wegenDenkmalpflege</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11240000-Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.413,99	66.000,00	1.335,00	-64.665,00	-82.475,00	86.449,24	68.639,24	69.300,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.413,99</b>	<b>66.000,00</b>	<b>1.335,00</b>	<b>-64.665,00</b>	<b>-82.475,00</b>	<b>86.449,24</b>	<b>68.639,24</b>	<b>69.300,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 8.413,99</b>	<b>-66.000,00</b>	<b>-1.335,00</b>	<b>64.665,00</b>	<b>82.475,00</b>	<b>-86.449,24</b>	<b>-68.639,24</b>	<b>-69.300,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 8.413,99</b>	<b>-66.000,00</b>	<b>-1.335,00</b>	<b>64.665,00</b>	<b>82.475,00</b>	<b>-86.449,24</b>	<b>-68.639,24</b>	<b>-69.300,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11240000-Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	347.798,80	0,00	665,79	665,79	0,00	2.359,71	1.693,92	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	4.047,83	4.047,83	0,00	0,00	-4.047,83	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>347.798,80</b>	<b>0,00</b>	<b>4.713,62</b>	<b>4.713,62</b>	<b>0,00</b>	<b>2.359,71</b>	<b>-2.353,91</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 347.798,80</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.713,62</b>	<b>-4.713,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.359,71</b>	<b>2.353,91</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 347.798,80</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.713,62</b>	<b>-4.713,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.359,71</b>	<b>2.353,91</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11330000-Grundstücksmanagement</b>									
<b>Maßnahme: 001-Einnahmen für das Produkt</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	350.305,00	3.034.000,00	2.756.812,39	-277.187,61	0,00	0,00	277.187,61	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	350.305,00	3.034.000,00	2.756.812,39	-277.187,61	0,00	0,00	277.187,61	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	350.305,00	3.034.000,00	2.756.812,39	-277.187,61	0,00	0,00	277.187,61	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	350.305,00	3.034.000,00	2.756.812,39	-277.187,61	0,00	0,00	277.187,61	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11330000-Grundstücksmanagement</b>									
<b>Maßnahme: 100-Grundstücksverkehr</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	635.995,74	530.000,00	224.197,00	-305.803,00	0,00	240.000,00	545.803,00	549.550,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	635.995,74	530.000,00	224.197,00	-305.803,00	0,00	240.000,00	545.803,00	549.550,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 635.995,74	-530.000,00	-224.197,00	305.803,00	0,00	-240.000,00	-545.803,00	-549.550,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 635.995,74	-530.000,00	-224.197,00	305.803,00	0,00	-240.000,00	-545.803,00	-549.550,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 11330000-Grundstücksmanagement</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	800,00	0,00	-800,00	0,00	0,00	800,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	800,00	0,00	-800,00	0,00	0,00	800,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-800,00	0,00	800,00	0,00	0,00	-800,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-800,00	0,00	800,00	0,00	0,00	-800,00	0,00



### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 25300000-Schwarzwaldzoo</b>									
<b>Maßnahme: 001-Einnahmen für das Produkt</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	50.700,00	50.700,00	50.700,00	0,00	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	50.700,00	50.700,00	50.700,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	50.700,00	50.700,00	50.700,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	50.700,00	50.700,00	50.700,00	0,00	0,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 25300000-Schwarzwaldzoo</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	62.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	62.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	93.396,60	0,00	50.700,00	50.700,00	50.700,00	0,00	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	93.396,60	0,00	50.700,00	50.700,00	50.700,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 31.396,60	0,00	-50.700,00	-50.700,00	-50.700,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 31.396,60	0,00	-50.700,00	-50.700,00	-50.700,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42400100-Bereitstellung/Betrieb von Freibädern</b>									
<b>Maßnahme: 120-Gesamtbad Waldkirch</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.092,00	30.000,00	90.964,00	60.964,00	0,00	0,00	-60.964,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.365.557,55	5.000.000,00	5.370.761,75	370.761,75	-2.600,00	2.089.000,00	1.715.638,25	1.607.600,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.373.649,55</b>	<b>5.030.000,00</b>	<b>5.461.725,75</b>	<b>431.725,75</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>2.089.000,00</b>	<b>1.654.674,25</b>	<b>1.607.600,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.373.649,55</b>	<b>-5.030.000,00</b>	<b>-5.461.725,75</b>	<b>-431.725,75</b>	<b>2.600,00</b>	<b>-2.089.000,00</b>	<b>-1.654.674,25</b>	<b>-1.607.600,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 1.373.649,55</b>	<b>-5.030.000,00</b>	<b>-5.461.725,75</b>	<b>-431.725,75</b>	<b>2.600,00</b>	<b>-2.089.000,00</b>	<b>-1.654.674,25</b>	<b>-1.607.600,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42400100-Bereitstellung/Betrieb von Freibädern</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42410100-Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen</b>									
<b>Maßnahme: 306-Sporthalle Kollnau - Sanierung Flachdächer, Lüftung und Prellwände</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.398,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.398,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3.398,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 3.398,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42410100-Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen</b>									
<b>Maßnahme: 308-Georg-Schindler-Halle - Dachsanierung Hallenbereich mit Oberlichter</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	300.000,00	187.616,36	-112.383,64	-64.500,00	0,00	47.883,64	37.850,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	300.000,00	187.616,36	-112.383,64	-64.500,00	0,00	47.883,64	37.850,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-300.000,00	-187.616,36	112.383,64	64.500,00	0,00	-47.883,64	-37.850,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-300.000,00	-187.616,36	112.383,64	64.500,00	0,00	-47.883,64	-37.850,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42410100-Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	19.200,00	12.955,53	-6.244,47	-1.600,00	18.900,00	23.544,47	21.600,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	19.200,00	12.955,53	-6.244,47	-1.600,00	18.900,00	23.544,47	21.600,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-19.200,00	-12.955,53	6.244,47	1.600,00	-18.900,00	-23.544,47	-21.600,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-19.200,00	-12.955,53	6.244,47	1.600,00	-18.900,00	-23.544,47	-21.600,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42410100-Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.830,38	0,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	80.000,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.830,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 4.830,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>-80.000,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 4.830,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>-80.000,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42410200-Bereitstellung/Betrieb von Freisportanlagen</b>									
<b>Maßnahme: 104-Bau Kunstrasenspielfeld Kastelberghalle</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	100.000,00	74.000,00	-26.000,00	0,00	0,00	26.000,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>74.000,00</b>	<b>-26.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.000,00</b>	<b>0,00</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	179.999,62	0,00	64.342,58	64.342,58	0,00	20.000,00	-44.342,58	18.250,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	3.498,00	3.498,00	0,00	0,00	-3.498,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>179.999,62</b>	<b>0,00</b>	<b>67.840,58</b>	<b>67.840,58</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>-47.840,58</b>	<b>18.250,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 179.999,62</b>	<b>100.000,00</b>	<b>6.159,42</b>	<b>-93.840,58</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>73.840,58</b>	<b>-18.250,00</b>
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 179.999,62</b>	<b>100.000,00</b>	<b>6.159,42</b>	<b>-93.840,58</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>73.840,58</b>	<b>-18.250,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42410200-Bereitstellung/Betrieb von Freisportanlagen</b>									
<b>Maßnahme: 301-Kunstrasenspielfeld Kollnau</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	87.000,00	0,00	-87.000,00	0,00	0,00	87.000,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>87.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-87.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>87.000,00</b>	<b>0,00</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.477,41	650.000,00	637.794,19	-12.205,81	0,00	60.000,00	72.205,81	21.950,00
<b>13</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.477,41</b>	<b>650.000,00</b>	<b>637.794,19</b>	<b>-12.205,81</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>72.205,81</b>	<b>21.950,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 5.477,41</b>	<b>-563.000,00</b>	<b>-637.794,19</b>	<b>-74.794,19</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>14.794,19</b>	<b>-21.950,00</b>
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 5.477,41</b>	<b>-563.000,00</b>	<b>-637.794,19</b>	<b>-74.794,19</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>14.794,19</b>	<b>-21.950,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42410200-Bereitstellung/Betrieb von Freisportanlagen</b>									
<b>Maßnahme: 401-Kunstrasenspielfeld Buchholz</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	30.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	30.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	-30.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	-30.000,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42410200-Bereitstellung/Betrieb von Freisportanlagen</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.158,22	5.000,00	9.199,23	4.199,23	4.600,00	1.500,00	1.900,77	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.158,22	5.000,00	9.199,23	4.199,23	4.600,00	1.500,00	1.900,77	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.158,22	-5.000,00	-9.199,23	-4.199,23	-4.600,00	-1.500,00	-1.900,77	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 1.158,22	-5.000,00	-9.199,23	-4.199,23	-4.600,00	-1.500,00	-1.900,77	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 42410300-Bereitstellung/Betrieb von Sondersportanlagen</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	95.645,41	95.645,41	61.800,00	34.150,00	304,59	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>95.645,41</b>	<b>95.645,41</b>	<b>61.800,00</b>	<b>34.150,00</b>	<b>304,59</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-95.645,41</b>	<b>-95.645,41</b>	<b>-61.800,00</b>	<b>-34.150,00</b>	<b>-304,59</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-95.645,41</b>	<b>-95.645,41</b>	<b>-61.800,00</b>	<b>-34.150,00</b>	<b>-304,59</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 51100000-Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	927,41	1.200,00	0,00	-1.200,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>927,41</b>	<b>1.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 927,41</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 927,41</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>0,00</b>



### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 51100900-Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebaul. Maßnahmen nach Sonderprogrammen</b>									
<b>Maßnahme: 104-Sanierungsvorhaben Lange Str./Elzstr., förderfähige Ausgaben</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	308.202,00	240.000,00	297.273,00	57.273,00	0,00	0,00	-57.273,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	308.202,00	240.000,00	297.273,00	57.273,00	0,00	0,00	-57.273,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	750.000,00	0,00	460.000,00	460.000,00	0,00	305.000,00	-155.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	750.000,00	0,00	460.000,00	460.000,00	0,00	305.000,00	-155.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 441.798,00	240.000,00	-162.727,00	-402.727,00	0,00	-305.000,00	97.727,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 441.798,00	240.000,00	-162.727,00	-402.727,00	0,00	-305.000,00	97.727,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 51100900-Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebaul. Maßnahmen nach Sonderprogrammen</b>									
<b>Maßnahme: 105-Sanierungsvorhaben Lange Str./Elzstr., nichtförderfähige Ausgaben</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	75,00	50.000,00	55.083,36	5.083,36	0,00	249.700,00	244.616,64	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75,00	50.000,00	55.083,36	5.083,36	0,00	249.700,00	244.616,64	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 75,00	-50.000,00	-55.083,36	-5.083,36	0,00	-249.700,00	-244.616,64	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 75,00	-50.000,00	-55.083,36	-5.083,36	0,00	-249.700,00	-244.616,64	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 51100900-Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebaul. Maßnahmen nach Sonderprogrammen</b>									
<b>Maßnahme: 107-Sanierungsvorhaben Sonnenhof, nichtförderfähige Ausgaben</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000,00	467,19	-39.532,81	0,00	0,00	39.532,81	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	40.000,00	467,19	-39.532,81	0,00	0,00	39.532,81	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-40.000,00	-467,19	39.532,81	0,00	0,00	-39.532,81	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-40.000,00	-467,19	39.532,81	0,00	0,00	-39.532,81	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 51100900-Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebaul. Maßnahmen nach Sonderprogrammen</b>									
<b>Maßnahme: 400-Sanierungsvorhaben Neue Ortsmitte Buchholz, förderfähige Ausgaben</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	84.688,00	492.000,00	0,00	-492.000,00	0,00	0,00	492.000,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>84.688,00</b>	<b>492.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-492.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>492.000,00</b>	<b>0,00</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	117.872,86	400.000,00	18.392,50	-381.607,50	-80.000,00	257.600,00	559.207,50	360.000,00
<b>13</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>117.872,86</b>	<b>400.000,00</b>	<b>18.392,50</b>	<b>-381.607,50</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>257.600,00</b>	<b>559.207,50</b>	<b>360.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 33.184,86</b>	<b>92.000,00</b>	<b>-18.392,50</b>	<b>-110.392,50</b>	<b>80.000,00</b>	<b>-257.600,00</b>	<b>-67.207,50</b>	<b>-360.000,00</b>
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 33.184,86</b>	<b>92.000,00</b>	<b>-18.392,50</b>	<b>-110.392,50</b>	<b>80.000,00</b>	<b>-257.600,00</b>	<b>-67.207,50</b>	<b>-360.000,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 51100900-Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebaul. Maßnahmen nach Sonderprogrammen</b>									
<b>Maßnahme: 401-Sanierungsvorhaben Neue Ortsmitte Buchholz, nichtförderfähige Ausgaben</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 53800000-Abwasserbeseitigung</b>									
<b>Maßnahme: 001-Einnahmen für das Produkt</b>									
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.723,81	20.500,00	13.800,67	-6.699,33	0,00	0,00	6.699,33	0,00
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	743,65	700,00	743,65	43,65	0,00	0,00	-43,65	0,00
6	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.467,46</b>	<b>21.200,00</b>	<b>14.544,32</b>	<b>-6.655,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.655,68</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.467,46</b>	<b>21.200,00</b>	<b>14.544,32</b>	<b>-6.655,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.655,68</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>3.467,46</b>	<b>21.200,00</b>	<b>14.544,32</b>	<b>-6.655,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.655,68</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 53800000-Abwasserbeseitigung</b>									
<b>Maßnahme: 117-Hausanschlüsse Gesamtstadt</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 53800000-Abwasserbeseitigung</b>									
<b>Maßnahme: 120-Kanal Baugebiet Schänzle</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	350.000,00	40.290,26	-309.709,74	0,00	250.000,00	559.709,74	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>40.290,26</b>	<b>-309.709,74</b>	<b>0,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>559.709,74</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-350.000,00</b>	<b>-40.290,26</b>	<b>309.709,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-250.000,00</b>	<b>-559.709,74</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>-350.000,00</b>	<b>-40.290,26</b>	<b>309.709,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-250.000,00</b>	<b>-559.709,74</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 53800000-Abwasserbeseitigung</b>									
<b>Maßnahme: 130-Kanal Bruckwald</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.037,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.037,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 14.037,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 14.037,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 53800000-Abwasserbeseitigung</b>									
<b>Maßnahme: 418-Kanal Kreuzler, Buchholz</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	2.487,22	2.487,22	0,00	20.000,00	17.512,78	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	2.487,22	2.487,22	0,00	20.000,00	17.512,78	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-2.487,22	-2.487,22	0,00	-20.000,00	-17.512,78	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	-2.487,22	-2.487,22	0,00	-20.000,00	-17.512,78	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 53800000-Abwasserbeseitigung</b>									
<b>Maßnahme: 421-Mehrkostenübernahme Am Rebberg</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	3.500,00	2.321,42	-1.178,58	0,00	0,00	1.178,58	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.500,00	2.321,42	-1.178,58	0,00	0,00	1.178,58	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-3.500,00	-2.321,42	1.178,58	0,00	0,00	-1.178,58	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-3.500,00	-2.321,42	1.178,58	0,00	0,00	-1.178,58	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 53800000-Abwasserbeseitigung</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	66.276,80	0,00	0,00	0,00	0,00	91.050,00	91.050,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>66.276,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>91.050,00</b>	<b>91.050,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 66.276,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-91.050,00</b>	<b>-91.050,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 66.276,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-91.050,00</b>	<b>-91.050,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100100-Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen</b>									
<b>Maßnahme: 001-Einnahmen für das Produkt</b>									
2	+ Einnahmen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	737.000,00	166.283,13	-570.716,87	0,00	0,00	570.716,87	0,00
6	= Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0,00	737.000,00	166.283,13	-570.716,87	0,00	0,00	570.716,87	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	737.000,00	166.283,13	-570.716,87	0,00	0,00	570.716,87	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	737.000,00	166.283,13	-570.716,87	0,00	0,00	570.716,87	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100100-Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen</b>									
<b>Maßnahme: 105-Wegverlegung Steinmattenstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	28.743,08	28.743,08	5.000,00	9.600,00	-14.143,08	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	28.743,08	28.743,08	5.000,00	9.600,00	-14.143,08	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-28.743,08	-28.743,08	-5.000,00	-9.600,00	14.143,08	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	-28.743,08	-28.743,08	-5.000,00	-9.600,00	14.143,08	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100100-Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen</b>									
<b>Maßnahme: 106-Neubau Feldweg Am Schänzle</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	16.507,06	-33.492,94	0,00	0,00	33.492,94	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000,00	16.507,06	-33.492,94	0,00	0,00	33.492,94	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-50.000,00	-16.507,06	33.492,94	0,00	0,00	-33.492,94	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-50.000,00	-16.507,06	33.492,94	0,00	0,00	-33.492,94	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100100-Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen</b>									
<b>Maßnahme: 107-Ausbau Promenadenweg</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	150.000,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100100-Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen</b>									
<b>Maßnahme: 157-Straßenneubau Bruckwald</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.606,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.606,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 40.606,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 40.606,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100100-Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen</b>									
<b>Maßnahme: 421-Straßenneubau Kreuzler Buchholz</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	135.254,92	0,00	5.123,05	5.123,05	0,00	14.700,00	9.576,95	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	135.254,92	0,00	5.123,05	5.123,05	0,00	14.700,00	9.576,95	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 135.254,92	0,00	-5.123,05	-5.123,05	0,00	-14.700,00	-9.576,95	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 135.254,92	0,00	-5.123,05	-5.123,05	0,00	-14.700,00	-9.576,95	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100100-Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen</b>									
<b>Maßnahme: 426-Straßenneubau Gerbermatte Buchholz</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 25.001,59	0,00	25.001,59	25.001,59	0,00	116.350,00	91.348,41	50.000,00
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	388.648,70	0,00	188,14	188,14	0,00	0,00	-188,14	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>363.647,11</b>	<b>0,00</b>	<b>25.189,73</b>	<b>25.189,73</b>	<b>0,00</b>	<b>116.350,00</b>	<b>91.160,27</b>	<b>50.000,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 363.647,11</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.189,73</b>	<b>-25.189,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-116.350,00</b>	<b>-91.160,27</b>	<b>-50.000,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 363.647,11</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.189,73</b>	<b>-25.189,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-116.350,00</b>	<b>-91.160,27</b>	<b>-50.000,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100100-Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen</b>									
<b>Maßnahme: 501-Parkplatzanlage Festhalle und Kindergarten Siensbach</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	86.901,00	86.901,00	16.901,00	70.000,00	0,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>86.901,00</b>	<b>86.901,00</b>	<b>16.901,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-86.901,00</b>	<b>-86.901,00</b>	<b>-16.901,00</b>	<b>-70.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-86.901,00</b>	<b>-86.901,00</b>	<b>-16.901,00</b>	<b>-70.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100100-Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.803,37	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.803,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 11.803,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 11.803,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>



### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100200-Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung</b>									
<b>Maßnahme: 100-Installation von Brennstellen</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.352,32	60.000,00	62.014,44	2.014,44	-400,00	0,00	-2.414,44	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	52.352,32	60.000,00	62.014,44	2.014,44	-400,00	0,00	-2.414,44	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 52.352,32	-60.000,00	-62.014,44	-2.014,44	400,00	0,00	2.414,44	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 52.352,32	-60.000,00	-62.014,44	-2.014,44	400,00	0,00	2.414,44	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100200-Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung</b>									
<b>Maßnahme: 158-Beleuchtung Gustav-Beck-Straße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100200-Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung</b>									
<b>Maßnahme: 163-Beleuchtung Beethovenstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100200-Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung</b>									
<b>Maßnahme: 301-Beleuchtung Hagenbuchenacker</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100200-Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung</b>									
<b>Maßnahme: 306-Beleuchtung Kollnauer Straße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	400,00	0,00	5.400,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	400,00	0,00	5.400,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00	-400,00	0,00	-5.400,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00	-400,00	0,00	-5.400,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100200-Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung</b>									
<b>Maßnahme: 314-Beleuchtung Am Elzufer, Kollnau</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100200-Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung</b>									
<b>Maßnahme: 325-Lichtsignalanlage i.H. Werkheimstraße, Kollnau</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100200-Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung</b>									
<b>Maßnahme: 412-Beleuchtung Von-Bayer-Straße, Buchholz</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100200-Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.636,42	0,00	12.328,65	12.328,65	0,00	3.200,00	-9.128,65	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75.636,42	0,00	12.328,65	12.328,65	0,00	3.200,00	-9.128,65	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 75.636,42	0,00	-12.328,65	-12.328,65	0,00	-3.200,00	9.128,65	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 75.636,42	0,00	-12.328,65	-12.328,65	0,00	-3.200,00	9.128,65	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100400-Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung</b>									
<b>Maßnahme: 123-Brücke über Altersbach in Höhe Steinmattenstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000,00	11.152,68	-8.847,32	0,00	0,00	8.847,32	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.000,00	11.152,68	-8.847,32	0,00	0,00	8.847,32	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-20.000,00	-11.152,68	8.847,32	0,00	0,00	-8.847,32	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-20.000,00	-11.152,68	8.847,32	0,00	0,00	-8.847,32	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100400-Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung</b>									
<b>Maßnahme: 124-Fuß- und Radwegbrücke über Elz i.H. L186</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100400-Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung</b>									
<b>Maßnahme: 400-Erneuerung Fußgängerbrücke Mühlbach in Höhe Elzdamm</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.507,45	0,00	0,00	0,00	0,00	119,00	119,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.507,45	0,00	0,00	0,00	0,00	119,00	119,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 14.507,45	0,00	0,00	0,00	0,00	-119,00	-119,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 14.507,45	0,00	0,00	0,00	0,00	-119,00	-119,00	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100400-Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung</b>									
<b>Maßnahme: 401-Erneuerung Fußgängerbrücke Waldgrabenin Höhe Skateranlage</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54100400-Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	59.229,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	59.229,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 59.229,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 59.229,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54600000-Parkierungseinrichtungen</b>									
<b>Maßnahme: 001-Einnahmen für das Produkt</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.316,00	0,00	28.632,00	28.632,00	0,00	0,00	-28.632,00	0,00
6	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.316,00</b>	<b>0,00</b>	<b>28.632,00</b>	<b>28.632,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-28.632,00</b>	<b>0,00</b>
14	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.316,00</b>	<b>0,00</b>	<b>28.632,00</b>	<b>28.632,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-28.632,00</b>	<b>0,00</b>
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>14.316,00</b>	<b>0,00</b>	<b>28.632,00</b>	<b>28.632,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-28.632,00</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 54600000-Parkierungseinrichtungen</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.641,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.641,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
14	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 4.641,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 4.641,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55100000-Öffentliches Grün/Landschaftsbau</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	1.175,63	1.175,63	0,00	0,00	-1.175,63	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	991,27	991,27	2.400,00	0,00	1.408,73	0,00
<b>13</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.166,90</b>	<b>2.166,90</b>	<b>2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>233,10</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.166,90</b>	<b>-2.166,90</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-233,10</b>	<b>0,00</b>
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.166,90</b>	<b>-2.166,90</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-233,10</b>	<b>0,00</b>

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55100100-Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen</b>									
<b>Maßnahme: 100-Erholungslandschaft Stadtrain</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000,00	3.988,77	-146.011,23	-3.800,00	0,00	142.211,23	117.950,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	150.000,00	3.988,77	-146.011,23	-3.800,00	0,00	142.211,23	117.950,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-150.000,00	-3.988,77	146.011,23	3.800,00	0,00	-142.211,23	-117.950,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-150.000,00	-3.988,77	146.011,23	3.800,00	0,00	-142.211,23	-117.950,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55100100-Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen</b>									
<b>Maßnahme: 101-Brunnen Rosengarten</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	160.000,00	158.000,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	160.000,00	158.000,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	127.481,16	40.000,00	211.253,39	171.253,39	26.500,00	124.800,00	-19.953,39	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	127.481,16	40.000,00	211.253,39	171.253,39	26.500,00	124.800,00	-19.953,39	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 127.481,16	120.000,00	-53.253,39	-173.253,39	-26.500,00	-124.800,00	21.953,39	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 127.481,16	120.000,00	-53.253,39	-173.253,39	-26.500,00	-124.800,00	21.953,39	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55100100-Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen</b>									
<b>Maßnahme: 121-Freiraumgestaltung Alter Friedhof</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00



### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55100100-Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen</b>									
<b>Maßnahme: 123-Stadtrain II</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	60.000,00	0,00	-60.000,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000,00	0,00	-60.000,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	-60.000,00	-60.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	-60.000,00	-60.000,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55100100-Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen</b>									
<b>Maßnahme: 601-Neubau Regenunterstand mit Sitzmöglichkeit Freizeitanlage Suggental</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.998,95	0,00	3.000,00	3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.998,95	0,00	3.000,00	3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 4.998,95	0,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 4.998,95	0,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55100100-Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	5.200,00	1.500,00	-3.700,00	-3.000,00	0,00	700,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.200,00	1.500,00	-3.700,00	-3.000,00	0,00	700,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.200,00	-1.500,00	3.700,00	3.000,00	0,00	-700,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-5.200,00	-1.500,00	3.700,00	3.000,00	0,00	-700,00	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55100200-Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen</b>									
<b>Maßnahme: 400-Neuanlage Spielplatz Frauengarten, Buchholz</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.542,98	0,00	171,00	171,00	0,00	74.450,00	74.279,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.542,98	0,00	171,00	171,00	0,00	74.450,00	74.279,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 2.542,98	0,00	-171,00	-171,00	0,00	-74.450,00	-74.279,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 2.542,98	0,00	-171,00	-171,00	0,00	-74.450,00	-74.279,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55100200-Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	52.860,84	100.000,00	57.699,76	-42.300,24	0,00	0,00	42.300,24	40.000,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	52.860,84	100.000,00	57.699,76	-42.300,24	0,00	0,00	42.300,24	40.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 52.860,84	-100.000,00	-57.699,76	42.300,24	0,00	0,00	-42.300,24	-40.000,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 52.860,84	-100.000,00	-57.699,76	42.300,24	0,00	0,00	-42.300,24	-40.000,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55100200-Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	1.441,69	1.441,69	0,00	0,00	-1.441,69	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	1.441,69	1.441,69	0,00	0,00	-1.441,69	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	1.441,69	1.441,69	0,00	0,00	-1.441,69	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	1.441,69	1.441,69	0,00	0,00	-1.441,69	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55200000-Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen</b>									
<b>Maßnahme: 109-Hochwasserschutz Dettenbach/Kohbach</b>									
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	439,31	439,31	0,00	0,00	-439,31	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	439,31	439,31	0,00	0,00	-439,31	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.748,78	150.000,00	144.488,74	-5.511,26	0,00	0,00	5.511,26	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.748,78	150.000,00	144.488,74	-5.511,26	0,00	0,00	5.511,26	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 35.748,78	-150.000,00	-144.049,43	5.950,57	0,00	0,00	-5.950,57	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 35.748,78	-150.000,00	-144.049,43	5.950,57	0,00	0,00	-5.950,57	0,00
<b>Produkt: 55200000-Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen</b>									
<b>Maßnahme: 301-Hochwasserschutz Kohlenbach/Moosgraben</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
<b>Produkt: 55200000-Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen</b>									
<b>Maßnahme: 302-Hochwasserschutz Oberkollnau</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55300000-Friedhofs- und Bestattungswesen</b>									
<b>Maßnahme: 101-Sanierung Einsegnungshalle</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000,00	137,26	-29.862,74	0,00	0,00	29.862,74	29.750,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000,00	137,26	-29.862,74	0,00	0,00	29.862,74	29.750,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-30.000,00	-137,26	29.862,74	0,00	0,00	-29.862,74	-29.750,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-30.000,00	-137,26	29.862,74	0,00	0,00	-29.862,74	-29.750,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55300000-Friedhofs- und Bestattungswesen</b>									
<b>Maßnahme: 115-Vierte Urnenwand - Friedhof Waldkirch</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	85.000,00	78.348,71	-6.651,29	0,00	0,00	6.651,29	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	85.000,00	78.348,71	-6.651,29	0,00	0,00	6.651,29	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-85.000,00	-78.348,71	6.651,29	0,00	0,00	-6.651,29	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-85.000,00	-78.348,71	6.651,29	0,00	0,00	-6.651,29	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55300000-Friedhofs- und Bestattungswesen</b>									
<b>Maßnahme: 300-Neue Urnenstelen - Friedhof Kollnau</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	56.294,90	56.294,90	0,00	70.000,00	13.705,10	7.300,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	56.294,90	56.294,90	0,00	70.000,00	13.705,10	7.300,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-56.294,90	-56.294,90	0,00	-70.000,00	-13.705,10	-7.300,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0,00	-56.294,90	-56.294,90	0,00	-70.000,00	-13.705,10	-7.300,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55300000-Friedhofs- und Bestattungswesen</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	3.500,00	0,00	-3.500,00	0,00	0,00	3.500,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.500,00	0,00	-3.500,00	0,00	0,00	3.500,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55500000-Forstwirtschaft</b>									
<b>Maßnahme: 001-Einnahmen für das Produkt</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.390,00	1.900,00	3.201,50	1.301,50	0,00	0,00	-1.301,50	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.390,00	1.900,00	3.201,50	1.301,50	0,00	0,00	-1.301,50	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.390,00	1.900,00	3.201,50	1.301,50	0,00	0,00	-1.301,50	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	2.390,00	1.900,00	3.201,50	1.301,50	0,00	0,00	-1.301,50	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55500000-Forstwirtschaft</b>									
<b>Maßnahme: 100-Wegeneubau</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.573,38	9.100,00	1.649,34	-7.450,66	0,00	0,00	7.450,66	7.450,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.573,38	9.100,00	1.649,34	-7.450,66	0,00	0,00	7.450,66	7.450,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 2.573,38	-9.100,00	-1.649,34	7.450,66	0,00	0,00	-7.450,66	-7.450,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 2.573,38	-9.100,00	-1.649,34	7.450,66	0,00	0,00	-7.450,66	-7.450,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 55500000-Forstwirtschaft</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.756,06	28.600,00	29.059,69	459,69	0,00	0,00	-459,69	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.756,06	28.600,00	29.059,69	459,69	0,00	0,00	-459,69	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 10.756,06	-28.600,00	-29.059,69	-459,69	0,00	0,00	459,69	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 10.756,06	-28.600,00	-29.059,69	-459,69	0,00	0,00	459,69	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57300800-Vermietung von Festhallen und Festplätzen</b>									
<b>Maßnahme: 102-Planungskosten ZentralmensaBSZ/Kastelbergschule/GSG</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	10.600,00	60.600,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	10.600,00	60.600,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	-10.600,00	-60.600,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	-50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	-10.600,00	-60.600,00	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57300800-Vermietung von Festhallen und Festplätzen</b>									
<b>Maßnahme: 508-Sport- u. Festhalle Siensbach - Elektrotechnische Sanierung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	47.760,10	0,00	81.570,17	81.570,17	37.500,00	44.339,90	269,73	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.760,10	0,00	81.570,17	81.570,17	37.500,00	44.339,90	269,73	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 47.760,10	0,00	-81.570,17	-81.570,17	-37.500,00	-44.339,90	-269,73	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 47.760,10	0,00	-81.570,17	-81.570,17	-37.500,00	-44.339,90	-269,73	0,00
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57300800-Vermietung von Festhallen und Festplätzen</b>									
<b>Maßnahme: 509-Sport- u. Festhalle Siensbach - Parkettboden u. Heizkörpererneuerungen</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	41.141,22	0,00	5.182,65	5.182,65	-28.000,00	35.550,00	2.367,35	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41.141,22	0,00	5.182,65	5.182,65	-28.000,00	35.550,00	2.367,35	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 41.141,22	0,00	-5.182,65	-5.182,65	28.000,00	-35.550,00	-2.367,35	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	- 41.141,22	0,00	-5.182,65	-5.182,65	28.000,00	-35.550,00	-2.367,35	0,00

### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57300800-Vermietung von Festhallen und Festplätzen</b>									
<b>Maßnahme: 511-Sport- u. Festhalle Siensbach - Neue Fenster</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.408,61	0,00	101.280,64	101.280,64	0,00	53.750,00	-47.530,64	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>13.408,61</b>	<b>0,00</b>	<b>101.280,64</b>	<b>101.280,64</b>	<b>0,00</b>	<b>53.750,00</b>	<b>-47.530,64</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 13.408,61</b>	<b>0,00</b>	<b>-101.280,64</b>	<b>-101.280,64</b>	<b>0,00</b>	<b>-53.750,00</b>	<b>47.530,64</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 13.408,61</b>	<b>0,00</b>	<b>-101.280,64</b>	<b>-101.280,64</b>	<b>0,00</b>	<b>-53.750,00</b>	<b>47.530,64</b>	<b>0,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57300800-Vermietung von Festhallen und Festplätzen</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.508,70	10.500,00	5.456,16	-5.043,84	0,00	4.750,00	9.793,84	3.500,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>15.508,70</b>	<b>10.500,00</b>	<b>5.456,16</b>	<b>-5.043,84</b>	<b>0,00</b>	<b>4.750,00</b>	<b>9.793,84</b>	<b>3.500,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 15.508,70</b>	<b>-10.500,00</b>	<b>-5.456,16</b>	<b>5.043,84</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.750,00</b>	<b>-9.793,84</b>	<b>-3.500,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 15.508,70</b>	<b>-10.500,00</b>	<b>-5.456,16</b>	<b>5.043,84</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.750,00</b>	<b>-9.793,84</b>	<b>-3.500,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57300800-Vermietung von Festhallen und Festplätzen</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	1.898,00	1.898,00	0,00	0,00	-1.898,00	0,00
6	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.898,00</b>	<b>1.898,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.898,00</b>	<b>0,00</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.625,97	0,00	0,00	0,00	4.700,00	0,00	4.700,00	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.625,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.700,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 11.625,97</b>	<b>0,00</b>	<b>1.898,00</b>	<b>1.898,00</b>	<b>-4.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.598,00</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>- 11.625,97</b>	<b>0,00</b>	<b>1.898,00</b>	<b>1.898,00</b>	<b>-4.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.598,00</b>	<b>0,00</b>



### Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57300900-Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrichtungen</b>									
<b>Maßnahme: 999-Vorhandene Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	5.500,00	9.992,00	4.492,00	0,00	0,00	-4.492,00	1.650,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>9.992,00</b>	<b>4.492,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.492,00</b>	<b>1.650,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-9.992,00</b>	<b>-4.492,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.492,00</b>	<b>-1.650,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-9.992,00</b>	<b>-4.492,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.492,00</b>	<b>-1.650,00</b>
Nr.	Teilinvestitionsrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Produkt: 57300900-Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrichtungen</b>									
<b>Maßnahme: mehrere</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	29.947,40	29.947,40	5.000,00	23.300,00	-1.647,40	0,00
13	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>29.947,40</b>	<b>29.947,40</b>	<b>5.000,00</b>	<b>23.300,00</b>	<b>-1.647,40</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-29.947,40</b>	<b>-29.947,40</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-23.300,00</b>	<b>1.647,40</b>	<b>0,00</b>
16	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-29.947,40</b>	<b>-29.947,40</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-23.300,00</b>	<b>1.647,40</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.24.0000 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	21.311,22	62.300,00	21.477,24	-40.822,76	0,00	0,00	40.822,76	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	4.157,00	10.100,00	2.822,00	-7.278,00	0,00	0,00	7.278,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	38.891,10	35.700,00	52.263,46	16.563,46	0,00	0,00	-16.563,46	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.482,21	4.200,00	1.937,98	-2.262,02	0,00	0,00	2.262,02	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	80.000,00	80.000,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	132.000,00	150.000,00	140.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>278.841,53</b>	<b>342.300,00</b>	<b>298.500,68</b>	<b>-43.799,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.799,32</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	805.765,56	821.400,00	839.588,18	18.188,18	0,00	0,00	-18.188,18	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	66.059,24	66.100,00	67.076,20	976,20	0,00	0,00	-976,20	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.803,72	423.450,00	221.619,16	-201.830,84	0,00	0,00	201.830,84	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	128.380,12	155.500,00	135.853,75	-19.646,25	0,00	0,00	19.646,25	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	22.925,56	85.250,00	26.993,05	-58.256,95	-4.500,00	0,00	53.756,95	1.948,03
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.254.934,20</b>	<b>1.551.700,00</b>	<b>1.291.130,34</b>	<b>-260.569,66</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>256.069,66</b>	<b>1.948,03</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 976.092,67</b>	<b>-1.209.400,00</b>	<b>-992.629,66</b>	<b>216.770,34</b>	<b>4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-212.270,34</b>	<b>-1.948,03</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 976.092,67</b>	<b>-1.209.400,00</b>	<b>-992.629,66</b>	<b>216.770,34</b>	<b>4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-212.270,34</b>	<b>-1.948,03</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	351.300,00	341.800,00	385.600,00	43.800,00	0,00	0,00	-43.800,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	665.915,82	798.700,00	734.570,46	-64.129,54	0,00	0,00	64.129,54	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 314.615,82</b>	<b>-456.900,00</b>	<b>-348.970,46</b>	<b>107.929,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-107.929,54</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 1.290.708,49</b>	<b>-1.666.300,00</b>	<b>-1.341.600,12</b>	<b>324.699,88</b>	<b>4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-320.199,88</b>	<b>-1.948,03</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 11.33.0000 Grundstücksmanagement

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	15.536,01	2.400,00	6.190,78	3.790,78	0,00	0,00	-3.790,78	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	70.090,88	68.900,00	71.887,19	2.987,19	0,00	0,00	-2.987,19	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	680,00	600,00	778,80	178,80	0,00	0,00	-178,80	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	2.046,96	2.046,96	0,00	0,00	-2.046,96	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>86.306,89</b>	<b>71.900,00</b>	<b>80.903,73</b>	<b>9.003,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.003,73</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	119.115,87	116.600,00	126.157,16	9.557,16	0,00	0,00	-9.557,16	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	27.376,37	27.400,00	27.836,41	436,41	0,00	0,00	-436,41	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.789,56	141.900,00	78.049,46	-63.850,54	0,00	0,00	63.850,54	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	1.783,04	1.600,00	1.344,57	-255,43	0,00	0,00	255,43	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	13.352,15	10.500,00	6.316,20	-4.183,80	0,00	0,00	4.183,80	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>316.416,99</b>	<b>298.000,00</b>	<b>239.703,80</b>	<b>-58.296,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>58.296,20</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 230.110,10</b>	<b>-226.100,00</b>	<b>-158.800,07</b>	<b>67.299,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-67.299,93</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 230.110,10</b>	<b>-226.100,00</b>	<b>-158.800,07</b>	<b>67.299,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-67.299,93</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	28.100,00	27.100,00	30.600,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	434.348,93	452.800,00	439.396,23	-13.403,77	0,00	0,00	13.403,77	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 406.248,93</b>	<b>-425.700,00</b>	<b>-408.796,23</b>	<b>16.903,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.903,77</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf-/überschuss</b>	<b>- 636.359,03</b>	<b>-651.800,00</b>	<b>-567.596,30</b>	<b>84.203,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-84.203,70</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 25.30.0000 Schwarzwaldzoo

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.766,53	5.600,00	3.570,31	-2.029,69	0,00	0,00	2.029,69	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	2.291,13	2.291,13	0,00	0,00	-2.291,13	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>1.766,53</b>	<b>5.600,00</b>	<b>5.861,44</b>	<b>261,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-261,44</b>	<b>0,00</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.554,97	41.000,00	25.861,65	-15.138,35	0,00	0,00	15.138,35	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	83.353,30	86.200,00	87.337,34	1.137,34	0,00	0,00	-1.137,34	0,00
16	- Transferaufwendungen	100.000,00	80.000,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	5,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>208.913,84</b>	<b>207.200,00</b>	<b>193.198,99</b>	<b>-14.001,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.001,01</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 207.147,31</b>	<b>-201.600,00</b>	<b>-187.337,55</b>	<b>14.262,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.262,45</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 207.147,31</b>	<b>-201.600,00</b>	<b>-187.337,55</b>	<b>14.262,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.262,45</b>	<b>0,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	14.100,00	12.200,00	13.400,00	1.200,00	0,00	0,00	-1.200,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	47.191,92	37.700,00	45.360,06	7.660,06	0,00	0,00	-7.660,06	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 61.291,92</b>	<b>-49.900,00</b>	<b>-58.760,06</b>	<b>-8.860,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.860,06</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 268.439,23</b>	<b>-251.500,00</b>	<b>-246.097,61</b>	<b>5.402,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.402,39</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 42.40.0100 Bereitstellung/Betrieb von Freibädern

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.636,33	2.700,00	2.636,33	-63,67	0,00	0,00	63,67	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	40.921,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.620,93	5.300,00	5.202,00	-98,00	0,00	0,00	98,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70,83	500,00	27.393,07	26.893,07	0,00	0,00	-26.893,07	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	450.283,68	531.100,00	457.573,93	-73.526,07	0,00	0,00	73.526,07	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>501.533,28</b>	<b>539.600,00</b>	<b>492.805,33</b>	<b>-46.794,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>46.794,67</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	128.907,16	128.700,00	78.893,22	-49.806,78	0,00	0,00	49.806,78	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	301.491,36	178.600,00	29.456,56	-149.143,44	0,00	0,00	149.143,44	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	33.184,42	16.100,00	15.187,60	-912,40	0,00	0,00	912,40	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	288,85	288,85	0,00	0,00	-288,85	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	8.336,21	13.350,00	7.904,57	-5.445,43	0,00	0,00	5.445,43	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>471.919,15</b>	<b>336.750,00</b>	<b>131.730,80</b>	<b>-205.019,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>205.019,20</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>29.614,13</b>	<b>202.850,00</b>	<b>361.074,53</b>	<b>158.224,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-158.224,53</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>29.614,13</b>	<b>202.850,00</b>	<b>361.074,53</b>	<b>158.224,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-158.224,53</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	2.718,60	2.200,00	2.969,40	769,40	0,00	0,00	-769,40	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	43.000,00	37.100,00	48.100,00	11.000,00	0,00	0,00	-11.000,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	219.734,31	544.300,00	494.412,65	-49.887,35	0,00	0,00	49.887,35	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 260.015,71</b>	<b>-579.200,00</b>	<b>-539.543,25</b>	<b>39.656,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-39.656,75</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 230.401,58</b>	<b>-376.350,00</b>	<b>-178.468,72</b>	<b>197.881,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-197.881,28</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 42.41.0100 Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	24.871,37	24.900,00	24.871,37	-28,63	0,00	0,00	28,63	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	18.644,60	35.500,00	21.039,55	-14.460,45	0,00	0,00	14.460,45	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.128,59	1.150,00	1.520,15	370,15	0,00	0,00	-370,15	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	862,27	200,00	406,82	206,82	0,00	0,00	-206,82	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>47.506,83</b>	<b>61.750,00</b>	<b>47.837,89</b>	<b>-13.912,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.912,11</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	219.139,91	224.800,00	219.307,71	-5.492,29	0,00	0,00	5.492,29	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	195.927,57	280.000,00	215.762,26	-64.237,74	0,00	0,00	64.237,74	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	121.441,65	128.000,00	122.232,81	-5.767,19	0,00	0,00	5.767,19	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.042,69	2.800,00	3.300,12	500,12	0,00	0,00	-500,12	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>539.551,82</b>	<b>635.600,00</b>	<b>560.602,90</b>	<b>-74.997,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>74.997,10</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 492.044,99</b>	<b>-573.850,00</b>	<b>-512.765,01</b>	<b>61.084,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-61.084,99</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 492.044,99</b>	<b>-573.850,00</b>	<b>-512.765,01</b>	<b>61.084,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-61.084,99</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	19.072,00	19.300,00	19.072,00	-228,00	0,00	0,00	228,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	283.543,48	314.600,00	287.819,13	-26.780,87	0,00	0,00	26.780,87	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 264.471,48</b>	<b>-295.300,00</b>	<b>-268.747,13</b>	<b>26.552,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-26.552,87</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 756.516,47</b>	<b>-869.150,00</b>	<b>-781.512,14</b>	<b>87.637,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-87.637,86</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 42.41.0200 Bereitstellung/Betrieb von Freisportanlagen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.687,15	11.700,00	7.098,26	-4.601,74	0,00	0,00	4.601,74	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	831,41	831,41	0,00	0,00	-831,41	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>6.687,15</b>	<b>11.700,00</b>	<b>7.929,67</b>	<b>-3.770,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.770,33</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	5.028,47	5.600,00	5.588,59	-11,41	0,00	0,00	11,41	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.400,71	280.350,00	211.253,74	-69.096,26	0,00	0,00	69.096,26	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	49.721,02	49.000,00	50.017,51	1.017,51	0,00	0,00	-1.017,51	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	850,00	2.422,10	1.572,10	0,00	0,00	-1.572,10	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>232.150,20</b>	<b>335.800,00</b>	<b>269.281,94</b>	<b>-66.518,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>66.518,06</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 225.463,05</b>	<b>-324.100,00</b>	<b>-261.352,27</b>	<b>62.747,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-62.747,73</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 225.463,05</b>	<b>-324.100,00</b>	<b>-261.352,27</b>	<b>62.747,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-62.747,73</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	63.230,21	69.100,00	95.678,64	26.578,64	0,00	0,00	-26.578,64	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 63.230,21</b>	<b>-69.100,00</b>	<b>-95.678,64</b>	<b>-26.578,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.578,64</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 288.693,26</b>	<b>-393.200,00</b>	<b>-357.030,91</b>	<b>36.169,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.169,09</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 42.41.0300 Bereitstellung/Betrieb von Sondersportanlagen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.704,00	0,00	13.704,00	13.704,00	0,00	0,00	-13.704,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000,00	2.000,00	3.525,58	1.525,58	0,00	0,00	-1.525,58	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	1.115,00	1.115,00	0,00	0,00	-1.115,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>15.704,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>18.344,58</b>	<b>16.344,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.344,58</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	3.841,42	3.800,00	3.974,13	174,13	0,00	0,00	-174,13	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.705,24	3.000,00	2.694,22	-305,78	0,00	0,00	305,78	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	53.459,06	47.200,00	53.599,95	6.399,95	0,00	0,00	-6.399,95	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>59.005,72</b>	<b>54.000,00</b>	<b>60.268,30</b>	<b>6.268,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.268,30</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 43.301,72</b>	<b>-52.000,00</b>	<b>-41.923,72</b>	<b>10.076,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.076,28</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 43.301,72</b>	<b>-52.000,00</b>	<b>-41.923,72</b>	<b>10.076,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.076,28</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	106.962,57	115.300,00	109.064,84	-6.235,16	0,00	0,00	6.235,16	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 106.962,57</b>	<b>-115.300,00</b>	<b>-109.064,84</b>	<b>6.235,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.235,16</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 150.264,29</b>	<b>-167.300,00</b>	<b>-150.988,56</b>	<b>16.311,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.311,44</b>	<b>0,00</b>



**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**51.10.0000 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.208,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	3.861,36	3.200,00	1.760,00	-1.440,00	0,00	0,00	1.440,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	40.000,00	34.091,07	-5.908,93	0,00	0,00	5.908,93	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>22.069,36</b>	<b>43.200,00</b>	<b>35.851,07</b>	<b>-7.348,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.348,93</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	76.566,50	78.300,00	79.942,31	1.642,31	0,00	0,00	-1.642,31	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.671,78	1.650,00	3.508,04	1.858,04	0,00	0,00	-1.858,04	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	1.044,27	400,00	379,70	-20,30	0,00	0,00	20,30	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	246.403,80	221.350,00	184.924,62	-36.425,38	0,00	0,00	36.425,38	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>326.686,35</b>	<b>301.700,00</b>	<b>268.754,67</b>	<b>-32.945,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.945,33</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 304.616,99</b>	<b>-258.500,00</b>	<b>-232.903,60</b>	<b>25.596,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.596,40</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 304.616,99</b>	<b>-258.500,00</b>	<b>-232.903,60</b>	<b>25.596,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.596,40</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	48,61	200,00	29,63	-170,37	0,00	0,00	170,37	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 48,61</b>	<b>-200,00</b>	<b>-29,63</b>	<b>170,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-170,37</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 304.665,60</b>	<b>-258.700,00</b>	<b>-232.933,23</b>	<b>25.766,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.766,77</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 51.10.0900 Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebaul. Maßnahmen nach Sonderprogrammen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	245.210,10	245.300,00	245.210,10	-89,90	0,00	0,00	89,90	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>245.210,10</b>	<b>245.300,00</b>	<b>245.210,10</b>	<b>-89,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>89,90</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	20.018,04	20.400,00	20.271,41	-128,59	0,00	0,00	128,59	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	63,10	63,10	0,00	0,00	-63,10	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	366.700,50	455.200,00	366.700,50	-88.499,50	0,00	0,00	88.499,50	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>386.718,54</b>	<b>475.600,00</b>	<b>387.035,01</b>	<b>-88.564,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>88.564,99</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 141.508,44</b>	<b>-230.300,00</b>	<b>-141.824,91</b>	<b>88.475,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-88.475,09</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 141.508,44</b>	<b>-230.300,00</b>	<b>-141.824,91</b>	<b>88.475,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-88.475,09</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	670.853,58	703.000,00	677.424,03	-25.575,97	0,00	0,00	25.575,97	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 670.853,58</b>	<b>-703.000,00</b>	<b>-677.424,03</b>	<b>25.575,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.575,97</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 812.362,02</b>	<b>-933.300,00</b>	<b>-819.248,94</b>	<b>114.051,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-114.051,06</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 51.11.0000 Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	505,00	500,00	1.135,00	635,00	0,00	0,00	-635,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>505,00</b>	<b>500,00</b>	<b>1.135,00</b>	<b>635,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-635,00</b>	<b>0,00</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114,59	500,00	133,37	-366,63	0,00	0,00	366,63	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	144,78	3.850,00	0,00	-3.850,00	0,00	0,00	3.850,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>259,37</b>	<b>4.350,00</b>	<b>133,37</b>	<b>-4.216,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.216,63</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>245,63</b>	<b>-3.850,00</b>	<b>1.001,63</b>	<b>4.851,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.851,63</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>245,63</b>	<b>-3.850,00</b>	<b>1.001,63</b>	<b>4.851,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.851,63</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>245,63</b>	<b>-3.850,00</b>	<b>1.001,63</b>	<b>4.851,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.851,63</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**51.11.0800 Umlegungsverfahren nach BauGB und sonstige Ordnungsmaßnahmen**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500,00	0,00	-500,00	0,00	0,00	500,00	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.657,51	30.200,00	10.952,56	-19.247,44	0,00	0,00	19.247,44	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>3.657,51</b>	<b>30.700,00</b>	<b>10.952,56</b>	<b>-19.747,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.747,44</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 3.657,51</b>	<b>-30.700,00</b>	<b>-10.952,56</b>	<b>19.747,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.747,44</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 3.657,51</b>	<b>-30.700,00</b>	<b>-10.952,56</b>	<b>19.747,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.747,44</b>	<b>0,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	9.500,00	9.500,00	10.300,00	800,00	0,00	0,00	-800,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 9.500,00</b>	<b>-9.500,00</b>	<b>-10.300,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 13.157,51</b>	<b>-40.200,00</b>	<b>-21.252,56</b>	<b>18.947,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.947,44</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 51.11.1000 Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	9.992,00	20.000,00	7.426,00	-12.574,00	0,00	0,00	12.574,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>9.992,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>7.426,00</b>	<b>-12.574,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.574,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	27.024,46	24.800,00	28.220,29	3.420,29	0,00	0,00	-3.420,29	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	456,46	1.500,00	648,52	-851,48	0,00	0,00	851,48	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	7.819,60	22.150,00	8.240,61	-13.909,39	0,00	0,00	13.909,39	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>35.300,52</b>	<b>48.450,00</b>	<b>37.109,42</b>	<b>-11.340,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.340,58</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 25.308,52</b>	<b>-28.450,00</b>	<b>-29.683,42</b>	<b>-1.233,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.233,42</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 25.308,52</b>	<b>-28.450,00</b>	<b>-29.683,42</b>	<b>-1.233,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.233,42</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 25.308,52</b>	<b>-28.450,00</b>	<b>-29.683,42</b>	<b>-1.233,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.233,42</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**52.20.0300 Förderung von Modernisierungs-, Schallschutz- und Energiesparmaßnahmen**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	2.854,91	3.000,00	3.000,91	0,91	0,00	0,00	-0,91	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	500,00	0,00	-500,00	0,00	0,00	500,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.854,91</b>	<b>3.500,00</b>	<b>3.000,91</b>	<b>-499,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>499,09</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 2.854,91</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-3.000,91</b>	<b>499,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-499,09</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 2.854,91</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-3.000,91</b>	<b>499,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-499,09</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 2.854,91</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-3.000,91</b>	<b>499,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-499,09</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 53.40.0000 Fernwärmeversorgung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.469,22	66.000,00	81.080,86	15.080,86	0,00	0,00	-15.080,86	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>84.469,22</b>	<b>66.000,00</b>	<b>81.080,86</b>	<b>15.080,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.080,86</b>	<b>0,00</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.561,57	54.100,00	54.221,15	121,15	0,00	0,00	-121,15	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	15.906,74	800,00	734,78	-65,22	0,00	0,00	65,22	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>77.468,31</b>	<b>54.900,00</b>	<b>54.955,93</b>	<b>55,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-55,93</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.000,91</b>	<b>11.100,00</b>	<b>26.124,93</b>	<b>15.024,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.024,93</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>7.000,91</b>	<b>11.100,00</b>	<b>26.124,93</b>	<b>15.024,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.024,93</b>	<b>0,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	2.800,00	2.800,00	3.100,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	2.277,82	2.300,00	2.241,08	-58,92	0,00	0,00	58,92	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 5.077,82</b>	<b>-5.100,00</b>	<b>-5.341,08</b>	<b>-241,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>241,08</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>1.923,09</b>	<b>6.000,00</b>	<b>20.783,85</b>	<b>14.783,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.783,85</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 53.80.0000 Abwasserbeseitigung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	144.496,79	154.100,00	144.689,37	-9.410,63	0,00	0,00	9.410,63	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.576.156,49	1.918.200,00	1.589.315,85	-328.884,15	0,00	0,00	328.884,15	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.054,18	80.000,00	135.259,50	55.259,50	0,00	0,00	-55.259,50	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	1.770,25	1.770,25	0,00	0,00	-1.770,25	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>1.812.707,46</b>	<b>2.152.300,00</b>	<b>1.871.034,97</b>	<b>-281.265,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>281.265,03</b>	<b>0,00</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.633,58	569.250,00	461.644,04	-107.605,96	0,00	0,00	107.605,96	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	255.378,99	291.800,00	270.882,06	-20.917,94	0,00	0,00	20.917,94	0,00
16	- Transferaufwendungen	1.156.270,69	1.160.150,00	1.072.798,50	-87.351,50	0,00	0,00	87.351,50	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	71.259,66	92.200,00	10.888,50	-81.311,50	0,00	0,00	81.311,50	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.711.542,92</b>	<b>2.113.400,00</b>	<b>1.816.213,10</b>	<b>-297.186,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>297.186,90</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>101.164,54</b>	<b>38.900,00</b>	<b>54.821,87</b>	<b>15.921,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.921,87</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>101.164,54</b>	<b>38.900,00</b>	<b>54.821,87</b>	<b>15.921,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.921,87</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	277.093,34	369.500,00	306.785,79	-62.714,21	0,00	0,00	62.714,21	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	202.300,00	202.300,00	230.400,00	28.100,00	0,00	0,00	-28.100,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	339.774,57	371.900,00	328.448,24	-43.451,76	0,00	0,00	43.451,76	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 264.981,23</b>	<b>-204.700,00</b>	<b>-252.062,45</b>	<b>-47.362,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>47.362,45</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 163.816,69</b>	<b>-165.800,00</b>	<b>-197.240,58</b>	<b>-31.440,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.440,58</b>	<b>0,00</b>



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 54.10.0100 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	152.988,90	154.800,00	148.938,69	-5.861,31	0,00	0,00	5.861,31	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	55.179,72	40.000,00	60.246,77	20.246,77	0,00	0,00	-20.246,77	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.900,48	0,00	12.850,02	12.850,02	0,00	0,00	-12.850,02	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.237,58	1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>216.306,68</b>	<b>195.800,00</b>	<b>222.035,48</b>	<b>26.235,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-26.235,48</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	46.437,88	48.000,00	47.696,69	-303,31	0,00	0,00	303,31	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.150.518,67	1.100.150,00	1.123.821,51	23.671,51	-46.901,00	0,00	-70.572,51	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	513.807,45	278.400,00	223.814,79	-54.585,21	0,00	0,00	54.585,21	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	860,58	860,58	0,00	0,00	-860,58	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	27.754,19	100,00	17.542,30	17.442,30	0,00	0,00	-17.442,30	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.738.518,19</b>	<b>1.426.650,00</b>	<b>1.413.735,87</b>	<b>-12.914,13</b>	<b>-46.901,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.986,87</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 1.522.211,51</b>	<b>-1.230.850,00</b>	<b>-1.191.700,39</b>	<b>39.149,61</b>	<b>46.901,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.751,39</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 1.522.211,51</b>	<b>-1.230.850,00</b>	<b>-1.191.700,39</b>	<b>39.149,61</b>	<b>46.901,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.751,39</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	7.700,00	7.700,00	7.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	277.093,34	369.500,00	306.785,79	-62.714,21	0,00	0,00	62.714,21	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	405.861,00	430.200,00	400.070,75	-30.129,25	0,00	0,00	30.129,25	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 675.254,34</b>	<b>-792.000,00</b>	<b>-699.156,54</b>	<b>92.843,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-92.843,46</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 2.197.465,85</b>	<b>-2.022.850,00</b>	<b>-1.890.856,93</b>	<b>131.993,07</b>	<b>46.901,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-85.092,07</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 54.10.0200 Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.415,55	1.500,00	1.415,55	-84,45	0,00	0,00	84,45	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	207,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.625,90	0,00	2.862,39	2.862,39	0,00	0,00	-2.862,39	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>4.248,70</b>	<b>1.500,00</b>	<b>4.277,94</b>	<b>2.777,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.777,94</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	26.017,74	26.800,00	26.809,79	9,79	0,00	0,00	-9,79	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	432.030,59	510.000,00	521.790,57	11.790,57	0,00	0,00	-11.790,57	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	118.891,82	125.700,00	119.722,41	-5.977,59	0,00	0,00	5.977,59	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>576.940,15</b>	<b>662.500,00</b>	<b>668.322,77</b>	<b>5.822,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.822,77</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 572.691,45</b>	<b>-661.000,00</b>	<b>-664.044,83</b>	<b>-3.044,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.044,83</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 572.691,45</b>	<b>-661.000,00</b>	<b>-664.044,83</b>	<b>-3.044,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.044,83</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	1.359,30	2.200,00	0,00	-2.200,00	0,00	0,00	2.200,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	78.388,58	81.200,00	75.164,71	-6.035,29	0,00	0,00	6.035,29	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 77.029,28</b>	<b>-79.000,00</b>	<b>-75.164,71</b>	<b>3.835,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.835,29</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 649.720,73</b>	<b>-740.000,00</b>	<b>-739.209,54</b>	<b>790,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-790,46</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 54.10.0300 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>229,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	21.386,51	22.200,00	21.995,41	-204,59	0,00	0,00	204,59	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	371.960,54	300.000,00	480.471,64	180.471,64	0,00	0,00	-180.471,64	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>393.347,05</b>	<b>322.200,00</b>	<b>502.467,05</b>	<b>180.267,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-180.267,05</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 393.117,86</b>	<b>-322.200,00</b>	<b>-502.467,05</b>	<b>-180.267,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>180.267,05</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 393.117,86</b>	<b>-322.200,00</b>	<b>-502.467,05</b>	<b>-180.267,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>180.267,05</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 393.117,86</b>	<b>-322.200,00</b>	<b>-502.467,05</b>	<b>-180.267,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>180.267,05</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 54.10.0400 Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	886,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.472,49	3.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>3.358,49</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	17.330,49	18.200,00	17.817,51	-382,49	0,00	0,00	382,49	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.984,80	150.000,00	53.066,13	-96.933,87	0,00	0,00	96.933,87	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	58.507,90	61.400,00	61.792,99	392,99	0,00	0,00	-392,99	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>124.823,19</b>	<b>229.600,00</b>	<b>132.676,63</b>	<b>-96.923,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>96.923,37</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 121.464,70</b>	<b>-226.600,00</b>	<b>-132.676,63</b>	<b>93.923,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-93.923,37</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 121.464,70</b>	<b>-226.600,00</b>	<b>-132.676,63</b>	<b>93.923,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-93.923,37</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	73.607,79	66.700,00	71.075,77	4.375,77	0,00	0,00	-4.375,77	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 73.607,79</b>	<b>-66.700,00</b>	<b>-71.075,77</b>	<b>-4.375,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.375,77</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 195.072,49</b>	<b>-293.300,00</b>	<b>-203.752,40</b>	<b>89.547,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-89.547,60</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 54.10.0700 Straßenreinigung

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.205,39	1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000,00	2.029,50	1.029,50	0,00	0,00	-1.029,50	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>4.205,39</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.029,50</b>	<b>29,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-29,50</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	9.256,55	9.600,00	9.620,45	20,45	0,00	0,00	-20,45	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.892,12	200.000,00	305.894,11	105.894,11	0,00	0,00	-105.894,11	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>297.148,67</b>	<b>209.600,00</b>	<b>315.514,56</b>	<b>105.914,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-105.914,56</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 292.943,28</b>	<b>-207.600,00</b>	<b>-313.485,06</b>	<b>-105.885,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>105.885,06</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 292.943,28</b>	<b>-207.600,00</b>	<b>-313.485,06</b>	<b>-105.885,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>105.885,06</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 292.943,28</b>	<b>-207.600,00</b>	<b>-313.485,06</b>	<b>-105.885,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>105.885,06</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**54.10.0800 Winterdienst**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	19.890,90	20.600,00	20.509,67	-90,33	0,00	0,00	90,33	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.196,47	150.000,00	161.292,35	11.292,35	0,00	0,00	-11.292,35	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	306,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>190.393,85</b>	<b>170.600,00</b>	<b>181.802,02</b>	<b>11.202,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.202,02</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 190.393,85</b>	<b>-170.600,00</b>	<b>-181.802,02</b>	<b>-11.202,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.202,02</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 190.393,85</b>	<b>-170.600,00</b>	<b>-181.802,02</b>	<b>-11.202,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.202,02</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 190.393,85</b>	<b>-170.600,00</b>	<b>-181.802,02</b>	<b>-11.202,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.202,02</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 54.10.0900 Toilettenanlagen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.000,11	1.000,00	3.916,78	2.916,78	0,00	0,00	-2.916,78	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.900,00	2.000,00	3.300,00	1.300,00	0,00	0,00	-1.300,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>3.900,11</b>	<b>3.000,00</b>	<b>7.216,78</b>	<b>4.216,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.216,78</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	2.757,26	3.100,00	3.048,29	-51,71	0,00	0,00	51,71	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.774,56	51.250,00	56.665,67	5.415,67	0,00	0,00	-5.415,67	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	3.420,45	3.400,00	3.220,37	-179,63	0,00	0,00	179,63	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>31.952,27</b>	<b>57.750,00</b>	<b>62.934,33</b>	<b>5.184,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.184,33</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 28.052,16</b>	<b>-54.750,00</b>	<b>-55.717,55</b>	<b>-967,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>967,55</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 28.052,16</b>	<b>-54.750,00</b>	<b>-55.717,55</b>	<b>-967,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>967,55</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	1.968,40	1.900,00	1.807,41	-92,59	0,00	0,00	92,59	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 1.968,40</b>	<b>-1.900,00</b>	<b>-1.807,41</b>	<b>92,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-92,59</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 30.020,56</b>	<b>-56.650,00</b>	<b>-57.524,96</b>	<b>-874,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>874,96</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 54.60.0000 Parkierungseinrichtungen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.445,65	4.000,00	3.877,25	-122,75	0,00	0,00	122,75	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	216.720,50	195.000,00	221.714,70	26.714,70	0,00	0,00	-26.714,70	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	648,34	1.000,00	567,86	-432,14	0,00	0,00	432,14	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>219.814,49</b>	<b>200.000,00</b>	<b>226.159,81</b>	<b>26.159,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-26.159,81</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	10.851,82	11.000,00	10.236,03	-763,97	0,00	0,00	763,97	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.732,79	172.850,00	122.027,50	-50.822,50	0,00	0,00	50.822,50	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	11.165,61	10.300,00	10.747,35	447,35	0,00	0,00	-447,35	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	928,40	1.500,00	927,96	-572,04	0,00	0,00	572,04	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>146.678,62</b>	<b>195.650,00</b>	<b>143.938,84</b>	<b>-51.711,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>51.711,16</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>73.135,87</b>	<b>4.350,00</b>	<b>82.220,97</b>	<b>77.870,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-77.870,97</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>73.135,87</b>	<b>4.350,00</b>	<b>82.220,97</b>	<b>77.870,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-77.870,97</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	2.462,40	1.800,00	1.925,03	125,03	0,00	0,00	-125,03	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 2.462,40</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-1.925,03</b>	<b>-125,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>125,03</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>70.673,47</b>	<b>2.550,00</b>	<b>80.295,94</b>	<b>77.745,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-77.745,94</b>	<b>0,00</b>



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 54.70.0000 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	6.845,16	6.500,00	7.437,00	937,00	0,00	0,00	-937,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.202,71	1.600,00	1.297,37	-302,63	0,00	0,00	302,63	0,00
16	- Transferaufwendungen	59.126,44	72.000,00	60.613,82	-11.386,18	0,00	0,00	11.386,18	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>67.174,31</b>	<b>80.100,00</b>	<b>69.348,19</b>	<b>-10.751,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.751,81</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 67.174,31</b>	<b>-80.100,00</b>	<b>-69.348,19</b>	<b>10.751,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.751,81</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 67.174,31</b>	<b>-80.100,00</b>	<b>-69.348,19</b>	<b>10.751,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.751,81</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 67.174,31</b>	<b>-80.100,00</b>	<b>-69.348,19</b>	<b>10.751,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.751,81</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 54.80.0100 Bereitstellung und Betrieb von Anlagen des Personen- und Güterverkehrs

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	500,00	500,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	3.841,42	3.800,00	3.974,13	174,13	0,00	0,00	-174,13	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	296,34	4.000,00	322,78	-3.677,22	0,00	0,00	3.677,22	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	3.767,06	3.800,00	3.767,06	-32,94	0,00	0,00	32,94	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>7.904,82</b>	<b>11.600,00</b>	<b>8.063,97</b>	<b>-3.536,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.536,03</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 7.404,82</b>	<b>-11.100,00</b>	<b>-7.563,97</b>	<b>3.536,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.536,03</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 7.404,82</b>	<b>-11.100,00</b>	<b>-7.563,97</b>	<b>3.536,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.536,03</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	10.826,36	10.700,00	10.638,00	-62,00	0,00	0,00	62,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 10.826,36</b>	<b>-10.700,00</b>	<b>-10.638,00</b>	<b>62,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-62,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 18.231,18</b>	<b>-21.800,00</b>	<b>-18.201,97</b>	<b>3.598,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.598,03</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 55.10.0000 Öffentliches Grün/Landschaftsbau

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.314,53	1.250,00	375,55	-874,45	0,00	0,00	874,45	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	247,23	300,00	463,92	163,92	0,00	0,00	-163,92	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.561,76</b>	<b>1.550,00</b>	<b>839,47</b>	<b>-710,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>710,53</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 1.561,76</b>	<b>-1.550,00</b>	<b>-839,47</b>	<b>710,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-710,53</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 1.561,76</b>	<b>-1.550,00</b>	<b>-839,47</b>	<b>710,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-710,53</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	16,48	100,00	101,62	1,62	0,00	0,00	-1,62	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 16,48</b>	<b>-100,00</b>	<b>-101,62</b>	<b>-1,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,62</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 1.578,24</b>	<b>-1.650,00</b>	<b>-941,09</b>	<b>708,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-708,91</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 55.10.0100 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.876,90	16.100,00	8.403,57	-7.696,43	0,00	0,00	7.696,43	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.235,00	1.050,00	1.925,00	875,00	0,00	0,00	-875,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.346,40	1.800,00	1.753,33	-46,67	0,00	0,00	46,67	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.785,84	50,00	0,00	-50,00	0,00	0,00	50,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	198,33	198,33	0,00	0,00	-198,33	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>12.244,14</b>	<b>19.000,00</b>	<b>12.280,23</b>	<b>-6.719,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.719,77</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	57.332,82	60.100,00	62.664,83	2.564,83	0,00	0,00	-2.564,83	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	547.434,95	589.100,00	556.601,51	-32.498,49	0,00	0,00	32.498,49	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	36.699,18	49.100,00	40.610,81	-8.489,19	0,00	0,00	8.489,19	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.600,00	0,00	-1.600,00	0,00	0,00	1.600,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>641.466,95</b>	<b>699.900,00</b>	<b>659.877,15</b>	<b>-40.022,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.022,85</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 629.222,81</b>	<b>-680.900,00</b>	<b>-647.596,92</b>	<b>33.303,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.303,08</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 629.222,81</b>	<b>-680.900,00</b>	<b>-647.596,92</b>	<b>33.303,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.303,08</b>	<b>0,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	4.700,00	5.200,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	58.436,49	33.300,00	67.545,71	34.245,71	0,00	0,00	-34.245,71	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 58.436,49</b>	<b>-38.000,00</b>	<b>-72.745,71</b>	<b>-34.745,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.745,71</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 687.659,30</b>	<b>-718.900,00</b>	<b>-720.342,63</b>	<b>-1.442,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.442,63</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 55.10.0200 Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.626,96	4.400,00	4.362,27	-37,73	0,00	0,00	37,73	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.864,50	2.450,00	3.389,46	939,46	0,00	0,00	-939,46	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>8.491,46</b>	<b>6.850,00</b>	<b>7.751,73</b>	<b>901,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-901,73</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	8.092,13	5.000,00	5.010,04	10,04	0,00	0,00	-10,04	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.352,52	155.200,00	216.848,30	61.648,30	0,00	0,00	-61.648,30	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	27.222,72	56.700,00	29.879,26	-26.820,74	0,00	0,00	26.820,74	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	44.513,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>249.180,56</b>	<b>216.900,00</b>	<b>251.737,60</b>	<b>34.837,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-34.837,60</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 240.689,10</b>	<b>-210.050,00</b>	<b>-243.985,87</b>	<b>-33.935,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>33.935,87</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 240.689,10</b>	<b>-210.050,00</b>	<b>-243.985,87</b>	<b>-33.935,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>33.935,87</b>	<b>0,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	4.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	11.995,12	28.000,00	13.122,38	-14.877,62	0,00	0,00	14.877,62	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 16.695,12</b>	<b>-28.000,00</b>	<b>-13.122,38</b>	<b>14.877,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.877,62</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 257.384,22</b>	<b>-238.050,00</b>	<b>-257.108,25</b>	<b>-19.058,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.058,25</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 55.20.0000 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	310,86	400,00	310,86	-89,14	0,00	0,00	89,14	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	387,52	0,00	182,56	182,56	0,00	0,00	-182,56	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>698,38</b>	<b>400,00</b>	<b>493,42</b>	<b>93,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-93,42</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	27.091,82	28.300,00	27.829,41	-470,59	0,00	0,00	470,59	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	229.518,83	130.600,00	283.516,96	152.916,96	0,00	0,00	-152.916,96	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	34.086,51	50.600,00	34.086,51	-16.513,49	0,00	0,00	16.513,49	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	322,11	0,00	322,11	322,11	0,00	0,00	-322,11	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>291.019,27</b>	<b>209.500,00</b>	<b>345.754,99</b>	<b>136.254,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-136.254,99</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 290.320,89</b>	<b>-209.100,00</b>	<b>-345.261,57</b>	<b>-136.161,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>136.161,57</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 290.320,89</b>	<b>-209.100,00</b>	<b>-345.261,57</b>	<b>-136.161,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>136.161,57</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	58.075,36	70.900,00	63.573,50	-7.326,50	0,00	0,00	7.326,50	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 58.075,36</b>	<b>-70.900,00</b>	<b>-63.573,50</b>	<b>7.326,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.326,50</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 348.396,25</b>	<b>-280.000,00</b>	<b>-408.835,07</b>	<b>-128.835,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>128.835,07</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 55.30.0000 Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	133,45	200,00	133,45	-66,55	0,00	0,00	66,55	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	254.891,63	337.750,00	272.915,80	-64.834,20	0,00	0,00	64.834,20	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	216,28	2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.895,06	1.500,00	3.782,06	2.282,06	0,00	0,00	-2.282,06	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>259.136,42</b>	<b>341.450,00</b>	<b>276.831,31</b>	<b>-64.618,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>64.618,69</b>	<b>0,00</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	386.952,53	511.450,00	403.338,32	-108.111,68	0,00	0,00	108.111,68	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	32.210,93	59.800,00	32.596,62	-27.203,38	0,00	0,00	27.203,38	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	4.066,02	1.850,00	4.304,67	2.454,67	0,00	0,00	-2.454,67	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>423.229,48</b>	<b>573.100,00</b>	<b>440.239,61</b>	<b>-132.860,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>132.860,39</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 164.093,06</b>	<b>-231.650,00</b>	<b>-163.408,30</b>	<b>68.241,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-68.241,70</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 164.093,06</b>	<b>-231.650,00</b>	<b>-163.408,30</b>	<b>68.241,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-68.241,70</b>	<b>0,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	55.700,00	56.800,00	60.900,00	4.100,00	0,00	0,00	-4.100,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	43.178,77	65.400,00	48.611,81	-16.788,19	0,00	0,00	16.788,19	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 98.878,77</b>	<b>-122.200,00</b>	<b>-109.511,81</b>	<b>12.688,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.688,19</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 262.971,83</b>	<b>-353.850,00</b>	<b>-272.920,11</b>	<b>80.929,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.929,89</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 55.40.0000 Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.596,52	2.400,00	2.586,93	186,93	0,00	0,00	-186,93	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>4.596,52</b>	<b>2.400,00</b>	<b>22.586,93</b>	<b>20.186,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.186,93</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	7.088,59	7.400,00	10.064,34	2.664,34	0,00	0,00	-2.664,34	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.328,49	18.000,00	10.463,52	-7.536,48	0,00	0,00	7.536,48	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	4.518,72	3.400,00	3.483,67	83,67	0,00	0,00	-83,67	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	7.000,00	7.850,55	850,55	0,00	0,00	-850,55	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>35.935,80</b>	<b>35.800,00</b>	<b>31.862,08</b>	<b>-3.937,92</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.937,92</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 31.339,28</b>	<b>-33.400,00</b>	<b>-9.275,15</b>	<b>24.124,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.124,85</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 31.339,28</b>	<b>-33.400,00</b>	<b>-9.275,15</b>	<b>24.124,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.124,85</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	1.467,29	1.400,00	1.293,12	-106,88	0,00	0,00	106,88	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 1.467,29</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.293,12</b>	<b>106,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-106,88</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 32.806,57</b>	<b>-34.800,00</b>	<b>-10.568,27</b>	<b>24.231,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.231,73</b>	<b>0,00</b>



### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 55.50.0000 Forstwirtschaft

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	192,36	1.200,00	192,36	-1.007,64	0,00	0,00	1.007,64	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	808,00	900,00	952,06	52,06	0,00	0,00	-52,06	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.024.966,81	936.800,00	839.830,67	-96.969,33	0,00	0,00	96.969,33	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.594,20	62.200,00	100.449,63	38.249,63	0,00	0,00	-38.249,63	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>1.114.561,37</b>	<b>1.001.100,00</b>	<b>941.424,72</b>	<b>-59.675,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>59.675,28</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	548.633,76	517.800,00	514.365,39	-3.434,61	0,00	0,00	3.434,61	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	53.015,28	53.000,00	51.371,24	-1.628,76	0,00	0,00	1.628,76	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	360.081,04	285.400,00	278.271,83	-7.128,17	0,00	100.100,00	107.228,17	109.450,00
14	- planmäßige Abschreibungen	61.416,07	61.800,00	59.732,11	-2.067,89	0,00	0,00	2.067,89	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.609,93	6.050,00	3.795,47	-2.254,53	0,00	0,00	2.254,53	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.026.756,08</b>	<b>924.050,00</b>	<b>907.536,04</b>	<b>-16.513,96</b>	<b>0,00</b>	<b>100.100,00</b>	<b>116.613,96</b>	<b>109.450,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>87.805,29</b>	<b>77.050,00</b>	<b>33.888,68</b>	<b>-43.161,32</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.100,00</b>	<b>-56.938,68</b>	<b>-109.450,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>87.805,29</b>	<b>77.050,00</b>	<b>33.888,68</b>	<b>-43.161,32</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.100,00</b>	<b>-56.938,68</b>	<b>-109.450,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	1.359,30	2.200,00	0,00	-2.200,00	0,00	0,00	2.200,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	21.400,00	24.300,00	20.400,00	-3.900,00	0,00	0,00	3.900,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	10.607,97	9.100,00	9.119,72	19,72	0,00	0,00	-19,72	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 30.648,67</b>	<b>-31.200,00</b>	<b>-29.519,72</b>	<b>1.680,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.680,28</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>57.156,62</b>	<b>45.850,00</b>	<b>4.368,96</b>	<b>-41.481,04</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.100,00</b>	<b>-58.618,96</b>	<b>-109.450,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 55.51.0000 Landwirtschaft

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16,34	900,00	16,34	-883,66	0,00	0,00	883,66	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	960,00	0,00	360,00	360,00	0,00	0,00	-360,00	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>976,34</b>	<b>900,00</b>	<b>376,34</b>	<b>-523,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>523,66</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	3.841,42	3.800,00	7.959,10	4.159,10	0,00	0,00	-4.159,10	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	412,15	4.550,00	373,05	-4.176,95	0,00	0,00	4.176,95	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	1.442,55	1.500,00	1.321,38	-178,62	0,00	0,00	178,62	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	500,00	335,22	-164,78	0,00	0,00	164,78	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>5.696,12</b>	<b>10.350,00</b>	<b>9.988,75</b>	<b>-361,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>361,25</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 4.719,78</b>	<b>-9.450,00</b>	<b>-9.612,41</b>	<b>-162,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>162,41</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 4.719,78</b>	<b>-9.450,00</b>	<b>-9.612,41</b>	<b>-162,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>162,41</b>	<b>0,00</b>
24	- kalkulatorische Kosten	1.879,60	1.900,00	1.293,16	-606,84	0,00	0,00	606,84	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 1.879,60</b>	<b>-1.900,00</b>	<b>-1.293,16</b>	<b>606,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-606,84</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 6.599,38</b>	<b>-11.350,00</b>	<b>-10.905,57</b>	<b>444,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-444,43</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**55.51.1200 Maßnahmen der Tierzucht**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	735,64	1.200,00	562,14	-637,86	0,00	0,00	637,86	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>735,64</b>	<b>1.200,00</b>	<b>562,14</b>	<b>-637,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>637,86</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 735,64</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-562,14</b>	<b>637,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-637,86</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 735,64</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-562,14</b>	<b>637,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-637,86</b>	<b>0,00</b>
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	500,00	500,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 1.235,64</b>	<b>-1.700,00</b>	<b>-1.062,14</b>	<b>637,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-637,86</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 56.10.0000 Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	- Personalaufwendungen	40.168,36	39.700,00	37.715,32	-1.984,68	0,00	0,00	1.984,68	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50.000,00	63,10	-49.936,90	0,00	0,00	49.936,90	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.216,87	4.000,00	0,00	-4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>41.385,23</b>	<b>93.700,00</b>	<b>37.778,42</b>	<b>-55.921,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.921,58</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 41.385,23</b>	<b>-93.700,00</b>	<b>-37.778,42</b>	<b>55.921,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-55.921,58</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 41.385,23</b>	<b>-93.700,00</b>	<b>-37.778,42</b>	<b>55.921,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-55.921,58</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 41.385,23</b>	<b>-93.700,00</b>	<b>-37.778,42</b>	<b>55.921,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-55.921,58</b>	<b>0,00</b>

**Teilergebnisrechnung mit Planvergleich**

**57.30.0800 Vermietung von Festhallen und Festplätzen**

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.038,58	2.100,00	2.212,56	112,56	0,00	0,00	-112,56	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	93.578,45	77.550,00	90.710,71	13.160,71	0,00	0,00	-13.160,71	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	14.365,90	8.200,00	15.400,51	7.200,51	0,00	0,00	-7.200,51	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	401,63	700,00	249,37	-450,63	0,00	0,00	450,63	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>110.384,56</b>	<b>88.550,00</b>	<b>108.573,15</b>	<b>20.023,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.023,15</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	118.118,75	124.400,00	123.512,99	-887,01	0,00	0,00	887,01	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.792,76	270.550,00	225.752,37	-44.797,63	0,00	0,00	44.797,63	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	108.411,13	112.400,00	109.659,73	-2.740,27	0,00	0,00	2.740,27	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	33.986,73	6.500,00	22.809,59	16.309,59	0,00	0,00	-16.309,59	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>463.309,37</b>	<b>513.850,00</b>	<b>481.734,68</b>	<b>-32.115,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.115,32</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 352.924,81</b>	<b>-425.300,00</b>	<b>-373.161,53</b>	<b>52.138,47</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-52.138,47</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 352.924,81</b>	<b>-425.300,00</b>	<b>-373.161,53</b>	<b>52.138,47</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-52.138,47</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	1.359,30	12.150,00	0,00	-12.150,00	0,00	0,00	12.150,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	53.200,00	54.000,00	62.500,00	8.500,00	0,00	0,00	-8.500,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	169.044,79	172.000,00	171.364,55	-635,45	0,00	0,00	635,45	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 220.885,49</b>	<b>-213.850,00</b>	<b>-233.864,55</b>	<b>-20.014,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.014,55</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 573.810,30</b>	<b>-639.150,00</b>	<b>-607.026,08</b>	<b>32.123,92</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-32.123,92</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 57.30.0900 Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrichtungen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	533,38	500,00	450,20	-49,80	0,00	0,00	49,80	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	8.184,44	7.000,00	11.690,04	4.690,04	0,00	0,00	-4.690,04	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	41.090,41	41.200,00	44.383,20	3.183,20	0,00	0,00	-3.183,20	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.227,29	4.750,00	4.577,15	-172,85	0,00	0,00	172,85	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>55.035,52</b>	<b>53.450,00</b>	<b>61.100,59</b>	<b>7.650,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.650,59</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	52.899,42	54.600,00	52.853,82	-1.746,18	0,00	0,00	1.746,18	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.175,70	95.750,00	69.740,16	-26.009,84	0,00	0,00	26.009,84	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	27.544,17	31.700,00	27.764,75	-3.935,25	0,00	0,00	3.935,25	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.750,89	2.500,00	1.838,89	-661,11	0,00	0,00	661,11	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>139.370,18</b>	<b>184.550,00</b>	<b>152.197,62</b>	<b>-32.352,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.352,38</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 84.334,66</b>	<b>-131.100,00</b>	<b>-91.097,03</b>	<b>40.002,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.002,97</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 84.334,66</b>	<b>-131.100,00</b>	<b>-91.097,03</b>	<b>40.002,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.002,97</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus internen Leistungen	62.200,00	62.200,00	44.100,00	-18.100,00	0,00	0,00	18.100,00	0,00
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	16.300,00	15.700,00	18.000,00	2.300,00	0,00	0,00	-2.300,00	0,00
24	- kalkulatorische Kosten	57.997,40	73.300,00	58.214,79	-15.085,21	0,00	0,00	15.085,21	0,00
<b>25</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>- 12.097,40</b>	<b>-26.800,00</b>	<b>-32.114,79</b>	<b>-5.314,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.314,79</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 96.432,06</b>	<b>-157.900,00</b>	<b>-123.211,82</b>	<b>34.688,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-34.688,18</b>	<b>0,00</b>

# Teilhaushalt - 5 -

## **Allgemeine Finanzwirtschaft**

- 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine
- 61.20 Umlagen Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verwaltungsbericht siehe THH1

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### Teilhaushalt 5 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	23.477.690,35	24.736.600,00	28.823.345,00	4.086.745,00	0,00	0,00	-4.086.745,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.168.492,30	9.836.800,00	10.094.323,00	257.523,00	0,00	0,00	-257.523,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.106,93	6.850,00	7.779,19	929,19	0,00	0,00	-929,19	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	31.864,28	3.000,00	6.135,14	3.135,14	0,00	0,00	-3.135,14	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>32.685.153,86</b>	<b>34.583.250,00</b>	<b>38.931.582,33</b>	<b>4.348.332,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.348.332,33</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	20.000,00	10.165,11	-9.834,89	-8.400,00	0,00	1.434,89	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	222,63	300,00	146,63	-153,37	0,00	0,00	153,37	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	176.905,44	0,00	75.634,07	75.634,07	0,00	0,00	-75.634,07	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	157.127,17	234.140,00	156.708,73	-77.431,27	0,00	0,00	77.431,27	0,00
16	- Transferaufwendungen	12.469.351,87	14.152.000,00	19.606.048,95	5.454.048,95	0,00	0,00	-5.454.048,95	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	7.229,40	50.000,00	28.502,59	-21.497,41	-3.000,00	0,00	18.497,41	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>12.810.836,51</b>	<b>14.456.440,00</b>	<b>19.877.206,08</b>	<b>5.420.766,08</b>	<b>-11.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.432.166,08</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>19.874.317,35</b>	<b>20.126.810,00</b>	<b>19.054.376,25</b>	<b>-1.072.433,75</b>	<b>11.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.083.833,75</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>19.874.317,35</b>	<b>20.126.810,00</b>	<b>19.054.376,25</b>	<b>-1.072.433,75</b>	<b>11.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.083.833,75</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>19.874.317,35</b>	<b>20.126.810,00</b>	<b>19.054.376,25</b>	<b>-1.072.433,75</b>	<b>11.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.083.833,75</b>	<b>0,00</b>



### Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

#### Teilhaushalt 5 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge	46.738.864,81	34.583.250,00	44.998.486,35	10.415.236,35	0,00	0,00	-10.415.236,35	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	23.043.244,15	14.406.440,00	20.408.967,19	6.002.527,19	0,00	0,00	-6.002.527,19	0,00
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.695.620,66	20.176.810,00	24.589.519,16	4.412.709,16	0,00	0,00	-4.412.709,16	0,00
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	23.695.620,66	20.176.810,00	24.589.519,16	4.412.709,16	0,00	0,00	-4.412.709,16	0,00

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 61.10.0000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	23.477.690,35	24.736.600,00	28.823.345,00	4.086.745,00	0,00	0,00	-4.086.745,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.168.492,30	9.836.800,00	10.094.323,00	257.523,00	0,00	0,00	-257.523,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.106,93	6.850,00	7.779,19	929,19	0,00	0,00	-929,19	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>32.653.289,58</b>	<b>34.580.250,00</b>	<b>38.925.447,19</b>	<b>4.345.197,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.345.197,19</b>	<b>0,00</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146,63	300,00	146,63	-153,37	0,00	0,00	153,37	0,00
16	- Transferaufwendungen	12.469.351,87	14.152.000,00	19.606.048,95	5.454.048,95	0,00	0,00	-5.454.048,95	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>12.469.498,50</b>	<b>14.152.300,00</b>	<b>19.606.195,58</b>	<b>5.453.895,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.453.895,58</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>20.183.791,08</b>	<b>20.427.950,00</b>	<b>19.319.251,61</b>	<b>-1.108.698,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.108.698,39</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>20.183.791,08</b>	<b>20.427.950,00</b>	<b>19.319.251,61</b>	<b>-1.108.698,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.108.698,39</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>20.183.791,08</b>	<b>20.427.950,00</b>	<b>19.319.251,61</b>	<b>-1.108.698,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.108.698,39</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

#### 61.20.0000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	EUR	2014 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	31.864,28	3.000,00	6.135,14	3.135,14	0,00	0,00	-3.135,14	0,00
<b>10</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>31.864,28</b>	<b>3.000,00</b>	<b>6.135,14</b>	<b>3.135,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.135,14</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	20.000,00	10.165,11	-9.834,89	-8.400,00	0,00	1.434,89	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- planmäßige Abschreibungen	176.905,44	0,00	75.634,07	75.634,07	0,00	0,00	-75.634,07	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	157.127,17	234.140,00	156.708,73	-77.431,27	0,00	0,00	77.431,27	0,00
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	7.229,40	50.000,00	28.502,59	-21.497,41	-3.000,00	0,00	18.497,41	0,00
<b>18</b>	<b>= anteilige Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>341.338,01</b>	<b>304.140,00</b>	<b>271.010,50</b>	<b>-33.129,50</b>	<b>-11.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.729,50</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 309.473,73</b>	<b>-301.140,00</b>	<b>-264.875,36</b>	<b>36.264,64</b>	<b>11.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.864,64</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>- 309.473,73</b>	<b>-301.140,00</b>	<b>-264.875,36</b>	<b>36.264,64</b>	<b>11.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.864,64</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>- 309.473,73</b>	<b>-301.140,00</b>	<b>-264.875,36</b>	<b>36.264,64</b>	<b>11.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.864,64</b>	<b>0,00</b>

### Ausgewählte Kennzahlen

Grund/Kennzahl	Beschreibung/Ziele	2013	2014	2015	2016	2017
5 Einwohner	Einwohner	21.085 Ew	21.229 Ew	21.324 Ew	21.675 Ew	21.881 Ew
5 E		21.048 Ew	21.141 Ew	21.260 Ew	21.561 Ew	21.786 Ew

# Aktuelle Bilanz

## Bilanz der Stadt Waldkirch zum Stichtag 31.12.2015

Ermittlung bis einschließlich 31.12.2015

Aktiva						Passiva					
	Anfangs- bestand	Zugang Soll	Abgang Haben	Endbestand			Anfangs- bestand	Zugang Haben	Abgang Soll	Endbestand	
in EUR						in EUR					
<b>1.</b>	<b>Vermögen</b>					<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>				
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>96.832,95</b>	<b>58.983,40</b>	<b>52.860,14</b>	<b>102.956,21</b>	1.1	Basiskapital	115.545.382,64	391,30		115.545.773,94
00200000	Lizenzen und Software	93.362,12	58.983,40	51.670,14	100.675,38	20000000	Basiskapital	115.545.382,64	391,30		115.545.773,94
00300000	Ähnliche Rechte	3.470,83		1.190,00	2.280,83	<b>1.2</b>	<b>Rücklagen</b>				
<b>1.2</b>	<b>Sachvermögen</b>					1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.120.776,38	468.984,28		2.589.760,66
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.995.978,89	782.503,93	682.258,87	26.096.223,95	20100000	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.120.776,38	468.984,28		2.589.760,66
01110000	Grund und Boden bei Grünflächen	818.795,59	795,00	795,00	818.795,59	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.524.952,51	67.032,54		1.591.985,05
01120000	Aufwuchs, Aufbauten und Ausstattung bei Grünflächen	425,34		106,33	319,01	20200000	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.524.952,51	67.032,54		1.591.985,05
01200000	Ackerland	3.894.071,57		7.438,45	3.886.633,12	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	2.343,45	0,59		2.344,04
01310000	Grund und Boden bei Wald, Forsten	4.655.705,08	176,30	367,50	4.655.513,88	20401000	Zweckgebundene Rücklagen - Ernst-Prestel-Stiftung	2.343,45	0,59		2.344,04
01320000	Aufwuchs bei Wald, Forsten	13.753.619,11	687,75	1.254,00	13.753.052,86	<b>1.3</b>	<b>Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses</b>				
01900000	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.873.362,20	780.844,88	672.297,59	2.981.909,49	1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren				
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.709.389,50	3.181.187,98	3.808.698,81	50.081.878,67	1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist				
02110000	Grund und Boden bei Wohnbauten		2.109.026,25	2.101.680,80	7.345,45	1.4	Ergebnis des laufenden Jahres	536.016,82	64.876.889,29	63.735.199,64	1.677.706,47
02210000	Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	705.799,54		173,22	705.626,32	20500000	GuV ordentliches Ergebnis	468.984,28	62.167.398,23	63.247.311,49	-610.928,98
02220000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Sozialen Einrichtungen	3.641.470,18	22.401,92	132.713,50	3.531.158,60	20510000	GuV außerordentliches Ergebnis	67.032,54	2.709.491,06	487.888,15	2.288.635,45
02310000	Grund und Boden mit Schulen	1.151.883,02			1.151.883,02	<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>				
02320000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen	16.806.732,35	74.812,19	590.633,53	16.290.911,01	2.1	für Investitionszuweisungen	20.275.431,80	1.241.796,75	509.208,88	21.008.019,67
02410000	Grund und Boden mit Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	2.143.754,38			2.143.754,38	21100000	Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen für Vermögensgegenstände	20.275.431,80	1.241.796,75	509.208,88	21.008.019,67
02420000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	15.854.916,92	777.684,37	771.899,82	15.860.701,47	2.2	für Investitionsbeiträge	3.544.444,55	180.083,80	230.820,45	3.493.707,90

# Aktuelle Bilanz

## Bilanz der Stadt Waldkirch zum Stichtag 31.12.2015

Ermittlung bis einschließlich 31.12.2015

Aktiva		Anfangs- bestand	Zugang Soll	Abgang Haben	Endbestand	Passiva		Anfangs- bestand	Zugang Haben	Abgang Soll	Endbestand
		in EUR						in EUR			
02910000	Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	852.545,74			852.545,74	21200000	Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	3.544.444,55	180.083,80	230.820,45	3.493.707,90
02920000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	9.552.287,37	197.263,25	211.597,94	9.537.952,68	2.3	für Sonstiges	2.164.329,06	299.155,16	124.253,72	2.339.230,50
1.2.3	Infrastrukturvermögen	27.452.108,18	1.072.102,46	1.175.941,01	27.348.269,63	21900000	Sonstige Sonderposten	2.164.329,06	299.155,16	124.253,72	2.339.230,50
03100000	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.655.195,27	1.586,30	30.090,67	5.626.690,90	<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>				
03200000	Brücken, Tunnel und Ingenieurbauliche Anlagen	1.521.341,42	11.152,68	63.457,97	1.469.036,13	3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	21.152,02	13.406,54	7.042,62	27.515,94
03410000	Anlagen zur Abwasserbeseitigung	6.492.373,53	143.036,24	276.203,29	6.359.206,48	28200000	Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	21.152,02	13.406,54	7.042,62	27.515,94
03500000	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	12.439.571,71	488.485,03	727.552,65	12.200.504,09	3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen				
03600000	Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	60.154,26		5.185,87	54.968,39	3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien				
03700000	Wasserbauliche Anlagen	545.859,66		28.399,67	517.459,99	3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	397.903,26		397.903,26	
03800000	Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	574.037,75	78.348,71	27.030,07	625.356,39	28500000	Rückstellungen für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen	397.903,26		397.903,26	
03900000	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	163.574,58	349.493,50	18.020,82	495.047,26	3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	213.510,51			213.510,51
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	628.315,00		43.571,41	584.743,59	28600000	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	213.510,51			213.510,51
04100000	Bauten auf fremdem Grund und Boden	628.315,00		43.571,41	584.743,59	3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren				
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.283.877,68	134.232,55	1.010,37	2.417.099,86	28700000	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren				
05100000	Kunstgegenstände	2.101.929,49	134.232,55	495,21	2.235.666,83	3.7	Sonstige Rückstellungen	566.033,81	7.951.971,22	3.975.985,61	4.542.019,42
05900000	Sonstige Kulturdenkmäler	181.948,19		515,16	181.433,03	28900000	Weitere Rückstellungen		3.975.985,61	3.975.985,61	
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.420.947,67	217.310,38	354.001,32	2.284.256,73	28901000	FAG-Rückstellungen	566.033,81	3.975.985,61		4.542.019,42
06100000	Fahrzeuge	1.018.615,83	178.947,58	201.957,55	995.605,86	<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>				

# Aktuelle Bilanz

## Bilanz der Stadt Waldkirch zum Stichtag 31.12.2015

Ermittlung bis einschließlich 31.12.2015

Aktiva						Passiva					
	Anfangs- bestand	Zugang Soll	Abgang Haben	Endbestand			Anfangs- bestand	Zugang Haben	Abgang Soll	Endbestand	
in EUR						in EUR					
06200000	Maschinen	236.196,47	38.362,80	46.957,66	227.601,61	4.1	Anleihen				
06300000	Technische Anlagen	1.166.135,37		105.086,11	1.061.049,26	<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>4.009.874,60</b>	<b>4.821.000,00</b>	<b>165.660,73</b>	<b>8.665.213,87</b>
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.715.400,69	707.693,32	454.901,39	1.968.192,62	23173000	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv. Kreditinstitute Laufzeit (mehr als 5 Jahre) Euro-Währung fester Zins	4.009.874,60	4.818.000,00	165.194,81	8.662.679,79
07200000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.715.400,69	682.928,85	430.136,92	1.968.192,62	23183000	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv. Sonstiger inländischer Bereich Laufzeit (mehr als 5 Jahre) Euro-Währung fester Zins		3.000,00	465,92	2.534,08
07500000	Geringwertige Vermögensgegenstände / Sammelposten		24.764,47	24.764,47		4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		465,92	465,92	
1.2.8	Vorräte					24900000	Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge		465,92	465,92	
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	29.043.440,42	10.966.076,60	1.593.508,32	38.416.008,70	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.639.029,70	46.616.442,18	46.951.478,21	2.303.993,67
09600000	Anlagen im Bau	29.043.440,42	10.966.076,60	1.593.508,32	38.416.008,70	25110000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.505.080,32	26.375.001,92	26.724.637,34	2.155.444,90
<b>1.3</b>	<b>Finanzvermögen</b>					25114000	Verbindlichkeiten Personalaufwendungen	133.949,38	20.241.440,26	20.226.840,87	148.548,77
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.736.391,14			3.736.391,14	4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	164.744,33	22.282.304,96	22.388.278,13	58.771,16
10130000	Sonstige Anteilsrechte	3.736.391,14			3.736.391,14	26110000	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	164.744,33	22.282.304,96	22.388.278,13	58.771,16
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	441.222,68	100,00	743,65	440.579,03	4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	583.081,98	19.462.446,04	19.159.469,23	886.058,79
11130000	Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstige Anteilsrechte	441.222,68	100,00	743,65	440.579,03	27919000	Bestand Fremde Finanzmittel	577.312,29	12.128.966,11	11.824.750,61	881.527,79
1.3.3	Sondervermögen	6.300.000,00			6.300.000,00	27920000	Umsatzsteuer	3.637,16	42.590,02	41.696,18	4.531,00
12100000	Sondervermögen	6.300.000,00			6.300.000,00	27970000	Umsatzsteuer-Zahllastkonto		1.127.099,31	1.127.099,31	
1.3.4	Ausleihungen	11.825,00			11.825,00	27990000	Weitere sonstige Verbindlichkeiten	2.132,53	6.163.790,60	6.165.923,13	
13173000	Ausleihungen Kreditinstitute Laufzeit ( mehr als 5 Jahre)	11.825,00			11.825,00	5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.082.556,25	2.515.214,29	2.458.778,40	2.138.992,14
1.3.5	Wertpapiere	1.502.343,45	3.500.000,59	5.000.000,00	2.344,04	29110000	Passive Rechnungsabgrenzung	49.313,80	405.806,75	425.535,95	29.584,60

# Aktuelle Bilanz

## Bilanz der Stadt Waldkirch zum Stichtag 31.12.2015

Ermittlung bis einschließlich 31.12.2015

Aktiva						Passiva					
	Anfangs- bestand	Zugang Soll	Abgang Haben	Endbestand		Anfangs- bestand	Zugang Haben	Abgang Soll	Endbestand		
in EUR						in EUR					
14920000	Sonstige Einlagen (Festgelder, u.ä.)	1.500.000,00	3.500.000,00	5.000.000,00		29111000	Passive Rechnungsabgrenzung Grabnutzungsgebühren	2.033.242,45	2.109.407,54	2.033.242,45	2.109.407,54
14921000	Sparbuch Ernst-Prestel-Stiftung	2.343,45	0,59		2.344,04						
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.897.176,33	56.049.663,34	56.814.770,46	1.132.069,21						
15110000	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	219.314,81	4.203.381,33	4.251.439,55	171.256,59						
15210000	Steuerforderungen	1.072.991,82	31.678.455,52	31.924.232,37	827.214,97						
15310000	Forderungen aus Transferleistungen	53.382,42	18.122.962,98	18.149.393,74	26.951,66						
15911000	Forderungen aus OW121	114.304,11	862.030,92	869.689,04	106.645,99						
15912000	Forderungen ggü. Stadtwerke (Schmutzwasser)	331.124,21	957.512,61	1.288.636,82							
15912100	Forderungen ggü. Stadtwerke (Niederschlagswasser)	106.058,96	225.319,98	331.378,94							
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	509.786,71	28.103.683,14	27.803.324,40	810.145,45						
16110000	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	161.255,88	5.125.673,68	4.959.993,42	326.936,14						
16800000	Vorsteuer	1.578,61	1.130.091,74	1.127.263,76	4.406,59						
16910000	Übrige privatrechtliche Forderungen	300.262,30	9.679.183,32	9.768.547,88	210.897,74						
16911200	Forderungen gegenüber Kreditinstituten		9.636.000,00	9.636.000,00							
16911300	Forderungen Kreditähnl. Rechtsgeschäfte		3.000,00	3.000,00							
16919990	Verrechnungskonto Umbuchung		103.473,44	103.473,44							
16919999	Verrechnungskonto ILV		1.340.704,79	1.340.704,79							
16970000	Forderungen an das Finanzamt	46.689,92	1.085.556,17	864.341,11	267.904,98						
1.3.8	Liquide Mittel	1.083.958,30	234.679.342,25	230.990.330,59	4.772.969,96						
17110301	Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau	222.693,36	104.431.487,78	104.601.592,71	52.588,43						
17110303	Volksbank Breisgau Nord eG	55.996,06	7.923.760,90	7.905.650,34	74.106,62						
17110304	Deutsche Bank AG	1.373,89	132.410,76	103.811,67	29.972,98						
17110347	Postbank Karlsruhe	94.160,78	40.714,68	117.731,06	17.144,40						
17112000	Sparkasse Tagesgeld	700.776,78	32.679.255,99	28.790.032,77	4.590.000,00						
17290001	Banktransferkonto		67.357.010,00	67.357.010,00							
17290002	Verrechnungskonto		22.061.875,50	22.061.875,50							



# Aktuelle Bilanz

## Bilanz der Stadt Waldkirch zum Stichtag 31.12.2015

Ermittlung bis einschließlich 31.12.2015

Aktiva		Anfangs- bestand	Zugang Soll	Abgang Haben	Endbestand	Passiva		Anfangs- bestand	Zugang Haben	Abgang Soll	Endbestand
		in EUR						in EUR			
17310100	Barkasse	2.182,43	52.676,64	52.626,54	2.232,53						
17410001	Handkassenvorschuss Mobile Jugendarbeit	200,00			200,00						
17410002	Wechselgeldvorschuss Einwohnerwesen	200,00			200,00						
17410003	Wechselgeldvorschuss Elztalmuseum	100,00			100,00						
17410004	Wechselgeldvorschuss Standesamt	50,00			50,00						
17410005	Wechselgeldvorschuss Standesamt	50,00			50,00						
17410007	Handkassenvorschuss Jugendgemeinderat	125,00			125,00						
17410008	Handkassenvorschuss Gymnasium	300,00			300,00						
17410009	Handkassenvorschuss Bauamt	250,00			250,00						
17410010	Handkassenvorschuss Jugendpflege	200,00			200,00						
17410011	Handkassenvorschuss Kastelbergschule	250,00			250,00						
17410012	Handkassenvorschuss Förderschule	200,00			200,00						
17410013	Handkassenvorschuss Kiga Spielinsel KO	150,00			150,00						
17410014	Wechselgeldvorschuss Cafe Elztalmuseum	50,00			50,00						
17410015	Wechselgeldvorschuss Elztalmuseum Sektkasse	50,00			50,00						
17410016	Handkassenvorschuss Elztalmuseum	200,00			200,00						
17410017	Handkassenvorschuss GHS Kollnau	300,00			300,00						
17410018	Handkassenvorschuss Realschule	250,00			250,00						
17410019	Handkassenvorschuss GHS Buchholz	200,00			200,00						
17410020	Handkassenvorschuss OV Kollnau	300,00			300,00						
17410021	Handkassenvorschuss Vorzimmer OB	150,00	100,00		250,00						
17410022	Handkassenvorschuss Auskunft	100,00			100,00						

# Aktuelle Bilanz

## Bilanz der Stadt Waldkirch zum Stichtag 31.12.2015

Ermittlung bis einschließlich 31.12.2015

Aktiva		Anfangs- bestand	Zugang Soll	Abgang Haben	Endbestand	Passiva		Anfangs- bestand	Zugang Haben	Abgang Soll	Endbestand
		in EUR						in EUR			
17410023	Handkassenvorschuss GHS BU Hector-Kinderakademie	100,00			100,00						
17410024	Handkassenvorschuss Schwarzenbergschule	200,00			200,00						
17410025	Wechselgeldvorschuss Stadtbibliothek	50,00			50,00						
17410026	Handkassenvorschuss Stadtteilbüro	300,00			300,00						
17410027	Handkassenvorschuss Rotes Haus	200,00			200,00						
17410028	Handkassenvorschuss Forstwirtschaft	100,00			100,00						
17410029	Wechselgeldvorschuss Tourismus	100,00			100,00						
17410030	Handkassenvorschuss Ganztageschule	300,00			300,00						
17410031	Handkassenvorschuss OV Buchholz	300,00			300,00						
17410032	Handkassenvorschuss Tourismus	100,00			100,00						
17410033	Handkassenvorschuss Sonstige Kulturpflege	300,00			300,00						
17410034	Handkassenvorschuss Kinderhaus	300,00			300,00						
17410035	Wechselgeldvorschuss Ausländerbehörde	50,00			50,00						
17410036	Wechselgeldvorschuss Forstwirtschaft	100,00			100,00						
17410037	Handkassenvorschuss Stadtbibliothek	200,00			200,00						
17410039	Handkassenvorschuss GT-Betreuung Realschule	200,00			200,00						
17410040	Wechselgeldvorschuss OV Kollnau	50,00			50,00						
17410041	Handkassenvorschuss Ordnungswesen	150,00			150,00						
17410042	Wechselgeldvorschuss OV Buchholz		50,00		50,00						
<b>2.</b>	<b>Abgrenzungsposten</b>										
<b>2.1</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>122.541,15</b>	<b>122.475,09</b>	<b>122.541,15</b>	<b>122.475,09</b>						
18010000	Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	122.541,15	122.475,09	122.541,15	122.475,09						

# Aktuelle Bilanz

## Bilanz der Stadt Waldkirch zum Stichtag 31.12.2015

Ermittlung bis einschließlich 31.12.2015

Aktiva						Passiva					
	Anfangs- bestand	Zugang Soll	Abgang Haben	Endbestand		Anfangs- bestand	Zugang Haben	Abgang Soll	Endbestand		
in EUR						in EUR					
<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse</b>	<b>440.027,93</b>	<b>29.011,67</b>	<b>12.864,75</b>	<b>456.174,85</b>						
18030000	Sonderposten für geleistete Zuwendungen	440.027,93	29.011,67	12.864,75	456.174,85						
<b>3.</b>	<b>Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>										
	Summe AKTIVA	156.391.563,67	339.604.366,70	328.911.326,64	167.084.603,73		Summe PASSIVA	156.391.563,67	170.797.584,86	160.104.544,80	167.084.603,73

## IV. Anhang gem. § 53 Abs. 2 GemHVO

### Nr. 1 angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gegenüber den bei der Eröffnungsbilanz und in den Jahresrechnungen 2013 und 2014 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergaben sich keine Änderungen.

### Nr. 2 Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen.

### Nr. 3 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

In die Herstellungskosten wurden keine Fremdkapitalzinsen eingerechnet.

### Nr. 4 beim KVBW gebildete Pensionsrückstellungen

Der Anteil der Pensionsrückstellung nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) für die Stadt Waldkirch beträgt 17.014.285 € zum Stichtag 31.12.2015 (16.380.478 €, Stand zum 01.01.2015).

### Nr. 5 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Die geforderten Angaben sind im Rechenschaftsbericht (Seite 17/18, 25, 32/33 und Anlage 29, Seite 398) enthalten.

### Nr. 6 Haushalts- und Kreditermächtigungen

Die geforderten Angaben sind im Feststellungsbeschluss (Seite 3, Nr. 2.8) und im Rechenschaftsbericht (Seite 17/18, 26, 28, 31, 34) und in der Schuldübersicht (Seite 397) enthalten.

### Nr. 7 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (Bürgschaften § 42 GemHVO)

Art	Bürgschaftssumme		Valuta 31.12.2015	
	insgesamt	davon für Wohnungsbau	insgesamt	davon für Wohnungsbau
1.1 Einfache Bürgschaften	11.665.175	3.148.266	7.700.262	2.205.387
1.2 Selbstschuldnerische Bürgschaften	0	0	0	0

### Nr. 8 Auflistung Bürgermeister und Mitglieder des Gemeinderats

#### Leitung der Verwaltung:

Oberbürgermeister Richard Leibinger bis 10. Juni 2015

Oberbürgermeister Roman Götzmann ab 11. Juni 2015

#### Mitglieder des Gemeinderates:

1. Atay, Sultan	DOL	14. Rothmund, Josef	DOL
2. Behringer, Michael	CDU	15. Schindler, Gabriele	SPD
3. Detel, Klaus	SPD	16. Schoch, MdL, Alexander	DOL
4. Dold, Florian	DOL	17. Schüssele, Manfred	FW
5. Dold, Johannes	SPD	18. Schuler, Marta	CDU
6. Gutwein, Klaudia	CDU	19. Steinhart, Bernhard	CDU
7. Hechinger, Matthias	SPD	20. Thien, Barbara	FW
8. Herterich-Wisser, Susanne	CDU	21. Trenkle, Karlheinz	FW
9. Hünerfeld, Martin	CDU	22. Tröndle, Susanne	SPD
10. Ihringer, Xaver	FW	23. Wernet, Nikolaus	DOL
11. Dr. Kraus, Silvia	SPD	24. Dr. Witz, Peter	DOL
12. Nickel, Holger	CDU	25. Wölfle, MdL, Sabine	SPD
13. Ringwald, Christian	CDU	26. Zickgraf, Bernd	FW

#### Fachbediensteter für das Finanzwesen bis Mitte 2016:

Wehrle, Marco

## Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2015 nach Planungsdaten 2016

### Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs- Gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		insgesamt	darunter				Zahl der tatsächl. bes. Stellen am 30.06.2015	Vermerke, Erläuterungen
			mit Zulage	Sond.Schlüss.	Leerstellen	Stellen 2015		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I. Gemeindeverwaltung -ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung-</b>								
Höherer Dienst								
	B 5	1,0				1,0	0,0	
	B 4	0,0				0,0	1,0	
	A 15	1,0				1,0	0,0	
	A 14	3,0				3,0	2,0	
	A 13	0,0				0,0	0,0	
Gehobener Dienst								
	A 13	2,0				2,0	4,0	
	A 12	13,0				10,0	5,6	
	A 11	10,0				11,7	10,7	
	A 10	3,0				1,0	1,0	
	A 9	0,0				0,0	1,0	
Mittlerer Dienst								
	A 9	1,0				1,0	1,6	
	A 8	5,0				4,0	4,0	
	A 7	3,0				2,3	2,3	
	A 6	0,0				0,0	0,0	
Insgesamt		42,0				37,0	33,2	
<b>II. Sondervermögen mit Sonderrechnung -Wohnungswirtschaft-</b>								
Gehobener Dienst								
	A 13	1,0				0,0	0,0	
	A 12	0,0				1,0	1,0	
Insgesamt		1,0				1,0	1,0	
Insgesamt A I und A II		43,0				38,0	34,2	

**Teil B: Beschäftigte**

Entgeltgruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen				Nachrichtlich		
		insgesamt			Stellen 2015	Zahl der tatsächl. bes. Stellen am 30.06.2015	Vermerke, Erläuterungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>TVöD-V</u>							
	15	1,0				1,0	1,0	
	14	0,0				0,0	0,0	
	13	3,0				3,0	2,8	
	12	4,0				4,0	4,0	
	11	7,4				6,9	5,9	
	10	10,1				9,1	9,1	
	9	22,1				21,4	20,9	
	8	14,2				16,7	16,2	
	7	1,0				1,0	1,0	
	6	17,1				14,7	13,5	
	5	26,1				29,7	28,3	
	4	1,0				1,0	1,0	
	3	5,9				6,3	5,1	
	2	7,1				8,2	7,2	
	1	18,5				16,8	17,3	
Insgesamt		138,5				139,8	133,3	

**Teil B: Sozialdienst**

Entgeltgruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen				Nachrichtlich		
		insgesamt			Stellen 2015	Zahl der tatsächl. bes. Stellen am 30.06.2015	Vermerke, Erläuterungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>TVöD-S</u>							
	S 15	1,0				1,0	1,0	
	S 13	1,0				1,0	1,0	
	S 12 Ü	0,0				0,0	0,0	
	S 12	0,0				0,0	0,0	
	S 11 Ü	1,1				1,1	1,1	
	S 11	6,6				6,1	6,6	
	S 10	1,9				1,9	2,0	
	S 9	0,0				0,0	0,0	
	S 8	2,0				1,5	1,5	
	S 7	2,9				2,9	1,9	
	S 6	37,6				38,3	36,9	
	S 4	1,1				0,4	0,4	
	S 2	0,0				0,1	1,0	
Insgesamt		55,2				54,3	53,4	
Beschäftigte insgesamt (A+B)		236,7				232,1	220,9	

Teil C: -nachrichtlich- Aufteilung der Stellen nach Organisationseinheiten

I. Beamte

Fachbereich		Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Erläuterungen
		Laufbahn, Besoldungsgruppe													
		B5	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	
	Oberbürgermeister	1,0												1,0	
	Stabsstelle			1,0			1,0							2,0	
	Rechnungsprüfungsamt						1,0	1,0						2,0	
	Personalrat						1,0							1,0	
1	Zentrale Verwaltung und Finanzen		1,0			1,0	2,0	4,0			1,0	2,0	1,0	12,0	
2	Kultur, Bildung und Soziales			1,0		1,0	1,0	1,0	1,0					5,0	
3	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerservice			1,0			4,0	3,0	2,0			3,0	2,0	15,0	
4	Planen, Bauen und Umwelt						3,0	1,0						4,0	
	Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft					1,0								1,0	
Summe		1,0	1,0	3,0	0,0	3,0	13,0	10,0	3,0	0,0	1,0	5,0	3,0	0,0	43,0

Teil C: -nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach Organisationsbereichen

II. Beschäftigte

Fachbereich	Entgeltgruppe	TVöD-V Entgelttabelle														gesamt	Erläuterung	
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2			1
	Oberbürgermeister										1,0						1,0	
	Stabsstelle			1,0			1,5				1,0	1,0					4,5	
	Rechnungsprüfungsamt																0,0	
	Personalrat																0,0	
1	Zentrale Verwaltung und Finanzen				1,0		4,0	2,0	2,4		6,7	2,0		2,3			20,4	
2	Kultur, Bildung und Soziales			1,0	1,0	0,9	3,6	12,1	2,0		1,0	6,9		1,9	0,2	2,5	33,1	
3	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerservice					1,5		2,0	6,8		2,0	2,5		0,5			15,3	
4	Planen, Bauen und Umwelt	1,0		1,0	2,0	5,0	1,0	6,0	3,0	1,0	5,4	13,7	1,0	1,2	6,9	16,0	64,2	
	Gesamt Beschäftigte	1,0	0,0	3,0	4,0	7,4	10,1	22,1	14,2	1,0	17,1	26,1	1,0	5,9	7,1	18,5	138,5	

II. Beschäftigte Sozialbereich

Fachbereich	Entgeltgruppe	TVöD-V Entgelttabelle														gesamt	Erläuterung	
		S 15	S 13	S12Ü	S 12	S11Ü	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 4		S 2			
2	Kultur, Bildung und Soziales	1,0	1,0			1,1	6,6	1,9		2,0	2,9	37,6	1,1				55,2	
	Gesamt Beschäftigte	1,0	1,0	0,0	0,0	1,1	6,6	1,9	0,0	2,0	2,9	37,6	1,1	0,0	0,0	0,0	55,2	



**Teil D: - nachrichtlich- Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit**

**I. Ehrenbeamte**

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Jahr	Jahr	Beschäftigt	Erläuterungen
		2016	2015	am 30. Juni 2015	
Ortsvorsteher/in	Satzungsregelung	4	3	4	
insgesamt		4	3	4	

**II. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte**

Bezeichnung	Art der Vergütung	Jahr 2016	Jahr 2015	Beschäftigt	Erläuterungen
				am 30. Juni 2015	
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	3	3	2	
Azubi Fachinformatiker/in	Ausbildungsvergütung	0	1	0	
Azubi Garten- und Landschaftsbau	Ausbildungsvergütung	2	2	2	
Azubi Forstwirt/in	Ausbildungsvergütung	2	2	2	
Azubi Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1	1	1	
Azubi Immobilienkaufmann/-frau	Ausbildungsvergütung	1	1	0	
Erzieher/in im Anerkennungsjahr	Praktikantenvergütung	3	3	1	
Kinderpfleger/in im Anerkennungsjahr	Praktikantenvergütung	1	0	0	
Erzieher/in PIA	Ausbildungsvergütung	3	2	1	
Praktikanten	FSJ-Vergütung/Praktikum	4	4	2	
insgesamt		20	19	11	

Forderungenübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbe- trag am 01.01. des Haus- haltsjahres *	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Zuschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Abschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Gesamtbe- trag am 31.12. des Haus- haltsjahres	Restlaufzeit **		
							bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.843.794	37.926.700	38.665.377	- 3.656	45.182	1.105.118	1.105.118	0	0
2. Forderungen aus Transferleistungen	53.382	18.122.963	18.149.394	0	0	26.952	26.952	0	0
3. Privatrechtliche Forderungen	509.787	28.134.483	27.834.124	- 107	17.916	810.145	810.145	0	0
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>2.406.963</b>	<b>84.184.146</b>	<b>84.648.895</b>	<b>- 3.763</b>	<b>63.098</b>	<b>1.942.215</b>	<b>1.942.215</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

\*\* Keine Pflichtangaben

\*\* Es werden für die EB/SB-Werte vorläufige Werte ermittelt!

**Vermögensübersicht \***

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts- Jahres <sup>1)</sup>	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- Jahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge <sup>2)</sup>	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen <sup>3)</sup>	
EUR							
1	2	3	4	5 <sup>4)</sup>	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	96.832,95	58.983,40	0,00	0,00	0,00	52.860,14	102.956,21
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	140.249.458,03	12.613.682,32	520.569,49	0,00	0,00	3.145.897,11	149.196.673,75
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.995.978,89	220.437,00	122.472,16	2.386,55	0,00	106,33	26.096.223,95
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.709.389,50	280.183,75	381.052,61	637.339,05	0,00	1.163.981,02	50.081.878,67
2.3 Infrastrukturvermögen	27.452.108,18	234.437,97	234,67	807.808,49	0,00	1.145.850,34	27.348.269,63
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	628.315,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.571,41	584.743,59
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.283.877,68	134.232,55	495,21	0,00	0,00	515,16	2.417.099,86
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.420.947,67	212.450,38	0,00	0,00	0,00	349.141,32	2.284.256,73
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.715.400,69	706.344,78	10.821,32	0,00	0,00	442.731,53	1.968.192,62
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	29.043.440,42	10.825.595,89	5.493,52	-1.447.534,09	0,00	0,00	38.416.008,70
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	10.489.438,82	100,00	743,65	0,00	0,00	0,00	10.488.795,17
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.736.391,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.736.391,14
3.2 Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	441.222,68	100,00	743,65	0,00	0,00	0,00	440.579,03
3.3 Sondervermögen	6.300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.300.000,00
3.4 Ausleihungen	11.825,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.825,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Insgesamt</b>	<b>150.835.729,80</b>	<b>12.672.765,72</b>	<b>521.313,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.198.757,25</b>	<b>159.788.425,13</b>

1) entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

2) beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

3) einschl. außerordentliche Abschreibungen

4) In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

### Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

Art		Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
		EUR	
1.	Ergebnisrücklagen	3.645.728,89	4.181.745,71
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses [1]	2.120.776,38	2.589.760,66
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses [1]	1.524.952,51	1.591.985,05
2.	Zweckgebundene Rücklagen	2.343,45	2.344,04
	<b>Rücklagen gesamt</b>	<b>3.648.072,34</b>	<b>4.184.089,75</b>

[1] Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

Schuldenübersicht

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz, Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3 (Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte)		Gesamtbetrag am 01.01. des Haushalts- jahres *	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushalts- jahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) *****
				bis zu 1 Jahr **	über 1 bis 5 Jahre ***	mehr als 5 Jahre ****	
1		2	3	4	5	6	7
EUR							
1.1.	<b>Anleihen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	4.009.874,60	8.665.213,87	0,00	0,00	8.665.213,87	+ 4.655.339,27
1.2.1.	Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.	Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.	Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4.	Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5.	Kreditinstitute	4.009.874,60	8.662.679,79	0,00	0,00	8.662.679,79	+ 4.652.805,19
1.2.6.	sonstige Bereiche	0,00	2.534,08	0,00	0,00	2.534,08	+ 2.534,08
1.3.	<b>Kassenkredite</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.	<b>Gesamtsschulden Kernhaushalt</b>	4.009.874,60	8.665.213,87	0,00	0,00	8.665.213,87	+ 4.655.339,27
	nachrichtlich						
	<b>Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b> (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)						
2.1.	Technische Betriebe	1.385.372 €	1.315.415				-69.957
2.2.	Wasserwerk	4.913.212 €	4.673.088				-240.124
2.3.	Wohnungswirtschaft	17.084.137 €	20.640.112				3.555.975
2.	<b>Gesamtsschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung</b>	23.382.721 €	26.628.615				3.245.894
	<b>Gesamtsschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>						
3.1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.009.874,60	8.665.213,87	0,00	0,00	8.665.213,87	+ 4.655.339,27
3.3.	Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.	Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	4.009.874,60	8.665.213,87	0,00	0,00	8.665.213,87	+ 4.655.339,27
3.6.	abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	<b>Konsolidierte Gesamtsschulden</b>	27.392.596,00	35.293.829,00	0,00	0,00	8.665.213,87	7901233

\* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres -- \*\* Tilgung der Restschuld im 1. Folgejahr --\*\*\* Tilgung der Restschuld im 2.bis 5. Folgejahr -- \*\*\*\* Tilgung der Restschuld ab dem 6. Folgejahr -- \*\*\*\*\* Spalte 3 minus Spalte 2

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden

\*\* Es werden für die EB/SB-Werte vorläufige Werte ermittelt!

### Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	ErgebnisVJ 2013	ErgebnisVJ 2014	Ergebnis 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>ERTRAGSLAGE</b>							
<b>1. Ordentliches Ergebnis</b>							
absoluter Betrag	€	2.120.776,38	468.984,28	-610.928,98	- 1.047.510	- 2.713.160	- 3.008.700
Betrag je Einwohner	€/EW	100,58	22,09	-28,65	- 49	- 127	- 141
Aufwandsdeckungsgrad	%	105,09	101,03	98,86	98	95	94
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	20.019.686,43	20.176.830,78	19.311.619,05	21.532.700	20.392.300	20.035.600
Betrag je Einwohner	€/EW	949,48	950,44	905,63	1.010	956	940
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	48,03	44,10	36,08	44	41	39
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	17.898.910,05	19.707.846,50	19.922.548,03	22.580.210	23.105.460	23.044.300
Betrag je Einwohner	€/EW	848,89	928,35	934,28	1.059	1.084	1.081
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	42,94	43,08	37,23	46	46	45
<b>2. Sonderergebnis</b>							
absoluter Betrag	€	1.524.952,51	67.032,54	2.288.635,45	770.200	1.673.000	1.673.000
<b>3. Gesamtergebnis</b>							
absoluter Betrag	€	3.645.728,89	536.016,82	1.677.706,47	- 277.310	- 1.040.160	- 1.335.700
<b>FINANZLAGE</b>							
<b>4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
absoluter Betrag	€	1.410.382,73	2.148.875,24	5.523.808,06	2.291.490	760.740	465.200
Betrag je Einwohner	€/EW	66,89	101,22	259,04	107	36	22
<b>5. Mindestzahlungsmittelüberschuss</b>							
absoluter Betrag	€	158.591,17	161.847,14	165.660,73	435.890	435.990	439.510
<b>6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel</b>							
absoluter Betrag	€	1.251.791,56	1.987.028,10	5.358.147,33	1.855.600	324.750	25.690
Betrag je Einwohner	€/EW	59,37	93,60	251,27	87	15	1
<b>7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)</b>							
absoluter Betrag ab 2015	€			875.896,15			
<b>8. liquide Mittel zum Jahresende</b>							
absoluter Betrag	€	1.591.655,58	1.083.958,30	4.772.969,96			
<b>KAPITALLAGE</b>							
<b>9. Eigenkapital</b>							
absoluter Betrag	€	115.511.470,56	119.729.471,80	121.385.052,57			
	€	0,97	0,00	0,00	0	0	0
<b>9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)</b>							
absoluter Betrag	€	115.509.129,01	115.545.382,64	115.545.773,94			
<b>9.2 Eigenkapitalquote</b>							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	74,38	76,56	72,65			
<b>9.3 Fremdkapitalquote</b>							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	25,62	23,44	27,35			
<b>10. Anlagendeckung</b>							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	100,71	98,91	97,15			
<b>11. Verschuldung</b>							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	0,00			
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	0,00	0,00			
<b>11.1 Nettoneuverschuldung</b>							
absoluter Betrag	€	-158.591,17	-161.847,14	4.655.339,27	3.674.460	- 247.740	115.950

Waldkirch, den 05. August 2020

Der Oberbürgermeister:

Der Fachbedienstete für das  
Finanzwesen:

Roman Götzmann

Stephan Fliegner